

LiftMaster®

de	Anleitung	CB22
fr	Instructions	CB22
en	Instructions	CB22
cs	Návody	CB22
es	Instrucciones	CB22
ro	Instrucțiuni	CB22
hu	Útmutatók	CB22
hr	Upute	CB22
it	Istruzioni	CB22
nl	Instructie	CB22
pt	Instruções	CB22
pl	Instrukcja	CB22

WICHTIGE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND NUTZUNG

BEGINNEN SIE MIT LESEN DIESER WICHTIGEN SICHERHEITSREGELN



Solche Warnzeichen bedeuten "Vorsicht!", eine Aufforderung zur Beachtung, da ihre Mißachtung Personen- bzw. Sachschäden verursachen kann. Bitte lesen Sie diese Warnungen sorgfältig.



Dieser Torantrieb ist so konstruiert und geprüft, daß er bei Installation und Benutzung unter genauer Befolgung der anschließenden Sicherheitsregeln angemessene Sicherheit bietet.

Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsregeln kann ernsthafte Personen- oder Sachschäden verursachen.



Beim Umgang mit Werkzeugen und Kleinteilen
Vorsicht walten lassen und weder Ringe, Uhren noch lose Kleidungsstücke tragen, wenn Sie Installations- oder Reparaturarbeiten an einem Tor vornehmen.



Elektrische Leitungen sind entsprechend den lokalen Bau- und Elektroinstallationsvorschriften zu verlegen. Das elektrische Kabel darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft an ein ordnungsgemäß geerdetes Netz angeschlossen werden.



Bei der Montage muß ein Einschließen zwischen dem angetriebenen Teil und den umgebenden Teilen des Gebäudes (z.B. eine Wand) aufgrund der Öffnungsbewegung des angetriebenen Teils berücksichtigt werden.



Entfernen Sie bitte alle am Tor angebrachten Schlösser um Schaden am Tor zu vermeiden.



Nach der Installation ist zu prüfen, daß der Mechanismus richtig eingestellt ist und dass der Antrieb, das Sicherheitssystem und die Notentriegelung richtig funktioniert.



Ist ein Gehtor im Tor vorhanden, darf der Antrieb nicht starten oder weiter laufen, wenn das Tor nicht ordnungsgemäss geschlossen ist.



Es ist wichtig, das Tor immer gut gangbar zu halten. Tore die steckenbleiben oder verklemmen, sind unverzüglich zu reparieren. Versuchen Sie nicht das Tor selbst zu reparieren. Bestellen Sie dafür einen Fachmann.



Entfernen Sie zusätzliches Zubehör aus der Nähe von Kindern. Erlauben Sie Kindern nicht Drucktaster und Fernbedienungen zu bedienen. Schwere Verletzungen können durch ein sich schließendes Tor verursacht werden.



Automatisch gesteuerte Geräte müssen vom Netz getrennt werden, wenn Wartungsarbeiten wie zum Beispiel Reinigung ausgeführt werden.

In der festverlegten Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, um ein allpoliges Abschalten mittels Schalter (mind. 3mm Kontaktöffnungsweg) oder separate Sicherung zu gewährleisten.



Stellen Sie sicher, daß Personen, die den Antrieb montieren, warten oder bedienen diesen Anleitungen folgen. Bewahren Sie die Anleitung an einem Ort auf, an dem schnell auf sie zurückgegriffen werden kann.



Der endgültige Schutz vor Quetsch- und Scherstellen muss nach der Montage des Antriebes mit dem Tor gewährleistet sein.

MONTAGE DER STEUERUNGSBOX

Die Steuerung CB22 ist für den Einbau in einer speziellen Box unter der Haube des Schiebetorantriebes konzipiert und kann, insofern nicht bereits vorhanden, als Zubehör bestellt werden.

Die Steuerung kann auch extern (an der Wand) in einer wasserfesten Box (203391) untergebracht werden.

Bei der Motorsteuerung handelt es sich um eine mikroprozessorgesteuerte Elektronik mit modernster Technik. Sie hat alle für den sicheren Betrieb notwendigen Anschlussmöglichkeiten und Funktionen. Die Steuerbox mit der Motorsteuerung ist mit den Kabeldurchführungen nach unten zu montieren. Sie darf direkter Sonneneinstrahlung nicht dauernd ausgesetzt sein. Mit der Elektronik läßt sich die Zug- und Druckkraft sehr genau einstellen. Das Tor läßt sich bei richtiger Montage/Einstellung von Hand festhalten.

Während des Laufes kann das Tor jederzeit per Funk, Taster oder Schlüsselschalter gestoppt werden. Der Torflügel benötigt für "AUF" und "ZU" Stellung einen stabilen Anschlag.

ELEKTRISCHE INSTALLATION

Der Anschluß der Steuerung sollte erst als letztes erfolgen, d.h. Antrieb einbauen, benötigte Kabel verlegen und Lichtschranken (Kontaktleisten) befestigen. Bei ortsfester Montage ist ein Mittel zum Trennen vom Netz erforderlich, dass einen Kontaktabstand von mind. 3mm besitzt (Hauptschalter).



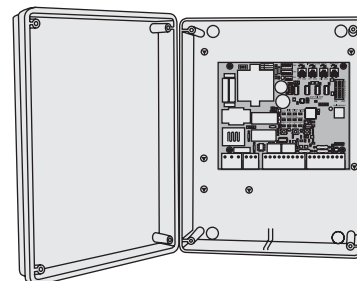
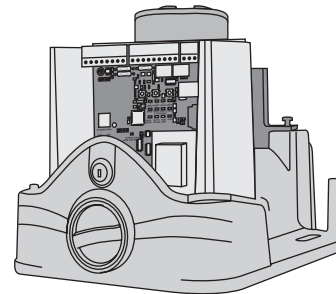
Feuchtigkeit und Wasser zerstören die Steuerung. Stellen Sie unter allen Umständen sicher dass Wasser, Feuchtigkeit oder Staunässe nicht in die Steuerung gelangen kann. Alle Öffnungen und Kabeldurchführungen müssen unbedingt wasserdicht verschlossen sein.

Folgende Kabelquerschnitte sollten generell nicht unterschritten werden:

- 100-230Volt 1,5mm² oder grösser
- 0-24Volt 0,5mm² oder grösser

Tips: Klingeldrähte erweisen sich oft in der Praxis als problematisch, weil Sie bei größeren Leitungslängen zu viel Spannung verlieren.

Trennen Sie die Kabel in Kabelkanälen d.h. Kabel Motor und Kabel Lichtschranke, speziell bei Schlüsselschaltern, Start-Tasten (vom Haus kommend) sonst kann es bei langen Leitungswegen zu Störungen kommen.



TECHNISCHE DATEN

Spannung:	230V~ ±10% 50-60 Hz
Verbrauch max.:	22mA
Antriebs max.:	230V~ 50Hz 1000W max
Versorgung Zubehör:	24V~ 0,5A max
Arbeitstemperatur:	-25°C ÷ 55°C
Betriebsarten:	Standard/ Standard mit Fußgängerfunktion/ Kanaltrennung/ Wohnanlage (Parkplatz)/ keine Selbsthaltung (Totmann)
Max. Laufzeit:	80 sec
Pause Zeit:	0 ÷ 150sec
Abmessungen:	119x145mm (Ohne Box)

TYPISCHER AUFBAU EINER ANLAGE

1. Antrieb mit Steuerung

Der Antrieb sitzt auf der höhenverstellbaren Montageplatte

2. Steuerung (Falls extern montiert)

Wird die Steuerung extern montiert (externe Montagebox erforderlich) müssen die Kabel und Zuleitungen ordnungsgemäß verlegt werden

3. Lichtschanke (770E/771E) 150-200mm (Option)

Erste Lichtschanke. Sichert Personen

4. Lichtschanke (770E/771E) 700mm (Option)

Zweite Lichtschanke. Sichert Fahrzeuge und höhere Objekte

5. Blinkleuchte

Wichtiger optischer Hinweis auf die Bewegung des Tores

6. Kontaktleiste (Option)

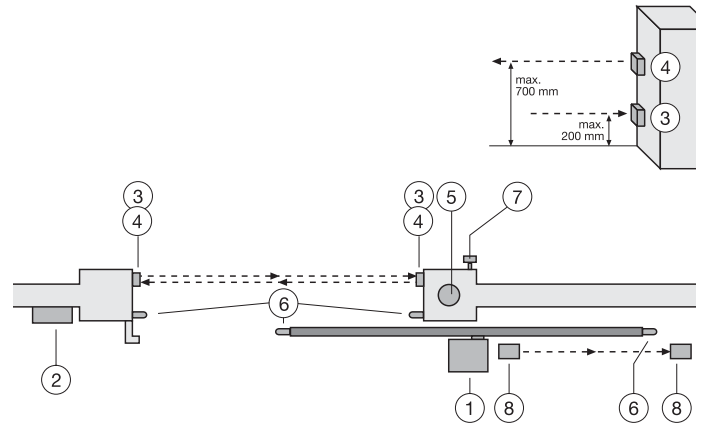
Sichert das Tor bei Berührung ab. Kontaktleisten können am Tor angebracht werden oder an den Pfeilern. Sind im Tor Öffnungen, die größer als 45mm sind, ist eine Kontaktleiste am Pfeiler erforderlich (Zubehör). Kontaktleisten müssen, wenn erforderlich, bis 2,5m Höhe angebracht werden.

7. Schlüsselschalter (Option)

Wird an der Aussenseite angebracht. Mittels Schlüssel oder Eingabe einer Nummer wird das Tor geöffnet

8. Lichtschanke (Option)

Sichert das Tor im Öffnen. Diese Lichtschanke kann entfallen, wenn baulich verhindert wird, dass Personen sich in diesem Bereich aufhalten können. Alternativ kann auch hier eine Kontaktleiste montiert werden.



Die Steuerung erfüllt die neuesten geforderten EN-Richtlinien. Eine dieser Richtlinien schreibt vor, dass die Schliesskräfte an der Torkante nicht über 400N (40Kg) steigen dürfen innerhalb der letzten 500mm vor Tor ZU. Größer als 500mm darf die maximale Kraft an der Torkante 1400N (140Kg) betragen. Kann dies nicht sichergestellt werden, ist unbedingt eine Kontaktleiste ggf. bis in eine Höhe von 2,5m am Tor oder am gegenüberliegenden Pfeiler anzubringen (EN12453)

MOTOR

Schließen Sie den Motor genau nach der Anschlußübersicht an die Steuerung an.

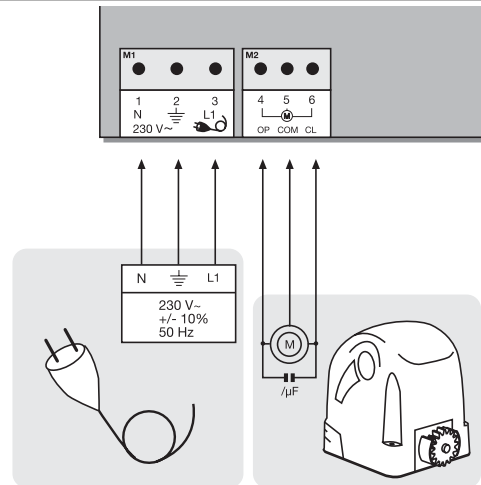
Klemme 4 Kabel Schwarz

Klemme 5 Kabel Blau

Klemme 6 Kabel Braun

Die Kabel, des mit dem Motor gelieferten Kondensators, müssen zusammen mit den Kabeln für die Drehrichtung in die Klemmen OP und CL geführt werden. Stellen Sie sicher, dass er richtig angeklemt ist und eine gute elektrische Verbindung hat. Der Kondensator ist verantwortlich für die Kraft, die der Motor später besitzt.

Hinweis: Werden andere als unsere Antriebe/Motoren angeschlossen, kann es erforderlich sein, dass die Kabel der Klemmen 4 + 6 getauscht werden müssen, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten. Ersichtlich wird dies in der "Ersten Inbetriebnahme", wenn die Steuerung nicht die richtigen Laufrichtungen einhält. Siehe auch unter Hinweise Endschalter Anschluss.



ENDSCHALTER ANSCHLUSS

Ausführung 2005: Das Kabel wird mit der Klemme CN2 über den Stecker verbunden.

Andere Ausführungen: Am Endschalter ist kein Stecker vorhanden. Beim Kauf einer einzelnen Steuerung wird ein Stecker mit kurzem Kabel mitgeliefert. Mittels einer Lötverbindung oder über eine Blockklemme werden die beiden Kabel verbunden. An die Steuerung können Endschalersysteme unterschiedlicher Art angeschlossen werden. Der Endschalter muß 2 NC (normal closed) Kontakte haben. Für den richtigen Anschluss siehe Bild.

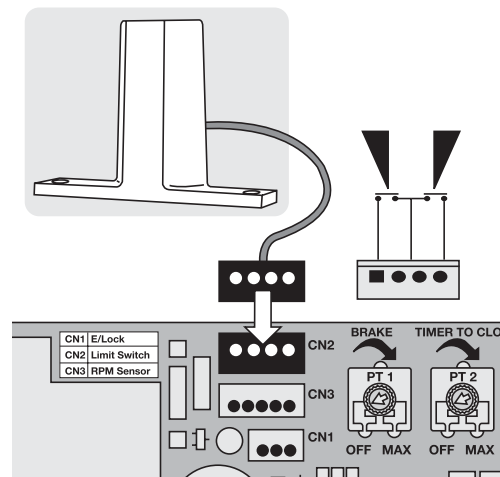
Positionierung der Magnete am Tor für Magnetendschalter:

Der Magnet mit der Bezeichnung 1 muss auf der Zahnstange immer links montiert werden.

Der Magnet mit der Bezeichnung 2 muss auf der Zahnstange immer rechts montiert werden.

Hinweis: Vor der ersten Inbetriebnahme sollte mittels der Kontroll LED die korrekte Funktion nochmals überprüft werden.

Hinweis: Für die korrekte Öffnungsrichtung überprüfen Sie die Einstellung von Dipschalter 7.



AUFBAU DER STEUERUNG

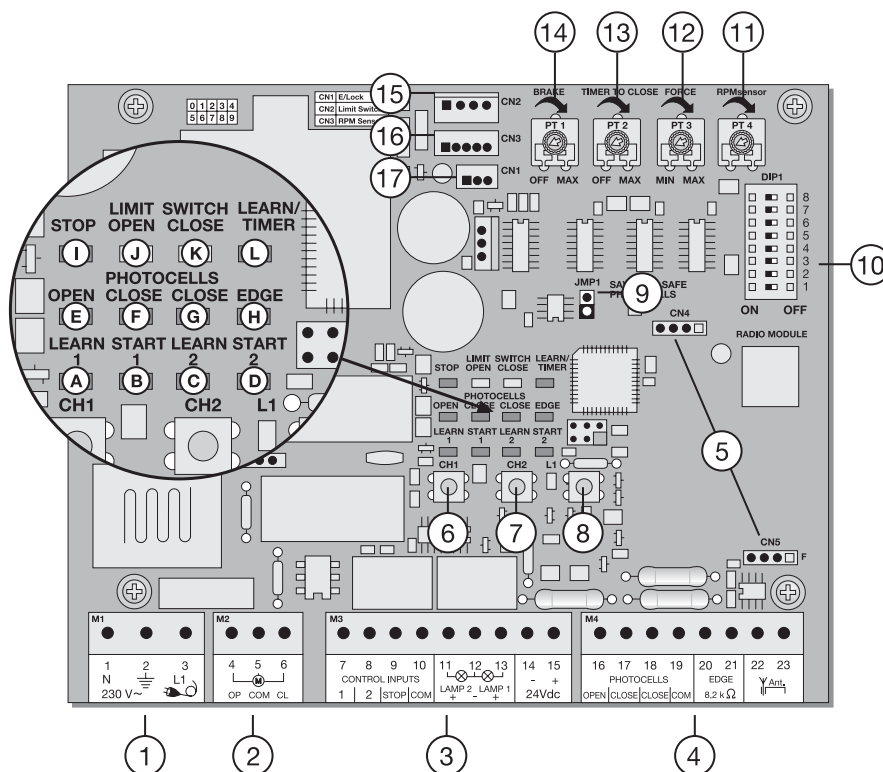
PUNKT	BESCHREIBUNG	FUNKTION
1	M1, Klemme:1,2,3	Zuleitung
2	M2, Klemme:4,5,6	Antrieb
3	M3, Klemme:7,10 Klemme:8,10 Klemme:9,10	Impulsgeber Kanal 1 Impulsgeber Kanal 2 Notstop-Taster / muss gebrückt sein ohne angeschlossenen Schalter
	Klemme:11,12	Torüberwachung / Beleuchtung
	Klemme:12,13	Blinklampe
	Klemme:14,15	Anschluß für Zubehör 24V
4	M4, Klemme:16,19 Klemme:17,19 Klemme:18,19 Klemme:20,21 Klemme:22,23	optionale Lichtschanke AUF optionale Lichtschanke ZU Hauptlichtschanke ZU Kontaktleiste 8,2Kohm Antenne
5	CN4/CN5, Stecker	Buchsen Funkmodul
6	CH1, Drucktaster	Lernen/Löschen Funk Kanal 1
7	CH2, Drucktaster	Lernen/Löschen Funk Kanal 2
8	L1, Drucktaste	Einlernen Wegstrecke
9	JMP1, Steckbrücke	Lichtschankenprogrammierung
10	DIP1	Dip-Schalter Block
11	PT4, Potentiometer	RPM-Sensor Einstellung
12	PT3, Potentiometer	Krafteinstellung
13	PT2, Potentiometer	Automatisches Schliessen
14	PT1, Potentiometer	Bremse
15	CN2, Stecker	Magnetendschalter
16	CN3, Stecker	RPM-Sensor
17	CN1, Stecker	E-Schloss

BESCHREIBUNG DER LEDs

ROTE LEDs sollten ausgeschaltet sein. Deuten zu behebeende Fehler an; ausgenommen nicht angeschlossene Failsafe Lichtschanken. (siehe Beschreibung „Lichtschanke“)

(Beispiel: Kurzschluss, Lichtschanken und/oder Kontaktleiste)

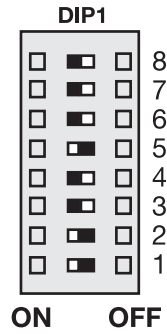
PUNKT	BESCHREIBUNG
LED A	ROT Lernen/Löschen Funk Kanal 1
LED B	ROT Starten Impuls Kanal 1
LED C	ROT Lernen/Löschen Funk Kanal 2
LED D	ROT Starten Impuls Kanal 2
LED E	ROT Lichtschanke aktiv in ÖFFNEN
LED F	ROT Lichtschanke aktiv in SCHLIESSEN
LED G	ROT Lichtschanke aktiv in SCHLIESSEN
LED H	ROT Kontaktleiste
LED I	GRÜN Stop
LED J	GELB Endschalter Tor AUF
LED K	GELB Endschalter Tor ZU
LED L	ROT Lernprogramm (Wegstrecke)



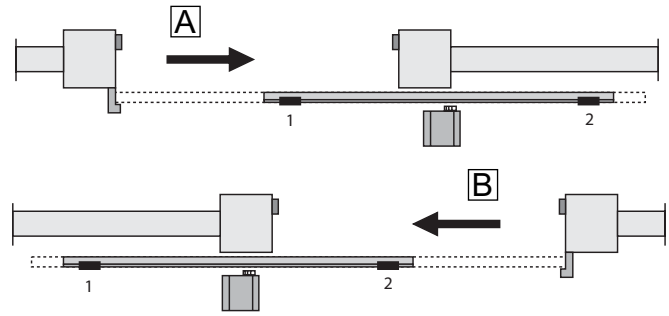
PROGRAMME

Die Steuerung besitzt 5 Betriebsarten (Programme). Das gewünschte Programm wird mittels der Dippschalter „ON“(EIN) bzw. „OFF“(AUS) eingestellt.

DIP 1	An Aus	
DIP 2	An Aus	Verschiedenen Arbeitsweisen des Antriebs zugeordnet. (siehe gesonderte Tabelle)
DIP 3	An Aus	
DIP 4	An	Soft Stopp (langsame Fahrt) ist aktiv 2 Sekunden vor Erreichen der Endschalter wird der Soft Stopp aktiviert. Der Antrieb stoppt erst, wenn die Endschalter erreicht sind oder die maximale Soft Stopp Phase (10 Sekunden) erreicht wird.
	Aus	Soft Stopp (langsame Fahrt) ist deaktiv. In beiden Richtungen AUF/ZU schaltet der Antrieb sofort bei Erreichen der Endschalter ab.
DIP 5	An	Einstellung für Chamberlain Failsafe Lichtschranken (770E/771E), entspricht EN60335-2-103
	Aus	Einstellung für Chamberlain Lichtschranken (100263) oder andere
DIP 6	An	Vorblinkfunktion der Blinkleuchte 2 Sekunden bevor der Antrieb startet.
	Aus	Vorblinkfunktion deaktiv
DIP 7	An	siehe B
	Aus	siehe A
DIP 8	An	Möglichkeit des Anschlusses einer Torüberwachung (24V/3W) Status: Konstant aus = Tor geschlossen Blinkt = Tor in Bewegung AUFoder ZU Konstant an = Tor offen
	Aus	Eine Hofbeleuchtung kann durch Vorschalten eines Relais (Zubehör) betrieben werden.



⚠ Änderungen immer stromlos durchführen, sonst werden diese nicht akzeptiert!!!



POTENTIOMETER

PT1 (Trimmer 1): Bremse (Brake)

Wenn das Tor seinen Endschalter erreicht schaltet der Antrieb ab. Je nach Gewicht und Funktion des Tores läuft es durch seinen Schwung noch ein wenig weiter. Mit der Funktion Bremse kann das Tor aktiv gebremst werden damit ein unerwünschter Nachlauf minimiert wird. Linksanschlag = Bremse AUS.

PT2 (Trimmer 2): Automatisches Schließen (Timer to close)

Die Wartezeit des Tores in TOR AUF kann definiert werden. 0-150 sec. nachdem die eingestellte Zeit abgelaufen ist wird das Tor geschlossen.

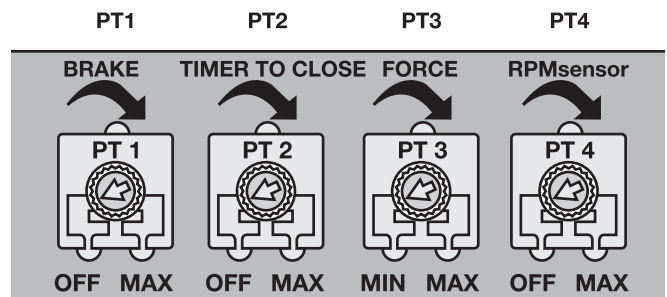
Nur möglich mit angeschlossener Lichtschranke (771E/770E).
(Nicht möglich bei Selbsthaltung und Kanaltrennung)

PT3 (Trimmer 3): Krafteinstellung (Force)

Es wird die Kraft definiert mit der der Motor arbeiten soll. Die benötigte Kraft ist abhängig vom Gewicht und der Funktion des Tores.

PT4 (Trimmer 4): RPM-Sensor

Siehe Beschreibung RPM-Sensor
Nicht aktiv in "Langsamer Fahrt"



⚠ Änderungen immer stromlos durchführen, sonst werden diese nicht akzeptiert!!!

Gesonderte Tabelle zur Einstellung der Arbeitsweisen

	DIP1	DIP2	DIP3	Impulsgeber/Kanal 1	Impulsgeber/Kanal 2
Standard	AN	AN	AUS	1. Impuls öffnet, der nächste stoppt, der nächste schließt, der nächste öffnet Impuls während schließen öffnet Impuls während Pause schließt das Tor umgehend	1. Impuls öffnet für Fußgänger, Tor wird für 10 Sekunden (fix) aufgefahren, der nächste schließt, der nächste öffnet erneut für Fußgänger
Standard & Fußgängerfunktion	AUS	AN	AUS	1. Impuls öffnet, der nächste schließt, der nächste öffnet Impuls während Pause schließt das Tor umgehend	1. Impuls öffnet für Fußgänger, Tor wird für 10 Sekunden (fix) aufgefahren
Kanaltrennung	AN	AN	AN	1. Impuls öffnet, der nächste stoppt, der nächste öffnet, der nächste stoppt etc. Impuls während schließen stoppt das Tor, der nächste öffnet	Keine Reaktion bei geschlossenem Tor Impuls während öffnen stoppt das Tor, der nächste schließt Impuls während schließen stoppt das Tor, der nächste schließt, der nächste stoppt, der nächste schließt etc.
Parkplatz	AN	AUS	AUS	1. Impuls öffnet das Tor komplett, weitere Impulse werden ignoriert Impuls während Pause startet Pausezeit erneut Impuls während schließen öffnet das Tor	1. Impuls öffnet für Fußgänger keine Reaktion wenn das Tor öffnet Impuls während Pause schließt das Tor umgehend Impuls während schließen öffnet das Tor umgehend
Keine Selbsthaltung (Totmann)	AUS	AUS	AUS	Dauersignal für öffnen notwendig, loslassen bewirkt stopp Funk deaktiv, Sicherheitseinrichtungen deaktiv, Endschalter sind aktiv	Dauersignal für schließen notwendig, loslassen bewirkt stopp Funk deaktiv, Sicherheitseinrichtungen deaktiv, Endschalter sind aktiv

Hinweis: Sind notwendige Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranke/Kontaktleiste) beschädigt, dauernd aktiv (schaltend) oder programmierte Einrichtungen nicht angeschlossen arbeitet die Steuerung ohne Selbsthaltung (Totmann). Siehe Beschreibung. Zur evtl. Korrektur prüfen Sie die Status LEDs oder siehe Funktionsbeschreibung und unter "Häufig gestellte Fragen".

ZUBEHÖR

LICHTSCHRANKEN (OPTIONAL)

Die Lichtschranken dienen der Absicherung des Tores und müssen verwendet werden. Der Montageort ist abhängig von der Bauweise des Tores. Nach EN12453 muß ein Lichtschrankenpaar in einer Höhe von 200mm installiert werden; ein zweites Paar in gleicher Position in 700mm Höhe. Ein drittes Paar Lichtschranken kann optional installiert werden. Die Lichtschranken bestehen aus einem Sender und einem Empfängerteil und müssen einander gegenüber liegen. Mit einem Schraubenzieher läßt sich das Lichtschrankengehäuse (Plastik) öffnen. Die Lichtschranke wird mittels kleiner Schrauben und Dübel an der Wand befestigt. Es ist möglich zwei verschiedene Lichtschrankensysteme zu betreiben. (siehe Dipschalter Beschreibung) Soll die Funktion „Automatisches Schliessen“ möglich sein, muss die Chamberlain – Failsafe Lichtschranke installiert sein. Eine Kombination der Lichtschranken ist nicht möglich. Das Chamberlain –Failsafe system (2-Kabel system) besitzt an beiden Seiten eine kleine von außen einsehbare LED (Licht) um den Status der Lichtschranke anzuzeigen. Zwei Modelle der Chamberlain –Failsafe Lichtschranke werden angeboten. Die eine Variante eignet sich ideal zur Montage an Wänden die sich gegenüberliegen. Die andere ideal für die Montage an der Innenseite des Tores, weil bereits die Beschläge zur Montage enthalten sind.

Diagnose an der Chamberlain-Failsafe Lichtschranke

LED konstant = OK

LED blinkt = Lichtschranke sperrt Steuerung

LED aus = Kein Strom, falscher Anschluss oder verpolt

Diagnose an der Steuerung

LED aus = OK

LED konstant an = Steuerung sperrt

LED blinkt = OK keine Lichtschranke angeschlossen

Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.

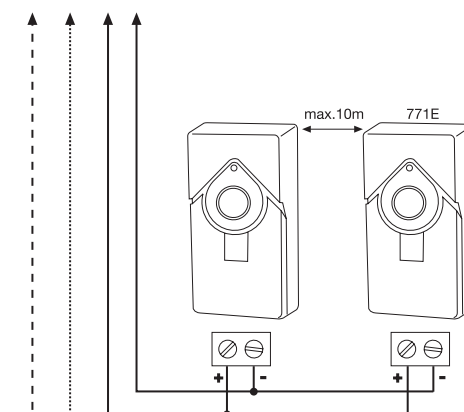
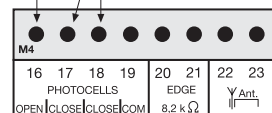
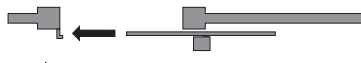
Spannung: 12/24Volt AC/DC.

Keine starren Kupferleitungen verwenden. Keine parallele Verlegung von Kabeln mit 230Volt oder der Verlegung im gleichen Kabelkanal.

open/öffnen/ouvrir/open



close/schliessen/fermer/sluiten



JUMPER

Programmierung der Failsafe Lichtschranke(n) Modell 771E/770E

1. Vor der ersten Inbetriebnahme.
 2. Bei Anschluss/Entfernen einer neuen Lichtschranke
 - Steuerung ausschalten (ohne Stromversorgung)
 - Die Steckbrücke (Jumper) auf die beiden vorgesehenen Pins stecken.
 - Dipschalter 5 auf ON.
 - Lichtschranke(n) gemäss Abbildung ankleben.
 - Steuerung einschalten und kurz warten.
 - Steckbrücke ziehen
- Fertig (Anzahl der angeschlossen Lichtschranken wird gespeichert)

Programmierung der Relais-Lichtranken z.B. 100263

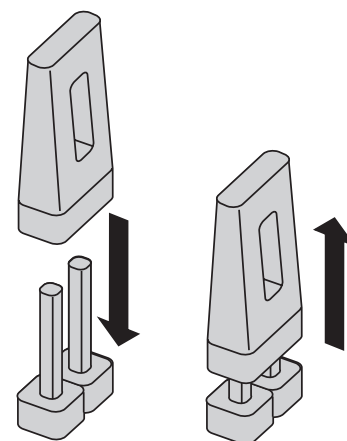
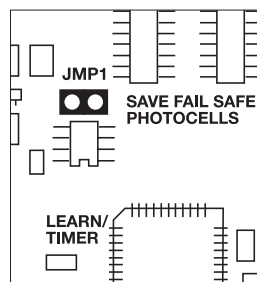
Die Steuerung muss für einige Sekunden vom Netz getrennt werden. Alle Klemmen, an die keine Lichtschranke angeschlossen ist müssen mit COM gebrückt werden. (16-19,17-19,18-19). Die Stromversorgung der Relaislichtschranke von Klemmen 14-15. Der Dipschalter 5 muss auf OFF stehen. Der Jumper muss gezogen werden. Hinweis: Relais-Lichtschranken sind nach EN12978 für neue Installationen nicht mehr zulässig, weil diese sich nicht selbst prüfen (Failsafe).

Betrieb ohne Lichtschranken

GEFAHR: Nicht zulässig für normalen Betrieb. In diesem Fall müssen Kontaktleisten das Tor absichern.

Die Steuerung muss für einige Sekunden vom Netz getrennt werden. Klemmen 16-17-18-19 müssen alle gebrückt sein. Dipschalter 5 muss auf OFF stehen. Der Jumper muss gezogen werden.

Hinweis: Lichtschranken unterschiedlicher Bauart können NICHT kombiniert werden.



TASTER / SCHLÜSSELSCHALTER (OPTIONAL)

Die Steuerung / Antrieb kann mittels verschiedener Eingänge aktiviert werden. Dies kann mittels Handsender oder Schlüsselschalter erfolgen (Klemmen 7+10).

Handsender = siehe Punkt Einlernen der Handsender
 Schalteingang 1 = Input St. 1 Normaler Betrieb
 Schalteingang 2 = Input St. 2 Aktiv bei speziellen Einstellungen (siehe Dipschalter – Beschreibung)

NOTSTOP (OPTIONAL) 600084

Wird ein Schalter angeschlossen kann damit die Anlage gestoppt oder gesperrt werden. Eine Bewegung der Flügel wird sofort unterbrochen. Klemmen 9 und 10 müssen gebrückt sein, wenn kein Schalter installiert ist.

Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.
Spannung: 12/24Volt AC/DC.

TORÜBERWACHUNG / BELEUCHTUNG (OPTIONAL)

Um den Status des Tores zu überwachen, kann eine Glühlampe 24V/3W angeschlossen werden. Alternativ kann durch Vorschalten eines Relais auch eine Hofbeleuchtung betrieben werden.

Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.
Spannung: 24V


BLINKLAMPE (OPTIONAL) FLA24-2

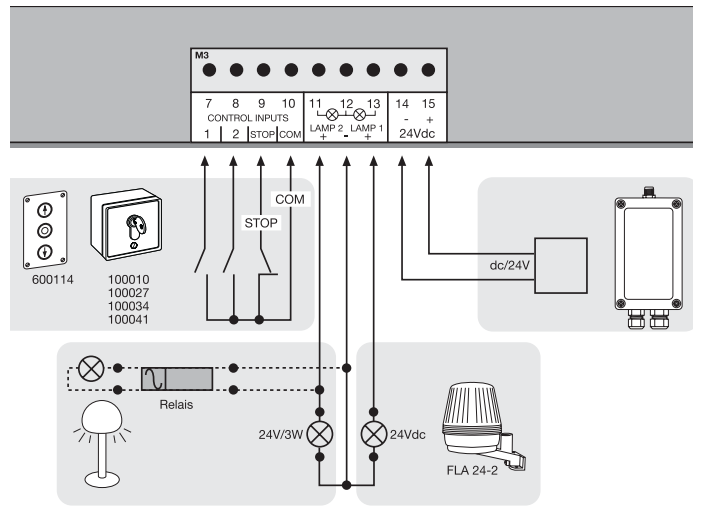
Eine Blinkleuchte kann an die Steuerung angeschlossen werden. Sie warnt Personen vor dem sich bewegenden Tor. Die Blinkleuchte sollte möglichst hoch und deutlich sichtbar angebracht werden. Die Steuerung gibt ein konstantes Signal, welches von der Lampe in ein Blinken umgewandelt wird.

Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.
Spannung: 24V DC

24VDC - AUSGANG

Für Relaislichtschranken oder andere Geräte (z.B. Empfänger) max.500 mA

 Keine starren Kupferleitungen verwenden. Keine parallele Verlegung von Kabeln mit 230Volt oder der Verlegung im gleichen Kabelkanal.



KONTAKTLEISTE (OPTIONAL)


An die Steuerung kann eine Kontaktleiste die nach dem mit 8,2K Ohm Prinzip funktioniert angeschlossen werden, d.h. ein 8,2K Ohm großer Prüf Widerstand ist am Ende der Kontaktleiste befestigt. Er gewährleistet die ständige Überprüfung des Stromkreises. Die Steuerung wird mit einem eingebauten 8,2K Ohm Widerstand ausgeliefert. Mehrere Kontaktleisten werden seriell angeschlossen.

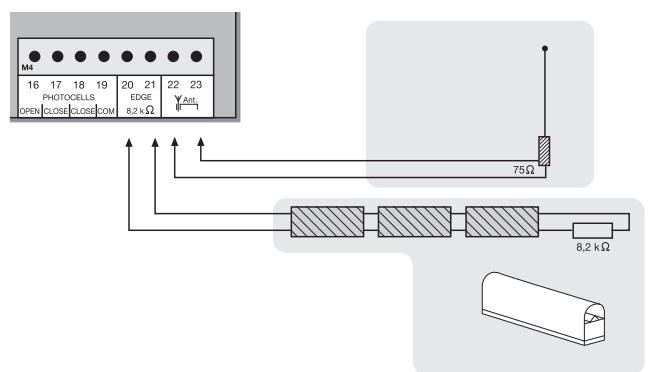
Kabelquerschnitt: 0,5mm² oder größer.

- 600176 Profil gross je 1m
- 600152 Montageset Profil gross
- 600077-1 Montageschiene 2m
- G-Intset Übertragungsset "Profi" bei Montage der Leisten am Torflügel
- G-NSPG45/4 Übertragung des Signals mittels Spiralkabel (max 8m breit)
- G-AC1103 Zugentlastungen/Box für Spiralkabel

ANTENNE (OPTIONAL) ANT4X-1LM

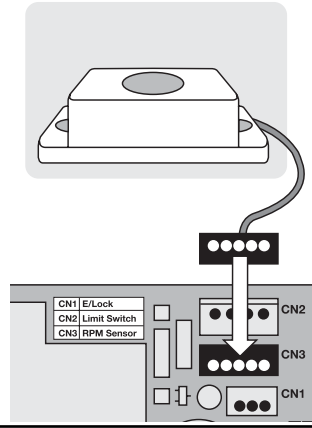
Die Steuerung ist serienmäßig mit einer Drahtantenne ausgestattet. An die Klemmen 22 und 23 kann eine Außenantenne (Zubehör) angeschlossen werden. So können größere Reichweiten (Funk) erzielt werden. Die Antenne möglichst hoch montieren.

 Keine starren Kupferleitungen verwenden. Keine parallele Verlegung von Kabeln mit 230Volt oder der Verlegung im gleichen Kabelkanal.



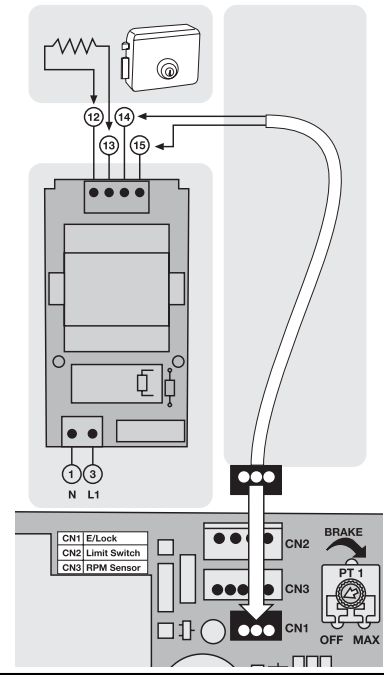
RPM SENSOR (OPTIONAL) 041ACOM17001


Ein Drehzahlmesser (RPM Sensor) kann optional installiert werden. Der Sensor wird auf dem Motor befestigt und mittels zwei Schrauben befestigt. Der Sensor ermöglicht eine automatische Reversierung des Tores bei Hinderniserkennung und sollte immer so empfindlich wie möglich eingestellt werden. Der Sensor ist nur während der schnellen Fahrt des Antriebs aktiv und wird im Soft-Stop (Langsamlauf) abgeschaltet. RPM Sensor: Stecker CN3 auf der Steuerung



ELEKTROSCHLOSS (OPTIONAL) 203285 (12V)

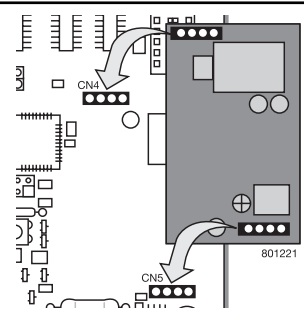
Ein Elektroschloss kann an die Steuerung über den Stecker CN1 angeschlossen werden. Eine zusätzlich erhältliche kleine Relais-Steuerung (207399) wird zwischen die Antriebselektronik und das E-Schloss geklemmt.



 Keine starren Kupferleitungen verwenden. Keine parallele Verlegung von Kabeln mit 230Volt oder der Verlegung im gleichen Kabelkanal.

FUNKMODUL (OPTIONAL)

Um die Steuerung mittels Funk zu betreiben, muß vorher ein Funkmodul auf den Steckplätzen CN4/CN5 installiert werden. Folgende Module sind erhältlich: 801221 (433.92MHz), 801429 (27.145MHz), 207542 (315.15MHz China)



PROGRAMMIEREN DES TX4UNI

Das Funkmodul auf die vorgesehenen Pins stecken, falls es nicht bereits vormontiert ist.

Der Empfänger besitzt 2 Kanäle CH1 und CH2. Den beiden Kanälen sind die jeweiligen LEDs CH1 und CH2 zugeordnet. CH1 öffnet nach einem Signal einer programmierten Taste auf Ihrer Fernbedienung das Tor komplett. CH2 öffnet nach einem Signal einer programmierten Taste auf Ihrer Fernbedienung das Tor halb (Fußgängerfunktion).

Programmieren der Fernbedienung mit der Taste CH1 (öffnet das Tor komplett, nebenstehend gezeigt):

1. Linke und rechte Taste des Handsenders gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis seine LED für ca. 30 Sekunden angeht. Eine der 4 Tasten des Handsenders auswählen, mit der das Tor gesteuert werden soll (noch nicht drücken).
2. Taste CH1 drücken. LED LEARN1 geht für ca. 10 Sekunden an.
3. Während dieser 10 Sekunden:
 - Jetzt die zuvor ausgewählte Taste des Handsenders drücken.
 - Da Steuerung und Handsender nun einen passenden Code abstimmen muss die Taste ggf. ein zweites oder drittes Mal gedrückt werden.
 - Sobald die LED LEARN TIMER und danach alle anderen LEDs geblinkt haben, Schritt 5 ausführen.
4. Eine der drei restlichen Tasten des Handsenders drücken, um die Programmierung mit Taste CH1 abzuschliessen.

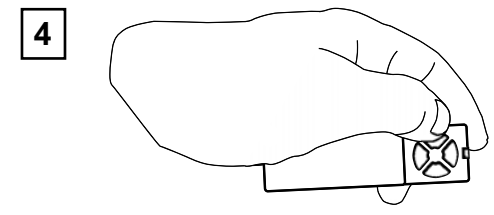
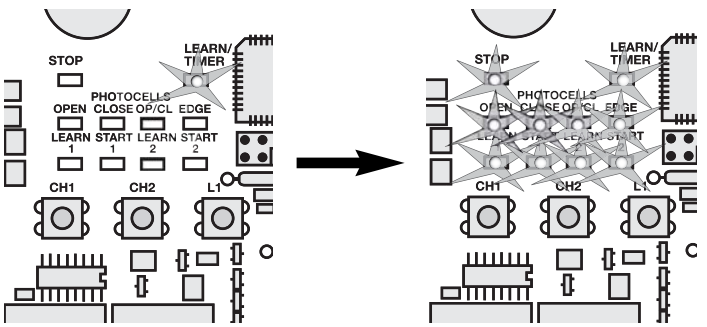
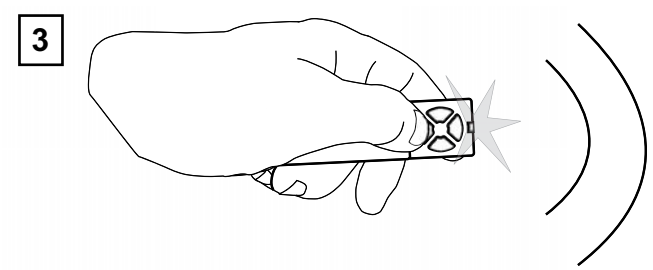
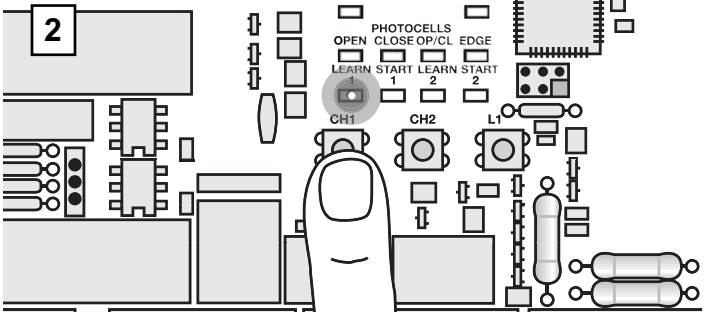
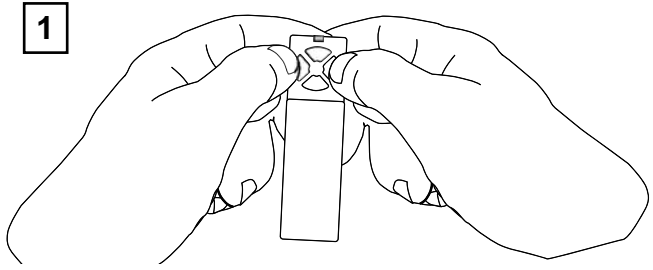
Hinweis: Wenn Schritt 3 nicht gelingt, warten bis die LEDs (Steuerung und Handsender) ausgehen und erneut mit Schritt 1 beginnen. Bis zu 128 Handsender können auf diese Weise programmiert werden.

Programmieren der Fernbedienung mit der Taste CH2 (öffnet das Tor halb):

1. Linke und rechte Taste des Handsenders gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis seine LED für ca. 30 Sekunden angeht. Eine **zweite** Taste des Handsenders auswählen, mit der das Tor gesteuert werden soll (noch nicht drücken).
2. Taste CH2 drücken. LED LEARN2 geht für ca. 10 Sekunden an.
3. Während dieser 10 Sekunden:
 - Jetzt die zuvor ausgewählte Taste des Handsenders drücken.
 - Da Steuerung und Handsender nun einen passenden Code abstimmen muss die Taste ggf. ein zweites oder drittes Mal gedrückt werden.
 - Sobald die LED LEARN TIMER und danach alle anderen LEDs geblinkt haben, Schritt 5 ausführen.
4. Eine der drei restlichen Tasten des Handsenders drücken, um die Programmierung abzuschliessen.

Hinweis: Wenn Schritt 3 nicht gelingt, warten bis die LEDs (Steuerung und Handsender) ausgehen und erneut mit Schritt 1 beginnen. Bis zu 128 Handsender können auf diese Weise programmiert werden.

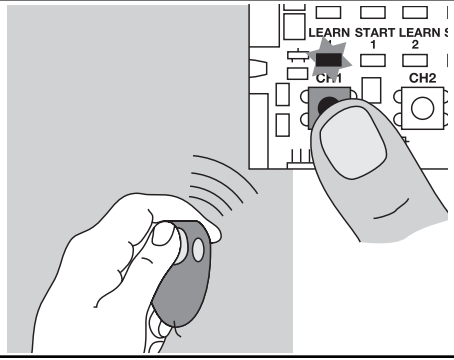
Zum Löschen der eingelernten Handsender drücken Sie einfach die Taste CH1 solange, bis die LED erlischt. Gehen Sie genauso für CH2 vor.



EINLERNEN / LÖSCHEN DER HANDSENDER

Drücken Sie die Taste CH1. Die LED „Learn1“ leuchtet rot. Drücken Sie nun eine Taste des Handsenders ca. 5 Sekunden. Die LED „Learn 1“ blinkt jetzt. Fertig. Gehen Sie genauso für CH2 vor. Drücken Sie aber jetzt eine noch nicht belegte Taste des Handsenders. Es können so bis zu 128 Handsender eingelernt werden.

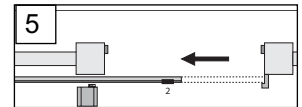
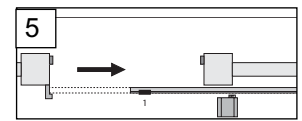
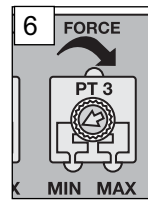
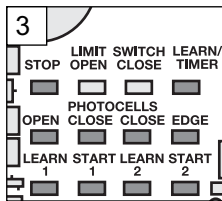
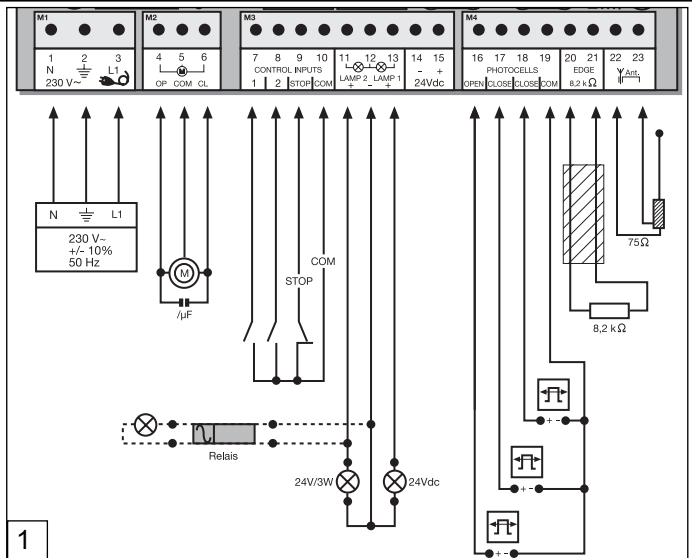
Zum Löschen der eingelernten Handsender drücken Sie einfach die Taste CH1 solange, bis die LED erlischt. Gehen Sie genauso für CH2 vor.



ERSTE INBETRIEBNAHME/GRUNDEINSTELLUNG

Gehen Sie Punkt für Punkt genau durch. Beginnen Sie im Zweifelsfall wieder von vorne. Nehmen Sie sich für diese Einstellungen ausreichend Zeit.

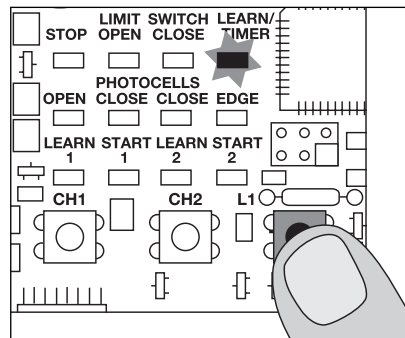
1. Ist alles Notwendige für den Betrieb angeschlossen? Motor(en), Lichtschanke (!), Blinklampe, Taster oder Schalter etc.?
2. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Torbereich aufhält oder aufhalten kann.
3. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der LEDs (Lämpchen), oder ob diese eine Funktion sperren. Rote LEDs sollten aus sein, grüne LEDs sollten leuchten. (ausgenommen die LEDs für Endschalter Status - gelb)
4. Falls nicht bereits so geliefert, stellen Sie die Dipschalter auf das Standard-Programm ein: 1= „ON“, 2=„ON“, 3=„OFF“. Evtl. Änderungen können später vorgenommen werden. (siehe Dipschalter Beschreibung)
5. Dipschalter 7 bestimmt die Öffnungsrichtung (siehe Dipschalter Beschreibung)
6. Stellen Sie die Kraft am Potentiometer „FORCE“ auf höchstens 30% ein. Bei sehr leichten Toren sogar geringer. Erst probieren, dann korrigieren. Nur in kleinen Schritten die Kraft erhöhen.
7. Steuerung einschalten (von der Stromversorgung trennen)
 - 7.1 Die Steckbrücke (Jumper) auf die beiden vorgesehenen Pins stecken.
 - 7.2 Dipschalter 5 auf ON stellen
 - 7.3 Lichtschanke(n) gemäß Abbildung anklammern
 - 7.4 Steuerung einschalten und kurz warten
 - 7.5 Steckbrücke ziehen, kurz warten. Die LED der angeschlossenen Lichtschanke bleibt aus. Die LEDs der nicht angeschlossenen Lichtschanke(n) blinken. Fertig!



Programmierung der Zeit für die Wegstrecke

1. Tor entriegeln und manuell an die Endschalter fahren. So prüfen Sie, ob die Endschalter für AUF/ZU an der richtigen LED angezeigt werden. (AUF = OPEN, ZU = CLOSED. Ist der richtige Endschalter aktiviert, erlischt die betreffende LED.)
2. Das Tor wieder manuell **zwischen** die Endschalter „AUF“ und „ZU“ bewegen und verriegeln. (Beide Endschalter müssen freibleiben.)
3. Taste L1 kurz drücken (1 Sekunde), Tor öffnet. Erreicht das Tor den Endschalter „AUF“, stoppt es kurz und schließt dann automatisch wieder. Nachdem das Tor den Endschalter „ZU“ erreicht hat, ist die Programmierung zu Ende.

ACHTUNG: Sollte das Tor schließen anstatt zu öffnen, muss Dipschalter 7 in die andere Position geschoben werden! Dann wieder von vorne mit Punkt 1 der Programmierung beginnen. Die Zeit für die benötigte Wegstrecke wurde nun programmiert. Der Soft-Stop (langsame Fahrt) ca. 4-5 Sekunden vor Erreichen der Endschalter wurde automatisch programmiert. Dieser kann anschließend per Dipschalter aktiviert werden. (siehe Dipschalter Beschreibung)



Fertigstellung der Installation/Programmierung:

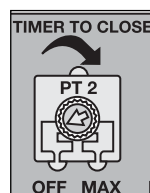
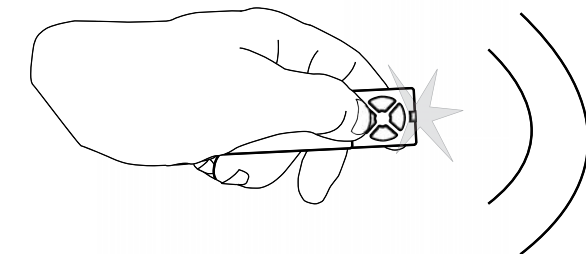
Ist die Wegstrecke programmiert, können die Handsender eingelernt (nicht erforderlich bei Kits) oder auch gelöscht werden.

1. Starten Sie das Tor mittels des Handsenders oder eines angeschlossenen Tasters und beobachten Sie den Ablauf. Schließen Sie das Tor wieder, OHNE dass Sie eine Einstellung vorgenommen haben.

Hinweis1: Reagiert das Tor nicht (siehe Lichtschanke Beschreibung Jumper).

Hinweis2: Reagiert das Tor nur mit einem Schalter (Klemme 7+10) ist entweder der Funk nicht gelernt/vorhanden oder das Funkmodul nicht richtig aufgesteckt.

2. Schließt das Tor von alleine nicht komplett, stellen Sie nun die Potentiometer auf andere Werte ein, angepasst an den Erfahrungswert aus dem Versuch. (Kraft korrigieren)
3. Starten Sie jetzt einen zweiten Versuch und gehen Sie wieder wie vorhin vor und schließen Sie das Tor zuerst, bevor Sie wieder Einstellungen vornehmen.
4. Sind alle Einstellungen vorgenommen worden, überprüfen Sie die Funktion der Lichtschranken, Taster, Blinkleuchte, Handsender, Zubehör etc. Wird Automatisches Schließen gewünscht, drehen Sie den Potentiometer „TIMER TO CLOSE“ im Uhrzeigersinn. So können Sie die Pausezeit von 0-150 Sekunden je nach Wunsch einstellen. Nehmen Sie auch diese Einstellung(en) bei geschlossenem Tor vor.
5. Zeigen Sie allen Personen, die Umgang mit dem Tor haben, wie die Bewegungen des Tores ablaufen, wie die Sicherheitsfunktionen arbeiten und wie der Antrieb von Hand betätigt werden kann.



Häufig gestellte Fragen

Wie hoch ist die voraussichtliche Lebensdauer eines Torantriebs?	Ein korrekt installierter Torantrieb kann bei Verwendung im privaten Einsatzbereich mehr als 10 Jahre einwandfrei arbeiten. Sowohl das Tor als auch der Antrieb müssen regelmäßig kontrolliert und planmäßig gewartet werden.	
Wie lange dauert die Installation eines Torantriebs?	Je nach Ihren handwerklichen Fähigkeiten dürfte die Montage der mechanischen Komponenten ca. 3 bis 8 Stunden in Anspruch nehmen. Das Tor sollte vorbereitet werden, um installationsbereit zu sein. Der elektrische Anschluss dauert ca. 1 bis 2 Stunden. Jeder Benutzer sollte mindestens 30 Minuten in die Bedienung eingewiesen werden; dabei müssen die Funktionen vorgeführt und Sicherheitsaspekte, Schutzvorrichtungen, sowie die Vorgehensweise bei Stromausfall erklärt werden.	
Was passiert bei einem Stromausfall?	Alle Chamberlain Torantriebe verfügen über ein Entriegelungssystem, um das Tor bei einem Stromausfall von Hand bedienen zu können.	
Ist es möglich, den Flügel nur etwas zu öffnen? (Fußgängerfunktion)	Ja, das ist möglich. Dieser Vorgang kann ferngesteuert (hierzu ist mind. ein 2-Kanal Handsender notwendig) oder über Schalterbetrieb erfolgen. (siehe Einstellung der Arbeitsweisen "Standard und Fußgängerfunktion")	
Antrieb funktioniert nicht / reagiert nicht auf Betätigung des Tasters.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anschluss Taster lose 2. STOP-Schalter Anschluss lose, STOP-LED ist aus. 3. Hindernis blockiert Lichtschranke in Bewegungsrichtung 4. Kontakteleiste ist beschädigt oder auf ein Hindernis getroffen. 5. Antrieb ist noch entriegelt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Taster- und COM-Anschlüsse überprüfen 2. Anschlüsse des STOP-Schalters (STOP und COM) überprüfen. 3. Hindernis entfernen 4. Hindernis entfernen sowie Anschlüsse und Drähte überprüfen. 5. Antrieb verriegeln
Direkt, nachdem sich das Tor in Bewegung gesetzt hat, hält es an und fährt zurück	Hindernis im Torbereich	Torbereich auf Hindernisse prüfen
Tor lässt sich nur öffnen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lichtschranke sperrt 2. Dipschaltereinstellung nicht nach Wunsch 3. Taster ist ständig aktiviert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfung der Funktion und des Anschlusses erforderlich 2. Dipschalter überprüfen 3. Taster überprüfen
Der Antrieb brummt zwar etwas, hat aber keine Kraft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kondensator ist nicht richtig mit dem braunen und schwarzen Kabel verbunden. 2. Kraft wurde nicht eingestellt. 3. Antrieb ist entriegelt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verkabelung Kondensator überprüfen 2. Potentiometer für Kraft im Uhrzeigersinn drehen 3. Antrieb verriegeln
Die Steuerung reagiert nicht, wenn ich die DIP-Schalter verändere.	Steuerung stromlos schalten, dann die DIP-Schalter verändern.	
Der Antrieb läuft nur, wenn ich die Handsender gedrückt halte.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerung im Totmann-Betrieb 2. Eine Sicherheitseinrichtung funktioniert nicht richtig. (Lichtschranke, Kontakteleiste) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerung stromlos schalten, dann die DIP-Schalter verändern. 2. LEDs beobachten, Fehler finden und beheben.
"Automatisch Schließen" funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funktioniert nur mit der 2-Kabel-Lichtschranke 770E(ML) oder 771E(ML). 2. Dann Potentiometer für "Automatisch Schließen" im Uhrzeigersinn drehen. 	
Der Antrieb reagiert gar nicht, obwohl die Steuerung angeschlossen ist. (LEDs sind an)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handsender nicht programmiert 2. LEDs zeigen Fehler an 3. Lichtschranke falsch angeschlossen 4. Brücke zwischen STOP und COM nicht vorhanden 5. Klemme für Motoen evtl. nicht richtig aufgesteckt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handsender einlernen 2. Fehler finden und beheben (siehe Beschreibung LEDs) 3. Anschluss/Programmierung Lichtschranke überprüfen 4. Einfache Drahtbrücke ankleben 5. Klemme und Anschlüsse überprüfen
Der Antrieb reagiert gar nicht, keine LED leuchtet	Evtl. Stromausfall	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leiter und Nullleiter prüfen 2. Haussicherung prüfen

Der Antrieb stoppt plötzlich und funktioniert erst nach einer längeren Pause wieder.	Wird das Tor dauernd betätigt, erreicht der Motor die Abschalttemperatur. Schutzeinrichtung, da der Antrieb nicht für den Dauerbetrieb geeignet ist.	Motor ausreichend abkühlen lassen (mind. 15 Minuten)
Steuerung funktioniert nicht mehr mit Handsender, nur mehr mit Schalter und da nur solange eine Taste gedrückt und gehalten wird. Taster (1) Auf oder mit der Taster (2) ZU	1.Dipschaltereinstellung nicht nach Wunsch 2.Eine Sicherheitslichtschranke, Kontaktleiste oder der Stop sperren die Steuerung 3.Es wurde nur eine Lichtschranke für AUF angeschlossen	1.Korrektur der Dipschalter, Beseitigen des Fehlers erforderlich. Kann der Fehler nicht repariert werden ist ein „reset“ und Neuprogrammierung erforderlich (siehe Lichtschranke). 2.Es muss mindestens eine Lichtschranke aktiv in ZU oder AUF & ZU angeschlossen sein.
Die Anlage schließt nicht automatisch, sie ÖFFNET automatisch	Einstellung von Dipschalter 7 beachten	Einstellung von Dipschalter 7 verändern
Steuerung funktioniert nicht mit Handsender	1.Handsender nicht programmiert 2.Eine Lichtschranke sperrt	1.Handsender programmieren 2.Lichtschranken prüfen
	1.Lichtschranke sperrt 2.Dipschaltereinstellung nicht nach Wunsch	1.Erster Endschalter Tor-AUF Prüfung der Funktion und des Anschlusses der Endschalter erforderlich 2.Dipschalter überprüfen
Tor läßt sich nur öffnen	Kein Laufweg gelernt	Laufweg lernen. Siehe erste Inbetriebnahme
Der Antrieb öffnet das Tor nicht vollständig	1.Ist die Laufzeit der Steuerung korrekt programmiert? 2.Ist die Kraft korrekt eingestellt?	1.Evtl. neu programmieren, plus ca. 3 Sekunden 2.Kraft korrigieren (bei Wind läuft der Antrieb etwas langsamer)
Die Steuerung läuft nicht		
(Fremdfunk-) Universalempfänger funktioniert nicht	Polarität beachten (Klemmen 14/15)	Kabel „+“ und „-“ tauschen
Die Reichweite des Senders ist zu gering		Die Installation einer Aussenantenne ist empfehlenswert, da sich die Steuerung mit der kurzen Kabelantenne in den meisten Fällen hinter dem Pfeiler oder in Bodennähe befindet. Die optimale Antennenposition ist immer so hoch wie möglich. Chamberlain bietet als Zubehör eine entsprechende Antenne mit Montagesatz unter der Bezeichnung ANT4X-1EML an.
Die Krafteinstellung wurde verändert, es ist aber kein Unterschied feststellbar.		Steuerung für einige Sekunden vom Netz trennen, um Selbst-Diagnose der Platine auszulösen.
Das Tor muß einer Steigung folgen		Nicht empfohlen! Tor ändern! Das Tor kann sich unkontrolliert (gefährlich) bewegen, wenn der Antrieb entriegelt ist. In der Steigungsrichtung wird eine höhere Kraft benötigt; in entgegengesetzter Richtung hat der Antrieb dann zuviel Kraft.

ENTSORGUNG

Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien. Sie kann in den örtlichen Recycle-behältern entsorgt werden. Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro-Altgeräte muss dieses Gerät nach Verwendung ordnungsgemäß entsorgt werden um eine Wiederverwertung der verwendeten Materialien zu gewährleisten. Über die Möglichkeiten dieser Entsorgung informiert die Gemeinde oder Stadtverwaltung.

BATTERIEENTSORGUNG

Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie können die Batterien nach Gebrauch in unmittelbarer Nähe (z.B. im Handel oder in kommunalen Sammelstellen) unentgeltlich zurückgeben. Batterien und Akkus sind mit einer durchgekreuzten Mülltonne sowie dem chemischen Symbol des Schadstoffes bezeichnet, nämlich "Cd" für Cadmium, "Hg" für Quecksilber und "Pb" für Blei.



INSTRUCTIONS IMPORTANTES POUR LE MONTAGE ET L'UTILISATION

VEUILLEZ TOUT D'ABORD LIRE CES REGLES DE SECURITE IMPORTANTES



Ces pictogrammes appellent à la prudence et ont valeur d'avertissement, car leur non-respect peut entraîner un risque de blessures corporelles ou de dommages matériels.



Veillez lire attentivement ces avertissements. Cet ouvre-portail est conçu et testé de manière à offrir un service raisonnablement sûr sous réserve d'être installé et utilisé strictement selon les règles de sécurité suivantes.

Le non-respect des règles de sécurité suivantes peut provoquer de sérieux dommages corporels ou matériels.



Une prudence particulière s'impose lors de l'utilisation d'outils et de petites pièces. Ne pas porter de bagues, de montres ou de vêtements amples lors des travaux de montage ou de réparation d'un portail.



Il est important que le portail reste toujours parfaitement opérationnel. Tout portail qui bloque ou reste coincé doit être immédiatement réparé. *Ne pas essayer de le réparer soi-même, mais faire appel à un spécialiste.*



Les câbles électriques doivent être posés conformément aux prescriptions locales relatives aux systèmes et installations électriques. Le câble électrique doit uniquement être raccordé à un réseau électrique correctement relié à la terre.



Tenir tous les accessoires supplémentaires hors de portée des enfants. Ne pas laisser les enfants utiliser les boutons ou les télécommandes. *La fermeture d'un portail peut provoquer de sérieuses blessures.*



Lors du montage, un confinement entre la pièce entraînée et les pièces environnantes du bâtiment (par exemple une paroi) doit être considéré en raison du mouvement d'ouverture de la pièce entraînée..



Débranchez le courant de l'automatisme de portail avant de commencer toute réparation ou d'ôter un couvercle.



Déposer toutes les serrures montées sur le portail afin d'éviter d'endommager ce dernier.

Dans l'installation fixe, il convient de prévoir un sectionneur afin de garantir une coupure sur tous les pôles au moyen d'un interrupteur (avec une course minimale d'ouverture des contacts de 3 mm) ou un fusible séparé.



Après installation, il convient de vérifier l'ajustement correct du mécanisme ainsi que le bon fonctionnement de l'entraînement, du système de sécurité et du dispositif de déverrouillage d'urgence (le cas échéant).



S'assurer que les personnes qui assurent le montage ou la maintenance ainsi que celles qui utilisent l'ouvre-portail respectent les présentes instructions. Conserver ces instructions de sorte à pouvoir les retrouver rapidement.



Si le portail possède un portillon pour piétons, l'entraînement ne doit pas se déclencher ou continuer à fonctionner si le portillon n'est pas fermé correctement.



La protection absolue des zones de pincement et de cisaillement doit être garantie une fois le montage de l'entraînement sur le portail terminé.

MONTAGE DU BOÎTIER DE COMMANDE

La commande CB22 est conçue pour le montage dans un boîtier spécial sous le capot de l'entraînement du portail coulissant et peut être commandée comme accessoire, si elle n'est pas déjà fournie. La commande peut aussi être montée en extérieur (au mur) dans un boîtier étanche (203391).

La commande du moteur comporte un système électronique à micro-processeur de la technologie la plus moderne. Elle possède toutes les options de raccordement et fonctions nécessaires pour un fonctionnement sûr. Le boîtier de la commande avec commande du moteur doit être monté de sorte que les presse-étoupes soient orientées vers le bas. Il ne doit pas être exposé de manière prolongée aux rayons du soleil. La force de traction et de pression peut être réglée de manière très précise grâce au système électronique. Le portail peut être stoppé à la main, si le réglage/montage a été effectué correctement. Pendant la course, le portail peut être arrêté à tout moment par une télécommande, un bouton ou un interrupteur à clé. Le portail nécessite une butée stable pour les positions "OUVERTURE" et "FERMETURE".

INSTALLATION ELECTRIQUE

Le raccordement de la commande doit être effectué en dernier, à savoir après le montage de l'entraînement, la pose des câbles requis et la fixation des barrières photoélectriques (barres palpeuses). Pour un montage fixe sur place, il faut prévoir un dispositif de coupure d'alimentation possédant un écart de contact d'au moins 3 mm (interrupteur principal).

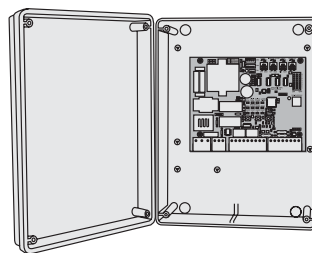
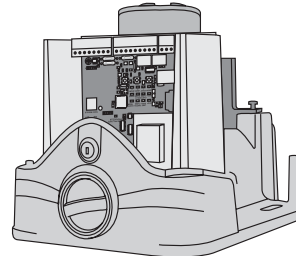


L'humidité et l'eau détruisent la commande. Veillez en toutes circonstances à ce que l'eau, l'humidité ou la saturation d'eau ne puissent pas pénétrer dans la commande. Tous les orifices et toutes les traversées de câbles doivent impérativement être fermés de manière étanche.

De manière générale, il convient d'utiliser des câbles de sections minimum suivantes :

- 100-230 Volt 1,5mm² ou plus
- 0-24 Volt 0,5mm² ou plus

Conseils : En pratique les fils de sonnette occasionnent souvent des problèmes de perte de tension importante sur les grandes longueurs de câble. Répartir les câbles pour le moteur et pour les photocellules



dans des goulottes séparées, notamment lorsque l'installation comporte un interrupteur à clé et un bouton-poussoir de démarrage (provenant de la maison), sous peine de perturbations électriques en cas de longueurs de câble très importantes.

CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Consommation max.:	22 mA
Entraînement max.:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Alimentation accessoires:	24 V~ 0,5 A max
Température de service:	-25 °C + 55 °C
Modes de service:	Standard/ Standard avec fonction piéton/ Séparation canaux/ Installation résidentielle (parking)/ Contact maintenu (homme mort)
Durée de course max.:	80 sec
Durée pause:	0 + 150 sec
Dimensions:	119x145 mm (sans boîtier)

CONFIGURATION TYPIQUE D'UNE INSTALLATION

1. Entraînement avec commande

L'entraînement se trouve sur la plaque de montage à hauteur réglable

2. Commande (si montée à l'extérieur)

Si la commande est montée à l'extérieur (boîtier de montage externe nécessaire), les câbles et alimentations doivent être posés comme il convient.

3. Barrière photoélectrique (770E/771E) 150-200 mm (option)

Première barrière photoélectrique. Sécurise les personnes

4. Barrière photoélectrique (770E/771E) 700 mm (option)

Deuxième barrière photoélectrique. Sécurise les véhicules et objets plus élevés

5. Clignotant

Signal optique important du mouvement du portail

6. Barre palpeuse (option)

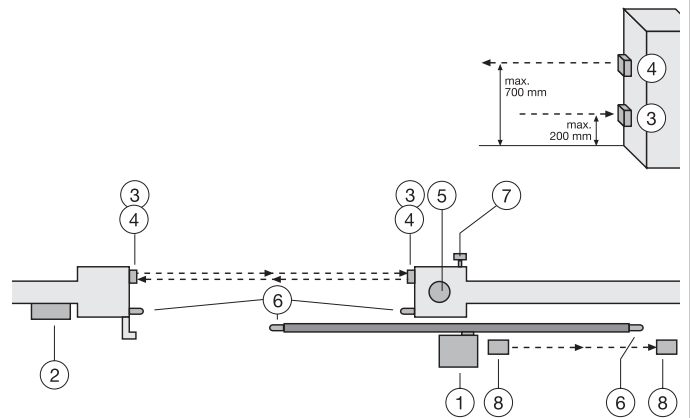
Bloque la porte en cas de contact. Les barres palpeuses peuvent être placées sur le portail ou sur les montants. Si le portail comporte des ouvertures de plus de 45mm, il est nécessaire de placer une barre palpeuse sur le montant (accessoires). Si nécessaires, les barres palpeuses doivent être placées jusqu'à 2,5m de hauteur.

7. Interrupteur à clé (option)

Est placé à l'extérieur. Le portail s'ouvre avec une clé ou à la saisie d'un code.

8. Barrière photoélectrique (option)

Sécurise l'ouverture du portail. On peut se passer de cette barrière photoélectrique quand la construction empêche que des personnes puissent accéder à cette zone. Il est aussi possible de monter ici une barre palpeuse.



La commande satisfait aux directives EN exigées les plus récentes. Une de ces directives stipule que les forces de fermeture au bord du portail ne doivent pas excéder 400 N (40 kg) dans les 500 mm précédant la position fermée du portail. A plus de 500 mm, la force maximale admise au bord de portail est de 1400 N (140 kg). Si cela n'est pas garanti, une barre palpeuse doit impérativement être placée jusqu'à une hauteur de 2,5 m sur le portail ou sur le montant d'en face (EN12453).

MOTEUR

Raccordez le moteur à la commande exactement comme l'indique le plan de connexion.

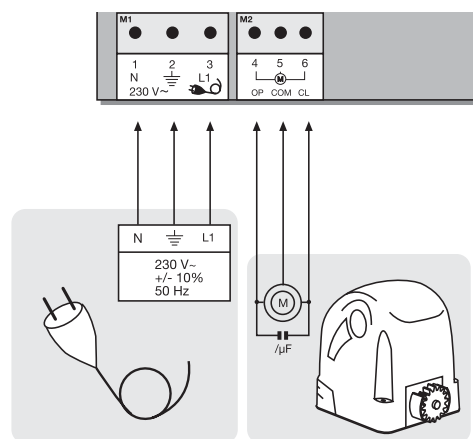
Borne 4 câble noir

Borne 5 câble bleu

Borne 6 câble marron

Les câbles du condensateur livré avec les moteurs doivent être branchés avec les câbles du sens de rotation dans les bornes OP et CL. Veillez à ce que le condensateur soit correctement raccordé aux bornes et qu'il ait un bon contact électrique. Le condensateur est responsable de la force exercée par le moteur.

Remarque: Si d'autres moteurs/entraînements que le nôtre sont raccordés, il peut s'avérer nécessaire de permuter les câbles des bornes 4 + 6 pour assurer un bon fonctionnement. Se référer à la "Première mise en service", lorsque la commande ne produit pas le bon sens de marche du portail. Voir aussi les instructions concernant le raccordement d'interrupteur de fin de course.



RACCORDEMENT D 'INTERRUPTEUR DE FIN DE COURSE

Modèle 2005: Le câble est relié à la broche CN2 par le connecteur.

Autres modèles: Il n'y a pas de connecteur sur l'interrupteur de fin de course.

Un connecteur à câble court est fourni à l'achat d'une commande. Les deux câbles sont reliés par une jonction par brasage ou par une jonction de bloc.

Des systèmes d'interrupteur de fin de course de différentes sortes peuvent être raccordés à la commande. Le fin de course doit avoir 2 contacts

NF (contact normalement fermé). Pour le raccordement correct, voir l'illustration. Positionnement des aimants sur le portail par rapport à l'

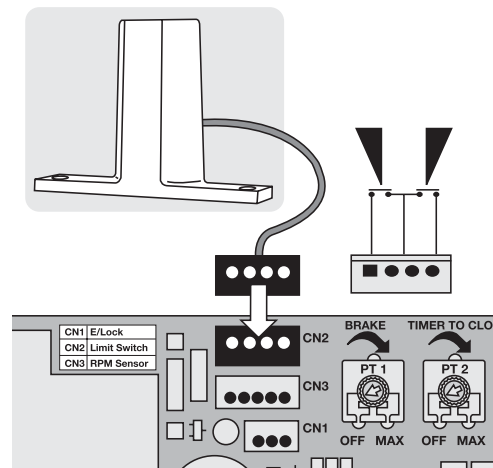
interrupteur de fin de course magnétique:

L'aimant portant l'inscription 1 doit toujours être monté à gauche sur la crémaillère.

L'aimant portant l'inscription 2 doit toujours être monté à droite sur la crémaillère.

Remarque: Avant la première mise en service, il faut contrôler à nouveau le bon fonctionnement à l'aide des DEL de contrôle.

Remarque: Pour un sens d'ouverture correct, veuillez contrôler la position du commutateur DIP 7.



CONFIGURATION DE LA COMMANDE

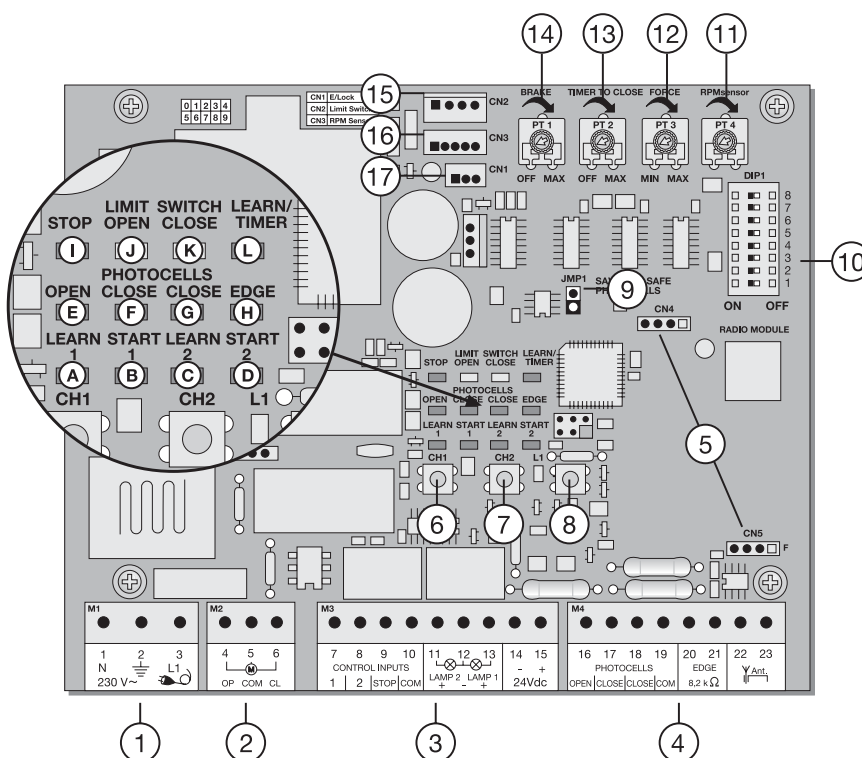
POINT	DESCRIPTION	FONCTION
1	M1, borne :1,2,3	alimentation
2	M2, borne :4,5,6	entraînement
3	M3, borne :7,10 borne :8,10 borne :9,10	Générateur d'impulsions canal 1 Générateur d'impulsions canal 2 Bouton d'arrêt d'urgence/ doit être ponté si interrupteur non raccordé
	borne :11,12 borne :12,13 borne :14,15	surveillance du portail/éclairage clignotant raccordement pour accessoires 24 V
4	M4, borne:16,19 borne :17,19 borne :18,19 borne :20,21 borne :22,23	barrière photoélectrique optionnelle OUVERTURE barrière photoélectrique optionnelle FERMETURE barrière photoélectrique principale FERMETURE barre palpeuse 8,2 Kohm antenne
5	CN4/CN5, connecteur	broches module radio
6	CH1, bouton	programmer/effacer télécommande canal 1
7	CH2, bouton	programmer/effacer télécommande canal 2
8	L1, bouton	programmer course
9	JMP1, cavalier	programmation barrière photoélectrique
10	DIP1	bloc commutateurs DIP
11	PT4, potentiomètre	réglage du capteur RPM
12	PT3, potentiomètre	réglage de force
13	PT2, potentiomètre	fermeture automatique
14	PT1, potentiomètre	frein
15	CN2, connecteur	fin de course magnétique
16	CN3, connecteur	capteur RPM
17	CN1, connecteur	Serrure électronique

DESCRIPTION DES DEL

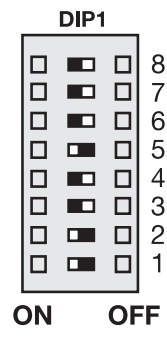
Les DIODES ROUGES doivent être éteintes. Toute diode rouge allumée en permanence indique une erreur devant être corrigée (sauf pour les photocellules Failsafe non installées: voir description "barrière photoélectrique")

(exemple: court-circuit, photo-cellules activées/ou barre palpeuse)

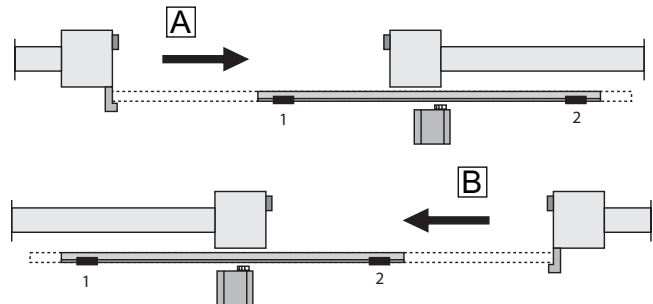
POINT	DESCRIPTION
DEL A	ROUGE Programmation/Annulation radio canal 1
DEL B	ROUGE Signal reçu sortie d'impulsions canal 1
DEL C	ROUGE Programmation/Annulation radio canal 2
DEL D	ROUGE Signal reçu sortie d'impulsions canal 2
DEL E	ROUGE Barrière photoélectrique active en OUVERTURE
DEL F	ROUGE Barrière photoélectrique active en FERMETURE
DEL G	ROUGE Barrière photoélectrique active en FERMER
DEL H	ROUGE Barre palpeuse
DEL I	VERT Arrêt d'urgence
DEL J	JAUNE Fin de course OUVERTURE
DEL K	JAUNE Fin de course FERMETURE
DEL L	ROUGE Apprentissage de la course



PROGRAMMES		
La commande possède 5 modes de service (programmes). On règle le programme souhaité au moyen du commutateur DIP "ON" (MARCHE) ou "OFF" (ARRÊT).		
DIP 1	Marche Arrêt	
DIP 2	Marche Arrêt	Attribué à différents modes de service de l'entraînement. (voir tableau à part)
DIP 3	Marche Arrêt	
DIP 4	Marche	Le Soft Stop (ralentissement) est actif. Le Soft Stop est activé 2 secondes avant la fin de course. L'entraînement ne s'arrête que lorsque les fins de course sont atteintes ou lorsque la phase Soft Stop maximum (10 sec.) est atteinte.
	Arrêt	Le Soft Stop (ralentissement) est désactivé. Dans les deux sens OUVERTURE/FERMETURE, l'entraînement s'arrête dès que l'interrupteur de fin de course est atteint.
DIP 5	Marche	Réglage des barrières photoélectriques à sûreté intégrée Chamberlain (770E/771E), conforme à EN60335-2-103
	Arrêt	Réglages des barrières photoélectriques Chamberlain (100263) ou autres
DIP 6	Marche	Fonction anticipée du clignotant 2 secondes avant le démarrage de l'entraînement.
	Arrêt	Fonction anticipée du clignotant désactivée
DIP 7	Marche	voir B
	Arrêt	voir A
DIP 8	Marche	Possibilité de raccorder un dispositif de surveillance de portail (24V/3W) Etat: Lumière éteinte = portail fermé Clignote = portail en mouvement d'OUVERTURE ou de FERMETURE Lumière allumée = portail ouvert
	Arrêt	Il est possible de faire fonctionner un éclairage d'extérieur en plaçant un relais (accessoire) en amont.



⚠ Coupez toujours l'alimentation électrique de l'électronique de commande avant de procéder à toute modification, sinon elles ne seront prises en compte!



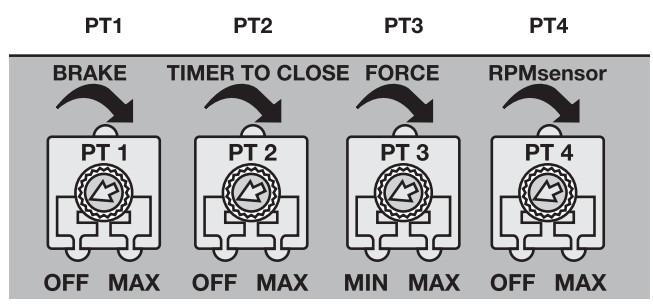
POTENTIOMÈTRES

PT1 (POTENTIOMÈTRE 1): FREIN (BRAKE)
L'entraînement s'arrête lorsque le portail a atteint ses fins de course. En fonction de son poids et son type de fonctionnement, le portail en mouvement continue encore un peu sa course dans sa lancée. La fonction de freinage permet de freiner activement le portail afin de minimiser cette course.
Potentiomètre tourné complètement à gauche = frein INACTIF

PT2 (POTENTIOMÈTRE 2): FERMETURE AUTOMATIQUE (TIMER TO CLOSE)
Le temps d'attente du portail en position OUVERTE avant fermeture peut être défini: 0-150 sec. Après écoulement de la durée réglée, le portail se ferme.
Possible seulement avec une barrière photoélectrique raccordée (771E/770E).
(Fonction impossible en fonctionnement homme mort et séparation de canaux)

PT3 (potentiomètre 3): réglage de la force (Force)
On définit la force avec laquelle le moteur doit travailler. La force nécessaire dépend du poids et de la fonction du portail.

PT4 (potentiomètre 4): capteur RPM
Voir la description du capteur RPM
Non actif en fonction "Soft-Stop" (ralentissement)



⚠ Coupez toujours l'alimentation électrique de l'électronique de commande avant de procéder à toute modification, sinon elles ne seront prises en compte!

Tableau séparé pour le réglage des modes de service

	DIP1	DIP2	DIP3	Impulsion/Canal 1	Impulsion/Canal 2
Standard	MARCHE	MARCHE	ARRÊT	1. impulsion ouvre, la suivante arrête, la suivante ferme, la suivante arrête Une impulsion pendant la fermeture ouvre Une impulsion pendant la pause ferme immédiatement le portail	1. impulsion ouvre le portail sur une course de 10 secondes. L'impulsion suivante ferme le portail, l'impulsion suivante réouvre le portail
Standard & fonction piéton	ARRÊT	MARCHE	ARRÊT	1. impulsion ouvre, la suivante ferme, la suivante arrête Une impulsion pendant la pause ferme immédiatement le portail	1. impulsion ouvre le portail sur une course de 10 secondes
Séparation de canaux	MARCHE	MARCHE	MARCHE	1. impulsion ouvre, la suivante arrête, la suivante ouvre, la suivante arrête, etc. Une impulsion pendant la fermeture arrête le portail, la suivante le ferme	Aucune réaction si portail fermé Une impulsion pendant l'ouverture arrête le portail, la suivante le ferme Une impulsion pendant la fermeture arrête le portail, la suivante le ferme, la suivante l'arrête, la suivante le ferme etc.
Parking	MARCHE	ARRÊT	ARRÊT	1. impulsion ouvre complètement le portail, les impulsions suivantes sont ignorées. Une impulsion pendant la pause redémarre la durée de pause Une impulsion pendant la fermeture ouvre le portail	1. impulsion ouvre le portail sur une course de 10 secondes Aucune réaction pendant l'ouverture Une impulsion pendant la pause ferme immédiatement le portail Une impulsion pendant la fermeture ouvre le portail immédiatement
Homme mort (contact maintenu)	ARRÊT	ARRÊT	ARRÊT	signal continu nécessaire pour l'ouverture, le relâchement entraîne l'arrêt Télécommande désactivée, dispositifs de sécurité désactivés, les interrupteurs de fin de course sont actifs	signal continu nécessaire pour la fermeture, le relâchement entraîne l'arrêt Télécommande désactivée, dispositifs de sécurité désactivés, les interrupteurs de fin de course sont actifs

Remarque: Si les dispositifs de sécurité nécessaires (barrière photoélectrique/barre palpeuse) sont endommagés, ou lorsque les si des dispositifs toujours actifs (commutant) ou programmés ne sont pas raccordés, la commande fonctionne uniquement en homme mort. Voir la description. Pour une correction éventuelle, contrôlez le statut des DEL ou référez vous à la description de la fonction et aux "Questions fréquemment posées".

ACCESSOIRES

BARRIERES PHOTOELECTRIQUES (OPTION)

Les barrières photoélectriques servent à sécuriser le portail et doivent être utilisées. Leur emplacement de montage dépend de la construction du portail. Selon EN12453, une paire de barrières photoélectriques doit être installée à une hauteur de 200mm; une deuxième paire dans la même position à une hauteur de 700mm. Il est possible d'installer une troisième paire de barrières photoélectriques en option. Les barrières photoélectriques se constituent d'un émetteur et d'un récepteur et doivent se faire face. Le boîtier des barrières photoélectriques (plastique) s'ouvre avec un tournevis. La barrière photoélectrique se fixe au mur au moyen de vis et de chevilles. Il est possible d'utiliser deux systèmes de barrières photoélectriques différents. (voir description de commutateur DIP) Si la fonction „Fermeture automatique“ est souhaitée, il faut installer la barrière photoélectrique à sécurité intégrée Chamberlain. Il n'est pas possible de combiner les barrières photoélectriques. Le système à sûreté intégré Chamberlain (système à 2 câbles) possède des deux côtés une petite DEL visible de l'extérieur (lumière) pour indiquer l'état de la barrière photoélectrique. Il existe deux modèles de barrière phototélectrique à sûreté intégrée Chamberlain. L'une des variantes est parfaitement appropriée pour le montage sur des murs qui se font face. L'autre est idéale pour le montage sur l'intérieur du portail car les armatures sont déjà comprises pour le montage.

Diagnostic de la barrière photoélectrique à sûreté intégrée Chamberlain

DEL allumée = OK

DEL clignote = la barrière photoélectrique bloque la commande

DEL éteinte = pas de courant, mauvais raccordement ou polarisation incorrecte

Diagnostic de la commande

DEL éteinte = OK

DEL constamment allumée = commande verrouillée

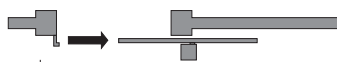
DEL clignote = OK aucune barrière photoélectrique raccordée

Section de câble: 0,5 mm² ou plus.

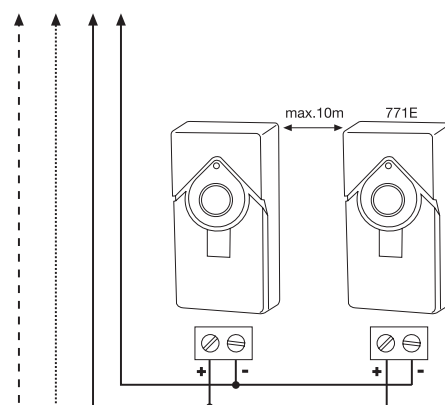
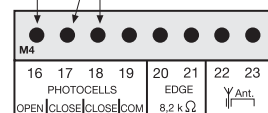
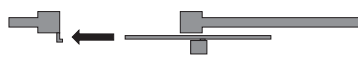
Tension: 12/24 Volt CA/CC.

Ne pas utiliser de câbles rigides. Ne pas poser en parallèle avec des câbles 230 V ou dans la même gaine.

open/öffnen/ouvrir/open



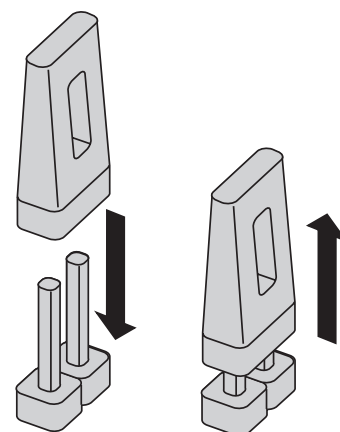
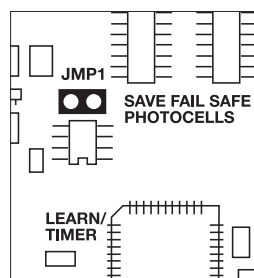
close/schliessen/fermer/sluiten



JUMPER

Programmation du photocellule(s) failsafe 771E/770E

1. A effectuer avant la première mise en service
2. A effectuer lors du branchement / retrait d'un jeu de photocellules
 - Coupez l'alimentation électrique de l'électronique de commande.
 - Placez le cavalier (Jumper) sur les deux broches prévues à cet effet.
 - Placez le commutateur DIP5 sur ON.
 - Connectez les photocellules conformément au schéma.
 - Rebranchez l'alimentation de l'électronique de commande et patientez quelques instants.
 - Retirezle cavalier et attendez quelques secondes: Programmation terminée! (Le nombre de photocellules raccordées est enregistré)



Programmation du photocellules relais par ex. 100263

La commande doit être coupée du secteur pendant quelques secondes. Toutes les bornes auxquelles aucune photocellule n'est raccordée, doivent être pontées avec COM. (16-19,17-19,18-19). L'alimentation électrique de la photocellule relais vient des bornes 14-15. Le commutateur DIP 5 doit être sur OFF. Le cavalier doit être retiré.

Remarque: D'après EN12978, les photocellules relais ne sont plus admises pour les nouvelles installations car elles ne se contrôlent plus elles-mêmes (sécurité intégrée).

Service sans photocellules

DANGER: non admis pour le service normal. Dans ce cas les barres palpeuses doivent sécuriser le portail.

La commande doit être coupée du secteur pendant quelques secondes. Les bornes 16-17-18-19 doivent toutes être pontées. Le commutateur DIP 5 doit être sur OFF. Le cavalier doit être tiré.

Remarque: des photocellules de types différents ne peuvent PAS être combinées.

BOUTON-POUSOIR / INTERRUPTEUR A CLE (OPTION)

La commande / l'entraînement peut être activé au moyen de différentes entrées. Ceci peut être fait par un émetteur ou un interrupteur à clé (bornes 7+10).

Emetteur = voir le point apprentissage de l'émetteur

Entrée 1 = Input St. 1 service normal

Entrée 2 = Input St. 2 Active pour les réglages spéciaux (voir la description du commutateur DIP)

ARRET D'URGENCE (OPTION) 600084

Un interrupteur coup-de-poing permet de stopper d'urgence ou de verrouiller l'installation. Un mouvement du portail est immédiatement interrompu. Les bornes 9 et 10 doivent être pontées quand aucun commutateur n'est installé.

Section de câble: 0,5 mm² ou plus.

Tension: 12/24 Volt CA/CC.

SURVEILLANCE DU PORTAIL / ECLAIRAGE (OPTION)

Pour surveiller l'état du portail, il est possible de raccorder une ampoule 24 V/3W. Il est aussi possible de faire fonctionner un éclairage d'extérieur en plaçant un relais en amont.

Section de câble: 0,5 mm² ou plus.

Tension: 24 V

CLIGNOTANT (OPTION) FLA24-2

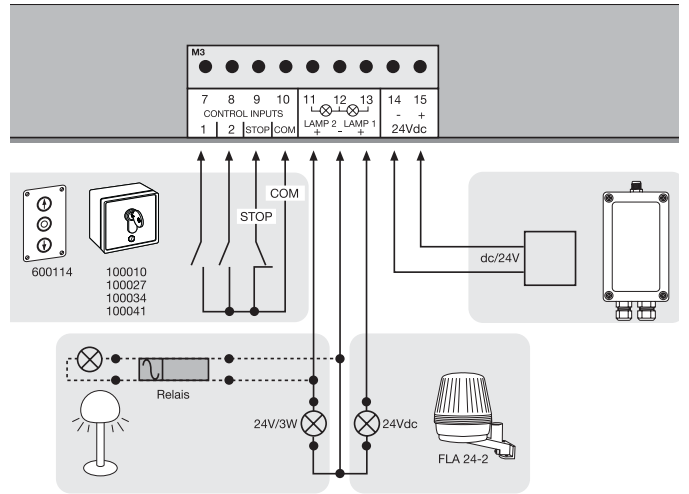
Il est possible de raccorder un clignotant à la commande. Elle avertit les personnes que le portail est en mouvement. Le clignotant doit être placé aussi haut et aussi visible que possible. La commande émet un signal constant qui est transformé en clignotant par la lampe.

Section de câble: 0,5 mm² ou plus.

Tension: 24 V CC

24 V CC - SORTIE

Pour barrières photoélectriques ou autres appareils (par ex. récepteurs) max.500 mA



Ne pas utiliser de câbles rigides. Ne pas poser en parallèle avec des câbles 230 V ou dans la même gaine.

BARRE PALPEUSE (OPTION)

Il est possible de raccorder une barre palpeuse fonctionnant selon le principe 8,2 K Ohm à la commande, c'est-à-dire une résistance d'essai de 8,2 KOhm est fixée à la fin de la barre palpeuse. Elle assure le contrôle constant du circuit électrique. La commande est fournie avec une résistance intégrée de 8,2 KOhm. Plusieurs barres palpeuses sont raccordées en série.

Section de câble: 0,5mm² ou plus.

600176 profil grand pour 1 m

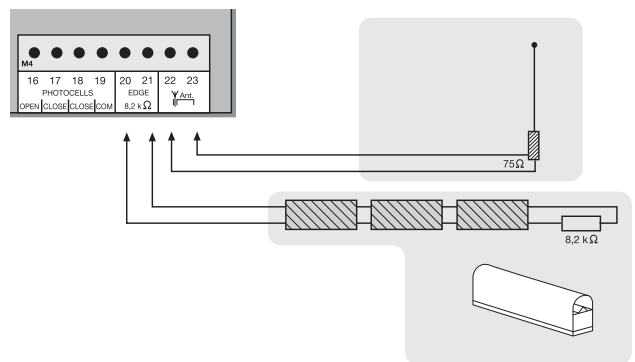
600152 set de montage profil grand

600077-1 rail de montage 2 m

Set de transmission G-Intset "Professionnel" pour le montage des barres sur le battant du portail

G-NSPG45/4 Transmission du signal par câble spiralé (max 8 m de largeur)

G-AC1103 Décharges de traction/boîtier pour câble spiralé



ANTENNE (OPTION) ANT4X-1LM

La commande est équipée en série d'une antenne de fil.

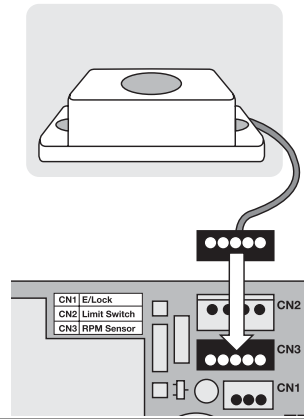
Une antenne extérieure (accessoire) peut être raccordée aux bornes 22 et 23. Ceci permet de couvrir de plus grandes portées (télécommande). Montez l'antenne le plus haut possible.



Ne pas utiliser de câbles rigides. Ne pas poser en parallèle avec des câbles 230 V ou dans la même gaine.

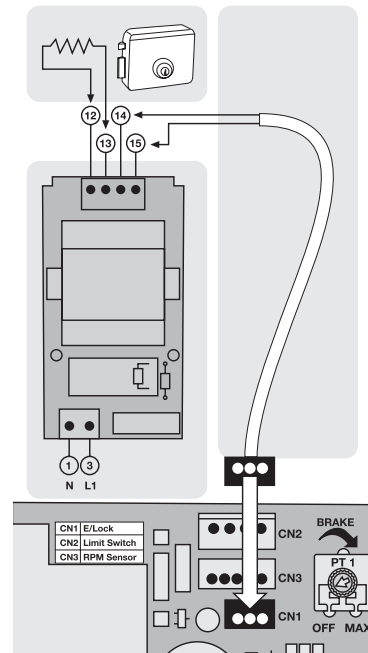
CAPTEUR RPM (OPTION) 041ACOM17001


Un capteur de régime (capteur RPM) peut être installé en option. Le capteur est fixé sur le moteur au moyen de deux vis. Le capteur permet d'inverser automatiquement le portail en cas de détection d'obstacle et sa sensibilité doit toujours être réglée au maximum. Le capteur n'est actif que pendant la course rapide de l'entraînement et est arrêté en mode Soft-Stop (course lente). Capteur RPM: connecteur CN3 sur la commande



SERRURE ELECTRONIQUE (OPTION) 203285 (12V)

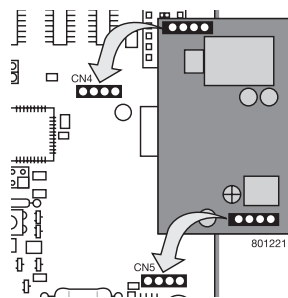
Une serrure électronique peut être raccordée à la commande par le connecteur CN1. Une petite commande relais (207399) supplémentaire doit être placée entre l'électronique de l'entraînement et la serrure électronique.



 Ne pas utiliser de câbles rigides. Ne pas poser en parallèle avec des câbles 230 V ou dans la même gaine.

MODULE RADIO (OPTION)

Pour pouvoir faire fonctionner la commande par radio (télécommande), il faut d'abord installer un module radio sur les emplacements de connexion CN4/CN5. Les modules suivants sont disponibles: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz Chine)



PROGRAMMATION DE LA TX4UNI

Connecter le module radio à la broche s'il n'est pas encore incrusté.

Le récepteur a 2 canaux CH1 et CH2. Les 2 canaux correspondent aux leds de signalisation respectives CH1 et CH2. CH1 ouvre le portail complètement après avoir appuyé sur un bouton programmé de la télécommande. CH2 ouvre le portail à moitié après avoir appuyé sur un bouton programmé de la télécommande (mode piéton).

Programmation de la télécommande à l'aide de la touche CH1 (ouvre le portail complètement, indiqué ci-contre) :

1. Appuyez simultanément et maintenez les touches droite et gauche de la télécommande pendant env. 5 secondes, jusqu'à ce que sa DEL s'allume pour env. 30 secondes. Sélectionnez l'une des 4 touches de la télécommande pour commander la porte (ne l'actionnez pas encore).
2. Appuyez sur la touche CH1. La DEL LEARN1 s'allume pendant env. 10 secondes.
3. Pendant ces 10 secondes :
 - Appuyez maintenant sur la touche présélectionnée de la télécommande.
 - Comme la commande et la télécommande harmonisent à présent un code approprié, la touche doit être actionnée le cas échéant une seconde ou troisième fois.
 - Exécutez l'étape 4 dès que que la DEL LEARN TIMER, puis toutes les autres DEL ont clignoté
4. Appuyez sur l'une des trois autres touches de la télécommande pour terminer la programmation avec la touche CH1.

Remarque : Si l'étape 3 échoue, attendez que les DEL (commande et télécommande) s'éteignent, puis recommencez par l'étape 1. Jusqu'à 128 télécommandes peuvent être programmées ainsi.

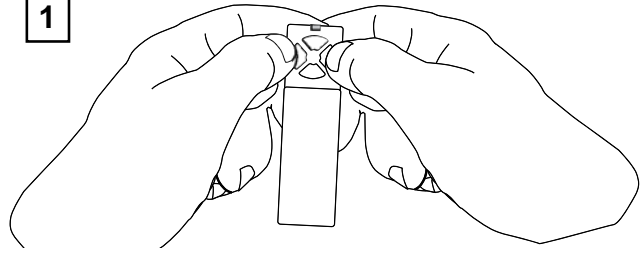
Programmation de la télécommande à l'aide de la touche CH2 (ouvre le portail à moitié) :

1. Appuyez simultanément et maintenez les touches droite et gauche de la télécommande pendant env. 5 secondes, jusqu'à ce que sa DEL s'allume pour env. 30 secondes. Sélectionnez **une seconde touche** de la télécommande pour commander la porte (ne l'actionnez pas encore).
2. Appuyez sur la touche CH2. La DEL LEARN2 s'allume pendant env. 10 secondes.
3. Pendant ces 10 secondes :
 - Appuyez maintenant sur la touche présélectionnée de la télécommande.
 - Comme la commande et la télécommande harmonisent à présent un code approprié, la touche doit être actionnée le cas échéant une seconde ou troisième fois.
 - Exécutez l'étape 4 dès que que la DEL LEARN TIMER, puis toutes les autres DEL ont clignoté
4. Appuyer sur l'une des trois autres touches de la télécommande pour terminer la programmation.

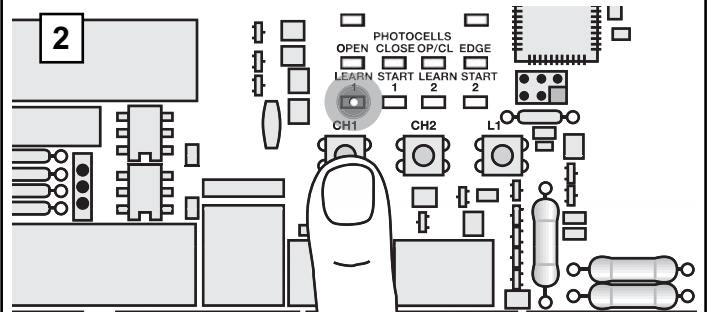
Remarque : Si l'étape 3 échoue, attendez que les DEL (commande et télécommande) s'éteignent, puis recommencez par l'étape 1. Jusqu'à 128 télécommandes peuvent être programmées ainsi.

Pour effacer un émetteur programmé, appuyez simplement sur la touche CH1 jusqu'à ce que la DEL s'éteigne. Procédez de la manière manière pour CH2.

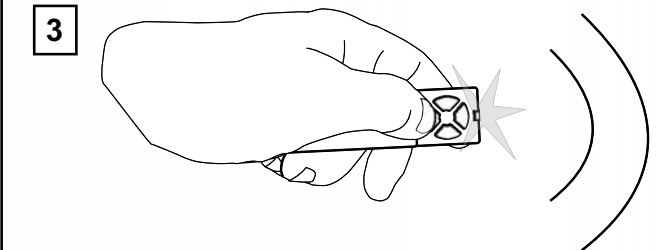
1



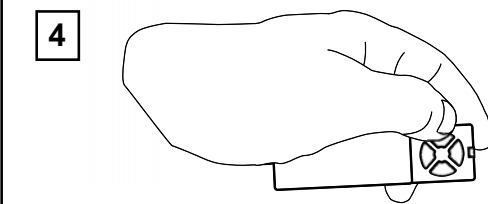
2



3



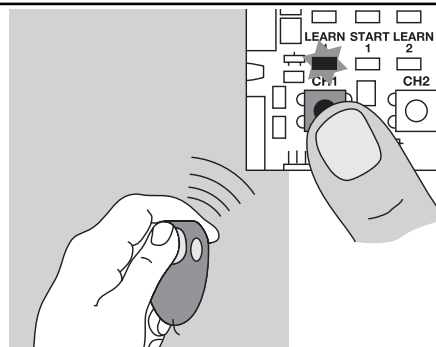
4



PROGRAMMATION / EFFACEMENT DES EMETTEURS

Appuyez sur le bouton CH1. La DEL „Learn1“ s'allume en rouge. Appuyez alors sur une touche de l'émetteur pendant environ 5 secondes. La DEL „Learn 1“ clignote. Terminé. Procédez de la même manière pour CH2, mais appuyez à présent sur une touche non encore attribuée de l'émetteur. Jusqu'à 128 émetteurs peuvent être programmés.

Pour effacer un émetteur programmé, appuyez simplement sur la touche CH1 jusqu'à ce que la DEL s'éteigne. Procédez de la manière manière pour CH2.



PREMIERE MISE EN SERVICE/REGLAGES DE BASE

Suivez et effectuez exactement les points consécutifs. En cas de doute, recommencez depuis le début. Prenez tout le temps nécessaire pour procéder à ces réglages.

1. Avez-vous tout bien raccordé pour l'utilisation? Moteur(s), barrière photoélectrique (!), clignotant, bouton ou interrupteur, etc.?
2. Assurez-vous que personne ne se trouve ni ne puisse se trouver dans la zone du portail.
3. Vérifiez le statut des DEL (diodes) et si elles bloquent une fonction. Les DEL rouges doivent être éteintes, les DEL vertes doivent être allumées. (sauf les DEL de l'état de l'interrupteur de fin de course : jaunes)
4. Si ce n'est pas déjà le cas, réglez les commutateurs DIP sur le programme standard: 1= „ON“, 2=“ON“, 3=“OFF“.

5. Le commutateur DIP 7 définit le sens d'ouverture (voir description des commutateurs DIP)
6. Réglez la force du potentiomètre „FORCE“ sur 30% au maximum. Et même plus faible pour les portails très légers. Essayez d'abord et corrigez ensuite! N'augmentez la force que petit à petit.
7. Coupez l'alimentation électrique de l'électronique de commande.

- 7.1 Placez le cavalier (Jumper) sur les deux broches prévues à cet effet.
- 7.2 Placez le commutateur DIP5 sur ON.
- 7.3 Connectez les photocellules conformément au schéma.
- 7.4 Rebranchez l'alimentation de l'électronique de commande et patientez quelques instants.
- 7.5 Retirez le cavalier et attendez quelques secondes: les LEDs correspondant aux photocellules connectées à l'électronique sont éteintes; les LEDs correspondant aux bornes sur lesquelles aucun jeu de photocellules n'est branché clignotent. Programmation terminée!

Programmation de la durée de la course

1. Déverrouillez le portail et amenez-le manuellement en fins de course. Vous vérifiez ainsi, si les aimants de fin de course pour OUVERTURE/FERMETURE allument les bonnes DEL. (OUVERTURE = OPEN, FERMETURE = CLOSED. Si le bon interrupteur de fin de course est activé, la DEL correspondante s'éteint.
2. Guidez manuellement le portail **entre** les interrupteurs de fin de course pour "OUVERTURE" et "FERMETURE" et verrouillez. (les deux interrupteurs de fin de course doivent rester libres.)
3. Appuyez brièvement sur la touche L1 (1 seconde), le portail s'ouvre. Lorsque le portail atteint l'interrupteur de fin de course "OUVERTURE", il s'arrête brièvement puis se referme automatiquement. Une fois que le portail a atteint l'interrupteur de fin de course "FERMETURE", la programmation est terminée.

ATTENTION: Si le portail se ferme au lieu de s'ouvrir, il faut changer la position du commutateur DIP 7! Puis recommencez la programmation depuis le début, à partir du point 1.

La durée de la course nécessaire a été programmée. Le Soft-Stop (course lente) d'environ 4-5 secondes avant d'atteindre l'interrupteur de fin de course a été programmé automatiquement. Il peut ensuite être activé par commutateur DIP4. (voir la description des commutateurs DIP)

Fin de l'installation/programmation:

Lorsque la course est programmée, les émetteurs peuvent être programmés (non obligatoire pour les kits) ou effacés.

1. Démarrez le portail au moyen de l'émetteur ou d'un bouton raccordé et observez ce qui se produit. Refermez le portail SANS avoir fait de réglage.

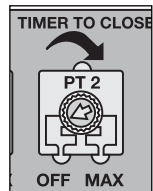
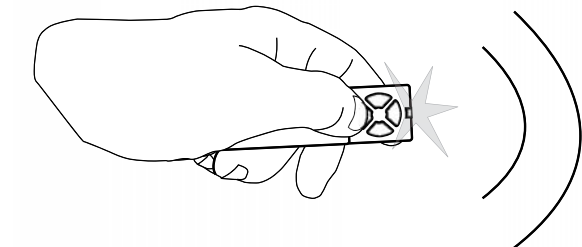
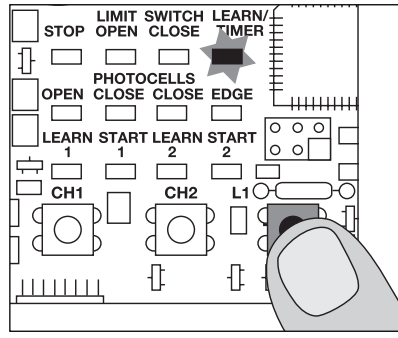
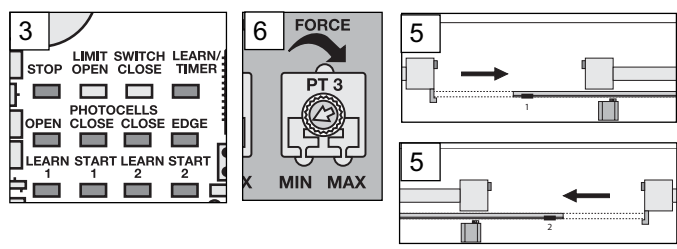
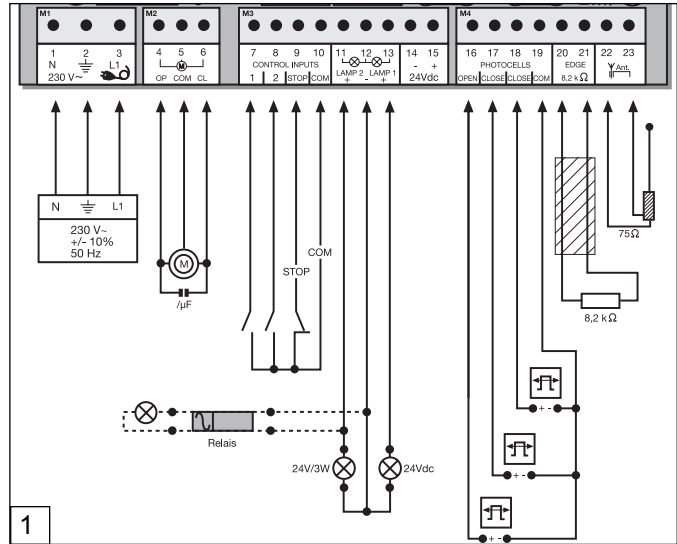
Remarque 1: Le portail ne réagit pas (voir la description du cavalier pour barrière photoélectrique).

Remarque 2: Si le portail ne réagit pas avec un interrupteur (borne 7+10), soit la télécommande n'a pas été programmée/n'est pas disponible soit le module radio n'est pas bien connecté.

2. Si le portail ne se ferme pas complètement de lui-même, réglez les potentiomètres sur d'autres valeurs, adaptées à la valeur acquise lors des essais. (corriger la force)
3. Faites maintenant un deuxième essai et procédez de la même manière que précédemment et fermez d'abord la porte avant de procéder à nouveau aux réglages.
4. Une fois que tous les réglages ont été effectués, vérifiez le fonctionnement des barrières photoélectriques, boutons, clignotant, émetteur, accessoire, etc. Si la fermeture automatique est souhaitée, tournez le potentiomètre „TIMER TO CLOSE“ dans le sens des aiguilles d'une montre. Vous pouvez ainsi régler la durée de pause de 0-150 secondes.

Effectuez également ces réglages lorsque le portail est fermé.

5. Expliquez à toute personne utilisant le portail les fonctionnements de la motorisation et des dispositifs de sécurité et ainsi que le débrayage de l'entraînement pour un actionnement manuel du portail.



Questions fréquemment posées

Quelle est la longévité prévisible d'un ouvre-portail ?	En cas d'installation correcte et d'utilisation à titre privé, un ouvre-portail peut fonctionner parfaitement pendant plus de 10 ans. Le portail et l'entraînement doivent faire l'objet de contrôles réguliers et d'une maintenance selon le planning indiqué.	
Combien de temps dure l'installation d'un ouvre-portail ?	Selon votre habileté manuelle, le montage des composants mécaniques devrait prendre de 3 à 8 heures. Le portail doit être préparé en vue de l'installation. Le raccordement électrique dure environ 1 à 2 heures. La manipulation de l'ouvre-portail doit être expliquée à chaque utilisateur pendant au moins 30 minutes, avec présentation des fonctions et des aspects de sécurité, des dispositifs de sécurité ainsi que de la procédure à suivre en cas de coupure de courant.	
Que se passe-t-il en cas de coupure de courant ?	Tous les ouvre-portails Chamberlain disposent d'un dispositif de déverrouillage permettant de manoeuvrer le portail à la main en cas de coupure de courant.	
Est-il possible de n'ouvrir que partiellement le portail ? (ouverture piéton)	Oui, c'est possible. Cette manoeuvre peut être télécommandée (un émetteur à min. 2 canaux est pour cela nécessaire) ou effectuée à l'aide d'un interrupteur. (Voir Réglage des logiques de commande "Standard et ouverture piéton")	
L'ouvre-portail ne fonctionne pas / ne réagit pas à l'actionnement de la touche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Branchement de la touche incorrect ou mal vissé 2. Branchement du commutateur STOP incorrect ou mal vissé, la DEL STOP est éteinte. 3. Un obstacle bloque la barrière photoélectrique dans le sens de déplacement 4. La tranche de sécurité (barre palpeuse) est endommagée ou a rencontré un obstacle. 5. L'entraînement est encore verrouillé. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Contrôler le branchement de la touche et de COM 2. Contrôler le branchement du commutateur STOP (STOP et COM). 3. Retirer l'obstacle 4. Retirer l'obstacle et contrôler les raccordements et les fils. 5. Déverrouiller l'entraînement.
Juste après s'être mis en mouvement, le portail s'arrête et revient en arrière.	Obstacle dans la zone du portail.	Contrôler la présence d'obstacles dans la zone du portail.
L'entraînement ronfle légèrement, mais ne développe aucune force	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le condensateur n'est pas correctement raccordé avec le câble marron et le câble noir 2. La force n'a pas été réglée. 3. L'entraînement est verrouillé 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Contrôler le câblage du condensateur 2. Tourner le potentiomètre de la force dans le sens des aiguilles d'une montre 3. Déverrouiller l'entraînement
La commande ne réagit pas quand je modifie le réglage des commutateurs multiples.	Couper le courant de l'alimentation avant de modifier le réglage des commutateurs multiples.	
L'entraînement ne fonctionne que lorsque je maintiens la télécommande enfoncée	<ol style="list-style-type: none"> 1. Commande en mode homme mort 2. Un dispositif de sécurité ne fonctionne pas correctement (barrière photoélectrique, tranche de sécurité). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Couper le courant de la commande, puis modifier les commutateurs multiples. 2. Observer les DEL, déterminer la panne et y remédier.
La "Fermeture automatique" ne fonctionne pas	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elle ne fonctionne que si la barrière photoélectrique à 2 câbles 770E(ML) ou 771E(ML) est raccordée. 2. Tourner alors le potentiomètre de "Fermeture automatique" dans le sens des aiguilles d'une montre. 	
L'entraînement ne réagit pas du tout, bien que la commande soit raccordée (les DEL sont allumées).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Télécommande non programmée 2. Les DEL signalent des défauts 3. Barrière photoélectrique mal branchée 4. Pas de pont entre STOP et COM 5. Bornier pour moteurs éventuellement pas correctement enfiché 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmer la télécommande 2. Déterminer le défaut et y remédier (voir description des DEL) 3. Contrôler le raccordement/ la programmation de la barrière photoélectrique 4. Shunter le COM et le STOP 5. Contrôler la borne et les branchements
L'entraînement ne réagit pas du tout, aucune DEL ne s'allume	Coupure éventuelle de courant	<ol style="list-style-type: none"> 1. Contrôler la phase et le neutre 2. Contrôler le fusible de la maison
L'entraînement s'arrête brusquement et ne fonctionne à nouveau qu'après une pause prolongée	Lorsque le portail est actionné en permanence, le moteur atteint la température de coupure. Le système est équipé de ce dispositif de protection de surchauffe, car l'entraînement n'est pas prévu pour un fonctionnement en continu.	Laisser le moteur refroidir suffisamment (au moins 15 minutes).

Le portail doit suivre une pente	Non recommandé ! Modifier le portail ! Le portail risque de se déplacer de manière incontrôlée (dangereuse) lorsque l'entraînement est déverrouillé. Dans le sens de la pente, il faut une force plus importante ; dans le sens opposé, l'entraînement a alors trop de force.	
Le réglage de la force a été modifié, mais on ne constate aucune différence.	Débrancher la commande du secteur pendant quelques secondes pour déclencher l'auto-diagnostic de la platine.	
La portée de l'émetteur est trop faible	L'installation d'une antenne extérieure est recommandée, car la commande avec le câble d'antenne court se trouve généralement derrière le pilier ou à proximité du sol. L'antenne doit idéalement être toujours positionnée aussi haut que possible. Chamberlain propose en accessoire une antenne correspondante avec kit de montage sous la désignation ANT4X-1EML.	
La commande ne fonctionne plus par impulsion avec la télécommande, mais uniquement avec l'interrupteur lors qu'une des touches (1) OUVERTURE ou (2) FERMETURE est maintenue enfoncée	<ol style="list-style-type: none"> 1.Mauvais réglage des commutateurs DIP. 2.Commande bloquée par une barrière photoélectrique de sécurité, une tranche de sécurité ou par l'arrêt 3.Seule une barrière photoélectrique active à l'OUVERTURE a été raccordée 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Corriger le réglage des commutateurs DIP. 2.Supprimer impérativement le défaut. S'il n'est pas possible de remédier au défaut, procéder à un „reset“ et recommencer la programmation (voir barrière photoélectrique) 3.Il est nécessaire de raccorder au moins une barrière photoélectrique active à la FERMETURE ou bien une barrière active en OUVERTURE et en FERMETURE.
Le portail ne ferme pas automatiquement, mais s'ouvre automatiquement	Respecter le réglage du commutateur Dip 7	Modifier le réglage du commutateur Dip 7
La commande ne fonctionne pas avec l'émetteur	<ol style="list-style-type: none"> 1.Émetteur non programmé 2.Une barrière photoélectrique fait obstacle 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Programmer l'émetteur 2.Vérifier les barrières photoélectriques
Le portail peut être seulement ouvert	<ol style="list-style-type: none"> 1.Une barrière photoélectrique fait obstacle 2.Mauvais réglage des commutateurs DIP 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Vérification du fonctionnement et du raccordement 2.Vérifier le commutateur DIP
La commande ne fonctionne pas	Aucune course enregistrée	Programmer la course. Voir la première mise en service
Le battant ne s'ouvre/ ne se ferme pas complètement	<ol style="list-style-type: none"> 1.Force trop faible en cas de fort vent (portails à surface pleine) 2.Portail lourd ou dur à manoeuvrer 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Régler à nouveau la force (augmenter) 2.Vérifier l'état du portail 3.Programmer la commande
Le récepteur universel (radio) ne fonctionne pas	Veiller à la polarité (bornes14/15)	Permuter les câbles „+“ et „-“

ELIMINATION

L'emballage se compose de matières respectueuses de l'environnement. Il peut être éliminé dans les conteneurs de recyclage locaux. Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques usagés, cet appareil doit être éliminé en fin de cycle de vie conformément aux réglementations, afin d'assurer la revalorisation des matières utilisées. Votre administration communale ou urbaine se fera un plaisir de vous renseigner au sujet des possibilités d'élimination.

ELIMINATION DES PILES

Les piles et piles rechargeables ne doivent pas être éliminées par les ordures. Vous pouvez aussi remettre vos piles et piles rechargeables usagées gratuitement à un commerçant ou un point de collecte communal à proximité de chez vous. Les piles et piles rechargeables sont identifiés par une poubelle rayée d'une croix, ainsi que par le symbole chimique du polluant, c'est-à-dire « Cd » pour Cadmium, « Hg » pour Mercure et « Pb » pour Plomb.



IMPORTANT FITTING AND OPERATING INSTRUCTIONS

PLEASE START BY READING THESE IMPORTANT SAFETY RULES • SAVE THESE INSTRUCTIONS



This safety alert symbol means "Caution" - failure to comply with such an instruction involves risk of personal injury or damage to property. Please read these warnings carefully.



This gate drive mechanism is designed and tested to offer appropriately safe service provided it is installed and operated in strict accordance with the following safety rules. **Incorrect installation and/or failure to comply with the following instructions may result in serious personal injury or property damage.**



When using tools and small parts to install or carry out repair work on a gate exercise caution and do not wear rings, watches or loose clothing.



It is important to make sure that the gate always runs smoothly. Gates which stick or jam must be repaired immediately. Employ a qualified technician to repair the gate, never attempt to repair it yourself.



Installation and wiring must be in compliance with your local building and electrical installation codes. Power cables must only be connected to a properly earthed supply.



Keep additional accessories away from children. Do not allow children to play with pushbuttons or remote controls. A gate can cause serious injuries as it closes.



Any entrapment possibility by the moving wing between wing & walls must be secured with safety edges or IR-sensors.



Disconnect electric power to the system before making repairs or removing covers.



Please remove any locks fitted to the gate in order to prevent damage to the gate.

A disconnecting device must be provided in the permanently-wired installation to guarantee all-pole disconnection by means of a switch (at least 3mm contact gap) or by a separate fuse.



After the installation a final test of the full function of the system and the full function of the safety devices must be done.



Make sure that people who install, maintain or operate the gate drive follow these instructions. Keep these instructions in a safe place so that you can refer to them quickly when you need to.



This drive cannot be used with a gate incorporating a wicket door unless the drive cannot be operated with the wicket door open.



The full protection against potential squeeze or entrapment must work direct when the drive arms are installed.

FITTING THE CONTROL BOX

The CB22 control board was designed for installation in a special box under the cover of the sliding gate drive and can be ordered as an accessory, if not already available.

The control board can also be fitted externally (on the wall) in a waterproof box (203391).

The motor control unit is a highly modern electronic unit controlled by a microprocessor. It has all wiring facilities and functions required for safe operation. The control box with the motor control unit is mounted with the cable entries facing down. It must not be permanently exposed to direct sunlight. The electronics can be used for the precise adjustment of the push-pull torque. The gate can be held by hand if the fitting/setting is correct.

During operation, the gate can be stopped at all times via remote control, push-button or key-operated switch. The gate wing requires a firm stop for the "OPEN" and "CLOSED" positions.

ELECTRICAL INSTALLATION

The control board should be connected last of all, i.e. install the drive, lay the required cables and attach the photocells (contact strips). For a fixed fitting, an accessory is required for the disconnection from the mains that has a contact spacing of at least 3 mm (main switch).

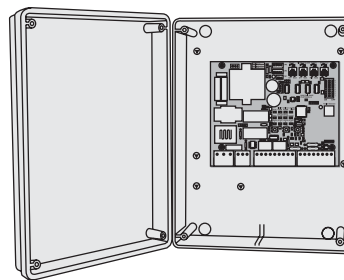
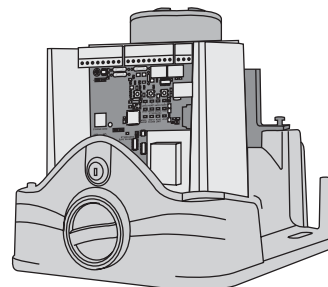


Moisture and water will destroy the control board. Make sure under all circumstances that water, moisture or storage moisture cannot penetrate the control board. All openings and cable entries must be sealed watertight.

The following minimum cable cross-sections should be used:

- 100-230 volts 1.5mm² or more
- 0-24 volts 0.5mm² or more

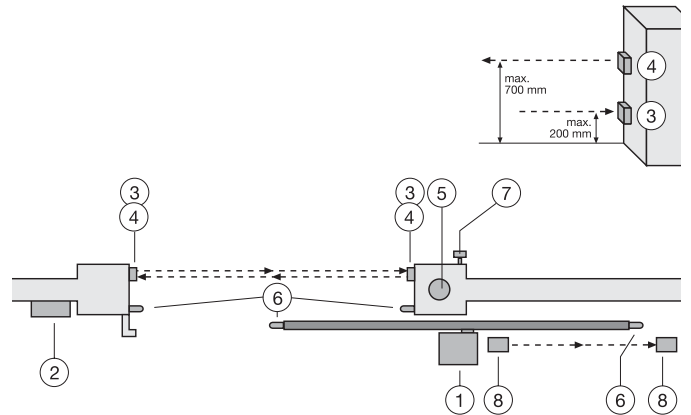
Tips: Bell wires often cause problems when used, because they lose too much voltage if lines are long. Disconnect the cables in the cable trunkings i.e. the motor cable and the cable for the photocell, in particular for key-operated switches and start buttons (coming from the house), otherwise malfunctions are possible if lines are long.

**TECHNICAL DATA**

Voltage:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Max. consumption:	22 mA
Drive max.:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Power supply for accessories:	24 V~ 0.5 A max
Operating temperature:	-25 °C ÷ 55 °C
Operating modes:	Standard/ standard with pedestrian function/ channel separation/ housing estate (car park)/ no self-hold (hold to run)
Max. running time:	80 sec
Rest time:	0 ÷ 150 sec
Dimensions:	119x145 mm (without box)

TYPICAL CONFIGURATION OF A UNIT

1. Drive with control board
The drive is located on a height-adjustable mounting plate
2. Control board (if mounted externally)
If the control board is mounted externally (external mounting box required), the cables and feeder cables must be laid correctly
3. photocell (770E/771E) 150-200 mm (optional)
First photocell. Protects people
4. photocell (770E/771E) 700 mm (optional)
Second photocell. Protects vehicles and higher objects
5. Flashing light
Important visual information on the movement of the gate
6. Contact strip (optional)
Safeguards the gate on being touched. Contact strips can be mounted on the gate or on the pillars. If the gate has openings exceeding 45mm, a contact strip is required on the pillar (accessory). If required, contact strips must be mounted at a height of up to 2.5m.
7. Key-operated switch (optional)
Is mounted on the outside. The gate is opened by key or by entering a number.
8. photocell (optional)
Safeguards the gate on opening. This photocell can be omitted if the construction itself prevents people from being present in this area. A contact strip can be fitted here as an alternative option.



The control board complies with the latest EU directives. One of these directives specifies that the closing forces at the gate edge must not exceed 400 N (40 kg) for the last 500 mm before the gate is CLOSED. Above 500 mm, the maximum force at the gate edge must not exceed 140 N (140 kg). If this cannot be ensured, a contact strip must be mounted on the gate at a height of up to 2.5 m or on the opposite pillar (EN12453).

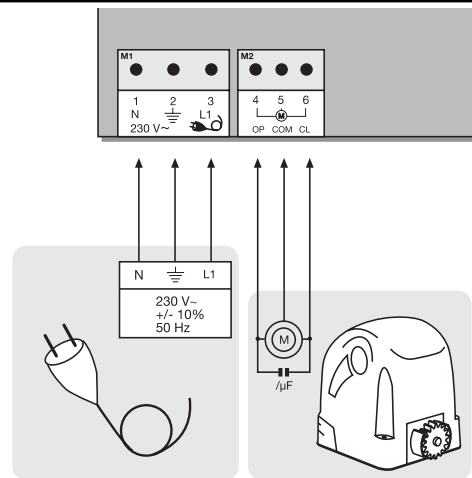
MOTOR

Connect the motor to the control board exactly as shown on the connection layout diagram.

- Terminal 4 cable black
- Terminal 5 cable blue
- Terminal 6 cable brown

The cable for the capacitors supplied with the motors must be inserted in terminals OP and CL together with the cables for the direction of rotation. Make sure that it is connected correctly and powered sufficiently. The capacitor is responsible for the force that the motors have later on.

Note: If drives/motors other than ours are connected, it might be required to swap the cables of terminals 4 + 6 to ensure correct operation. This is shown during "Initial operation", if the control board does not maintain the correct moving directions. See also the Limit switch connection instructions for more information.



LIMIT SWITCH CONNECTION

2005 design: The cable is connected to terminal CN2 using the connector.

Other designs: There is no connector on the limit switch. On purchasing a single control board, a connector is provided with a short cable. Both cables are connected by means of a soldered connection or a block terminal. Different types of limit switch systems can be connected to the control board. The limit switch has to have 2 contacts NC (normal closed). See the illustration for the correct connection.

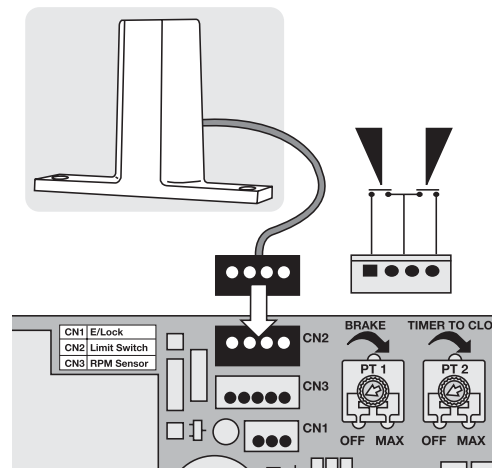
Position of the magnets on the gate for magnetic limit switch:

The magnet with the designation 1 must always be fixed on the left side of the rack bar.

The magnet with the designation 2 must always be fixed on the right side of the rack bar.

Note: The correct operation of the control LED should be re-checked before initial operation.

Note: In order to have the correct direction for OPEN, check the setting of DIP7.



CONTROL BOX CONFIGURATION

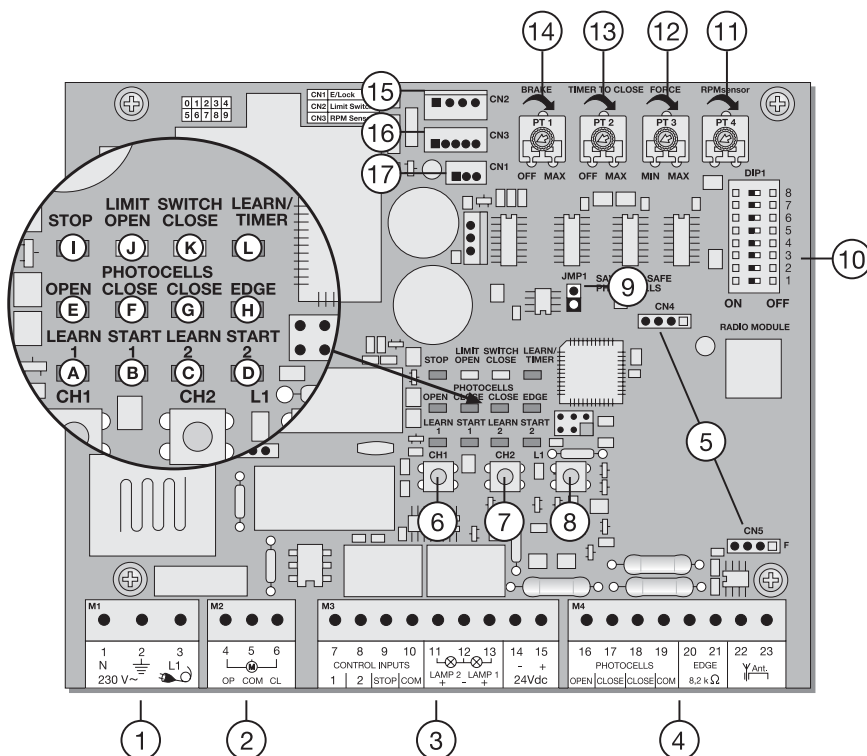
POINT	DESCRIPTION	FUNCTION
1	M1, terminals:1,2,3	Feeder cable
2	M2, terminals:4,5,6	Drive
3	M3, terminals:7,10	Impulse transmitter channel 1
	Terminals:8,10	Impulse transmitter channel 2
	Terminals:9,10	Emergency-stop push-button / must be bridged without switch connected
	Terminals:11,12	Gate monitor/lighting
	Terminals:12,13	Flashing lamp
	Terminals:14,15	Connection for accessories 24V
4	M4, terminals:16,19	Optional photocell OPEN
	Terminals:17,19	Optional photocell CLOSED
	Terminals:18,19	Main photocell CLOSED
	Terminals:20,21	Contact strip 8.2 kilo ohms
	Terminals:22,23	Antenna
5	CN4/CN5, connector	Radio module sockets
6	CH1, pushbutton	Learn/Delete radio channel 1
7	CH2, pushbutton	Learn/Delete radio channel 2
8	L1, pushbutton	Learning the distance covered
9	JMP1, jumper	Programming the photocell
10	DIP1	Dip switch block
11	PT4, potentiometer	RPM sensor setting
12	PT3, potentiometer	Force setting
13	PT2, potentiometer	Automatic closing
14	PT1, potentiometer	Brake
15	CN2, connector	Magnetic limit switch
16	CN3, connector	RPM sensor
17	CN1, connector	E-lock

DESCRIPTION OF THE LEDs

RED LEDs should be switched off. Indication of faults to be rectified; this does not apply to failsafe photocells not connected. (see "photocell" description)

(Example: short circuit, photocells and/or contact strip)

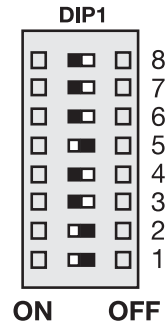
POINT	DESCRIPTION
LED A	RED Learn/Delete radio channel 1
LED B	RED Start impulse channel 1
LED C	RED Learn/Delete radio channel 2
LED D	RED Start impulse channel 2
LED E	RED photocell active for OPEN
LED F	RED photocell active for CLOSE
LED G	RED photocell active for CLOSE
LED H	RED contact strip
LED I	GREEN stop
LED J	YELLOW limit switch gate OPEN
LED K	YELLOW limit switch gate CLOSED
LED L	RED learn program (distance covered)



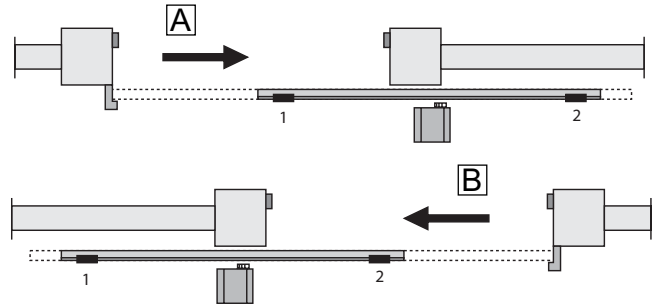
PROGRAMS

The control board has 5 operating modes (programs). The desired program is set using the dip switch "ON" or "OFF".

DIP 1	On Off	Assigned to various drive operating modes. (see separate table)
DIP 2	On Off	
DIP 3	On Off	
DIP 4	On	Soft stop (slow run) is active The soft stop is activated 2 seconds before the limit switch is reached. The drive stops only when the limit switches have been reached or as soon as the maximum soft stop phase (10 seconds) has expired.
	Off	Soft stop (slow run) is disabled. The drive shuts down immediately in both directions OPEN/CLOSED as soon as the limit switches have been reached.
DIP 5	On	Setting for Chamberlain failsafe photocells (770E/771E), complies with EN60335-2-103
	Off	Setting for Chaimberlain photocells (100263) or others
DIP 6	On	Preflash function of flashing light 2 seconds before the drive starts.
	Off	Preflash function disabled
DIP 7	On	see B
	Off	see A
DIP 8	On	Connection option for a gate monitor (24V/3W) Status: Permanently off = gate closed Flashes = gate moving in OPEN or CLOSED direction
	Off	Permanently on = gate open A yard lighting system can be used by adding a relay (accessory).



⚠ Only modify settings when control board is disconnected. Otherwise modifications will not be accepted!!!



POTENTIOMETER

PT1 (TRIMMING POTENTIOMETER 1): BRAKE

When the gate reaches its limit switch, the drive shuts down. Depending on weight and function of the gate, it may continue to move on a bit further before stopping. The brake function is for the active braking of the gate in order to minimise this additional movement. Left stop = brake OFF.

PT2 (TRIMMING POTENTIOMETER 2): AUTOMATIC CLOSING (TIMER TO CLOSE)

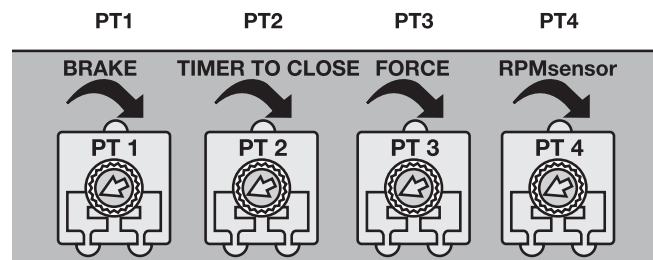
The waiting time for the gate for GATE OPEN can be defined. The gate is closed 0-150 sec. after the set time expires. **Only possible if a photocell is connected (771E/770E).** (Not possible for self-hold and channel separation)

PT3 (TRIMMING POTENTIOMETER 3): FORCE SETTING

Definition of the force with which motor is to operate. The required force depends on weight and function of the gate.

PT4 (TRIMMING POTENTIOMETER 4): RPM SENSOR

See RPM sensor description
Not active for "Slow run"



⚠ Only modify settings when control board is disconnected. Otherwise modifications will not be accepted!!!

Separate table for setting the operating modes

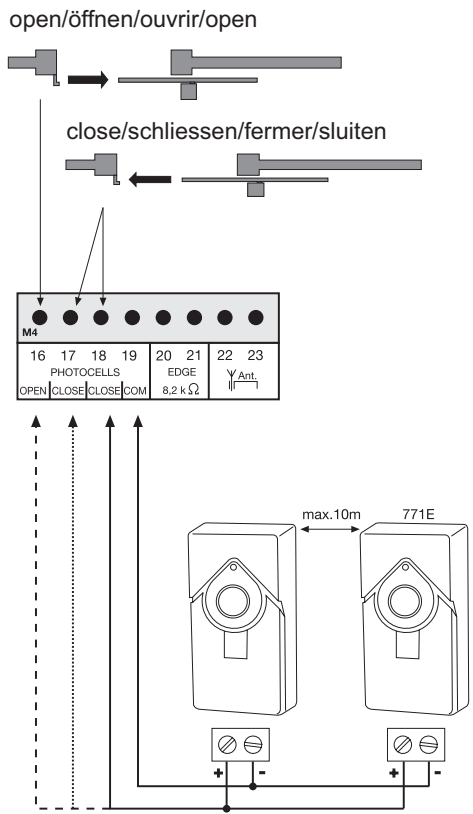
	DIP1	DIP2	DIP3	Impulse transmitter/channel 1	Impulse transmitter/channel 2
Standard	ON	ON	OFF	1. impulse opens, the next one stops, the next one closes, the next one opens Impulse during closing opens Impulse during the rest closes the gate immediately	1. impulse opens for pedestrians, gate is moved open for 10 seconds (fixed), the next one closes, the next one re-opens for pedestrians
Standard & pedestrian function	OFF	ON	OFF	1. impulse opens, the next one closes, the next one opens Impulse during the rest closes the gate immediately	1. impulse opens for pedestrians, gate is moved open for 10 seconds (fixed)
Channel separation	ON	ON	ON	1. impulse opens, the next one stops, the next one opens, the next one stops etc. Impulse during closing stops the gate, the next one opens	No reaction if gate is closed Impulse during opening stops the gate, the next one closes Impulse during closing stops the gate, the next one closes, the next one stops, the next one closes etc.
Car park	ON	OFF	OFF	1. impulse opens the gate completely, further impulses are ignored Impulse during the rest restarts the rest time Impulse during closing opens the gate	1 impulse opens for pedestrians No reaction during opening Impulse during the rest closes the gate immediately Impulse during closing fully opens the gate immediately
No self-hold (hold to run)	OFF	OFF	OFF	Permanent signal required for opening, letting go stops Radio disabled, safety equipment disabled, limit switches are active	Permanent signal required for closing, letting go stops Radio disabled, safety equipment disabled, limit switches are active

Note: If important safety equipment (photocell/contact strip) is damaged, constantly active (switching) or if programmed equipment is not connected, the control board operates without self-hold (hold to run). See description. For any corrections, check the status LEDs or see functional description and "Frequently asked questions".

ACCESSORIES

PHOTOCELLS (OPTIONAL)

The photocells are for safeguarding the gate and must be used. The fitting location depends on the gate's design. EN12453 specifies that a pair of photocells must be installed at a height of 200mm; a second pair must be installed in the same position at a height of 700mm. A third pair of photocells can be optionally installed. The photocells consist of a transmitter and a receiver and must be opposite each other. The housing of the photocell (plastic) can be opened using a screwdriver. The photocell is mounted on the wall using small screws and wall plugs. It is possible to use two different photocell systems. (see Dip switch description). To enable the "Automatic closing" function, the Chamberlain failsafe photocell must be installed. A combination of photocells is not possible. The Chamberlain failsafe system (2-cable system) has small LEDs (light) that can be seen from the outside on both sides to indicate the status of the photocell. Two Chamberlain failsafe photocell models are available. The one model is ideal for walls lying opposite. The other model is ideal for the inside of the gate, because fittings are already available.



Diagnosis at the Chamberlain failsafe photocell

- LED constant = OK
- LED flashes = photocell disables control board
- LED off = no current, incorrect connection or polarity

Diagnosis on the control board

- LED off = OK
- LED on constantly = control board disables
- LED flashes = OK no photocell connected

Cable cross-section: 0.5 mm² or more.

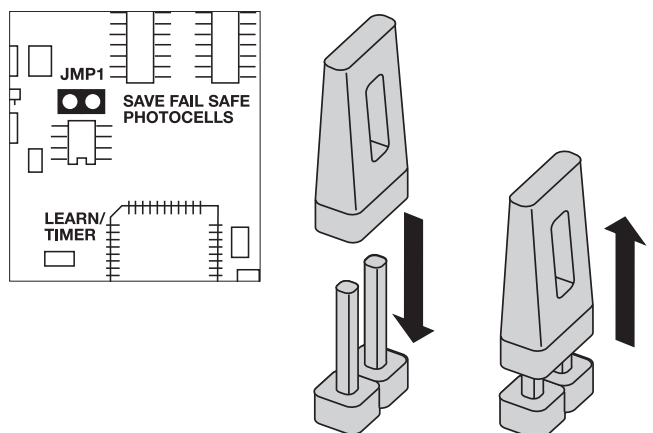
Voltage: 12/24 volts AC/DC.

Do not use any fixed copper lines. Do not lay any 230 volt cables in parallel and do not lay any 2 cables in the same cable trunking.

JUMPERS

Programming of failsafe photocells model 771E/770E

1. Before the Initial Setup
 2. When connecting or removing photocell(s)
 - Switch off control board (disconnect from current)
 - Slip jumper on designated pins
 - Dipswitch 5 to "ON"
 - Connect photocell(s) according illustration
 - Reconnect control board, wait short-time
 - Pull jumper, wait short-time
- Done! (The number of photocells connected are stored)



Programming of relay photocells such as 100263

The control board must be disconnected from the mains for a few seconds. All terminals to which no photocell is connected must be bridged with COM. (16-19,17-19,18-19). The power supply for the relay photocell of terminals 14-15. Dip switch 5 must be at OFF. The jumper must be unplugged.
 Note: Relay photocells are no longer permitted for new installations as per EN12978, because they cannot perform self-checks (failsafe).

Operation without photocells

DANGER: Not permitted for normal operation. In this case contact strips must safeguard the gate.
 The control board must be disconnected from the mains for a few seconds. Terminals 16-17-18-19 must all be bridged. Dip switch 5 must be at OFF. The jumper must be unplugged.
 Note: It is not possible to combine different photocell models.

PUSHBUTTON / KEY-OPERATED SWITCH (OPTIONAL)

The control board / drive can be activated using various inputs. This can be done using a hand-held transmitter or key-operated switch (terminals 7+10).

Hand-held transmitter = see Teaching the hand-held transmitter
 Switch input 1 = input control 1. Normal operation
 Switch input 2 = input control 2. Active for special settings (see Dip switch description)

EMERGENCY STOP (OPTIONAL) 600084

A switch can be connected to stop or disable the unit. The movement of the wings is stopped immediately. Terminals 9 and 10 must be bridged if no switch is installed.

Cable cross-section: 0,5 mm² or more.
Voltage: 12/24 volts AC/DC.

GATE MONITOR / LIGHTING (OPTIONAL)

A 24 V/3 W light bulb can be connected to monitor the status of the gate. Alternatively, a yard lighting system can be used by adding a relay.

Cable cross-section: 0.5 mm² or more.
Voltage: 24 V


FLASHING LAMP (OPTIONAL) FLA24-2

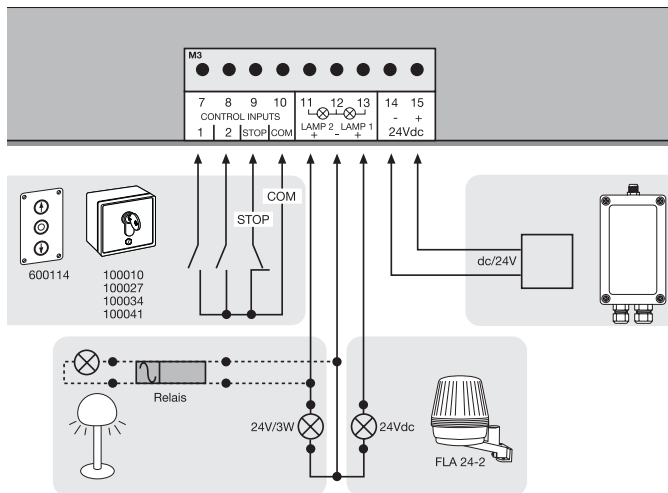
A flashing lamp can be connected to the control board. It warns when the gate is being moved. The flashing light should be fitted as high as possible and in good clear view. The control board emits a constant signal that the lamp converts to a flashing signal.

Cable cross-section: 0.5 mm² or more.
Voltage: 24 V DC

24 VDC - OUTPUT

For relay infrared sensors or other devices (e.g. receivers)
 max.500 mA

 Do not use any fixed copper lines. Do not lay any 230 volt cables in parallel and do not lay any 2 cables in the same cable trunking.



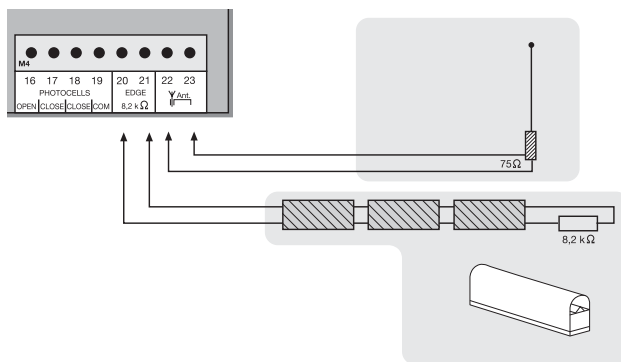
CONTACT STRIP (OPTIONAL)


A contact strip working according to the 8.2 kilo ohm principle can be connected to the control board, i.e. a 8.2 kilo ohm test resistor is attached to the end of the contact strip. It ensures that the electric circuit is monitored permanently. The control board is supplied with an 8.2 kilo ohm resistor installed. Several contact strips are connected in series.

- Cable cross-section: 0.5mm² or more.
- 600176 profile size per 1 m
- 600152 Profile size mounting set
- 600077-1 Mounting rail 2 m
- G-Intset "Profi" transmission set for mounting the strips on the gate wing
- G-NSPG45/4 Transmission of signal by means of helix cable (max 8 m in width)
- G-AC1103 Strain reliefs/box for helix cable

ANTENNA (OPTIONAL) ANT4X-1LM

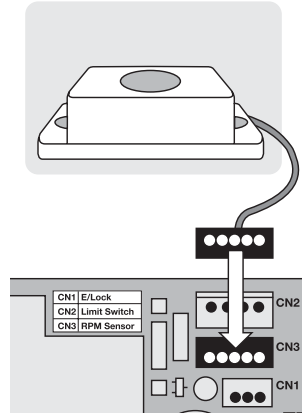
The control board is standard-equipped with a wire antenna. An external antenna (accessory) can be connected to terminals 22 and 23. A larger range (radio) can thus be achieved. Mount the antenna as high as possible.



 Do not use any fixed copper lines. Do not lay any 230 volt cables in parallel and do not lay any 2 cables in the same cable trunking.


RPM SENSOR (OPTIONAL) 041ACOM17001

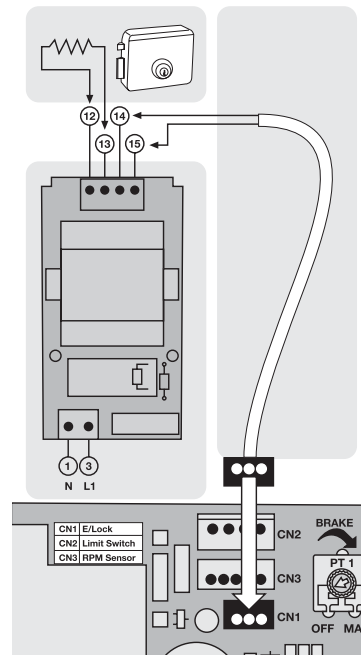
A rotational speed sensor (RPM sensor) can be optionally installed. The sensor is attached to the motor and fastened using two screws. The sensor enables the automatic reversing of the gate if an obstacle is detected and should be set as sensitive as possible. The sensor is only active during the drive's fast run. It is switched off for the soft stop (slow run). RPM sensor: Connector CN3 on the control board



ELECTRIC LOCK (OPTIONAL) 203285 (12V)

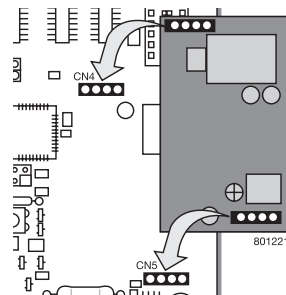
An electric lock can be connected to the control board using the connector CN1. An additionally available small relay control (207399) is connected between the drive electronics and the e-lock.

 Do not use any fixed copper lines. Do not lay any 230 volt cables in parallel and do not lay any 2 cables in the same cable trunking.



RADIO MODULE (OPTIONAL)

To operate the control board via radio remote control, a radio module must first be installed in slots CN4/CN5. The following modules are available: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz China)



PROGRAM TX4UNI

Insert radio module on designated pins, if not pre-installed.

The receiver has two channels CH1 and CH2.
The respective LEDs CH1 and CH2 are assigned to these two channels.
Receiving a signal from a programmed remote control button, CH1 fully opens the gate. Receiving a signal from another programmed remote control button, CH2 partially opens the gate (pedestrian mode).

Program the remote control using CH1 (fully opens the gate, shown adjacent):

1. Press and hold left and right button of the remote control simultaneously for about 5 seconds until its LED comes on constantly for approx. 30 seconds.
Now select one of 4 buttons you wish to operate the gate with (do not press yet).
2. Press button CH1. LED LEARN1 comes on for approx 10 seconds.
3. Within these 10 seconds:
 - press now the previously selected button of the remote control.
 - as control board and remote control are now going to adjust a matching code, the button on the remote control must be possibly pressed a second or third time.
 - Once LED LEARN1 and then all other LED have flashed proceed with step 4.
4. Press one of the remaining 3 buttons of the remote control to end programming using CH1.

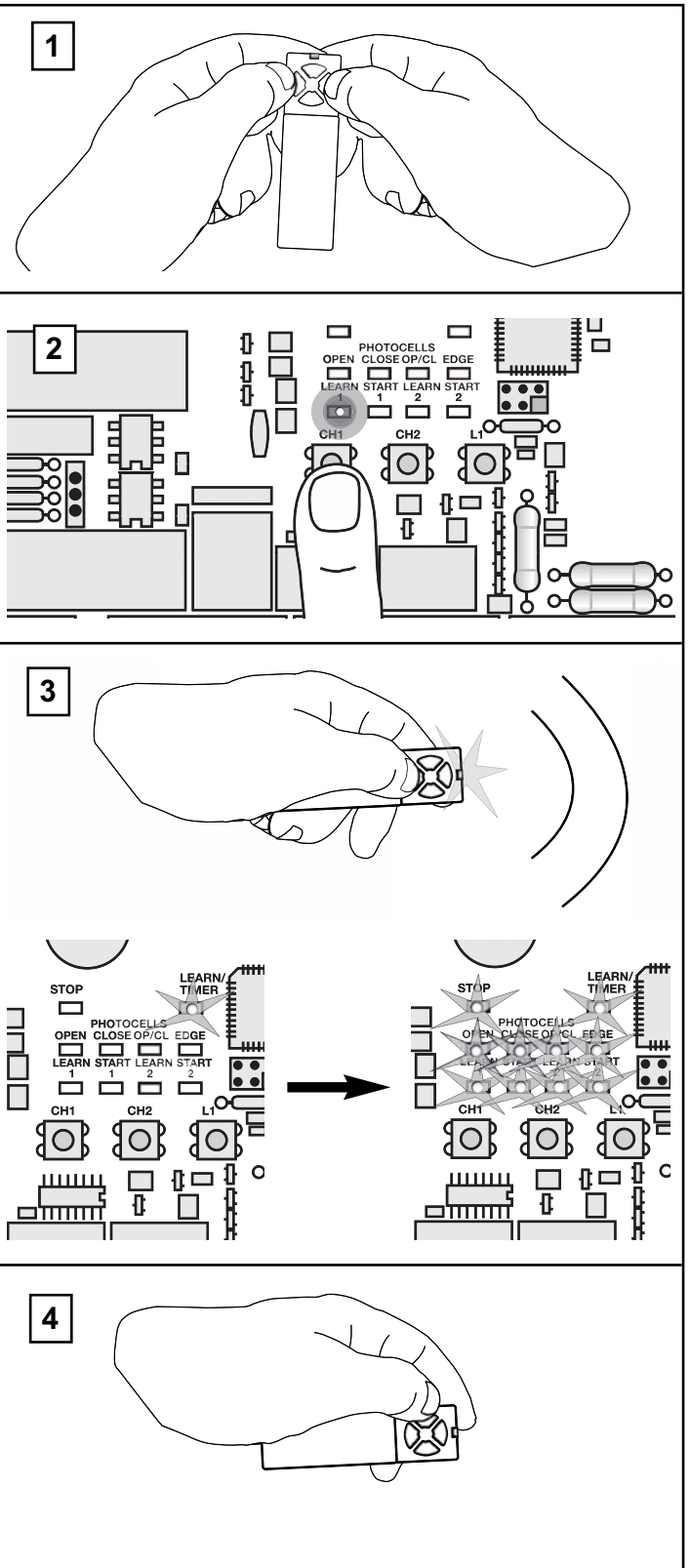
Note: If step 3 failed wait for the LEDs (control board and remote control) to go out. Then start again with step 1.
Up to 128 remote controls can be programmed likewise.

Program the remote control using button CH2 (partially opens the gate) :

1. Press and hold left and right button of the remote control simultaneously for about 5 seconds until its LED comes on constantly for approx. 30 seconds. Now select **another** button of the remote control to operate only one wing (do not press yet).
2. Press button CH2. LED LEARN2 comes on for approx. 10 seconds.
3. Within these 10 seconds:
 - press now the newly selected button of the remote control.
 - as control board and remote control are now going to adjust a matching code, the button on the remote control must be possibly pressed a second or third time.
 - Once LED LEARN2 and then all other LED have flashed proceed with step 4.
4. Press one of the remaining 3 buttons of the remote control to end programming.

Note: If step 3 failed wait for the LEDs (control board and remote control) to go out. Then start again with step 1.
Up to 128 remote controls can be programmed likewise.

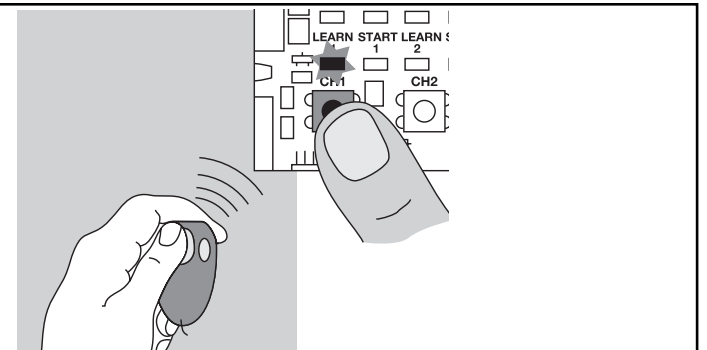
To delete the programmed transmitter setting, simply press button CH1 until the LED goes out. Proceed in the same way for CH2.



TEACHING / DELETING THE HAND-HELD TRANSMITTERS

Press button CH1. The LED "Learn1" lights up red. Now press one of the transmitter's button for approx. 5 seconds. The LED "Learn 1" flashes now. Finished. Proceed in exactly the same way for CH2.
However, now press one of the transmitter's buttons that has not yet been assigned. Up to 128 hand-held transmitters can be programmed in this way.

To delete the programmed transmitter setting, simply press button CH1 until the LED goes out. Proceed in the same way for CH2.



INITIAL OPERATION/BASIC SETTING

Proceed step by step. If you are not sure, start again at the beginning. Take sufficient time to make these settings.

1. Are all components required for operation connected? Motor(s), photocell (!), flashing light, push-button or switch etc?
2. Make sure that nobody is present in the range of the gates.
3. Check whether the LEDs (lamps) are working correctly or whether they are blocking a function. RED LEDs should be off, green LEDs should be on. (with the exception of the LEDs for the limit switch status - yellow)
4. Set the dip switch to the standard program, if not already done on delivery: 1= "ON", 2="ON", 3="OFF".

Any changes can be made late. (see Dip switch description)

5. Dip switch 7 determines the direction of opening (see Dip switch description)
6. Set the force at the potentiometer "FORCE " to max. 30%. Even lower if the gates are very light. Try before correcting. Only increase the force in small steps.

7. Switch off control board (cut from current)

- 7.1 Slip jumper on designated pins
- 7.2 Change Dipswitch 5 to "ON"
- 7.3 Connect photocell(s) according to illustration
- 7.4 Reconnect control board to current, wait short-time
- 7.5 Pull jumper, wait short-time. The LED(s) of the photocell(s) connected stay(s) out. The LED(s) of the photocell(s) not connected will flash. Done!

Programming the time for the covered distance

1. Unlock the gate and move it manually to the limit switch. This is how you check whether the limit switch for OPEN/CLOSED is displayed at the correct LED
- . If the right limit switch has been activated, the corresponding LED goes out.
2. Move the gate again manually **between** the limit switches "OPEN" and "CLOSED" and lock it. (Both limit switches must remain free.)
3. Press button L1 briefly (1 second), the gate opens. If the gate reaches the "OPEN" limit switch, it stops briefly and then closes again automatically. Once the gate reaches the "OPEN" limit switch, the programming process is completed.

ATTENTION: If the gate closes instead of opening, dip switch 7 must be moved to the other position! Then restart programming again from the beginning with step 1.

The time for the required covered distance has now been programmed. The soft stop (slow run) is programmed automatically approx. 4-5 seconds before the limit switch is reached. It can then be activated via dip switch. (see Dip switch description)

Completion of the installation/programming:

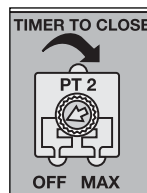
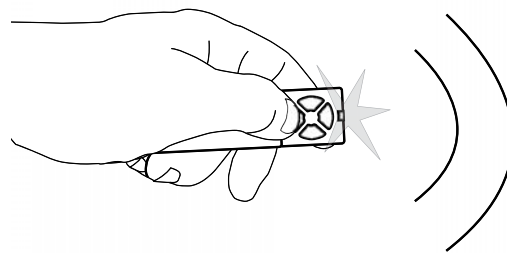
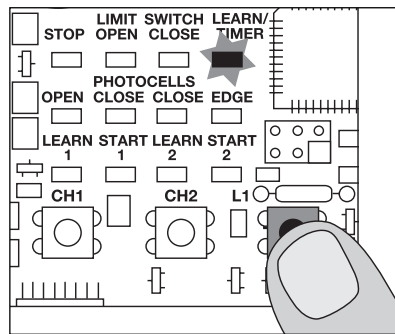
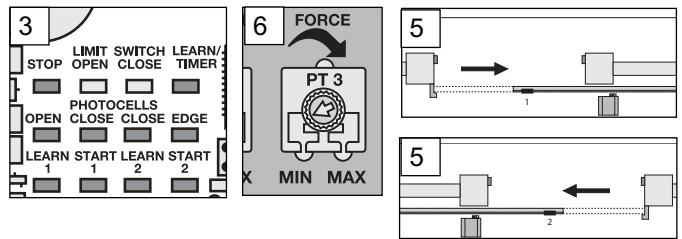
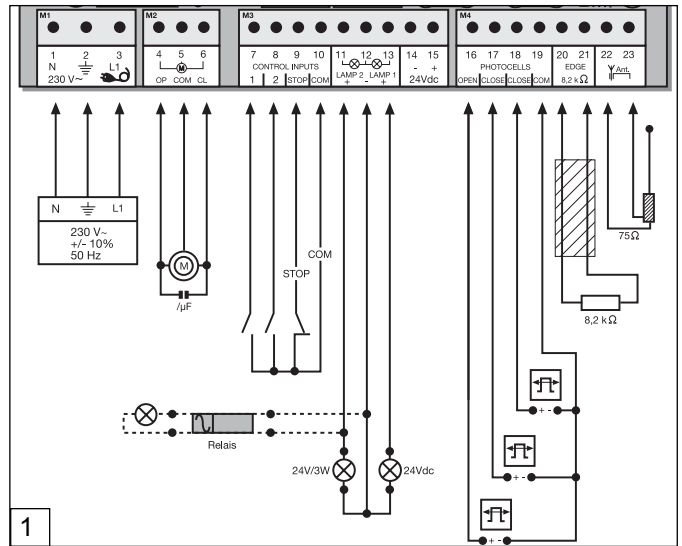
Once the covered distance is programmed, the hand-held transmitters can be programmed (not required for kits) or deleted.

1. Start the gate with the hand-held transmitter or a connected button and observe the process. Close the gate again WITHOUT having made any settings.

Note1: The gate does not react (see photocell description jumper).

Note2: If the gate now only reacts with one switch (terminals 7+10), either the radio has not been programmed/is not available or the radio module is not plugged in correctly.

2. If the gate does not close completely by itself, adjust the potentiometer to other values, adapted to fit the experience value from the test. (force correction)
3. Now start a second attempt and proceed as above. Close the gate first before you make any settings.
4. Once all settings have been made, check the function of photocells, buttons, flashing lamp, hand-held transmitter, accessories etc. If you desire automatic closing, turn the "TIMER TO CLOSE" potentiometer in clockwise direction. You can set the rest time between 0 and 150 seconds, as desired. Also make these settings with the gate closed.
5. Show all persons that use the gate how the gate moves, how the safety functions work and how to operate the drive by hand.



Frequently asked questions

How long is the probable service life of a gate opener?	When used for private purposes, a correctly installed gate opener can operate perfectly for in excess of 10 years. Both the gate and the gate opener must be checked regularly and serviced in accordance with their respective instructions.	
How long does it take to install a gate opener?	Depending on your specific technical skills, the installation of the mechanical components can take approx. 3 to 8 hours. Firstly, the gate needs to be properly prepared such that installation work can commence. The electrical connection work takes approx. 1 to 2 hours. Each user should be instructed for at least 30 minutes with regard to the operation of the gate opener, whereby its functionality should be demonstrated and safety aspects, protective facilities and procedure in case of power failure should all be explained.	
What happens in case of power failure?	All Chamberlain gate openers are equipped with a release system by means of which the gate can be operated manually in case of power failure.	
Is it possible to open wing for pedestrian mode?	Yes, it is possible. This process can be operated via remote control (a 2-channel remote control is the minimum requirement here) or via switch operation (see "Standard & pedestrian mode")	
Gate opener does not function / does not respond when button is pressed.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Connection to button is loose. 2. STOP switch connection is loose; STOP LED is off. 3. Obstacle is blocking photocell in direction of movement. 4. Safety edge is damaged or has encountered an obstacle. 5. Gate opener is still released. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Check button and COM connections. 2. Check STOP switch connections (STOP and COM). 3. Remove obstacle. 4. Remove obstacle and check connections and wiring. 5. Lock gate opener.
Immediately after the gate has started moving, it stops and reverses.	Obstacle in area of gate.	Check area of gate for objects
The gate opener hums slightly but has no force	<ol style="list-style-type: none"> 1. Capacitor is not correctly connected to the brown and black cable. 2. Force has not been set. 3. The gate opener has been released. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Check wiring of capacitor. 2. Turn force potentiometer in a clockwise direction. 3. Lock gate opener.
The controller doesn't respond when I alter the Dip-switches.	Disconnect controller from power supply, then alter Dip-switches.	
The gate opener only works when I press and hold the button on the remote control.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controller in 'hold to run' operating mode. 2. A safety facility is not working correctly (photocell, safety edge). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Disconnect controller from power supply, then alter Dip-switches. 2. Observe LEDs; find and rectify fault.
"Timer to close" doesn't work.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Only works if the 2-cable photocell 770E(ML) or 771E(ML) has been installed. 2. Then turn "timer to close" potentiometer in a clockwise direction. 	
The gate opener doesn't respond at all, although the controller has been connected (LEDs are on).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Remote control has not been programmed. 2. LEDs indicate a fault. 3. Photocell connected incorrectly. 4. Jumper between STOP and COM missing. 5. Motor terminal possibly not connected properly. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programming remote control. 2. Find and rectify fault(s) (see description of LEDs). 3. Check photocell connection / programming. 4. Connect simple jumper. 5. Check terminals and connections.
The gate opener doesn't respond at all; no LED is on.	Possibly power failure.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Check conductor and zero conductor. 2. Check house fusing.
The gate opener stops suddenly and then restarts only after a lengthy pause.	If the gate is operated constantly, the motor will reach its cut-off temperature - protective facility - as the gate opener is not designed for permanent operation.	Allow motor sufficient time to cool (min. 15 minutes).

The gate must follow a slope.	Not recommended! Change gate! The gate can move in an uncontrolled (dangerous) manner if the gate opener has been released. A stronger force is needed in the upwards direction of the slope and then, in the opposite direction, the gate opener's force is too strong.	
The force setting has been altered, but no difference is apparent.	Disconnect the controller from the power supply for a few seconds in order to activate the control board's self-diagnosis functionality.	
The remote control's range is too short.	The installation of an external aerial is recommended as the controller with the short cable aerial is located either behind the post or near ground level in most cases. The optimum location of the aerial is as high as possible in all cases. An appropriate aerial with installation kit can be obtained from Chamberlain as an accessory with the product ref. no. ANT4X-1EML.	
The control board does not work any more using the transmitter, only with the switch and even then only as long as a button is pressed and kept pressed. Open with push-button (1) or CLOSE with push-button (2)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dip switch setting not as desired 2. A safety photocell, a contact strip or the stop disables the control board 3. Only one photocell was connected for OPEN 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Correction of the dip switch, elimination of fault required. If the fault cannot be repaired, it will be necessary to "reset" and reprogram (see photocell) 2. At least one photocell must be connected and activated for CLOSED or OPEN & CLOSED.
The unit does not close automatically, it OPENS automatically	Check setting of Dipswitch 7	Change setting of Dipswitch 7
Control board does not work with transmitter	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transmitter not programmed 2. A photocell blocks 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Program transmitter 2. Check photocells
Gate can only be opened	<ol style="list-style-type: none"> 1. Photocell blocks 2. Dip switch setting not as desired 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Function and connection must be checked 2. Check dip switch
The control board is not running	No covered distance learned	Learn covered distance. See Initial operation
The wing does not open completely.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Is the door travel programmed correctly? 2. Is the force adjusted correctly? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Program door travel again 2. Increase force (under wind load the operator may run a bit slower)
(Remote controlled) universal receiver does not work	Observe polarity (terminals 14/15)	Swap "+" and "-" cables

DISPOSAL


The packaging is made from environmentally friendly materials. It can be disposed of in the local recycling bin. According to the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment, this device must be properly disposed of after use to ensure the reuse of materials. The information on the possibilities of this waste disposal is provided by the local government or municipality.


BATTERY DISPOSAL

Batteries and rechargeable batteries may not be disposed along with domestic waste, but are obliged to be returned.

After use they can be returned free of charge locally e.g. in trade or at municipal collecting points.

Batteries and rechargeable batteries are marked with a crossed waste container as well as with the chemical symbol which describes their toxic element, "Cd" for cadmium, "Hg" for mercury and "Pb" for lead.





DŮLEŽITÉ POKYNY K MONTÁŽI A POUŽITÍ

ZAČNĚTE TÍM, ŽE SI PŘEČTETE TATO DŮLEŽITÁ BEZPEČNOSTNÍ PRAVIDLA



Tyto výstražné symboly znamenají "Pozor!", výzvu k pozornosti, neboť jejich nerespektování by mohlo způsobit poškození lidského zdraví nebo věcné škody. Čtěte prosím tato varování pečlivě.



Tento pohon brány je konstruován a testován tak, že při instalaci a používání zaručuje při přesném dodržení bezpečnostních pravidel přiměřenou bezpečnost.

Důsledkem nerespektování těchto bezpečnostních pravidel mohou být škody na zdraví osob nebo věcné škody.



Při manipulaci s nářadím a drobnými součástkami postupujte opatrně a nenoste prsteny, hodinky, ani volné oblečení, jestliže na bráně provádíte instalační práce nebo opravy.



Elektrická vedení je nutné klást v souladu s místními stavebními a elektroinstalačními předpisy. Elektrický kabel smí k řádně uzemněné síti připojit pouze autorizovaný odborník - elektrikář.



Při montáži je nutné zohlednit nebezpečí sevření mezi poháněnou částí a okolními částmi budovy (např. stěnou) na základě otevíracího pohybu poháněné části.



Odstraňte prosím z brány všechny namontované zámky, abyste zabránili jejímu poškození.



Po instalaci je nutné zkontrolovat, zda je mechanismus správně seřízený a zda pohon, bezpečnostní systém a nouzové odblokování správně fungují.



Jsou-li v bráně průchozí dveře, nelze poháněcí mechanismus spustit nebo nechat běžet, dokud není brána řádně uzavřena.



Je důležité, aby se brána stále hladce pohybovala. Brány, které se zaseknou nebo se vzpříčí, je nutné okamžitě opravit.

Nepokoušejte se bránu opravovat sami. Přenechejte opravu odborníkovi.



Doplňkové příslušenství odstraňte z dosahu dětí. Nedovolte dětem, aby zacházely se stlačitky a dálkovým ovládním. Zavírající se brána může způsobit těžká poranění.



Při provádění údržbových prací jako je například čištění, musejí být automaticky ovládané přístroje odpojené ze sítě.

V pevně zapojené instalaci je nutné pamatovat na rozpojovací zařízení, aby bylo zaručeno ve všech pólech odpojování spínačem (rozevření kontaktů min. 3 mm) nebo samostatnou pojistkou.



Zajistěte, aby osoby, které montují, udržují a obsluhují pohon, dodržovaly tento návod. Uložte tento návod na takovém místě, kde je rychle k dispozici.



Po montáži pohonu musí být zaručena definitivní ochrana míst, kde hrozí pohmoždění a pořezání.

MONTÁŽ BOXU ŘÍDICÍ ELEKTRONIKY

Elektronické řízení CB22 je konstruováno k instalaci do zvláštního boxu pod krytem pohonu posuvných vrat a lze je objednat jako příslušenství, pokud již není součástí dodaného systému.

Elektronické řízení lze instalovat i externě (na zeď) do vodotěsného boxu (203391).

V případě systému řízení motorů se jedná o mikroprocesorem řízenou elektroniku s nejmodernější technikou. Je vybavena všemi potřebnými možnostmi připojení a funkcemi, které jsou nezbytné pro bezpečný provoz. Namontujte box řídicí elektroniky se systémem řízení motoru kabelovými průchodkami dolů. Box s instalovanou řídicí elektronikou nesmí být trvale vystaven přímému slunečnímu záření. Pomocí elektroniky lze provést velmi přesné nastavení síly v tahu i tlaku. Při správně provedené montáži nebo nastavení lze vrata zastavit ručně. Za chodu je možné vrata kdykoliv zastavit vysílačem, tlačítkem nebo uzamykatelným vypínačem. Vratové křídlo vyžaduje pro pozice "OTEVŘENO" a "ZAVŘENO" použití stabilního dorazu.

ELEKTRICKÁ INSTALACE

Připojení řídicí elektroniky vždy proveďte až nakonec, tzn. po instalaci pohonu, položení potřebných kabelů a montáži světelných závor (bezpečnostních lišt). Při trvale provedené montáži v místě určení je nezbytné instalovat prostředek k odpojení od sítě se vzdáleností kontaktů min. 3 mm (hlavní vypínač).

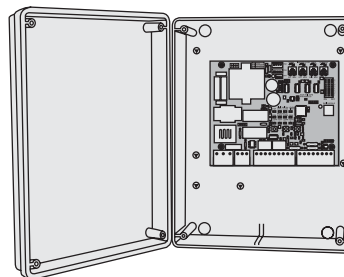
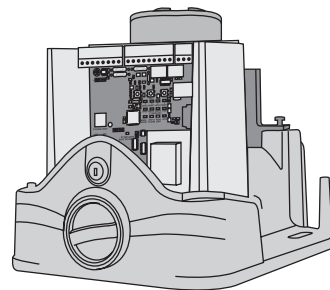


Vlhkost a voda působí na řídicí elektroniku ničivě. Za každých okolností zajistěte, aby do řídicí elektroniky nepronikla vlhkost a voda, nebo aby nedocházelo k jejímu zadržování v zařízení. Všechny otvory a kabelové průchodky musí být vždy vodotěsně uzavřeny.

Obecně nepoužívejte kabely s menším průřezem, než je uvedeno níže:

- 100-230 Volt 1,5mm² nebo větší
- 0-24 Volt 0,5mm² nebo větší

Náš tip: v praxi se často ukáže použití zvonkového drátu jako problematické, protože na delších vzdálenostech dochází k přílišným ztrátám napětí. Při vedení kabelů kanálky a průchodkami jednotlivé kabely oddělte, tzn. kabel motoru a kabel světelné závoje, a to zvláště u uzamykatelných vypínačů a vypínačů (start - z domu). V opačném případě může dojít na delších tratích k rušení.



TECHNICKÉ ÚDAJE

Napětí:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Spotřeba max.:	22 mA
Pohony max.:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Napájení příslušenství:	24 V~ 0,5 A max
Pracovní teplota:	-25 oC + 55 oC
Provozní režim:	
Standard / Standard s funkcí "vrátka pro pěší" / Dělení kanálů/	
Rezidence (parkoviště) / bez držení (systém "Totmann")	
Max. doba pohybu:	80 s
Pausa:	0 + 150 s
Rozměry:	119x145 mm (bez boxu)

TYPICKÁ KONSTRUKCE ZAŘÍZENÍ

1. Pohon s elektronickým řízením

Pohon je instalován na montážní desce s možností výškového nastavení

2. Elektronické řízení (pokud je instalace provedena externě)

Pokud je provedena montáž elektronického řízení externě (je nezbytné použít externí montážní box), musí být kabely a přívody řádně položeny

3. Světelná závora (770E/771E) 150-200 mm (volitelné příslušenství)

První světelná závora. Zajišťuje bezpečnost osob

4. Světelná závora (770E/771E) 700 mm (volitelné příslušenství)

Druhá světelná závora. Zajišťuje bezpečnost vozidel a vyšších objektů

5. Výstražná světelná signalizace

Důležité optické upozornění na pohyb vrat

6. Bezpečnostní lišta (volitelné příslušenství).

Zajišťuje vrata při dotyku. Bezpečnostní lišty lze instalovat na vratech nebo na sloupcích. Pokud jsou ve vratech otvory větší než 45 mm, je nezbytné instalovat bezpečnostní lištu na sloupku (příslušenství). Bezpečnostní lišty musí být umístěny, pokud je to nutné, až do výšky 2,5 m.

7. Uzamykatelný vypínač (volitelné příslušenství).

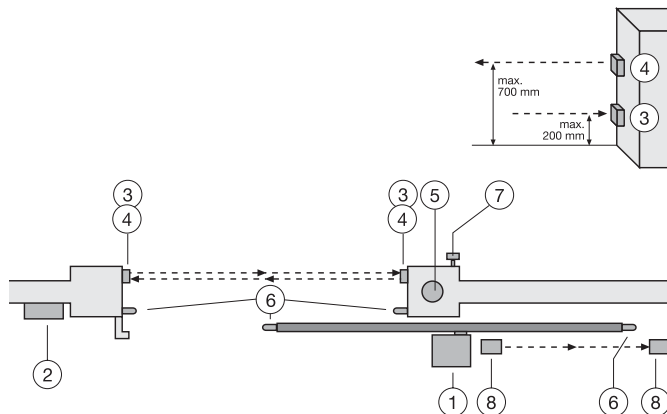
Je umístěn na venkovní straně. Vrata se otevírají klíčem nebo zadáním číselného kódu.

8. Světelná závora (volitelné příslušenství).

Zabezpečuje vrata při otevírání. Tuto světelnou závoru není nutné instalovat v případě, že je stavebně a konstrukčně zabráněno, aby se v tomto prostoru zdržovaly osoby. Alternativním řešením je montáž bezpečnostní lišty.



Řídící elektronika splňuje aktuální požadavky směrnic evropských norem (EN). Jedna z těchto směrnic vyžaduje, aby na posledních 500 mm před uzavřením nepřesáhla síla na hraně vrat hodnotu 400 N (40 kg). Ve vzdálenosti větší než 500 mm smí být na hraně vrat maximální síla 1400 N (140 kg). Pokud nelze tyto podmínky zajistit, je bezpodmínečně nutné v daném případě instalovat bezpečnostní lištu na vratech do výšky 2,5 m nebo na protilehlý sloupek (EN12453).



MOTOR

Motor připojte k elektronickému řízení přesně tak, jak je uvedeno na schématu připojení.

Svorka 4 - černý kabel

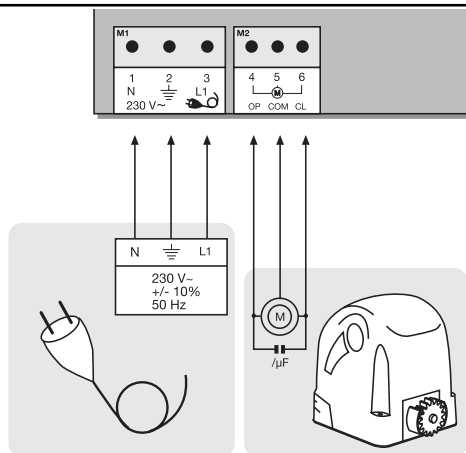
Svorka 5 - modrý kabel

Svorka 6 - hnědý kabel

Kabely kondenzátoru, který je dodán společně s motorem, musí být vedeny společně s kabely směru otáčení do svorek OP a CL.

Zajistěte, aby bylo správně provedeno připojení na svorky s dobrým elektrickým kontaktem. Kondenzátor nese odpovědnost za sílu, kterou může motor později vyvinout.

Upozornění: V případě, že budete připojovat motory nebo pohony dodané jiným výrobcem může být nezbytné vzájemně vyměnit kabely na svorkách 4 + 6, aby tak bylo možné dosáhnout správné funkce. To je zřejmé z kapitoly "První uvedení do provozu", pokud elektronické řízení nezachovává správný směr chodu. Viz též pokyny k připojení koncového spínače.



PŘIPOJENÍ KONCOVÉHO SPÍNAČE

Provedení 2005: kabel je propojen se svorkou CN2 pomocí konektoru.

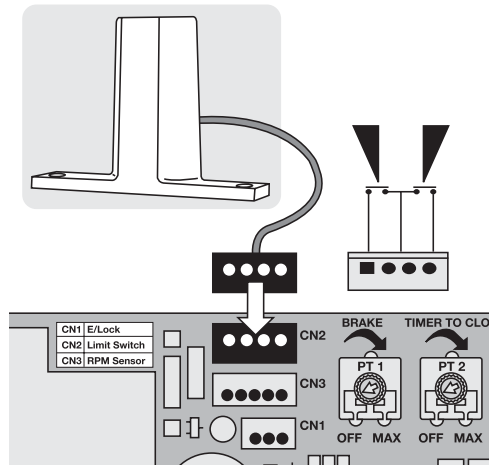
Jiná provedení: na koncovém spínači není konektor. Při pořízení jediného kusu řídicí elektroniky je součástí dodávky konektor s krátkým kabelem. Oba kabely spojte pájením nebo svorkou, tzv. "čokoládou". K elektronickému řízení lze připojit různé druhy systémů koncových spínačů. Koncový spínač musí mít 2 NC (normal closed) kontakty. Správné připojení viz obrázek.

Umístění magnetů magnetického koncového spínače na vratech: Magnet s označením 1 musí být na ozubené tyči namontován vždy vlevo.

Magnet s označením 2 musí být na ozubené tyči namontován vždy vpravo.

Upozornění: Před prvním uvedením do provozu vždy ještě jednou zkontrolujte kontrolní diodou LED správnou funkčnost.

Upozornění: Pro správný směr otevírání zkontrolujte nastavení Dip-spínače 7.



STRUKTURA ŘÍDICÍ ELEKTRONIKY

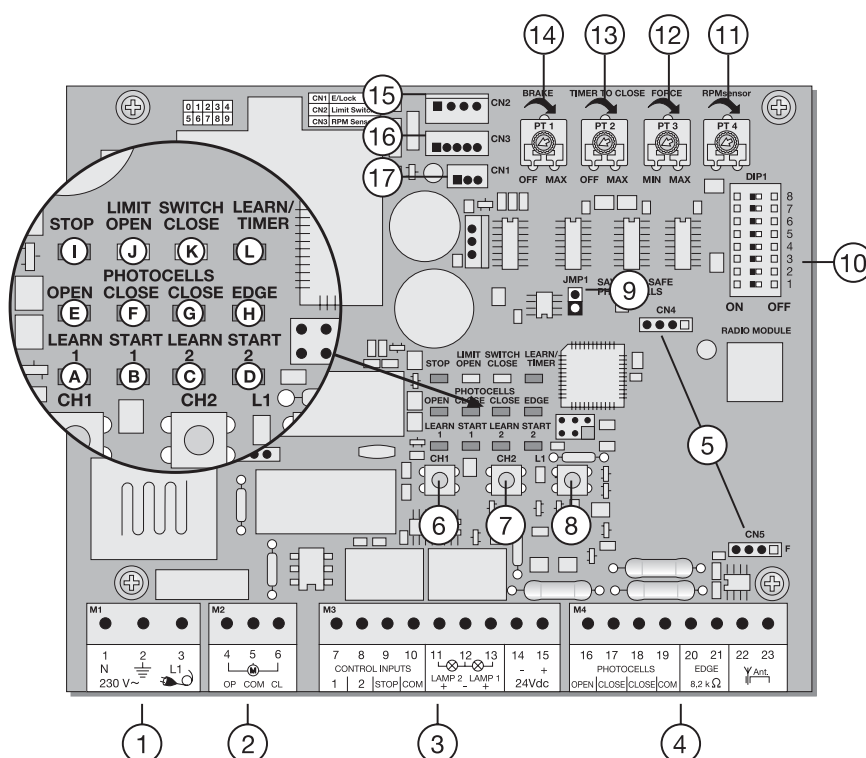
BOD	POPIS	FUNKCE
1	M1, svorka:1,2,3	Přívod
2	M2, svorka:4,5,6	Pohon
3	M3, svorka:7,10 Svorka:8,10 Svorka:9,10	Vysílač impulsů, kanál 1 Vysílač impulsů, kanál 2 Tlačítko nouzového vypínače / musí být přemostěno bez připojeného spínače
	Svorka:11,12 Svorka:12,13 Svorka:14,15	Snímač vrat / osvětlení Světelná výstražná signalizace Přípojka příslušenství 24 V
4	M4, svorka:16,19 Svorka:17,19 Svorka:18,19 Svorka:20,21 Svorka:22,23	Světelná závora OTEVŘENO - volitelné příslušenství Světelná závora ZAVŘENO - volitelné příslušenství Hlavní světelná závora ZAVŘENO Bezpečnostní lišta 8,2 Kohm Anténa
5	CN4/CN5, konektor	Zdířky vysílacího modulu
6	CH1, tlačítko	Funkce "učení" / mazání, vysílací kanál 1
7	CH2, tlačítko	Funkce "učení" / mazání, vysílací kanál 2
8	L1, tlačítko	Funkce "učení" - uložení dráhy pohybu
9	JMP1, výměnný můstek	Programování světelné závory
10	DIP1	Blok se spínači DIP
11	PT4, potenciometr	Nastavení senzoru RPM
12	PT3, potenciometr	Nastavení síly
13	PT2, potenciometr	Automatické zavírání
14	PT1, potenciometr	Brzda
15	CN2, konektor	Magnetický koncový spínač
16	CN3, konektor	Senzor RPM
17	CN1, konektor	Elektr. zámek

POPIS LED

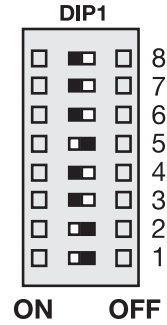
ČERVENÉ DIODY LED musí být vypnuté. Informují o závadě, která má být odstraněna. Výjimkou je nepřipojená světelná závora typu Failsafe. (viz popis „světelná závora“).

(Příklad: zkrat, světelné závory a/nebo bezpečnostní lišta)

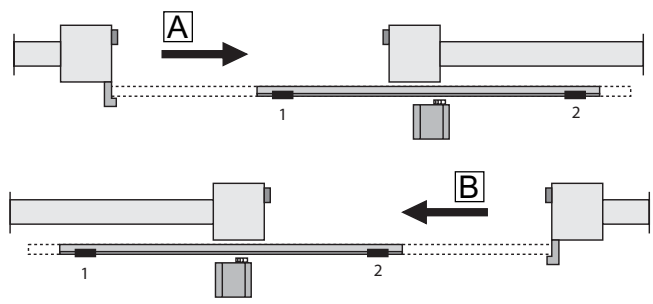
BOD	POPIS
LED A	ČERVENÁ funkce "učení" / mazání, vysílací kanál 1
LED B	ČERVENÁ spouštění, impuls kanál 1
LED C	ČERVENÁ funkce "učení" / mazání, vysílací kanál 2
LED D	ČERVENÁ spouštění, impuls kanál 2
LED E	ČERVENÁ světelná závora aktivní při OTEVÍRÁNÍ
LED F	ČERVENÁ světelná závora aktivní při ZAVÍRÁNÍ
LED G	ČERVENÁ světelná závora aktivní při ZAVÍRÁNÍ
LED H	ČERVENÁ bezpečnostní lišta
LED I	ZELENÁ Stop
LED J	ŽLUTÁ koncový spínač, vrata OTEVŘENA
LED K	ŽLUTÁ koncový spínač, vrata ZAVŘENA
LED L	ČERVENÁ program "učení" (dráha pohybu)



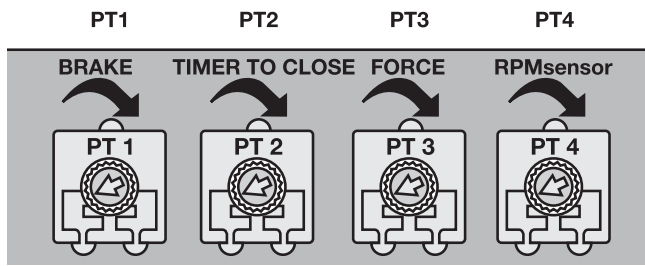
PROGRAMY		
Řídicí elektronika je vybavena 5 provozními režimy (programy). Požadovaný program je nastaven přepnutí DIP buď do polohy "ON" (ZAP) nebo "OFF" (VYP).		
DIP 1	Zap Vyp	Přiřazení různých provozních režimů pohonu (viz zvláštní tabulka).
DIP 2	Zap Vyp	
DIP 3	Zap Vyp	
DIP 4	Zap	Funkce soft stop (pomalý pohyb) je aktivní. 2 vteřiny před dosažením koncového spínače dojde k aktivaci funkce soft stop. Pohon se zastaví až když bylo dosaženo koncových spínačů nebo maximální fáze funkce soft stop (10 vteřin).
	Vyp	Funkce soft stop (pomalý pohyb) není aktivní. V obou směrech (OTEVŘENO/ZAVŘENO) pohon vypne ihned po dosažení koncového spínače.
DIP 5	Zap	Nastavení pro světelnou závoru Chamberlain Failsafe (770E/771E), odpovídá normě EN60335-2-103.
	Vyp	Nastavení pro světelné závory Chamberlain (100263) nebo jiné
DIP 6	Zap	Funkce výstražné světelné signalizace 2 vteřiny před tím, než je aktivován pohon.
	Vyp	Funkce výstražné světelné signalizace před spuštěním pohonu není aktivní
DIP 7	Zap	Viz B
	Vyp	Viz A
DIP 8	Zap	Možnosti připojení snímače vrat (24V/3W) Stav: Nesvíí = vrata jsou zavřena Bliká = vrata se pohybují - OTEVÍRAJÍ nebo ZAVÍRAJÍ Svíí = vrata otevřena
	Vyp	Předřazením relé (příslušenství) lze instalovat osvětlení dvora.



⚠ Provádějte změny pouze v bezproudovém stavu, jinak tyto změny nebudou akceptovány!



POTENCIOMETR	
PT1 (TRIMR 1): BRZDA (BRAKE)	
Jakmile vrata dosáhnou koncového spínače, pohon se vypne. V závislosti na hmotnosti a funkci vrat pokračuje pohyb po krátké dráze vlivem setrvačné síly. Použitím brzdy je možné vrata aktivně brzdit. Tím je minimalizován nežádoucí dojezd. Levý doraz = brzda VYPNUTA.	
PT2 (TRIMR 2): AUTOMATICKÉ ZAVÍRÁNÍ (TIMER TO CLOSE)	
Možnost definování doby prodlevy vrat v poloze VRATA OTEVŘENA. Po uplynutí nastaveného času 0-150 s se začnou vrata zavírat. Tato funkce je použitelná pouze s připojenou světelnou závorou (771E/770E). (nelze použít v režimu držení a dělení kanálů)	
PT3 (TRIMR 3): NASTAVENÍ SÍLY (FORCE)	
Definování síly motoru. Potřebná síla závisí na hmotnosti a funkci vrat .	
PT4 (TRIMR 4): SENZOR RPM	
Viz popis senzoru RPM. Neaktivní v režimu "pomalý pohyb"	



⚠ Provádějte změny pouze v bezproudovém stavu, jinak tyto změny nebudou akceptovány!

Zvláštní tabulka pro nastavení pracovních režimů				Vysílač impulsů / kanál 1	Vysílač impulsů / kanál 2
	DIP1	DIP2	DIP3		
Standard	ZAP	ZAP	VYP	1. impuls otevírá, dalším je provedeno zastavení, další impuls zavírá, dalším impulsem je provedeno otevření Impuls vyslaný během zavírání zahájí otevírání Impuls vyslaný během pauzy okamžitě zavře vrata	1. Impuls otevírá vrátka pro pěší, vrata jsou na 10 vteřin (pevná doba) otevřena, další impuls zavírá, dalším impulsem je provedeno otevření pro pěší
Funkce standard & vrátka pro pěší	VYP	ZAP	VYP	1. impuls otevírá, další impuls zavírá, dalším impulsem je provedeno otevření Impuls vyslaný během pauzy okamžitě zavře vrata	1. Impuls otevírá vrátka pro pěší, vrata jsou na 10 vteřin (pevná doba) otevřena
Dělení kanálů	ZAP	ZAP	ZAP	1. impuls otevírá, dalším je provedeno zastavení, další impuls otevírá, dalším impulsem je provedeno zastavení atd. Impuls vyslaný během zavírání zastaví pohyb vrat, další impuls otevírá	Pokud jsou vrata zavřena, není žádná reakce Impuls vyslaný během otevírání zastaví pohyb vrat, další impuls zavírá Impuls vyslaný během zavírání zastaví vrata, dalším je provedeno zavírání, další impuls provede zastavení, další impuls zavírá atd.
Parkoviště	ZAP	VYP	VYP	1. impuls zcela otevře vrata, další impulsy jsou ignorovány Impuls vyslaný během pauzy znovu zahájí odpočítávání doby pauzy Impuls vyslaný během zavírání otevře vrata	1. Impuls otevírá vrátka pro pěší Během otevírání, není žádná reakce Impuls vyslaný během pauzy okamžitě zavře vrata Impuls vyslaný během zavírání zastaví okamžitě zavře vrata
Bez držení (systém "Totmann")	VYP	VYP	VYP	Pro otevírání je nezbytný trvalý signál. Přerušením dojde k zastavení pohybu. Vysílač je neaktivní, bezpečnostní zařízení nejsou aktivní, aktivní jsou koncové spínače	Pro zavírání je nezbytný trvalý signál. Přerušením dojde k zastavení pohybu. Vysílač je neaktivní, bezpečnostní zařízení nejsou aktivní, aktivní jsou koncové spínače

Upozornění: v případě, že jsou nezbytná bezpečnostní zařízení (světelná závora / bezpečnostní lišta) poškozená, trvale aktivní (spínaná) nebo nejsou programovaná zařízení připojena, pracuje elektronické řízení bez funkce "držení" (Totmann). Viz popis. K provedení případné korektury zkontrolujte stavové LED nebo vyhledejte popis funkcí v kapitole "Často kladené otázky".

PŘÍSLUŠENSTVÍ

SVĚTELNÉ ZÁVORY (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ)

Světelné závory slouží k zabezpečení vrat a je nezbytné je používat. Výběr místa jejich instalace závisí na konstrukci vrat. Podle normy EN12453 musí být jedna dvojice světelných závor instalována ve výšce 200 mm, druhá dvojice na stejném místě ve výšce 700 mm. Instalace třetí dvojice světelných závor je volitelná. Světelné závory se skládají z vysílače a přijímače, které musí být položeny naproti sobě. Plastový kryt světelné závory lze otevřít šroubovákem.

Světelnou závoru instalujte na zeď pomocí hmoždinek a malých šroubů. Existuje možnost provozu dvou různých systémů světelných závor (viz popis přepínačů DIP). Pokud chcete mít možnost použití funkce „automatického zavírání“, je nezbytné instalovat světelnou závoru Chamberlain – Failsafe. Kombinaci světelných závor nelze použít. Systém Chamberlain – Failsafe (systém se 2 kabely) je na obou stranách vybaven malou diodou LED (kontrolka) viditelnou zvenčí. Ta indikuje stav světelné závory. V nabídce jsou dva modely světelné závory Chamberlain – Failsafe. Jedna varianta je ideálně vhodná k montáži na protilehlé zdi. Druhá varianta je vhodná k montáži na vnitřní straně vrat, protože je již vybavena kováním k provedení montáže.

Diagnostika světelné závory Chamberlain-Failsafe

LED trvale svítí = OK

LED bliká = světelná závora blokuje elektronické řízení

LED nesvítí = není proud, nesprávné provedené připojení nebo nesprávné pólování

Diagnostika řídicí elektroniky

LED nesvítí = OK

LED svítí = elektronické řízení blokováno

LED bliká = OK, není připojena žádná světelná závora

Průřez kabelů: 0,5 mm² nebo větší.

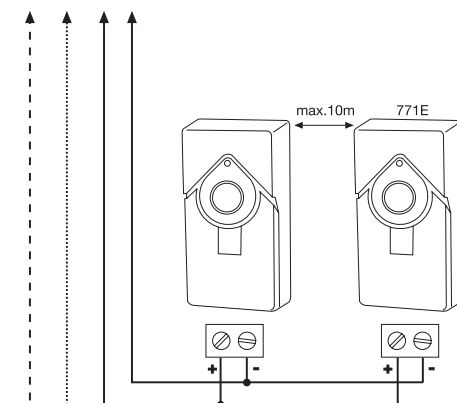
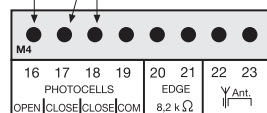
Napětí: 12/24 Volt AC/DC.

Nepoužívejte tuhé měděné rozvody. Nepokládejte paralelně nebo ve stejné průchodce (kanálku) s kabely 230 Volt.

open/öffnen/ouvrir/open



close/schliessen/fermer/sluiten



JUMPER

Programování světelné závory Failsafe 771E/770E

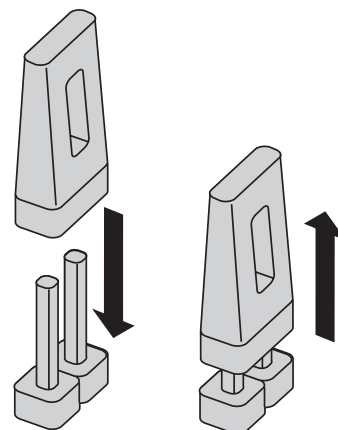
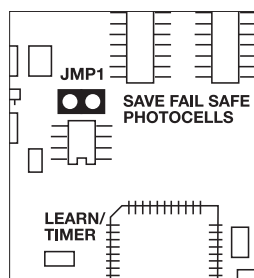
1. Před prvním uvedením do provozu.
2. Při připojení/demontování nové světelné závory.
 - Vypněte řízení (odpojte od elektrického napájení).
 - Zastrčte zásuvný můstek (jumper) na oba určené piny.
 - Nastavte DIP-spínač 5 na ON.
 - Připojte světelnou(é) závoru(y) podle obrázku.
 - Zapněte řízení a krátce čekejte.
 - Vytáhněte zásuvný můstek, krátce čekejte. Dioda LED připojené světelné závory zůstane zhasnutá. Diody LED nepřipojené(ných) světelné(ých) závory(r) blikají. Hotovo!

Programování světelné závory relé, např. 100263

Odpojte řídicí elektroniku na několik vteřin od síťového napájení. Všechny svorky, na které nejsou připojeny světelné závory, musí být přemostěny pomocí COM. (16-19,17-19,18-19). Napájení světelné závory s relé ze svorek 14-15. Přepínač DIP 5 musí být v poloze OFF. Jumper musí být vytažen. Upozornění: světelné závory s relé již nejsou podle normy EN12978 schváleny pro nové instalace, protože nemají funkci autodiagnostiky (Failsafe).

Provoz bez světelných závor

POZOR: běžný provoz bez světelných závor není dovolen. V tomto případě musí být vrata zabezpečena bezpečnostními lištami. Odpojte řídicí elektroniku na několik vteřin od síťového napájení. Svorky 16-17-18-19 musí být přemostěny. Přepínač DIP 5 musí být v poloze OFF. Jumper musí být vytažen. Upozornění: kombinování světelných závor různé konstrukce NENÍ DOVOLENO.



TLAČÍTKO/ UZAMYKATELNÝ VYPÍNAČ (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ)

Elektronické řízení / pohon může být aktivován pomocí různých vstupů. Aktivaci lze zajistit signálem z dálkového ovladače nebo uzamykatelným spínačem (svorky 7 a 10).

Dálkový ovladač = viz bod načtení funkcí dálkového ovladače.

Spínací vstup 1 = Input St. 1 běžný provoz

Spínací vstup 2 = Input St. 2 aktivní při zvláštním nastavení (viz popis přepínačů DIP)

NOUZOVÝ VYPÍNAČ (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ) 600084

Pokud je vypínač připojen, lze jeho pomocí zastavit nebo zablokovat zařízení. Pohyb vratových křídel je okamžitě přerušeno. Pokud není vypínač instalován, musí být svorky 9 a 10 přemostěny

Průřez kabelů: 0,5 mm² nebo větší.

Napětí: 12/24 Volt AC/DC.

SNÍMAČ VRAT/ OSVĚTLENÍ (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ)

Aktuální stav vrat lze sledovat připojením žárovky 24 V/3 W.

Alternativní možností je osvětlení dvora instalováním předřazeného relé.

Průřez kabelů: 0,5 mm² nebo větší.

Napětí: 24 V

SVĚTELNÁ VÝSTRAŽNÁ SIGNALIZACE (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ) FLA24-2

K elektronickému řízení lze připojit výstražný světelný maják. Jeho funkcí je výstraha osob před pohybujícími se vraty. Výstražná světelná signalizace musí být umístěna co nejvýše a musí být jasně viditelná. Elektronické řízení generuje konstantní signál a zařízení výstražné světelné signalizace jej mění v blikání.

Průřez kabelů: 0,5 mm² nebo větší.

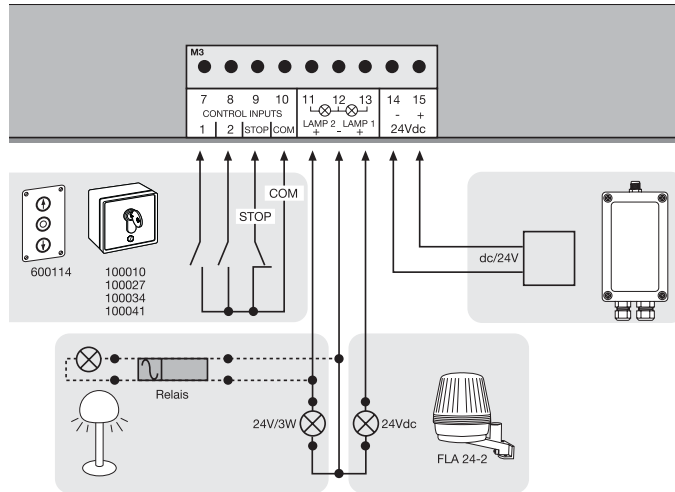
Napětí: 24 V DC

VÝSTUP 24 VDC

Pro světelné závory s relé nebo jiné přístroje (např. přijímače) max. 500 mA



Nepoužívejte tuhé měděné rozvody. Nepokládejte paralelně nebo ve stejné průchodce (kanálku) s kabely 230 Volt.



BEZPEČNOSTNÍ LIŠTA (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ)

K elektronickému řízení lze připojit bezpečnostní lištu, která funguje na principu 8,2 K Ohm. To znamená, že na konci bezpečnostní lišty je instalován zkušební odpor větší o 8,2 K Ohm. Ten zaručuje neustálou kontrolu proudového obvodu. Řídící elektronika je dodána s vestavěným odporem 8,2 K Ohm. Větší množství bezpečnostních lišt je připojeno sériově.

Průřez kabelů: 0,5mm² nebo větší.

600176 Velký profil, každý 1 m

600152 Montážní sada velkého profilu

600077-1 Montážní lišta, 2 m

G-Intset - Přenosová sada "Profi" při montáži lišt na vratové křídlo

G-NSPG45/4 Přenos signálu vinutým kabelem (max. šířka 8 m)

G-AC1103 Odlehčení od tahu / box pro vinutý kabel

ANTÉNA (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ) ANT4X-1LM

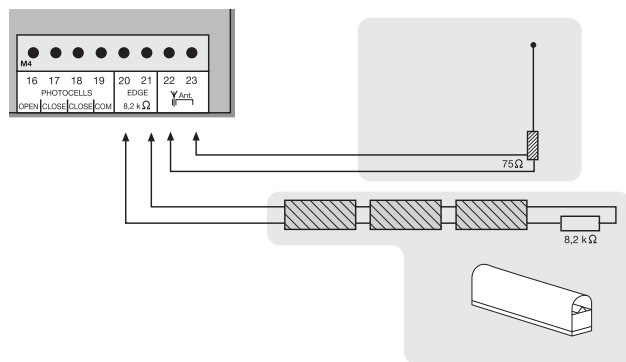
Elektronické řízení je sériově vybaveno drátovou anténou.

Ke svorkám 22 a 23 můžete připojit venkovní anténu (příslušenství).

Tak lze dosáhnout většího dosahu vysílače. Anténu instalujte co nejvýše.

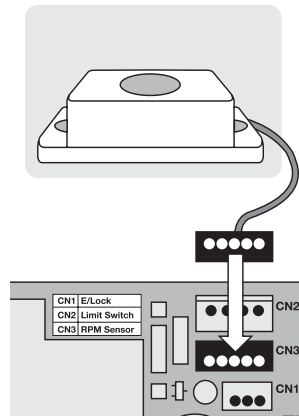


Nepoužívejte tuhé měděné rozvody. Nepokládejte paralelně nebo ve stejné průchodce (kanálku) s kabely 230 Volt.



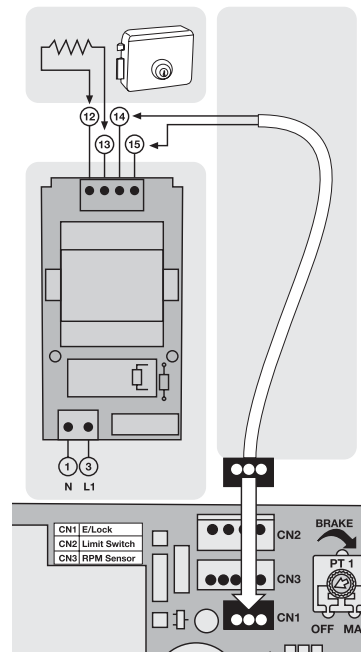
SENZOR RPM (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ) 041ACOM17001

Volitelnou možností je instalace snímače otáček (senzor RPM). Senzor je namontován na motoru pomocí dvou šroubů. Senzor umožňuje automatické přepnutí vrat na zpětný chod při zjištění překážky a musí být vždy nastaven na maximální citlivost, kterou okolnosti umožňují. Senzor je aktivní pouze za rychlého chodu pohonu vrat a po aktivaci funkce soft-stop (pomalý chod) se vypíná. Senzor RPM: konektor CN3 na elektronickém řízení



ELEKTRICKÝ ZÁMEK (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ) 203285 (12 V)

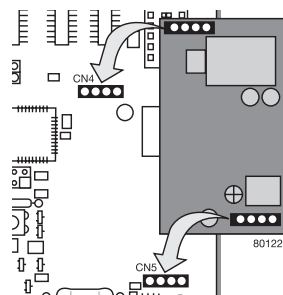
Elektrický zámek lze připojit na elektronické řízení pomocí konektoru CN1. Doplnkové malé reléové řízení (207399) se připojuje mezi elektroniku pohonu a elektrický zámek.



Nepoužívejte tuhé měděné rozvody. Nepokládejte paralelně nebo ve stejné průchodce (kanálku) s kabely 230 Volt.

VYSÍLACÍ MODUL (VOLITELNÉ PŘÍSLUŠENSTVÍ)

Aby bylo možné pracovat s elektronickým řízením pomocí vysílače, musíte nejdříve instalovat na konektorech CN4/CN5 vysílací modul. K dostání jsou následující moduly: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz - Čína)



PROGRAMOVÁNÍ TX4UNI

Rádiový modul nasuňte na určené kolíky, pokud již nebyl předem namontován.

Přijímač je opatřen dvěma kanály – CH1 a CH2. Oběma kanálům jsou přiřazeny příslušné LED diody CH1 a CH2. CH1 otevírá po signálu naprogramovaného tlačítka na vašem dálkovém ovladači vrata úplně. CH2 otevírá po signálu naprogramovaného tlačítka na vašem dálkovém ovladači vrata do půlky (funkce pro chodce).

Programování dálkového ovládání tlačítkem CH1 (ovladači vrata úplně, zobrazeno vedle):

1. Podržte současně stisknuté levé a pravé tlačítko ručního ovladače na dobu cca 5 sekund, dokud se nerozsvítí jeho LED dioda na cca 30 sekund. Vyberte jedno ze 4 tlačítek ručního ovladače, kterým mají být vrata ovládána (ještě ho nestlačujte).
2. Stiskněte tlačítko CH1. LED dioda LEARN1 se rozsvítí na cca 10 s.
3. Během těchto 10 sekund:
 - Nyní stiskněte dříve vybrané tlačítko ručního ovladače.
 - Protože se nyní musí řídicí jednotka a ruční vysílač sladit na příslušný kód, musí být toto tlačítko případně stisknuto ještě podruhé nebo potřetí.
 - Jakmile zablikala LED dioda LEARN TIMER a poté všechny ostatní LED diody, proveďte krok 4.
4. Stiskněte jedno ze tří zbývajících tlačítek ručního ovladače pro ukončení programování tlačítkem CH1.

Upozornění: Pokud se krok 3 nevydařil, počkejte, dokud LED diody (řídicí jednotka a ručního ovladače) nezhasnou a poté opět začněte krokem 1.

Tímto způsobem lze naprogramovat až 128 ručních vysílačů.

Programování dálkového ovládání tlačítkem CH2 (ovladači vrata do půlky):

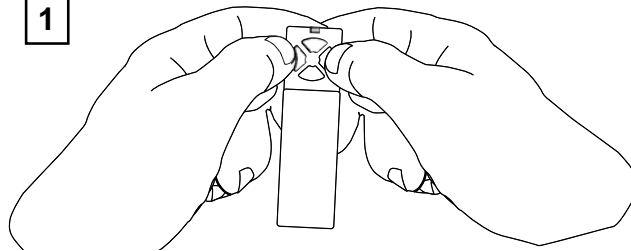
1. Podržte současně stisknuté levé a pravé tlačítko ručního ovladače na dobu cca 5 sekund, dokud se nerozsvítí jeho LED dioda na cca 30 sekund. Vyberte **druhé tlačítko** ručního ovladače, kterým mají být vrata ovládána (ještě ho nestlačujte).
2. Stiskněte tlačítko CH2. LED dioda LEARN2 se rozsvítí na cca 10 s.
3. Během těchto 10 sekund:
 - Nyní stiskněte dříve vybrané tlačítko ručního ovladače.
 - Protože se nyní musí řídicí jednotka a ruční vysílač sladit na příslušný kód, musí být toto tlačítko případně stisknuto ještě podruhé nebo potřetí.
 - Jakmile zablikala LED dioda LEARN TIMER a poté všechny ostatní LED diody, proveďte krok 4.
4. Pro ukončení programování stiskněte jedno ze tří zbylých tlačítek ručního ovladače.

Upozornění: Pokud se krok 3 nevydařil, počkejte, dokud LED diody (řídicí jednotka a ručního ovladače) nezhasnou a poté opět začněte krokem 1.

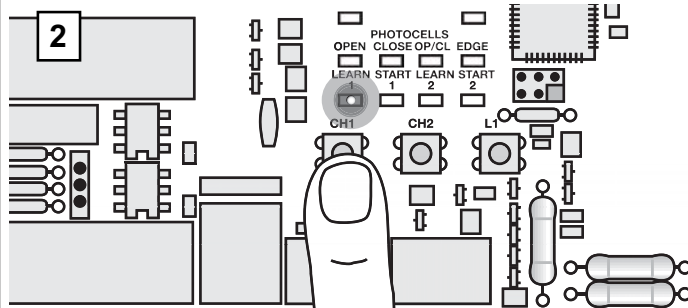
Tímto způsobem lze naprogramovat až 128 ručních vysílačů.

Funkce načtené na dálkovém ovladači vymažete stisknutím a podržením tlačítka CH1, dokud nezhasne LED. Stejně postupujte u tlačítka CH2.

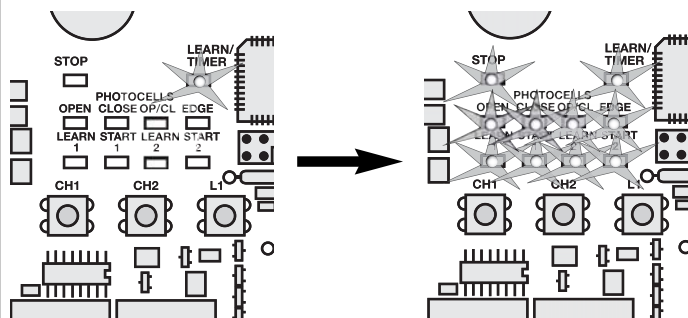
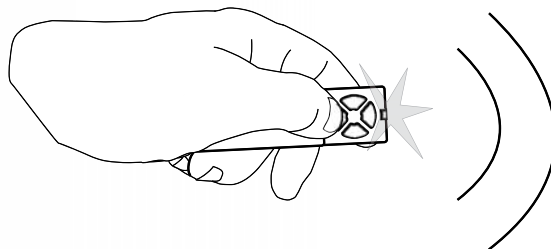
1



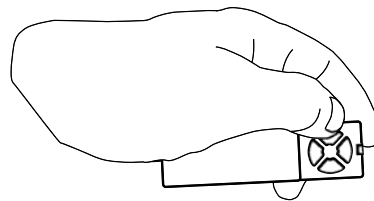
2



3



4

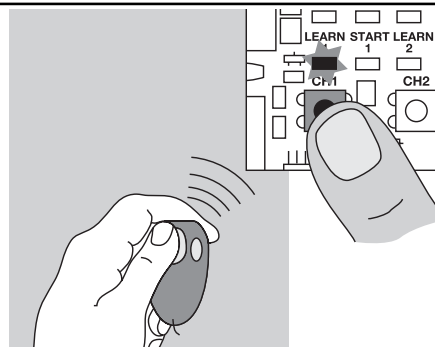


CS-6

NAČTENÍ FUNKCÍ / VYMAZÁNÍ FUNKCÍ DÁLKOVÉHO OVLADAČE

Stiskněte tlačítko CH1. LED „Learn1“ svítí červeně. Nyní stiskněte některé tlačítko dálkového ovladače a podržte je po dobu cca. 5 vteřin. LED „Learn 1“ nyní bliká. Hotovo. Stejně postupujte s tlačítkem CH2. Nyní ale stiskněte jiné tlačítko dálkového ovladače, které zatím není obsazeno žádnou funkcí. Takto můžete načíst funkce až pro 128 dálkových ovladačů.

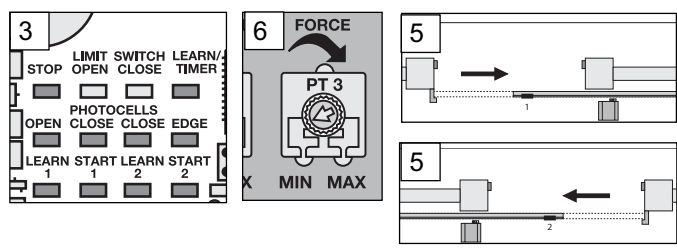
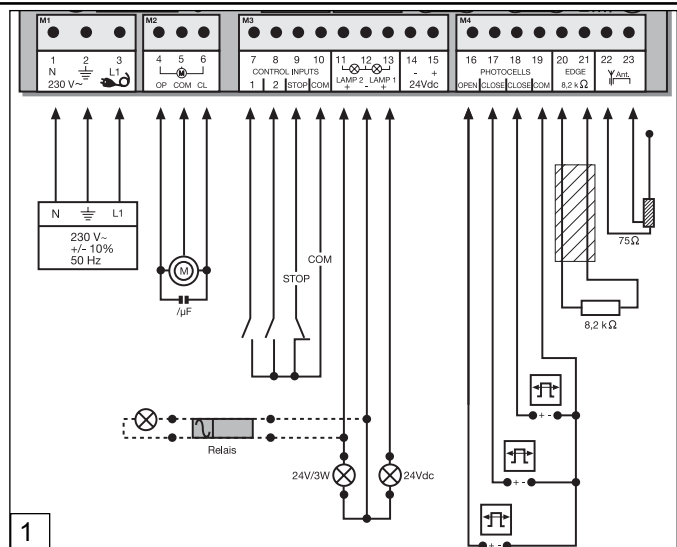
Funkce načtené na dálkovém ovladači vymažete stisknutím a podržením tlačítka CH1, dokud nezhasne LED. Stejně postupujte u tlačítka CH2.



PRVNÍ UVEDENÍ DO PROVOZU/ZÁKLADNÍ NASTAVENÍ

Postupujte přesně bod po bodu. Pokud máte pochybnosti, začněte znovu od začátku. Rezervujte si pro provedení nastavení dostatek času.

- Jsou připojeny všechny součásti, potřebné k provozu? Motor(-y), světelné závory (!), výstražná bezpečnostní světelná signalizace, tlačítka, vypínače atd.?
- Zajistěte, aby se nikdo nezdržoval ani nemohl zdržovat v oblasti vrat.
- Zkontrolujte řádnou funkci kontrolky LED, nebo zda není nějaká funkce blokována. Červené LED musí být zhasnuté, zelené LED musí svítit. (výjimkou jsou stavové LED kontrolky koncového spínače - žlutá)
- Pokud není provedené nastavení přímo součástí dodávky, nastavte přepínače DIP na standardní program: 1= „ON“, 2=„ON“, 3=„OFF“. Případné změny nastavení můžete provést i později (viz popis přepínačů DIP).
- Přepínač DIP 7 stanoví směr otevírání (viz popis přepínačů DIP)
- Nastavte sílu na potenciometru „FORCE“ maximálně na 30 %. U velmi lehkých vrat nastavte hodnotu ještě nižší. Dříve, než provedete úpravy nastavení, proveďte zkoušku. Sílu zvyšujte pouze po malých krocích.
- Vypněte řízení (odpojte od elektrického napájení).
 - Zastrčte zásuvný můstek (jumper) na oba určené piny.
 - Nastavte DIP-spínač 5 na ON.
 - Připojte světelnou(é) závoru(y) podle obrázku.
 - Zapněte řízení a krátce čekaťe.
 - Vytáhněte zásuvný můstek, krátce čekaťe. Dioda LED připojené světelné závory zůstane zhasnutá. Diody LED nepřipojené(ných) světelné(ých) závory(r) blikají. Hotovo!

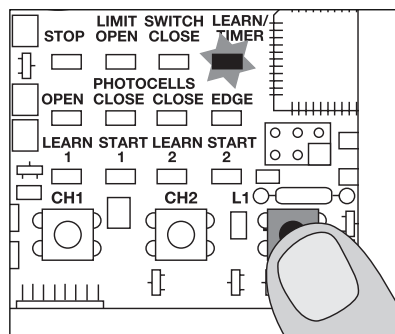


Programování doby pohybu při zavírání a otevírání

- Odblokujte vrata a přejeďte ručně na koncové spínače. Tím zjistíte, zda je stav koncových spínačů OTEVŘENÍ/ZAVŘENÍ indikován na správných LED. (OTEVŘENO = OPEN, ZAVŘENO = CLOSED. Pokud je aktivován správný koncový spínač, příslušná LED zhasne.
- Opět posunujte ručně vrata mezi koncovými spínači „OTEVŘENO“ a „ZAVŘENO“ a zablokujte je (oba koncové spínače musí zůstat volné).
- Stiskněte a krátce podržte (1 vteřina) tlačítko L1. Vrata se otevírají. Jakmile vrata dosáhnou koncového spínače polohy „OTEVŘENO“, jejich pohyb se krátce zastaví, a pak je zahájeno automatické zavírání. Jakmile vrata dosáhnou koncového spínače v poloze „ZAVŘENO“, programování je u konce.

POZOR: Pokud se vrata mají místo otevírání zavírat, musíte přepnout přepínač DIP 7 do jiné polohy! Pak znovu zahajte programování od bodu 1.

Nyní bylo provedeno naprogramování doby pohybu při otevírání a zavírání. Funkce soft-stop (pomalý pohyb) byla automaticky naprogramována na cca. 4-5 vteřin před dosažením koncového spínače. Ten lze následně aktivovat pomocí přepínačů DIP (viz popis přepínačů DIP).



Dokončení instalace / programování:

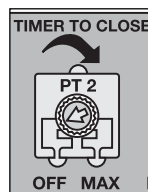
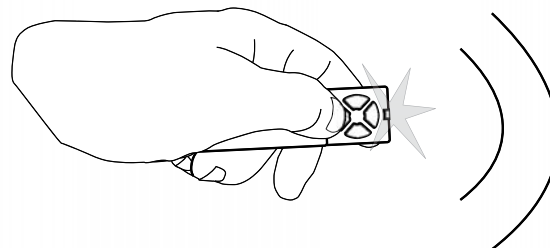
Pokud bylo provedeno programování zavírání a otevírání, můžete provést načtení funkcí dálkových ovladačů vrat (u souprav to není nutné) nebo jejich funkce vymazat.

- Aktivujte vrata pomocí dálkového ovladače nebo připojeným tlačítkem a sledujte průběh. Nyní vrata opět zavřete BEZ provedení jakéhokoliv nastavení.

Upozornění 1: vrata nereagují (viz informace o světelné závoře, popis zařízení jumper).

Upozornění 2: pokud vrata reagují pouze pomocí spínače (svorka 7+10), buď nebyly načteny funkce vysílače, nebo není vysílač instalován, nebo je vysílací modul připojen k nesprávným konektorům.

- Pokud se vrata sama o sobě zcela nezavírají, nastavte potenciometry na jiné hodnoty s ohledem na stav zjištěný při uvedeném pokusu (provedte korekturu síly).
- Zahajte nyní druhý pokus a postupujte opět tak, jak je popsáno výše. Vrata opět zavřete dříve, než provedete jakákoliv nastavení.
- Jakmile jsou všechna nastavení hotová, zkontrolujte funkci světelných závor, tlačítek, světelné výstražné signalizace, dálkových ovladačů, příslušenství atd. Pokud si přejete používat funkci automatického zavírání, otočte jezdec potenciometru „TIMER TO CLOSE“ ve směru pohybu hodinových ručiček. Tak můžete nastavit pauzy v rozmezí 0-150 vteřin podle vlastního přání. Také toto nastavení proveďte se zavřenými vraty.
- Ukažte všem osobám, které budou obsluhovat vrata, jak probíhá pohyb vrat, jak fungují bezpečnostní funkce a jakým způsobem lze ovládat pohon ručně.



Často kladené otázky

Jaká je max. předpokládaná životnost pohonu vrat?	Správně nainstalovaný pohon vrat může při použití v rozsahu soukromého sektoru bezvadně pracovat více než 10 let. Jak vrata, tak také pohon se musí pravidelně kontrolovat a plánovitě udržovat.	
Jak dlouho trvá instalace pohonu vrat?	Podle Vašich řemeslných schopností by mohla montáž mechanických komponentů vyžadovat cca 3 až 8 hodiny. Vrata mají být nachystána, aby byla připravena k instalaci. Elektrické připojení trvá cca 1 až 2 hodiny. Každý uživatel má být nejméně 30 minut seznamován s obsluhou; musí být přítom předvedeny funkce a vysvětleny aspekty bezpečnosti, ochranná zařízení a rovněž postup při výpadku elektrického proudu.	
Co se stane při výpadku elektrického proudu?	Všechny pohony vrat fy Chamberlain mají odblokovací systém, aby se vrata při výpadku elektrického proudu mohla obsluhovat ručně.	
Je možné křídlo pouze trochu otevřít? (Funkce chodci).	Ano, je to možné. Tento postup lze dálkově ovládat (k tomuto účelu je nutný nejméně 2-kanálový ruční vysílač) nebo jej provádět ve spínacím provozu. (viz nastavení způsobu práce "Standard a funkce chodci")	
Pohon nefunguje / nereaguje na stisknutí tlačítka.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Uvolněné připojení tlačítka. 2. Uvolněné připojení STOP spínače, STOP dioda LED nesvítí. 3. Překážka blokuje světelnou závoru ve směru pohybu. 4. Kontaktní lišta je poškozená nebo narazila na překážku. 5. Pohon je ještě odblokován. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zkontrolujte připojení tlačítka a připojení COM. 2. Zkontrolujte připojení STOP spínače (STOP a COM). 3. Odstraňte překážku. 4. Odstraňte překážku a rovněž zkontrolujte připojení a dráty. 5. Zablokujte pohon.
Přímo po uvedení vrat do pohybu se vrata zastaví a pohybují se zpátky.	Překážka v oblasti vrat.	Zkontrolujte oblast vrat na překážky.
Vrata lze pouze otevřít	<ol style="list-style-type: none"> 1. Světelná závoru provedla zablokování 2. Přepínače DIP nejsou přepnuty do správných poloh 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Je nutné zkontrolovat funkci a připojení. 2. Zkontrolujte DIP-spínače.
Pohon sice trochu bručí, nemá však žádnou sílu.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kondenzátor není správně propojen s hnědým a černým kabelem. 2. Nebyla nastavena síla. 3. Pohon je odblokován. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zkontrolujte kabeláž kondenzátoru. 2. Otočte potenciometrem pro nastavení síly ve směru pohybu hodinových ručiček. 3. Zablokujte pohon.
Řízení nereaguje, když změním nastavení DIP-spínačů.	Uvedte řízení do bezproudového stavu, potom změňte nastavení DIP-spínačů.	
Pohon běží pouze tehdy, držím-li stisknutý ruční vysílač.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Řízení je v provozu Mrtvý muž. 2. Některé bezpečnostní zařízení nefunguje správně. (Světelná závoru, kontaktní lišta) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Uvedte řízení do bezproudového stavu, potom změňte nastavení DIP-spínačů. 2. Pozorujte diody LED, najděte a odstraňte chybu.
Nefunguje "Automatické zavření".	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funguje pouze s 2-kabelovou světelnou závorou 770E(ML) nebo 771E(ML). 2. Otočte potom potenciometrem "Automatické zavření" ve směru otáčení hodinových ručiček. 	
Pohon vůbec nereaguje, i když je řízení připojeno. (Diody LED svítí)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ruční vysílač není naprogramován. 2. Diody LED indikují chybu. 3. Světelná závoru je nesprávně připojená. 4. Chybí můstek mezi STOP a COM. 5. Svorka pro motory není event. správně nasazená. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Provedte naučení ručního vysílače. 2. Najděte a odstraňte chybu (viz popis diod LED). 3. Zkontrolujte připojení/naprogramování světelné závoru. 4. Připojte jednoduchý drátový můstek. 5. Zkontrolujte svorku a přívody.
Pohon vůbec nereaguje, nesvítí žádná dioda LED	Event. výpadek elektrického proudu.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zkontrolujte fázový a nulový vodič. 2. Zkontrolujte domovní pojistku.

Pohon se neočekávaně zastaví a funguje teprve po delší přestávce.	Budou-li vrata trvale ovládána, dosáhne motor vypínací teplotu. Ochranné zařízení, protože pohon není vhodný pro trvalý provoz.	Nechejte motor dostatečně vychladnout (min. 15 minut).
Elektronické řízení nereaguje na pokyny dálkového ovladače, funguje pouze pomocí spínače, a zde pouze pokud je tlačítko stisknuto a podrženo. Tlačítko (1) OTEVÍRÁNÍ nebo tlačítko (2) ZAVÍRÁNÍ	1.Přepínače DIP nejsou přepnuty do správných poloh 2.Elektronické řízení je zablokováno bezpečnostní světelnou závorou, bezpečnostní lištou nebo vypínačem 3.Pro OTEVÍRÁNÍ byla připojena pouze jediná světelná závora	1.Provedte korekturu nastavení přepínačů DIP, odstraňte závadu. Pokud závadu nelze odstranit, je nezbytné provést "reset" a znovu zadat program. 2.Minimálně jedna světelná závora musí být připojena a musí být aktivní při ZAVÍRÁNÍ nebo OTEVÍRÁNÍ & ZAVÍRÁNÍ.
Zařízení se automaticky nezavírá, ale OTEVÍRÁ	Dbejte na nastavení DIP-spínače 7.	Změňte nastavení DIP-spínače 7.
Elektronické řízení nereaguje na pokyny dálkového ovladače	1.Dálkový ovladač není naprogramovaný 2.Některá světelná závora provedla zablokování	1.Zadejte program do dálkového ovladače 2.Zkontrolujte světelné závory
Elektronické řízení nefunguje	Není načtena žádná funkce zavírání a otevírání	Provedte načtení funkce zavírání a otevírání. Viz pokyny k prvnímu uvedení do provozu
Pohon neotevře vrata úplně.	1. Je správně naprogramována doba chodu řízení? 2. Je správně nastavená síla?	1. Event. znovu naprogramujte, plus cca 3 sekundy. 2. Korigujte sílu (za větru běží pohon trochu pomaleji).
(Externí vysílač) univerzální přijímač nefunguje	Zkontrolujte polaritu (svorky 14/15)	Přepojte kabely "+" a "-"
Bylo změněno nastavení síly, není však patrný žádný rozdíl.		Odpojte řízení na několik sekund od sítě, aby se spustila samočinná diagnostika desky.
Vrata musí sledovat stoupání.		Nedoporučuje se! Změnit vrata! Vrata se mohou nekontrolovatelně (nebezpečně) pohybovat, je-li pohon odblokován. Ve směru stoupání je potřebná větší síla; v opačném směru má pohon příliš velkou sílu.

LIKVIDACE

Obal se skládá z materiálů, které neohrožují životní prostředí. Lze jej vyhodit do kontejnerů pro recyklaci v místě bydliště. Podle směrnice EU 2002/96/ES o odpadních elektrických a elektronických zařízeních musí být tento přístroj po použití řádně zlikvidován, aby byla zajištěna recyklace použitých materiálů.

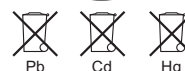
O možnostech takovéto likvidace informuje správa obcí a měst.

LIKVIDACE BATERÍ

Baterie a akumulátory nesmí být likvidovány v rámci domácího odpadu.

Po použití můžete baterie bezplatně vrátit ve vaší bezprostřední blízkosti (např. v obchodě nebo ve sběrnách komunálního odpadu).

Baterie a akumulátory jsou označeny přeškrtnutou nádobou na odpad a také chemickým symbolem škodlivé látky, totiž "Cd" pro kadmium, "Hg" pro rtuť a "Pb" pro olovo.



INSTRUCCIONES IMPORTANTES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACIÓN

ANTES DE COMENZAR, LEA LAS NORMAS DE SEGURIDAD QUE RESULTAN FUNDAMENTALES



Este símbolo de advertencia sobre seguridad indica "Precaución". En caso de no cumplirse supondrá un riesgo de lesión personal o daño a la propiedad. Lea estas advertencias detenidamente.

El mecanismo de apertura de la puerta se ha diseñado y probado con el fin de proporcionar un servicio adecuadamente seguro siempre y cuando sea instalado y operado ateniéndose estrictamente a las siguientes normas de seguridad.



La incorrecta instalación o no atenerse a las siguientes instrucciones puede causar graves lesiones personales o daños a la propiedad.



Cuando utilice herramientas y piezas pequeñas para la instalación o al efectuar una reparación en la puerta, proceda con precaución y no lleve anillos, relojes o ropa holgada.



La instalación y el cableado deberán efectuarse respetando las regulaciones locales para instalaciones eléctricas y de construcción. El cable de alimentación sólo puede ser conectado a una toma con la correcta puesta a tierra.



Cualquier posibilidad de quedarse aprisionado por la hoja en movimiento entre la hoja y la pared se deberá proteger mediante cantos protectores o sensores infrarrojos.



Retire los bloqueos montados en la puerta para prevenir que ésta resulte deteriorada.



Después de la instalación, se deberá realizar una prueba final comprobando el funcionamiento del sistema y que los dispositivos de seguridad funcionen perfectamente.



El mecanismo de apertura no se puede utilizar con una puerta que incorpore una portezuela a menos que el mecanismo de apertura no se pueda operar con la portezuela abierta.



Es de suma importancia asegurarse de que la puerta siempre se deslice suavemente. Las puertas que se encajen o se atasquen deberán repararse inmediatamente. Recorra a los servicios de un técnico debidamente cualificado para reparar la puerta, nunca intente repararla por su cuenta.



Mantenga los accesorios adicionales fuera del alcance de los niños. No permita que los niños jueguen con pulsadores o controles remotos. Una puerta puede generar graves lesiones cuando se está cerrando.



Desconecte el sistema del suministro eléctrico antes de realizar cualquier tipo de reparación o retirar las cubiertas. Se deberá aportar un dispositivo de desconexión en la instalación con cableado permanente para garantizar la desconexión de todos los polos, mediante un interruptor (un entrehierro de contacto de 3 mm como mínimo) o por un fusible separado.



Asegúrese de que quien instale, efectúe el mantenimiento u opere el mecanismo de apertura de la puerta, respete las presentes instrucciones. Consérvelas en un lugar seguro para poder consultarlas rápidamente en



Cuando se hayan instalado los brazos del mecanismo de apertura, la protección completa contra un posible aplastamiento o aprisionamiento deberá funcionar inmediatamente.

MONTAJE DEL ARMARIO DE MANDO

El mando CB22 sólo está concebido para ser montado en un tipo de caja especial, debajo del capó del mecanismo de la puerta corredera, y solamente está disponible de manera accesoria.

El mando también puede colocarse en el exterior (en una pared) en una caja impermeable (203391).

El mando del motor es un sistema electrónico controlado por microprocesador con la técnica más moderna. Posee todas las posibilidades de conexión y funciones necesarias para un funcionamiento seguro. La caja de mandos, junto con el mando del motor, se encuentra montada hacia abajo con los aisladores. No deberá exponerse durante mucho tiempo al sol. Con el sistema electrónico se pueden regular con gran exactitud las fuerzas tractoras y de presión. Si el montaje y el ajuste son correctos, la puerta puede detenerse manualmente.

Mientras está funcionando, se puede detener la puerta a distancia, por medio de los botones o con la cerradura a llave externa. La hoja de la puerta requiere de un tope limitador estable para las posiciones "ABIERTO" y "CERRADO"

INSTALACIÓN ELÉCTRICA

La conexión de los mandos sólo debe realizarse al final, es decir, hay que instalar el mecanismo, colocar los cables necesarios y fijar los sensores infrarrojos (regleta de contactos). Para un montaje fijo es necesario un mecanismo para desconectar de la red que disponga de una distancia entre contactos de al menos 3 mm (interruptor principal).

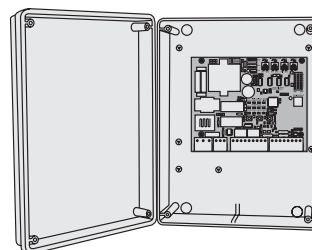
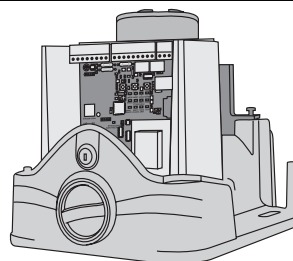


La humedad y el agua deterioran los mandos. Asegúrese en cualquier circunstancia de que no haya agua, humedad, ni saturación de agua en el suelo. Todas la aberturas y aisladores deben estar selladas a prueba de agua.

Generalmente, las siguientes secciones de cables no deben quedar por debajo:

- 100-230 voltios 1,5mm² o mayor
- 0-24 voltios 0,5mm² o mayor

Consejos: En la práctica, los alambres del timbre suelen ser problemáticos, ya que pierden demasiada tensión en longitudes grandes. Separe los cables en canales, es decir, el cable del motor y el cable del sensor infrarrojo, sobre todo con las cerraduras a llave



externa, el interruptor de arranque (de fábrica); de lo contrario se pueden producir fallos en recorridos de distancia largos.

DATOS TÉCNICOS

Voltaje:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Consumo máximo:	22 mA
Conexión eléctrica:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Accesorio de abastecimiento:	24 V~ 0,5 A max
Temperatura de trabajo:	-25 °C + 55 °C
Regímenes de trabajo:	
Estándar/ Estándar con función de paso de peatones/ separación de canales/ polígono residencial (plaza de aparcamiento)/ no autoenclavamiento (dispositivo de hombre muerto)	
Tiempo de funcionamiento máximo:	80 seg.
Pausa:	0 + 150 seg.
Dimensiones:	119x145 mm (Sin cuadro)

CONSTRUCCIÓN TÍPICA DE UNA INSTALACIÓN

1. Accionamiento con mandos

El accionamiento se encuentra sobre una placa de montaje de altura regulable

2. Mandos (si se monta en el exterior)

Si el mando se monta en el exterior (se requiere caja de montaje externa) deberán colocarse correctamente los cables y las líneas de alimentación

3. Sensor infrarrojo (770E/771E) 150-200 mm (opcional)

Primer sensor infrarrojo. Protege a las personas

4. Sensor infrarrojo (770E/771E) 700 mm (opcional)

Segundo sensor infrarrojo. Protege vehículos y objetos altos

5. Luces intermitentes

Importante señal visual que advierte del movimiento de las puertas.

6. Regleta de contactos (opcional)

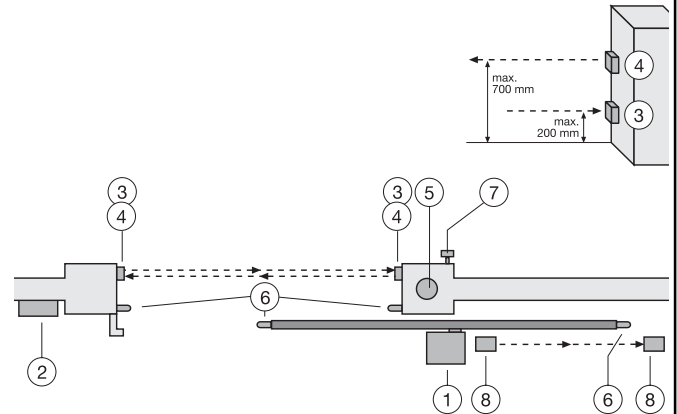
Protege la puerta en caso de contacto. Las regletas de contacto pueden fijarse en la puerta o en las columnas. Si en la puerta existen aberturas mayores de 45 mm. será necesaria una regleta de contactos en la columna (accesoria). Si es necesario las regletas de contacto deberán colocarse a una altura de hasta 2,5 m.

7. Cerradura a llave externa (opcional)

Se fija en la parte externa. La puerta se abrirá con una llave o introduciendo un número.

8. Sensor infrarrojo (opcional)

Protege la puerta cuando se abre. Se puede prescindir de este sensor infrarrojo, si el tipo de construcción evita que las personas se detengan en esta zona. Opcionalmente se puede montar una regleta de contactos.



Los mandos cumplen con las nuevas normativas EN. Una de estas directivas especifica que las fuerzas de cierre en los bordes de la puerta no deben ser superiores a los 400 N (40 kg.) en los últimos 500 mm. antes de que la puerta se encuentre en posición CERRADO. Con más de 500 mm. la fuerza máxima en los bordes de la puerta puede ascender a 140 N (140 kg.). Si esto no se puede asegurar, será imprescindible montar una regleta de contacto a una altura de hasta 2,5 m en la puerta o en la columna opuesta (EN12453).

MOTOR

Conecte el motor al mando siguiendo exactamente el esquema eléctrico.

Borne 4 cable negro

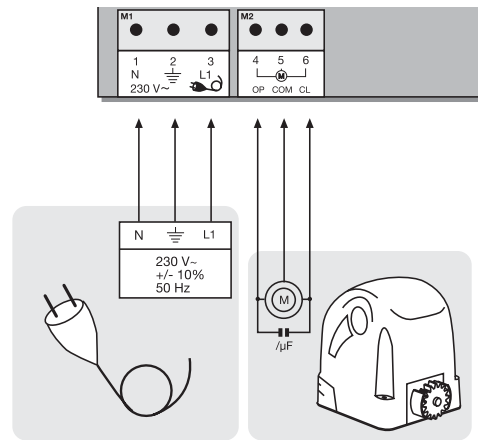
Borne 5 cable azul

Borne 6 cable marrón

Los cables del condensador enviado junto con el motor deben introducirse juntos con los cables para el sentido de giro en los bornes OP y CL. Asegúrese de que está bien conectado y dispone de una buena conexión eléctrica. El condensador es responsable de la fuerza que luego poseerá el motor.

Advertencia: Si se conectan otros accionamientos/motores distintos a los nuestros

puede ser necesario intercambiar los cables de los bornes 4 + 6, para garantizar un correcto funcionamiento. Este se comprobará en la "primera puesta en funcionamiento" cuando el mando no tenga la dirección de recorrido correcta. Véase también en "Advertencias", conexión del interruptor de fin de carrera.



INTERRUPTOR DE FIN DE CARRERA CONEXIÓN

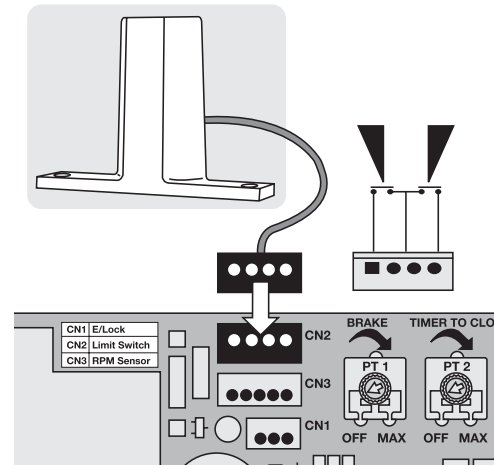
Versión 2005: El cable va unido a la clavija con el borne CN2.

Otras versiones: En el interruptor de fin de carrera no hay ninguna clavija. Con la compra de un único mando se incluye una clavija con un cable corto. Mediante una soldadura o un borne de bloque se unen los dos cables. Al mando pueden conectarse diversos sistemas de interruptores de fin de carrera. El interruptor final de carrera deberá tener dos contactos NC (normal closed). Para la conexión adecuada véase el dibujo.

Posicionamiento de los imanes en la puerta para el interruptor de imanes. El imán denominado 1 se deberá montar en el rack siempre a la izquierda. El imán denominado 2 se deberá montar en el rack siempre a la derecha.

Advertencia: Antes de la primera puesta en funcionamiento debe comprobarse varias veces en el LED de control que el funcionamiento es correcto.

Advertencia: Para que el sentido de la apertura sea el correcto, compruebe el ajuste del interruptor DIP 7.



MONTAJE DE LOS MANDOS

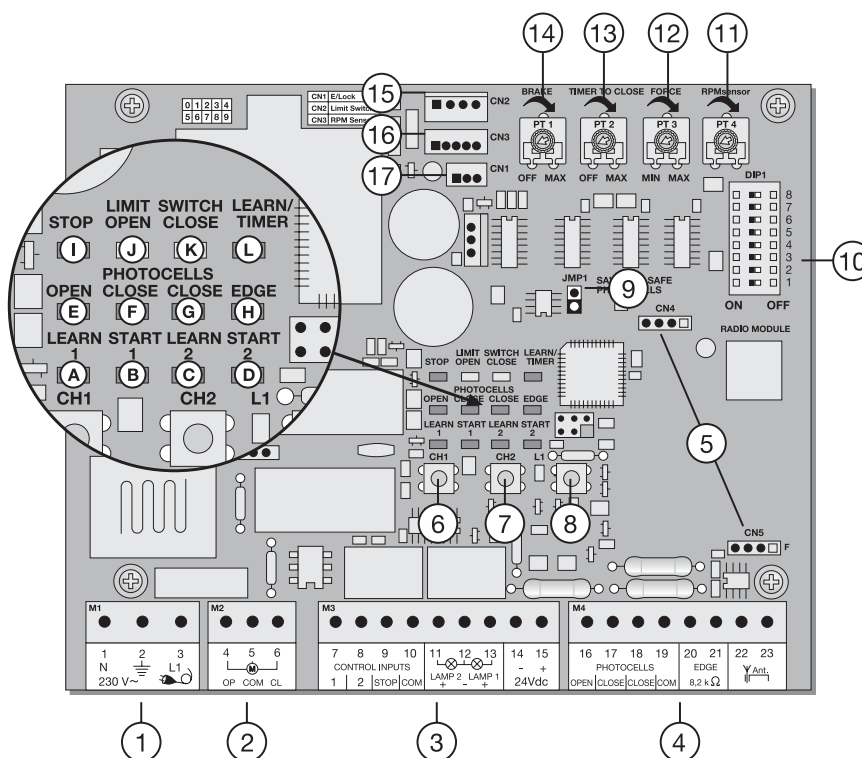
PUNTO	DESCRIPCIÓN	FUNCIÓN
1	M1, Borne:1,2,3	Línea de alimentación
2	M2, Borne:4,5,6	Accionamiento
3	M3, Borne:7,10 Borne:8,10 Borne:9,10	Generador de impulsos canal 1 Generador de impulsos canal 2 El interruptor de parada de emergencia / debe ser puentado sin el interruptor conectado
	Borne:11,12	Monitorización de la puerta/alumbrado
	Borne:12,13	Lámpara intermitente
	Borne:14,15	Conexión para accesorio de 24 V
4	M4, Borne:16,19 Borne:17,19	sensor infrarrojo opcional ABIERTO Sensor infrarrojo opcional CERRADO
	Borne:18,19	Sensor infrarrojo principal CERRADO
	Borne:20,21	Regleta de contactos 8,2 kohm
	Borne:22,23	Antena
5	CN4/CN5, clavija	Hembrías de conexión del módulo de radio
6	CH1, Tecla	Memorizar/borrar canal de radio 1
7	CH2, tecla	Memorizar/borrar canal de radio 2
8	L1, tecla	Memorizar distancia recorrida
9	JMP1, Jumper	Programación de sensores infrarrojos
10	DIP1	Bloque del interruptor basculante
11	PT4, Potenciómetro	Ajuste del sensor RPM
12	PT3, Potenciómetro	Ajuste de la fuerza
13	PT2, Potenciómetro	Cierre automático
14	PT1, Potenciómetro	Freno
15	CN2, clavija	Interruptor de los imanes
16	CN3, clavija	Sensor RPM
17	CN1, clavija	Cerradura electrónica

DESCRIPCIÓN DE LOS LEDS

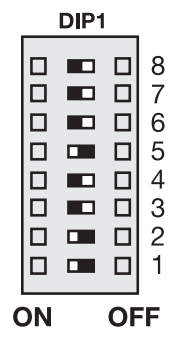
Los LEDS ROJOS deben estar desconectados. Indican un fallo que debe ser subsanado; excepto en el caso de sensores infrarrojos de seguridad total que no estén conectados. (véase descripción "sensor infrarrojo")

(Ejemplo: Cortocircuito, sensores infrarrojos y/o regleta de contactos)

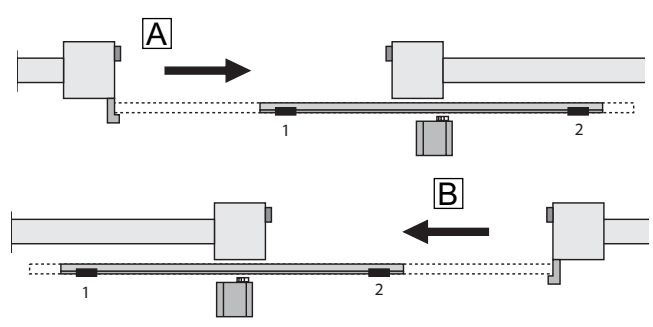
PUNTO	DESCRIPCIÓN
LED A	ROJO memorizar/borrar canal de radio 1
LED B	ROJO Arranque impulso canal 1
LED C	ROJO memorizar/borrar canal de radio 2
LED D	ROJO Arranque impulso canal 2
LED E	ROJO Sensor infrarrojo activo en ABRIR
LED F	ROJO Sensor infrarrojo activo en CERRAR
LED G	ROJO Sensor infrarrojo activo en CERRAR
LED H	ROJO Regleta de contactos
LED I	VERDE Detener
LED J	AMARILLO interruptor de fin de carrera puerta ABIERTO
LED K	AMARILLO interruptor de fin de carrera puerta CERRADO
LED L	ROJO Programa de memorización (distancia recorrida)



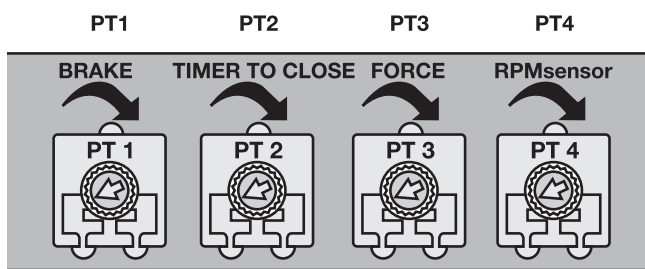
PROGRAMAS		
El control dispone de 5 modos de operación (programas). El programa deseado se ajusta mediante el interruptor basculante "ON" (ENCENDIDO) o "OFF" (APAGADO).		
DIP 1	ON OFF	Asignado a los distintos modos de trabajo del accionamiento. (véase tabla especial)
DIP 2	ON OFF	
DIP 3	ON OFF	
DIP 4	ON	El soft-stop (recorrido lento) permanece activo. 2 segundos antes de alcanzar el interruptor de fin de carrera se activa el soft-stop. El accionamiento se detiene sólo cuando se alcanzan los interruptores de fin de carrera o cuando se llega a la fase máxima soft-stop (10 segundos).
	OFF	Soft-stop (recorrido lento) está desactivado. En ambas direcciones ABIERTO/CERRADO el mecanismo se desactiva de inmediato cuando alcanza el interruptor de fin de carrera.
DIP 5	ON	Ajuste para el sistema de seguridad Chamberlain Sensores infrarrojos Chamberlain (770E/771E), cumplen con EN60335-2-103.
	OFF	Ajuste para los sensores infrarrojos Chamberlain (100263) u otros.
DIP 6	ON	Función de pre-parpadeo de las luces intermitentes 2 segundos antes de iniciarse el mecanismo.
	OFF	Función de pre-parpadeo desactivada
DIP 7	ON	véase B
	OFF	véase A
DIP 8	ON	Posibilidad de conexión de una monitorización de la puerta (24V/3W) Estado: Constantemente cerrado = Puerta cerrada Parpadeo = puerta en movimiento ABIERTO o CERRADO Constantemente abierta = Puerta abierta
	OFF	Opcionalmente puede también conectarse una iluminación de patio intercalando un relé (accesorio).



! Hacer modificaciones solamente cuando la luz esté desconectado. Sino no estarán aprobados.



POTENCIÓMETRO	
PT1 (AJUSTE 1): FRENO (BRAKE)	
Cuando la puerta haya alcanzado su interruptor de fin de carrera el accionamiento se detendrá. Dependiendo del peso y la función de la puerta, ésta continuará durante un instante debido a su inercia. Con la función de frenado se puede frenar la puerta manualmente para disminuir el funcionamiento posterior no deseado. Tope izquierdo = Freno DESCONECTADO	
PT2 (REGULADOR 2). CIERRE AUTOMÁTICO (TIMER TO CLOSE)	
Se puede determinar el tiempo de espera de la puerta para PUERTA ABIERTA. 0-150 segundos después de transcurrido el tiempo ajustado, se cerrará la puerta. Sólo es posible con un sensor infrarrojo conectado (771E/770E). (No es posible en caso de autoenclavamiento y separación de canales)	
PT3 (Regulador 3): Ajuste de la fuerza (Fuerza)	
Se define la fuerza con la que tiene que trabajar el motor. La fuerza necesaria dependerá del peso y de la función de la puerta.	
PT4 (Regulador 4): Sensor RPM	
Véase descripción del sensor RPM No activo en "Recorrido lento"	



! Hacer modificaciones solamente cuando la luz esté desconectado. Sino no estarán aprobados.

Tabla especial para el ajuste del modo de funcionamiento

	DIP1	DIP2	DIP3	Generador de impulsos/canal 1	Generador de impulsos/canal 2
Estándar	ON	ON	OFF	<p>1. impulso abre, el siguiente detiene, el siguiente cierra, el siguiente abre</p> <p>Un impulso durante el cierre abre</p> <p>Un impulso durante la pausa cierra la puerta de inmediato</p>	<p>1. impulso abre el paso de peatones, la puerta se abre durante 10 segundos fijos, el siguiente cierra, el siguiente abre el paso de peatones</p>
Estándar y función del paso de peatones	OFF	ON	OFF	<p>1. impulso abre, el siguiente cierra, el siguiente abre</p> <p>Un impulso durante la pausa cierra la puerta de inmediato</p>	<p>1. impulso abre el paso de peatones, la puerta se abre durante 10 segundos fijos</p>
Separación de canales	ON	ON	ON	<p>1. impulso abre, el siguiente detiene, el siguiente abre, el siguiente detiene, etc.</p> <p>Un impulso durante la abertura detiene la puerta, el siguiente cierra</p>	<p>No se produce ninguna reacción con la puerta cerrada</p> <p>Un impulso durante la abertura detiene la puerta, el siguiente cierra</p> <p>Un impulso durante el cierre detiene la puerta, el siguiente cierra, el siguiente detiene, el siguiente cierra, etc.</p>
Plaza de aparcamiento	ON	OFF	OFF	<p>1. impulso abre la puerta completamente, los siguientes impulsos se ignoran</p> <p>Un impulso durante la "pausa" vuelve a iniciar el tiempo de pausa</p> <p>Un impulso durante el cierre detiene la puerta</p>	<p>1. impulso abre el paso de peatones</p> <p>No se produce ninguna reacción durante la abertura</p> <p>Un impulso durante la pausa cierra la puerta de inmediato</p> <p>Un impulso el cierre abre la puerta de inmediato</p>
No autoenclavamiento (dispositivo de hombre muerto)	OFF	OFF	OFF	<p>La señal permanente para la abertura es necesaria, al soltar se detiene</p> <p>Radio desactivada, dispositivos de seguridad desactivados, los interruptores de fin de carrera están activos</p>	<p>La señal permanente para el cierre es necesaria, al soltar se detiene</p> <p>Radio desactivada, dispositivos de seguridad desactivados, los interruptores de fin de carrera están activos</p>

Advertencia: Si existen dispositivos de seguridad (sensor infrarrojo/regleta de contactos) dañados, o si éstos están continuamente activos, o si hay dispositivos programados no conectados, entonces los mandos funcionan sin autoenclavamiento (dispositivo de hombre muerto) Véase descripción. Si se requieren correcciones, compruebe el estado de los LEDs o véanse la secciones "Descripción de funciones" y "Preguntas frecuentes".

ACCESORIO

SENSORES INFRARROJOS (OPCIONAL)

Los sensores infrarrojos sirven como protección de la puerta y deben utilizarse. El lugar de montaje dependerá del tipo construcción de la puerta. Siguiendo la EN12453 deberá instalarse un par de sensores infrarrojos a una altura de 200 mm.; un segundo par en la misma posición a una altura de 700 mm. Opcionalmente se puede instalar un tercer par de sensores infrarrojos de manera. Los sensores infrarrojos están formadas por un emisor y un receptor y deben colocarse uno frente al otro. Con un destornillador se abre la caja de los sensores infrarrojos (plástico). El sensor infrarrojo se fija a la pared con tornillos pequeños y tacos. Se pueden instalar dos sistemas de sensores infrarrojos diferentes. (véase descripción del DIP) Si no está disponible la función "Cierra automático", deberá instalarse el sensor infrarrojo de seguridad de la marca Chamberlain. No es posible combinar sensores infrarrojos. El sistema de seguridad Chamberlain (sistema de 2 cables) dispone en ambas partes de un pequeño LED (diodo de luz), visible desde el exterior, que muestra el estado del sensor infrarrojo. Se ofrecen dos modelos de sensores infrarrojos de luz de seguridad Chamberlain. El primer modelo es idóneo para montarlo en paredes opuestas. El otro es idóneo para montarlo en la parte interior de la puerta, porque ya lleva incluidos los herrajes para el montaje.

Diagnóstico en los sensores infrarrojos de seguridad Chamberlain

LED encendido fijo = OK

LED parpadea = el sensor infrarrojo bloquea el control

LED apagado = no hay corriente, la conexión o la polaridad es incorrecta

Diagnóstico en los mandos

LED apagado = OK

LED fijo conectado = el control bloquea

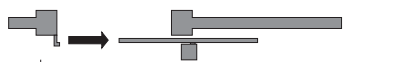
LED parpadea = OK no hay ningún sensor conectado

Sección de cable: 0,5 mm² o mayor.

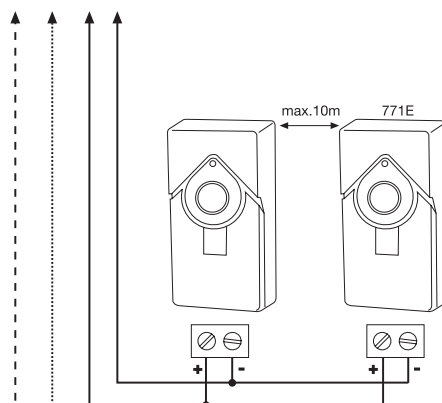
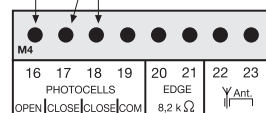
Voltaje: 12/24 voltios AC/DC.

No utilizar conductos de cobre rígidos. No tender cables de 230 voltios en paralelo, ni tenderlos en el mismo canal.

open/öffnen/ouvrir/open



close/schliessen/fermer/sluiten



CONMUTADOR DE DERIVACIÓN

Programación de las células fotoeléctricas (failsafe) 771E/770E

- Antes de la primera puesta en marcha.
- Al instalar/quitar de nuevas células fotoeléctricas.
 - Desconectar el control (sacar la electricidad)
 - Conectar el puente enchufable (Jumper) sobre los dos conectores.
 - Poner el interruptor Dip 5 sobre ON.
 - Conectar las células fotoeléctricas según la ilustración.
 - Encender el control y esperar un poco.
 - Sacar el puente enchufable, esperar de nuevo un poco. Listo! (La cantidad de la células fotoeléctricas estará archivado.)

Programación de las fotocélulas de relé, por ejemplo, 100263

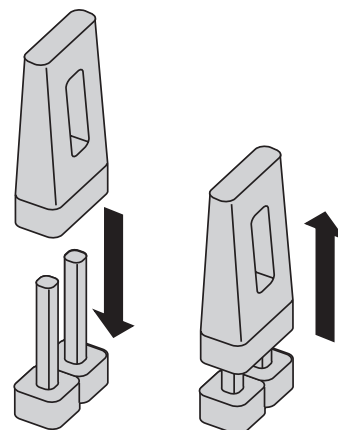
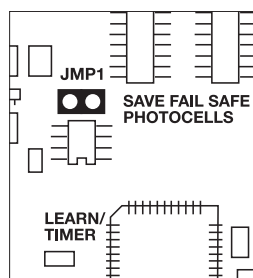
El control debe desconectarse de la red durante unos segundos. Todos los bornes a los que no se haya conectado ninguna fotocélula deben tener un puente con COM. (16-19,17-19,18-19). El suministro de corriente de la fotocélula por relé de los bornes 14-15. El interruptor del DIP deben permanecer en OFF. El conmutador de derivación debe desencajarse.

Advertencia: Según la EN12978 no se permiten las fotocélulas por relé para instalaciones nuevas, ya que no éstas no se autoverifican (Failsafe).

Funcionamiento sin fotocélulas

PELIGRO: No se permite para un funcionamiento normal. En este caso la puerta debe estar protegida por fusibles con regletas de contacto. El mando debe desconectarse de la red durante unos segundos. Los bornes 16-17-18-19 deben estar en modo puente. El interruptor del DIP debe estar 5 minutos en OFF. El conmutador de derivación debe desencajarse.

Advertencia: NO pueden combinarse fotocélulas de construcción diversa.



TECLA / CERRADURA A LLAVE EXTERNA (OPCIONAL)

El mando / accionamiento puede activarse con entradas diferentes. Esto se puede conseguir con ayuda de un telemando o una cerradura a llave externa a llave (bornes 7+10).
 Telemando = véase punto de memorización del telemando
 Entrada del conmutador 1 = Input St. 1 funcionamiento normal
 Entrada del conmutador 2 = Input T. 2 Activo en ajustes especiales (véase descripción del interruptor basculante DIP)

PARADA DE EMERGENCIA (OPCIONAL) 600084

Si hay un interruptor conectado, la instalación puede detenerse o bloquearse. Cualquier movimiento de las hojas se interrumpirá inmediatamente. Los bornes 9 y 10 deben estar puenteados cuando no haya ningún interruptor instalado.
Sección de cable: 0,5 mm² o mayor.
Voltaje: 12/24 Volt AC/DC.

MONITORIZACIÓN DE LA PUERTA / ILUMINACIÓN (OPCIONAL)


Para monitorizar el estado de la puerta, puede conectarse un bombilla de 24V/3W. Opcionalmente puede también conectarse una iluminación de patio intercalando un relé.
Sección de cable: 0,5 mm² o mayor.
Voltaje: 24 V

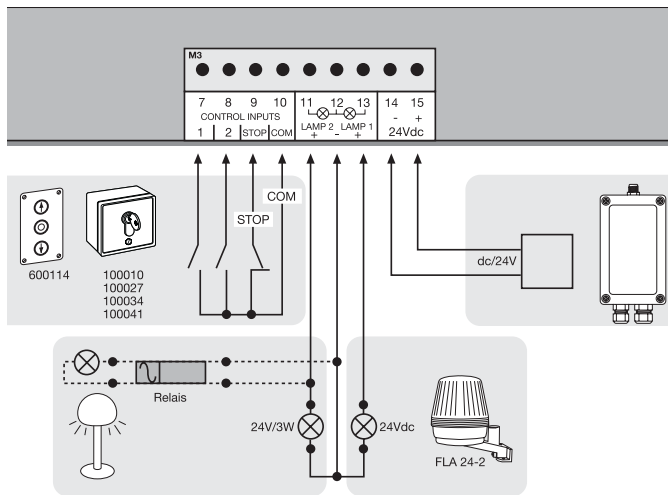
LUZ INTERMITENTE (OPCIONAL) FLA24-2

Puede conectarse una luz intermitente al mando. Advertirá a las personas de que la puerta está en movimiento. La luz intermitente deberá colocarse lo más alta y visible que se pueda. El mando emite una señal constante que la lámpara reproduce con un parpadeo.
Sección de cable: 0,5 mm² o mayor.
Voltaje: 24 V DC

24 VDC - SALIDA

Para sensores infrarrojos por relé u otros mecanismos (por ejemplo receptores)
 máx. 500 mA

 No utilizar conductos de cobre rígidos. No usar un tendido paralelo de cables de 230 voltios o el tendido en el mismo canal de cables.

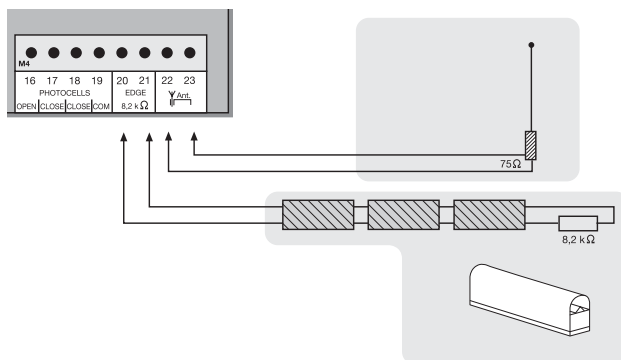



REGLETA DE CONTACTOS (OPCIONAL)

Puede conectarse al control una regleta de contactos que funcione según el principio de 8,2 k Ohm, es decir, se conecta una resistencia de ensayo de 8,2 K Ohm en el extremo de la regleta de contactos. Con ello se garantiza la comprobación continua del circuito eléctrico. El control viene acompañado de una resistencia de 8,2K Ohm incorporada. Varias regletas de contacto se conectan en serie.
Sección de cable: 0,5mm² o mayor.
 600176 Perfil cada uno de 1 m. de largo
 600152 Set de montaje del perfil grande
 600077-1 Carril de montaje 2 m
 G-Intset set de transmisión "Profi" en el montaje de la guía de la hoja de la puerta
 G-NSPG45/4 Transmisión de la señal con un cable en espiral (máx. 8 m. de ancho)
 G-AC1103 Descarga de tracción/Caja para cable en espiral

ANTENA (OPCIONAL) ANT4X-1LM

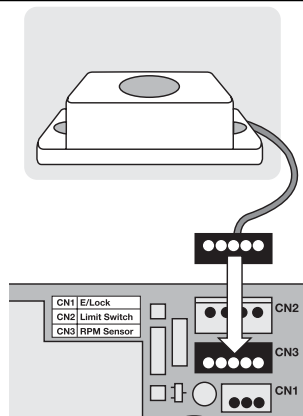
El mando está equipado de serie con una antena de hilo. A los bornes 22 y 23 puede conectarse una antena exterior (accesorio). De este modo se consigue mayor cobertura (radio). Montar las antenas en lo más alto.



 No utilizar conductos de cobre rígidos. No tender cables de 230 voltios en paralelo, ni tenderlos en el mismo canal.


SENSOR RPM (OPCIONAL) 041ACOM17001

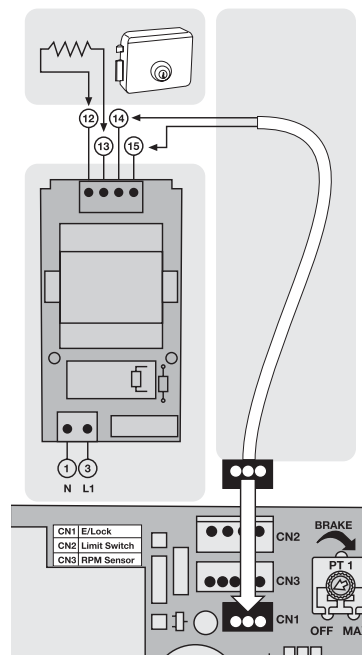
Un cuentarrevoluciones (sensor RPM) puede instalarse opcionalmente. El sensor se fija al motor con dos tornillos. El sensor hace posible una reversión automática de la puerta mediante un reconocimiento de obstáculos y deberá regularse con mucha sensibilidad. El sensor sólo está activo durante un recorrido rápido del mecanismo y se desconecta en modo soft-stop (recorrido lento) Sensor RPM: Clavija CN3 en el mando



CERRADURA ELECTRÓNICA (OPCIONAL) 203285 (12V)

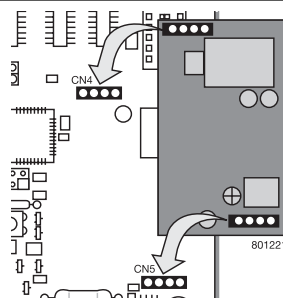
Puede conectarse al mando una cerradura electrónica mediante la clavija CN1. Entre el accionamiento electrónico y la cerradura electrónica se colocará un pequeño mando de relé adicional (207399).

 No utilizar conductos de cobre rígidos. No tender cables de 230 voltios en paralelo, ni tenderlos en el mismo canal.



MÓDULO DE RADIO (OPCIONAL)

Para accionar el control por medio de la radio, debe instalarse antes un módulo de radio en los enchufes CN4/CN5. Los siguientes módulos se encuentran disponibles: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz China)



PROGRAMACIÓN TX4UNI

Colocar el módulo de radio en los enchufes, si no está ya colocado. El receptor tiene dos canales CH1 y CH2. Los dos canales tienen asignados los correspondientes LED CH1 y CH2. CH1 abre completamente la puerta después de una señal de un botón programado en su mando a distancia. CH2 abre a la mitad la puerta (función de transeúnte) después de una señal de un botón programado en su mando a distancia.

Programación del mando a distancia con la tecla P1 (abre completamente la puerta, mostrada junto a estas líneas):

1. Mantener pulsadas la tecla izquierda y derecha del emisor manual de forma simultánea durante unos 5 segundos hasta que su LED se encienda durante unos 30 segundos. Seleccionar una de las 4 teclas del emisor manual con la que debe controlarse la puerta (no pulsarla todavía).
2. Pulsar la tecla P1. El LED LEARN1 se enciende durante unos 10 s.
3. Durante estos 10 segundos:
 - Pulsar ahora la tecla previamente seleccionada del emisor manual.
 - Dado que el control y el emisor manual ajustan ahora un código adecuado, la tecla podría tener que pulsarse una segunda o tercera vez.
 - En cuanto el LED LEARN TIMER y, a continuación, todos los demás LED hayan parpadeado, ejecutar el paso 4.
4. Pulsar una de las tres teclas restantes del emisor manual para finalizar la programación con la tecla P1.

Nota: Si el paso 3 no se ejecuta satisfactoriamente, esperar hasta que los LED (control y emisor manual) se apaguen y volver a comenzar con el paso 1.

De este modo pueden programarse hasta 128 emisores manuales.

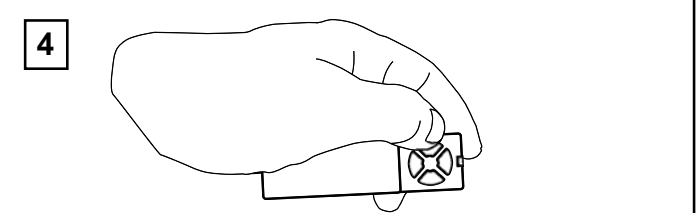
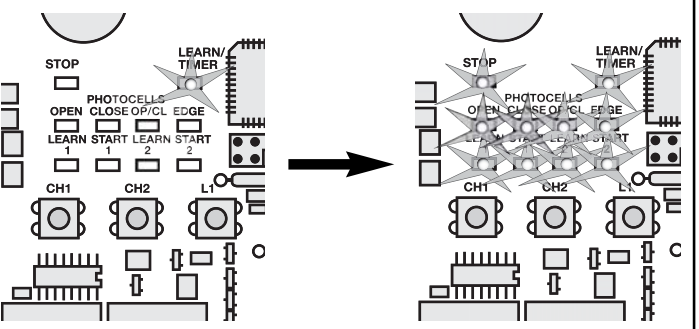
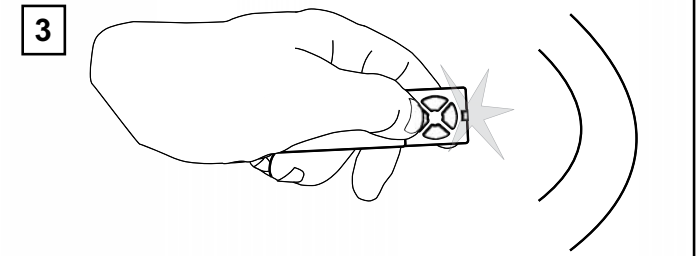
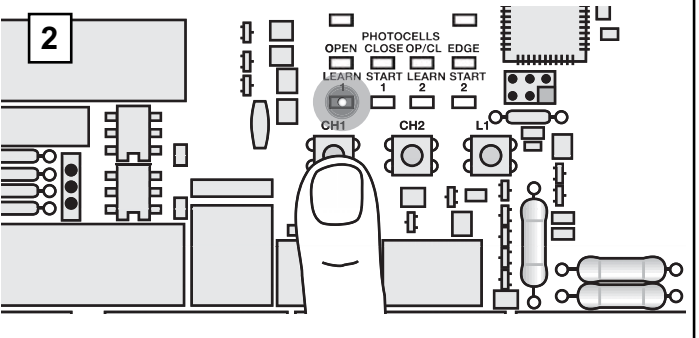
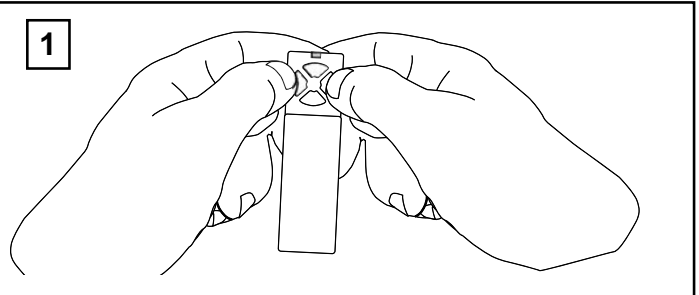
Programación del mando a distancia con la tecla P2 (abre la puerta a la mitad):

1. Mantener pulsadas la tecla izquierda y derecha del emisor manual de forma simultánea durante unos 5 segundos hasta que su LED se encienda durante unos 30 segundos. Seleccionar una **segunda** tecla del emisor manual con la que debe controlarse la puerta (no pulsarla todavía).
2. Pulse la tecla P2. El LED LEARN2 se enciende durante unos 10 s.
3. Durante estos 10 segundos:
 - Pulsar ahora la tecla previamente seleccionada del emisor manual. Dado que el control y el emisor manual ajustan ahora un código adecuado, la tecla podría tener que pulsarse una segunda o tercera vez.
 - En cuanto el LED LEARN TIMER y, a continuación, todos los demás LED hayan parpadeado, ejecutar el paso 4.
4. Pulsar una de las tres teclas restantes del emisor manual para finalizar la programación.

Nota: Si el paso 3 no se ejecuta satisfactoriamente, esperar hasta que los LED (control y emisor manual) se apaguen y volver a **comenzar con el paso 1**.

De este modo pueden programarse hasta 128 emisores manuales.

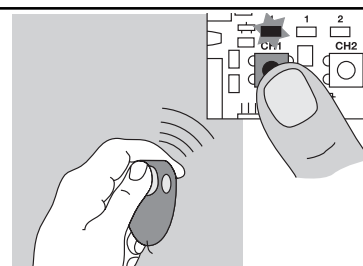
Para borrar el telemando memorizado sólo tiene que pulsar la tecla CH1 hasta que el LED se apague. Proceda del mismo modo con la CH2.



MEMORIZACIÓN / BORRADO DEL TELEMANDO

Pulse la tecla CH1. El LED "Learn1" está en rojo. Pulse a continuación una tecla del telemando durante 5 segundos. El LED "Learn 1" parpadeará. Completado. Proceda del mismo modo con la CH2. Pulse ahora una tecla de telemando que no esté ocupada. De esta forma pueden memorizarse hasta 128 telemandos.

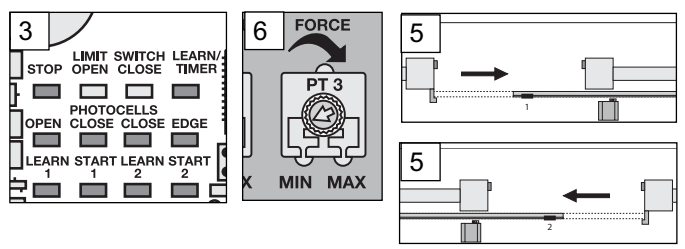
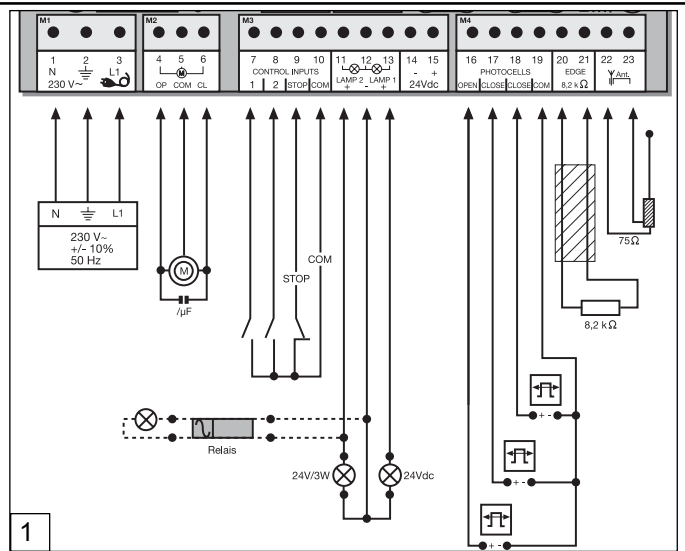
Para borrar el telemando memorizado sólo tiene que pulsar la tecla CH1 hasta que el LED se apague. Proceda del mismo modo con la CH2.



PRIMERA PUESTA EN MARCHA/AJUSTE BÁSICO

Siga las instrucciones paso a paso. En caso de duda vuelva a empezar desde el principio. Para realizar este ajuste tómesese todo el tiempo que sea necesario.

1. ¿Se han instalado todo los elementos necesarios para la puesta en funcionamiento? ¿Motores, sensores infrarrojos, tecla o interruptor, etc.?
 2. Asegúrese de que no haya nadie cerca de la puerta y de que nadie se pueda acercar.
 3. Compruebe que los LEDs (pilotos) funcionan correctamente o si bloquean alguna función. Los LEDs rojos deben estar desconectados, los LEDs verdes deben estar conectados (excepto los LEDs para el estado del interruptor de fin de carrera - amarillo)
 4. Si no se han recibido de este modo, ajuste el interruptor DIP al programa estándar: 1= „ON“, 2=“ON“, 3=“OFF“.
- Más adelante se podrán realizar los cambios oportunos. (Veáse descripción del interruptor DIP)
5. El interruptor DIP 7 determina la dirección de abertura (Veáse descripción del interruptor DIP)
 6. Ajuste la fuerza del potenciómetro “FORCE” a un máximo del 30% O un porcentaje incluso menor con puertas muy ligeras. Hacer primero una prueba y luego corregir. Aumentar la fuerza a intervalos pequeños.
 7. Desconectar el control (sacar la electricidad)
 - 7.1 Conectar el puente enchufable (Jumper) sobre los dos conectores.
 - 7.2 Poner el interruptor Dip 5 sobre ON.
 - 7.3 Conectar las células fotoeléctricas según la ilustración.
 - 7.4 Encender el control y esperar un poco.
 - 7.5 Sacar el puente enchufable, esperar de nuevo un poco. La LED de las células fotoeléctricas no se enciende. Las LED's de las células fotoeléctricas que no estan conectadas se encienden.

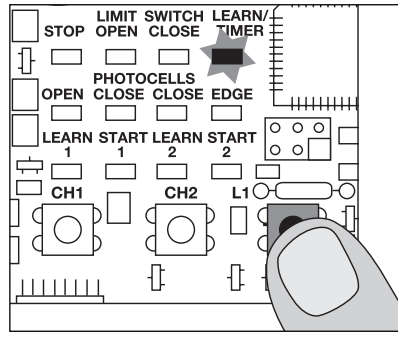


Programación del tiempo para el recorrido

1. Destriancar la puerta y conducirla manualmente al interruptor de fin de carrera De este modo comprueba si el interruptor de fin carrera para las posiciones ABIERTO/CERRADO se muestra para la posiciones ABIERTO/CERRADO se muestra en el LED correcto. (ABIERTO = OPEN, CERRADO = CLOSED. Si el interruptor de fin de carrera correcto está activo, se apaga el LED correspondiente.
2. Mover la puerta manualmente entre los interruptores de fin de carrera “ABIERTO” Y “CERRADO” y atrancar. (Ambos interruptores deben quedar libres)
3. Pulsar un instante la tecla L1 (1 segundo), la puerta se abrirá. Cuando la puerta alcanza el interruptor de fin de carrera “ABIERTO”, se detiene un instante y se vuelve a cerrar automáticamente. Una vez la puerta haya alcanzado el interruptor “CERRADO”, ha terminado la programación.

PRECAUCIÓN Si la puerta se cierra en vez de abrirse, deberá desplazarse el interruptor DIP 7 a la otra posición. Empezar la programación desde el principio con el punto 1.

Ahora se programará el tiempo necesario para el recorrido necesario. El soft-stop (recorrido lento) se programará automáticamente 4 o 5 segundos antes de alcanzar el interruptor de fin de carrera. Éste puede activarse mediante el interruptor DIP (Veáse descripción del interruptor DIP)



Ajuste de la instalación/programación:

Si el recorrido está programado pueden memorizarse los telemandos (no es necesario, con kits) o bien se pueden borrar.

1. Ponga en funcionamiento la puerta con el telemando con una tecla conectada y observe qué sucede. Cierre la puerta de nuevo SIN llevar a cabo ningún ajuste.

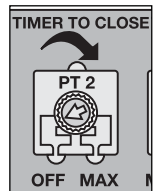
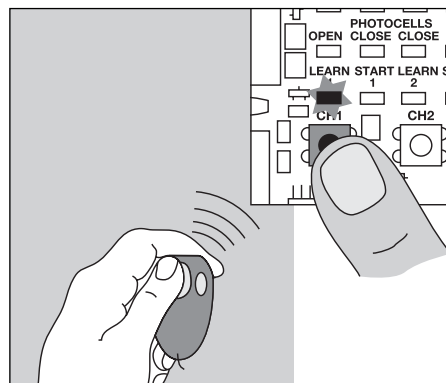
Advertencia 1: Si la puerta no reacciona (véase sensor infrarrojo descripción conmutador de derivación).

Advertencia 2: Si la puerta sólo reacciona con un interruptor (bornes 7+10) significa que la radio no ha sido memorizada o no está disponible o que el módulo de radio no está conectado correctamente.

2. Si la puerta no se cierra completamente por sí sola, ajuste el potenciómetro con otro valor teniendo en cuenta el valor que haya elegido en la prueba realizada. (corregir fuerza)
3. Haga una segunda prueba y siga el mismo procedimiento que antes y cierre la puerta primero antes de llevar a cabo un nuevo ajuste.
4. Si se han completado todos los ajustes, compruebe la función de los sensores, las teclas, las luces intermitentes, los telemandos, los accesorios, etc. Si desea un “Cierre Automático” regule el potenciómetro “TIMER TO CLOSE” en el sentido de las agujas del reloj. De este modo puede ajustar pausas de 0 a 150 segundos según convenga.

Realice estos ajustes con la puerta cerrada.

5. Enseñe a las personas que utilizarán la puerta cuales son los movimientos de la puerta, cómo funcionan los dispositivos de seguridad y cómo se acciona manualmente.



<p>¿Cuál es la vida útil previsible de un automatismo de puerta?</p>	<p>Un automatismo de puerta correctamente instalado puede funcionar perfectamente usándose a nivel particular durante más de 10 años. Tanto la puerta como el automatismo se deberán controlar regularmente y someter a un mantenimiento según lo previsto.</p>	
<p>¿Cuánto tiempo se necesita para la instalación de un automatismo de puerta?</p>	<p>Depende de su destreza, el montaje de los componentes mecánicos debería llevarle de 3 a 8 horas aproximadamente. La puerta debería estar preparada para ser instalada. La conexión eléctrica dura de 1 a 2 horas aproximadamente. Cualquier usuario debería haber sido instruido en el manejo durante un mínimo de 30 minutos; al hacerlo se deberán ejecutar las funciones y aclarar las cuestiones en materia de seguridad, dispositivos de protección, así como procedimiento a seguir en caso de corte de corriente.</p>	
<p>¿Qué ocurre en caso de un corte de corriente?</p>	<p>Todos los automatismos de puerta Chamberlain disponen de un sistema de desenclavamiento para poder operar la puerta manualmente en caso de corte de corriente.</p>	
<p>¿Se puede abrir sólo una hoja un poco? (función de peatón)</p>	<p>Sí, es factible. Este proceso se puede controlar a distancia (aquí se requiere un telemando de 2 canales) o se efectúa mediante un servicio con interruptor. (véase ajuste del modo “estándar y función de peatón”)</p>	
<p>Automatismo no funciona / no reacciona al accionar el pulsador.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Conexión del pulsador aflojada 2. Conexión del interruptor DE PARADA aflojada, LED de PARADA está desconectada. 3. Obstáculo bloquea sensor infrarrojo en el sentido de desplazamiento 4. Regleta de contacto está dañada o choca con un obstáculo. 5. Automatismo está todavía desbloqueado 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Comprobar conexiones del pulsador y COM 2. Comprobar conexiones del interruptor de PARADA (PARADA y COM). 3. Retirar obstáculo 4. Retirar obstáculo así como comprobar conexiones e hilos. 5. Bloquear automatismo
<p>Directamente después que la puerta se ha desplazado, se detiene y retrocede.</p>	<p>Obstáculo en zona de la puerta.</p>	<p>Comprobar si existen obstáculos en zona de la puerta.</p>
<p style="text-align: center;"> </p>		
<p>La puerta sólo se puede abrir.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bloqueo por sensor infrarrojo. 2. Ajuste de los interruptores DIP no se ha efectuado según se requiere. 3. Pulsador se encuentra activo continuamente. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Primer interruptor final de carrera puerta-ABIERTO. Se requiere comprobar el funcionamiento y la conexión de los interruptores finales de carrera 2. Comprobar interruptores DIP 3. Comprobar pulsador
<p>Aunque se aprecia levemente un murmullo del automatismo, éste no tiene fuerza.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Condensador no está conectado correctamente con los cables marrón y negro. 2. No se ha ajustado la fuerza. 3. Automatismo está desbloqueado. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Comprobar cableado del condensador 2. Girar potenciómetro para fuerza en el sentido de las agujas del reloj 3. Bloquear automatismo
<p>El control no reacciona, cuando se modifican los interruptores DIP.</p>	<p>Dejar control sin corriente, después modificar interruptores DIP.</p>	
<p>El automatismo funciona únicamente cuando el telemando se mantiene pulsado.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Control en servicio hombre presente 2. Un dispositivo de seguridad no funciona correctamente. (sensor infrarrojo, regleta de contacto) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dejar control sin corriente, después modificar interruptores DIP. 2. Observar LEDs, localizar error y subsanar.
<p>“Cierre automático” no funciona</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sólo funciona con el sensor infrarrojo de 2 cables 770E (ML) ó 771E (ML). 2. Girar entonces potenciómetro para “cierre automático” en el sentido de las agujas del reloj. 	
<p>El automatismo no reacciona, aunque el control está conectado. (LEDs están encendidos)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Telemando no está programado 2. LEDs muestran errores 3. Sensor infrarrojo está conectado erróneamente 4. Puente entre PARADA y COM no existe 5. Puede que borne para motores no esté correctamente insertado 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Registrar telemando 2. Localizar error y subsanar (véase descripción LEDs) 3. Comprobar conexión/programación sensor infrarrojo 4. Conectar puente sencillo al borne 5. Comprobar borne y conexiones

El automatismo se detiene de repente y sólo vuelve a funcionar después de una larga pausa.	En caso que la puerta se accione continuamente, el motor alcanza la temperatura de desconexión. Dispositivo de protección, ya que el automatismo no es adecuado para el servicio continuo.	Dejar enfriar el motor lo suficiente (mín. 15 minutos)
El automatismo no reacciona, no se enciende ningún LED.	Puede que exista un corte de corriente	1. Comprobar conductor y conductor neutro 2. Comprobar fusible doméstico
El mando ya no funciona con el telemando, solamente con el interruptor y en este caso sólo cuando se pulse una tecla y ésta se mantenga pulsada. Llave (1) ABIERTO o con la llave (2) CERRADO	1. El ajuste del interruptor del DIP no es aleatorio 2. Una fotocélula de seguridad, una regla de contacto o el DETENER bloquean el mando. 3. Sólo se conectó una fotocélula en posición ENCENDIDO	1. Corrección del interruptor del DIP. Es necesario reparar el fallo. Si no se puede reparar el error, será necesario hacer un "reset" y hacer una nueva programación (véase "fotocélula") 2. Deberá haber por lo menos una fotocélula activa conectada en CERRADO o ABIERTO y CERRADO.
La instalación no se cierra automáticamente, se ABRE automáticamente	Comprobar ajuste de interruptor DIP 7	Modificar ajuste de interruptor DIP 7
El mando no funciona con el telemando	1. El telemando no está programado 2. Una fotocélula bloquea	1. Programar el telemando 2. Comprobar la fotocélula
La puerta solamente se puede abrir	1. Una fotocélula bloquea 2. El ajuste del interruptor del DIP no es aleatorio	1. Primer interruptor de fin de carrera puerta-ABIERTO Es necesario comprobar la función y la conexión del interruptor de fin de carrera 2. Comprobar el interruptor del DIP
El mando no funciona	No se ha memorizado ningún recorrido	Programar el recorrido. Véase "Primera puesta en funcionamiento"
El automatismo no abre la puerta por completo	1. ¿Está el tiempo de ejecución del control correctamente programado? 2. ¿Está fijada la fuerza correctamente?	1. Quizás se deba reprogramar, añadir aprox. 3 segundos 2. Corregir fuerza (con viento el automatismo funciona un poco más lento)
El radioreceptor universal o externo no funciona	Controlar la polaridad (Bornes 14/15)	Intercambiar los cables "+" y "-"
La puerta debe adaptarse a una pendiente	¡No se recomienda! ¡Modificar puerta! La puerta se puede desplazar sin control (peligroso) cuando el automatismo esté desbloqueado. En el sentido de la pendiente se necesitará una fuerza mayor; en el sentido contrario, el automatismo tendrá entonces demasiada fuerza.	
El ajuste de fuerzas se ha modificado, pero no se puede apreciar ninguna diferencia.	Desconectar control durante unos segundos de la red para iniciar autodiagnóstico en la regleta para circuitos impresos.	
El alcance del emisor es demasiado bajo	Se recomienda instalar una antena exterior ya que, con la antena de cable corta, el control se sitúa habitualmente detrás del pilar o cerca del suelo. La posición óptima de la antena es siempre la más alta posible. Entre sus accesorios, Chamberlain dispone de la antena correspondiente con un kit de montaje, cuya designación es ANT4X-1EML.	

Eliminación

El embalaje está compuesto de materiales respetuosos con el medio ambiente. Pueden desecharse en cualquier depósito de reciclaje local. Conforme a la directriz europea 2002/96/CE sobre dispositivos electrónicos usados, este aparato debe eliminarse correctamente después de su uso para garantizar un reciclaje de los materiales empleados. La administración regional o municipal le informarán sobre las posibilidades de eliminación.

ELIMINACIÓN DE BATERÍAS

Las baterías y las pilas no pueden tirarse a la basura doméstica. Puede devolver de forma no remunerada las baterías después de su uso cerca de su ubicación (p. ej., en un comercio o en un centro municipal de reciclaje). Las baterías y las pilas están designadas con un símbolo de cubo de basura tachado con una cruz y el símbolo químico de sustancia peligrosa, "Cd" para cadmio, "Hg" para mercurio y "Pb" para plomo.



ATENȚIE

INDICAȚII IMPORTANTE PENTRU MONTAJ ȘI EXPLOATARE

ÎNCEPEȚI PRIN A CITI ACESTE REGLEMENTĂRI IMPORTANTE DE SIGURANȚĂ



Astfel de semne de avertizare înseamnă "Atenție!", indicație ce trebuie respectate, deoarece nerespectarea poate conduce la vătămări corporale respective daune materiale! Vă rugăm să citiți aceste avertizări cu atenție.



Acest mecanism de transmisie este în așa fel construit încât asigură o siguranță corespunzătoare la instalație și utilizare, dacă se respectă reglementările de siguranță alăturate.

Nerespectarea următoarelor reglementări de siguranță poate cauza vătămări corporale sau daune materiale.



Atunci când efectuați lucrări de instalare sau reparație și folosiți unelte și elemente mici, faceți-o cu atenție și nu purtați nici inele, nici ceasuri și nici îmbrăcăminte descheiată.



Este important ca mișcarea facilă a porții să fie menținută. Porțile care se blochează sau care se mișcă sacadat se vor repara neîntârziat. Nu încercați să reparați singuri poarta. Angajați în acest scop o persoană de specialitate.



Cablurile electrice se vor poza conform descripțiilor locale de electronică și de construcție. Cablul electric poate fi racordat la o rețea corespunzător împământată numai de către personal autorizat în domeniul electric.



Nu lăsați accesoriile suplimentare la îndemâna copiilor. Nu lăsați copii să acționeze butonul de comandă și nici telecomanda. Pot fi cauzate răni grave de către poarta ce se închide.



La montaj trebuie luată în calcul distanța între elementul acționat și elementele învecinate ale construcției (de ex. un perete) în ceea ce privește traseul de deschidere al elementului acționat.



Aparatele acționare automat trebuie deconectate de la rețea când sunt efectuate lucrări de întreținere cum ar fi curățare.



Vă rugăm să îndepărtați toate broaștele de la nivelul porții pentru a evita deteriorarea acesteia din urmă.



În cadrul instalației montate definitiv trebuie prevăzut un dispozitiv de separate în scopul unei opriri la nivelul tuturor poliilor prin intermediul unui întrerupător (min. 3mm traseu de deschidere de contact) sau al unei siguranțe separate.



După instalare se va verifica ca mecanismul să fi corect reglat și că transmisia, sistemul de siguranță și dispozitivul de deschidere de urgență funcționează corect.



Asigurați-vă că persoanele care montează, întrețin sau acționează mecanismul de transmisie respectă aceste instrucțiuni. Păstrați aceste instrucțiuni într-un loc ușor și rapid accesibil.



Dacă în cadrul porții există o ușă de trecere, mecanismul de transmisie nu va fi pornit sau va fi oprită funcționarea acestuia dacă această ușă nu este închisă corespunzător.



Protecția definitivă în cazul zonelor de strivire și tăiere trebuie realizată după montajul mecanismului.

MONTAJUL CUTIEI DE DISTRIBUȚIE

Sistemul de comandă CB22 este conceput pentru montajul într-o cutie/ carcasă specială sub masca mecanismului de transmisie a porții glisante și poate fi comandată ca accesoriu.


Sistemul de comandă poate fi plasat și în exterior (pe perete) într-o cutie rezistentă la apă (203391).

În cazul dispozitivului de transmisie motor se aplică un sistem electronic acționat prin microprocesor corespunzător celor mai moderne standarde ale tehnicii. Vă sunt puse la dispoziție toate modalitățile de racordare și funcțiile necesare pentru funcționarea în condiții de siguranță. Cutia de distribuție ce include dispozitivul de transmisie motor se va monta cu trecerile de cablu orientate în jos. Aceasta nu are voie să fie expusă acțiunii directe de durată a razelor solare. Cu ajutorul sistemului electronic se poate regla foarte exact forța de tracțiune și de presiune. Poarta poate fi reținută cu mâna dacă este corect montată / reglată.

În timpul funcționării poarta poate fi oprită oricând prin semnal radio, buton sau întrerupător cu cheie. Panoul porții are nevoie de un limitator stabil pentru pozițiile de "DESCHIS" și "ÎNCHIS".

INSTALAȚIE ELECTRICĂ

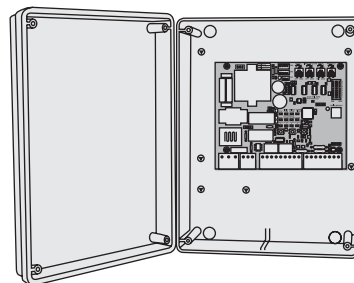
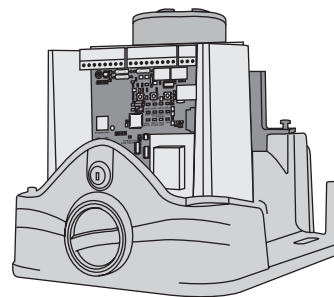
Racordul sistemului de comandă ar trebui realizat la sfârșit, adică se va monta mecanismul de transmisie, se vor poza cablurile necesare și se vor fixa senzorii luminoși (bariere de contact). În cazul montajului la loc fix este necesar un mijloc pentru separarea de la rețea, care să aibă o distanță de contact de min. 3mm (întrerupător principal).

 Umezeala și apa distrug sistemul de comandă. Asigurați-vă în toate condițiile că apa, umezeala sau acumulările de apă nu pot pătrunde la sistemul de comandă. Toate orificiile și traseele de cablu trebuie neapărat izolate astfel încât apa să nu poată pătrunde. Următoarele secțiuni de cablu nu trebuie în general depășite:

- 100-230Volt 1,5mm_c sau mai mare
- 0-24Volt 0,5mm_c sau mai mare

Recomandări: Sârmele de sonerie se dovedesc de multe ori ca problematice în practică, deoarece pierd multă tensiune în cazul lungimilor mai mari de cablu.

Separati cablurile în canale de cablu aceasta înseamnă cablul motor și cablul de senzor luminos, în special la întrerupătoarele cu cheie, tastele de start (care vin dinspre casă), altminteri se poate ajunge la deranjamente în cazul traseelor lungi de cablu.



DATE TEHNICE

Tensiune:	230V~ ±10% 50-60 Hz
Consum max.:	22mA
Transmisie max.:	230V~ 50Hz 1000W max
Accesorii alimentare:	24V~ 0,5A max
Temperatură de lucru:	-25șC ÷ 55șC
Regimuri de funcționare:	Standard/ Standard cu funcție pieton/ Separare canal/ Instalație locuință (parcare)/ nici o oprire independentă (om mort)
Durată max. de funcționare:	80 sec
Durată pauză:	0 ÷ 150sec
Dimensiuni:	119x145mm (fără cutie)

STRUCTURA TIPICĂ A UNEI INSTALAȚII

1. Transmisie cu sistem de comandă

Mecanismul de transmisie este plasat pe o placă de montaj reglabilă pe înălțime

2. Sistem de comandă (în caz de montaj extern). Dacă sistemul de comandă este montat în exterior (necesar cutie montaj externă) trebuie pozate corespunzător cablurile și liniile de alimentare

3. Senzor luminos (770E/771E) 150-200mm (opțiune). Primul senzor luminos Asigură siguranța persoanelor

4. Senzor luminos (770E/771E) 700mm (opțiune). Al doilea senzor luminos Pentru siguranța autovehiculelor și a obiectelor mai înalte

5. Lampă intermitentă. Indiciu optic important pentru mișcarea porții.

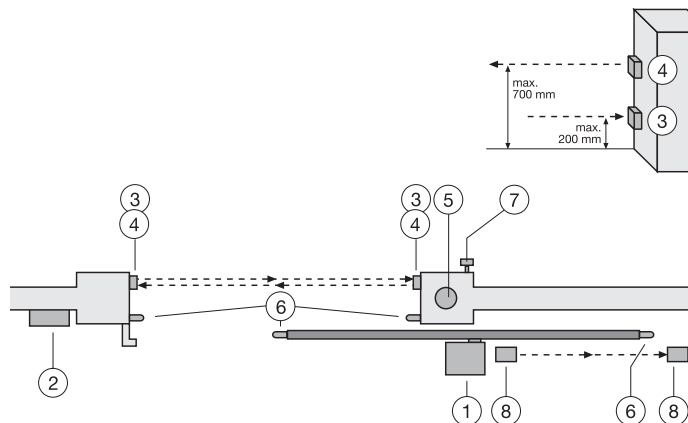
6. Bordură de contact (opțional). Asigură poarta la contact. Bordurile de contact pot fi montate la nivelul porții sau la nivelul stâlpilor. Dacă în poartă există deschideri de peste 45mm, este necesară o bordură de contact la nivelul stâlpului (accesorii). Bordurile de contact pot fi montate dacă este necesar până la o înălțime de 2,5m.

7. Întrerupător cu cheie (opțional)

Se aplică pe latura exterioră. Prin intermediul unei chei sau a prin introducerea unui număr este deschisă poarta.

8. Senzor luminos (opțional)

Asigură poarta la deschidere. Se poate renunța la acest senzor luminos dacă prin construcție se împiedică ca persoanele să poată pătrunde în această zonă. Alternativ se poate monta și aici o bordură de contact.



Sistemul de comandă respectă cele mai noi reglementări EN.

Una dintre aceste reglementări prevede că forțele de închidere la nivelul marginii porții nu pot depăși 400N (40kg) în cadrul ultimilor 500mm înainte de poartă ÎNCHIS. La peste 500mm forța maximă la nivelul marginii porții poate fi de 1400N (140kg). Dacă acest lucru nu poate fi asigurat, se va monta obligatoriu o bordură de contact până la o înălțime de 2,5m în funcție de situație la nivelul porții sau la nivelul stâlpului de vis a vis (EN12453).

MOTOR

Racordati motorul la sistemul de comandă exact după schema de racordare

Clema 4 cablu negru

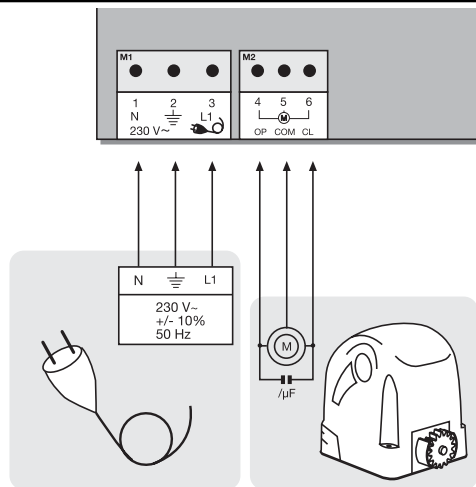
Clema 5 cablu albastru

Clema 6 cablu maron

Cablurile condensatorului livrat împreună cu motorul trebuie pozate ca și cablurile pentru direcția de rotație la clemele OP și CL.

Asigurați-vă că este bine prins și că dispune de o îmbinare electrică bună. Condensatorul este responsabil pentru puterea, pe care o deține mai târziu motorul.

Indicație: Dacă se racordează alte mecanisme de transmisie/motoare decât cele ale firmei noastre poate fi necesară interschimbarea cablurilor clemelor 4 + 6, pentru a asigura o funcționare corectă. Acest lucru este în "Prima Punere în funcțiune" când sistemul de comandă nu respectă direcția corectă de mișcare. A se vedea și instrucțiunile de racord întrerupător final.



ÎNTRERUPĂTOR FINAL

Execuție 2005: Cablul este racordat cu clema CN2 prin intermediul ștecherului.

Alte tipuri de execuție: La nivelul întrerupătorului final nu este prezent nici un ștecher.

La cumpărarea unui sistem de comandă individual în pachetul de livrare este conținut un ștecher cu un cablu scurt. Prin intermediul unei legături de aliaj sau prin intermediul unei cleme de blocare sunt legate ambele cabluri. La nivelul sistemului de comandă pot fi racordate sisteme de întrerupător final de diferite tipuri.

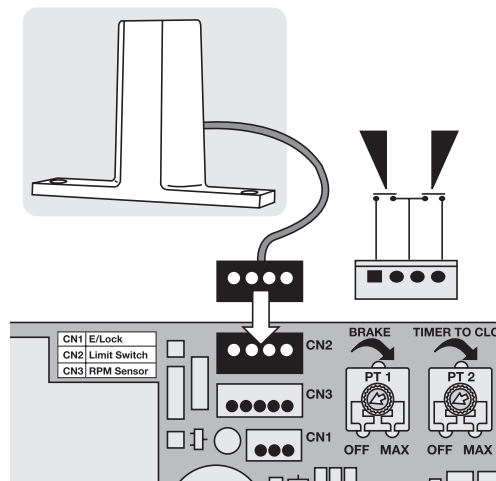
Întrerupătoarele finele trebuie să aibă contacte 2 NC (normal closed). Pentru racordul corect a se vedea figura.

Poziționarea magneților la nivelul porții pentru întrerupător magnetic: Magnetul cu marcajul 1 trebuie montat pe cremalieră întotdeauna în partea stângă.

Magnetul cu marcajul 2 trebuie montat pe cremalieră întotdeauna în partea dreaptă.

Indicație: Înainte de prima punere în funcțiune trebuie verificată încă o dată funcționarea corectă prin intermediul ledului de control.

Indicație: Pentru direcția corectă de deschidere verificați setarea comutatorului Dip 7.



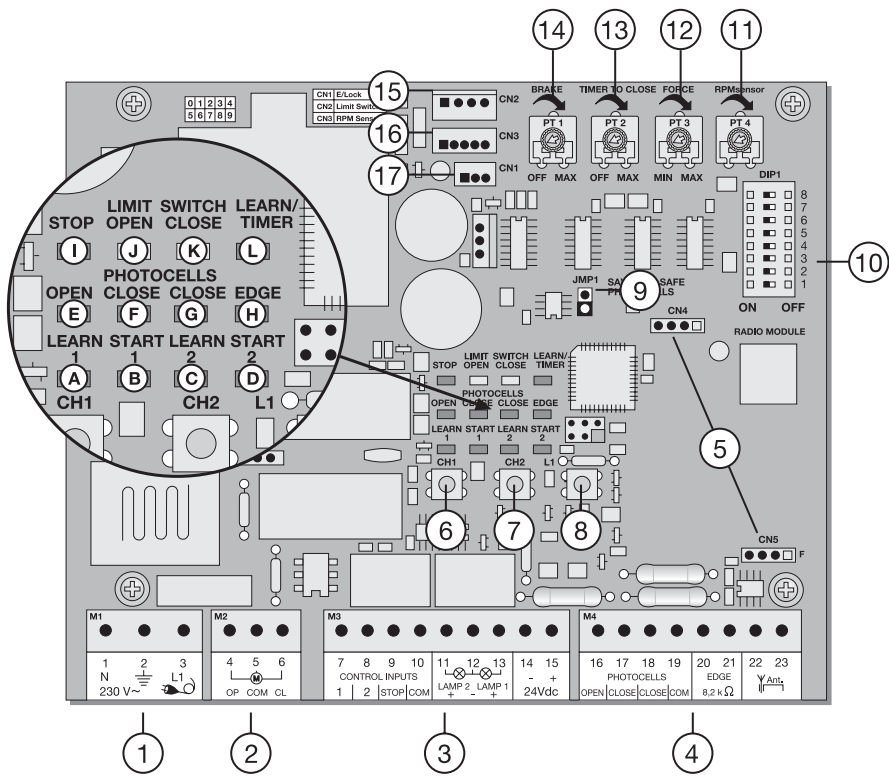
STRUCTURA SISTEMULUI DE COMANDĂ

PUNCT	DESCRIERE	FUNCȚIE
1	M1, clemă:1,2,3	Alimentare
2	M2, clemă:4,5,6	Mecanism de transmisie
3	M3, clemă:7,10 clemă:8,10 clemă:9,10	Traductor de impulsuri canal 1 Traductor de impulsuri canal 2 Buton Nonstop/ trebuie să fie prevăzută
0		punte fără comutator atașat
	clemă:11,12	Monitorizare poartă/ iluminare
	clemă:12,13	Lampă intermitentă
	clemă:14,15	Racord pentru accesorii 24V
4	M4, clemă:16,19 clemă:17,19 clemă:18,19 clemă:20,21 clemă:22,23	senzor luminos opțional DESCHIS senzor luminos opțional ÎNCHIS senzor luminos principal ÎNCHIS Bordură contact 8,2Kohm Antenă
5	CN4/CN5, ștecher	Bucșă modul radio
6	CH1, buton	Învățare/ Ștergere Radio Canal 1
7	CH2, buton	Învățare/ Ștergere Radio Canal 2
8	L1, buton	Învățare traseu
9	JMP1, Jumper	Programare senzor luminos
10	DIP1	Bloc comutator Dip
11	PT4, Potențiomtru	Setare senzor RPM
12	PT3, Potențiomtru	Setare forță
13	PT2, Potențiomtru	Închidere automată
14	PT1, Potențiomtru	Frână
15	CN2, ștecher	Întreprător magnetic final
16	CN3, ștecher	Senzor RPM
17	CN1, ștecher	Închizătoare electronic

DESCRIEREA LEDURILOR

LEDURILE ROȘII ar trebui să fie oprite. Indică erori de remediat; exceptând senzorii luminoși Failsafe neracordați. (a se vedea descrierea "Senzor luminos")
(Exemplu: scurtcircuit, senzori luminoși și/sau bordură de contact)

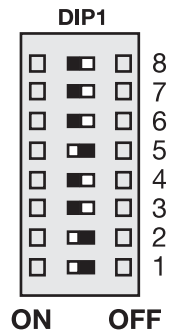
PUNCT	DESCRIERE
LED A	ROȘU Învățare/ Ștergere Radio Canal 1
LED B	ROȘU Pornire impuls canal 1
LED C	ROȘU Învățare/ Ștergere Radio Canal 2
LED D	ROȘU Pornire impuls canal 2
LED E	ROȘU senzor luminos activ pe DESCHIS
LED F	ROȘU senzor luminos activ pe ÎNCHIS
LED G	ROȘU senzor luminos activ pe ÎNCHIS
LED H	ROȘU Bordură de contact
LED I	VERDE Stop
LED J	GALBEN Întrerupător final poartă DESCHIS
LED K	GALBEN Întrerupător final poartă ÎNCHIS
LED L	ROȘU Program de învățare (traseu)



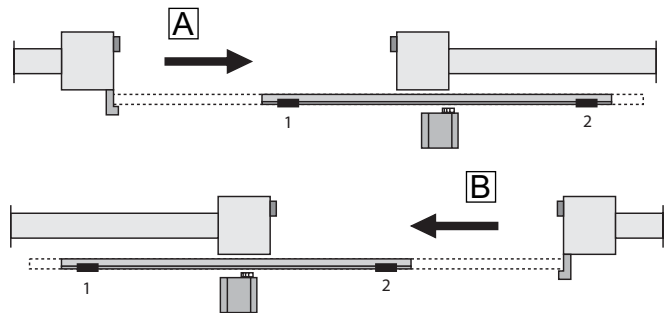
PROGRAME

Sistemul de comandă deține 5 regimuri de funcționare (programe). Programul dorit este setat prin intermediul comutatorului Dip "ON" (PORNIT) resp. "OFF" (OPRIT).

DIP 1	ON OFF	
DIP 2	ON OFF	Asociate diverselor moduri de lucru ale mecanismului de transmisie. (vezi tabelul separat)
DIP 3	ON OFF	
DIP 4	ON	Soft Stop (traseu lent) este activ, cu 2 secunde înainte de a se ajunge la întrerupătorul final este activat Soft Stop. Mecanismul de transmisie se oprește abia când se ajunge la întrerupătoarele finale sau se ajunge la ultima fază de Soft Stop (10 secunde).
	OFF	Soft Stop (traseul lent) este dezactivat. În ambele direcții DESCHIS/ÎNCHIS mecanismul de transmisie se oprește imediat ce se ajunge la întrerupătorul final.
DIP 5	ON	Setare pentru senzori luminoși Chamberlain Failsafe (770E/771E), conform EN60335-2-103.
	OFF	Setare pentru senzori luminoși Chamberlain (100263) sau alții
DIP 6	ON	Funcție pre-aprindere intermitentă a luminii intermitente, cu 2 secunde înaintea pornirii mecanismului de transmisie.
	OFF	Funcție pre-aprindere intermitentă dezactivată
DIP 7	ON	a se vedea B
	OFF	a se vedea A
DIP 8	ON	Posibilitatea racordării unui sistem de monitorizare a porții (24V/3W) Stare: Constant oprit = Poartă închisă Intermitent = Poartă în mișcare DESCHIS sau ÎNCHIS Constant pornit = poartă deschisă
	OFF	Poate fi acționată o iluminare a curții prin intercalarea unui releu (accesorii).



⚠ Modificările se vor efectua întotdeauna fără curent, altminteri nu vor fi acceptate!!!

**POTENȚIOMETRU**

PT1 (Trimmer 1): Frână (Brake)

Când poarta a ajuns la întrerupătorul său final mecanismul se oprește. În funcție de greutatea și funcționarea porții se mai produce o mică deplasare prin oscilație. Cu ajutorul funcției Frână poarta poate fi activ frânată pentru a fi minimalizată o mișcare ulterioară nedorită. Limitare stânga = Frână OPRIT.

PT2 (Trimmer 2): Închidere automată (Timer to close)

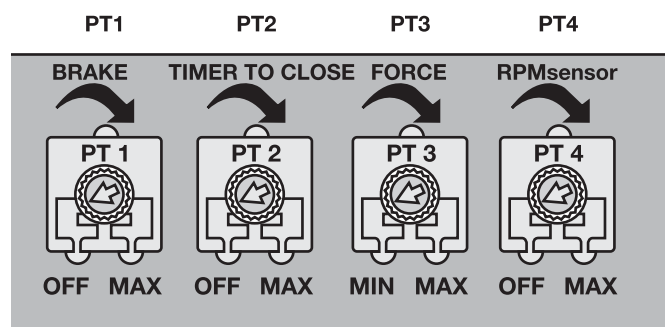
Poate fi definit timpul de așteptare al porții pe POARTĂ DESCHISĂ. Cu 0-150 sec. după ce timpul setat s-a scurs, poarta este închisă. Este posibilă numai cu senzor luminos racordat (771E/770E). (imposibilă la oprirea independentă și separarea de canal)

PT3 (Trimmer 3): Setare forță (Force)

Este definită forța pentru funcționarea motorului. Forța utilizată este dependentă de greutatea și funcționarea porții.

PT4 (Trimmer 4): Senzor RPM

A se vedea descrierea senzor RPM
Inactiv în "Traseu lent"



⚠ Modificările se vor efectua întotdeauna fără curent, altminteri nu vor fi acceptate!!!

Tabel separat pentru setarea modurilor de lucru

	DIP1	DIP2	DIP3	Traductor de impulsuri/canal 1	Traductor de impulsuri/ canal 2
Standard	ON	ON	OFF	1. Impulsul deschide, următorul oprește, următorul închide, următorul deschide Impulsul în timpul închiderii deschide Impulsul în timpul pauzei închide poarta pe loc	1. Impulsul deschide pentru pietoni, poarta este ridicată pentru 10 secunde (fix), următorul închide, următorul deschide din nou pentru Pieton.
Funcție standard & pieton	OFF	ON	OFF	1. Impulsul deschide, următorul închide, următorul deschide Impulsul din timpul pauzei închide automat poarta	1. Impulsul deschide pentru pietoni, poarta este ridicată pentru 10 secunde (fix)
Separare canal	ON	ON	ON	1. Impulsul deschide, următorul oprește, următorul deschide, următorul oprește etc. Impulsul în timpul închiderii oprește poarta , următorul o deschide	Nici o reacție în caz de poartă închisă Impulsul în timpul închiderii oprește poarta, următorul o deschide Impulsul în timpul închiderii oprește poarta, următorul deschide, următorul oprește, următorul închide etc.
Parcare	ON	OFF	OFF	1. Impulsul deschide poarta complet, alte impulsuri sunt ignorate Impulsul în timpul pauzei repornește durata de pauză Impulsul în timpul închiderii deschide poarta	1. Impulsul deschide pentru pietoni nici o reacție când poarta de deschide Impulsul din timpul pauzei închide automat poarta Impulsul în timpul închiderii deschide imediat poarta
Nici o oprire independentă (om mort)	OFF	OFF	OFF	Semnal de durată necesar pentru deschidere, eliberarea duce la oprire Funcționare dezactivată, dispozitive de siguranță dezactivate, întrerupătoarele finale sunt active	Semnal de durată necesar pentru închidere, eliberarea duce la oprire Funcționare dezactivată, dispozitive de siguranță dezactivate, întrerupătoarele finale sunt active

Indicație: Dacă sunt deteriorate, continuu active (pornite) dispozitivele de siguranță necesare (senzor luminos/ bordură de contact) sau dispozitivele programate nu sunt racordate sistemul de comandă funcționează fără oprire independentă (om mort). A se vedea descrierea Pentru eventuala corecție verificați starea ledurilor sau consultați descrierea funcționării în cardul "Întrebări frecvente".

ACCESORII

SENZORI LUMINOȘI (OPȚIONAL)

Senzorii luminoși servesc asigurării porții și trebuie utilizați. Locul de montaj este dependent de modul de construcție al porții. Conform EN12453 trebuie instalată o pereche de senzori luminoși la o înălțime de 200mm; o a doua pereche în aceeași poziție la o înălțime de 700mm. O a treia pereche poate fi instalată opțional. Senzorii luminoși sunt formați dintr-un emițător și un receptor și trebuie să fie situați față în față. Cu ajutorul unei șurubelnițe se poate deschide carcasa senzorilor luminoși (plastic). Senzorul luminos este fixat pe perete prin intermediul șuruburilor mici și a diblurilor. Este posibilă acționarea a două sisteme de senzori luminoși diferite. (vezi descriere comutator Dip). Dacă este posibilă funcția "Închidere automată", trebuie să fie instalat senzorul Chamberlain – Failsafe.

Nu este posibilă o combinație de senzori luminoși. Sistemul Chamberlain–Failsafe (sistem de 2 cabluri) are pe ambele părți un led (lumină) mic reglabil din exterior pentru a indica starea senzorului luminos. În ofertă sunt conținute două modele ale senzorului luminos Chamberlain–Failsafe. Una dintre variante este ideală pentru montajul pe pereții poziționați față în față. Cealaltă este ideală pentru montajul pe partea interioară a porții, deoarece există deja structura de montaj.

Diagnoză la nivelul senzorului luminos Chamberlain-Failsafe

LED constant = OK

LED intermitent = senzorul luminos blochează sistemul de comandă/acționarea

LED oprit = nu există curent, racord greșit sau polarizare inversată

Diagnoză la nivelul sistemului de comandă

LED oprit = OK

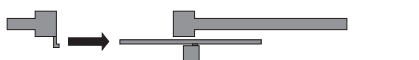
LED constant pornit = Sistemul de comandă blochează

LED intermitent = OK nici un senzor luminos racordat

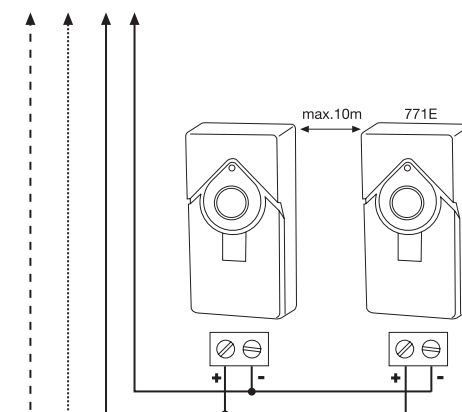
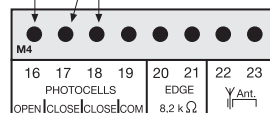
Secțiune cablu: 0,5mm² sau mai mare. Tensiune: 12/24Volt AC/DC.

Nu utilizați conductori de cupru rigizi. Nu pozați paralel cablurile cu 230Volt sau în același canal de cablu.

open/öffnen/ouvrir/open



close/schliessen/fermer/sluiten



JUMPER

Programarea senzorului (-lor) luminos (-și) model 771E/770E

- Înainte de prima punere în funcțiune
 - La racordarea/îndepărtarea unui nou senzor luminos
 - Oprește sistem comandă/ acționare (fără alimentare curent)
 - Jumper-ul se introduce pe ambii pini prevăzuți în acest scop.
 - Comutator Dip 5 pe ON.
 - Prindeți senzorul (-ii) luminoși conform figurii
 - Porniți sistemul de comandă și așteptați puțin
 - Trageți jumper-ul
- Finalizat (numărul senzorilor luminoși racordați este salvat)

Programarea senzorilor luminoși releu de ex. 100263

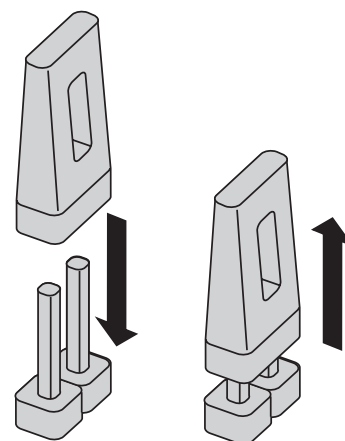
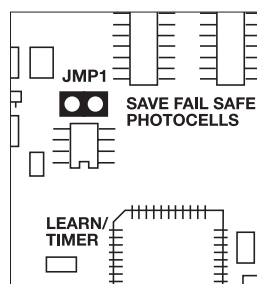
Sistemul de comandă trebuie deconectat de la rețea timp de câteva secunde.

Pentru toate clemele, la care nu sunt racordați senzori luminoși, trebuie realizată o punte. (16-19,17-19,18-19). Alimentarea cu energie electrică a senzorului luminos de la clemele 14-15. Comutatorul Dip 5 trebuie să fie pe OFF. Jumper-ul trebuie scos.

Indicație: Nu mai este permisă re-instalarea senzorilor luminoși releu conform EN12978, deoarece acestea nu se autoverifică (Failsafe).

Acționarea fără senzori luminoși

PERICOL: Nepermisă pentru regimul normal de funcționare. În acest caz poarta trebuie asigurată cu borduri de contact. Sistemul de comandă trebuie deconectat de la rețea timp de câteva secunde. La nivelul clemelor 16-17-18-19 trebuie realizată câte o punte. Comutatorul Dip 5 trebuie să fie pe OFF. Jumper-ul trebuie scos. Indicație: Senzorii luminoși de tip diferit NU pot fi combinați.



BUTON / COMUTATOR CU CHEIE (OPȚIONAL)

Sistemul de comandă / mecanismul de acționare poate fi activat prin intermediul a diferite intrări. Acest lucru se poate realiza prin intermediul emițătorului de mână (clemele 7+10).

Emițător manual = a se vedea punctul "Învățarea emițătoarelor manuale".

Intrare comutare 1 = Input St. 1 Regim normal

Intrare comutare 2 = Input St. 2 activ la setări speciale (vezi descriere comutator Dip)

OPRIRE DE URGENȚĂ (OPȚIONAL) 600084

Dacă este racordat un întrerupător, instalația poate fi oprită sau blocată prin intermediul acestuia. Este imediat întrerupt orice mișcare a panourilor. Trebuie realizată o punte la nivelul clemelor 9 și 10, dacă nu este instalat un întrerupător.

Secțiune cablu: 0,5mm² sau mai mare.

Tensiune: 12/24Volt AC/DC.

MONITORIZARE POARTĂ / ILUMINARE (OPȚIONAL)

Pentru a monitoriza starea porții, poate fi montat un bec de 24V/3W. Alternativ poate fi acționată o iluminare a curții prin intercalarea unui releu.

Secțiune cablu: 0,5mm² sau mai mare.

Tensiune: 24V

LAMPĂ INTERMITENTĂ (OPȚIONAL) FLA24-2

O lampă intermitentă poate fi racordată la sistemul de comandă.

Aceasta avertizează persoanele în privința porții în mișcare. Lampa intermitentă trebuie montată cât mai sus posibil și să fie ușor vizibilă. Sistemul de comandă emite un semnal constant, care este transformat de lampă în aprindere intermitentă.

Secțiune cablu: 0,5mm² sau mai mare.

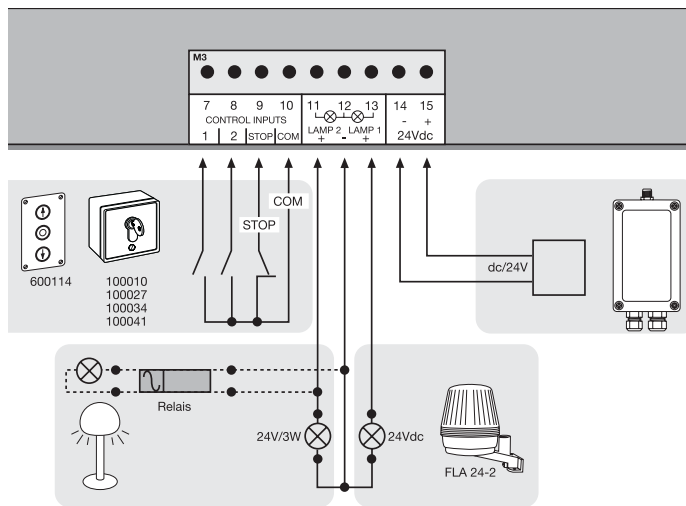
Tensiune: 24V DC

IEȘIRE 24VDC

Pentru senzorii luminoși releu sau alte aparate (de ex. receptor) max. 500mA



Nu utilizați conductori de cupru rigizi. Nu pozați paralel cablurile cu 230Volt sau în același canal de cablu.

**BORDURĂ DE CONTACT (OPȚIONAL)**

La nivelul sistemului de comandă poate fi montată o bordură de contact, care funcționează după principiul 8,2K Ohm, ceea ce înseamnă fixarea la capătul bordurii de contact a unei rezistențe de verificare de 8,2 Ohm. Este astfel realizată o verificare continuă a circuitului electric. Comanda este livrată cu o rezistență montată de 8,2K Ohm. Mai multe borduri de contact sunt racordate în serie.

Secțiune cablu: 0,5mm² sau mai mare.

600176 Profil mare per 1m

600152 Set montaj profil mare

600077-1 Șină montaj 2m

G-Intset Set de transmisie "Profi" la montajul bordurilor la nivelul panoului porții

G-NSPG45/4 Transmisia semnalului prin intermediul unui cablu spirală (lățime de max 8m)

G-AC1103 Scoateri de sub tensiune/cutie pentru cablu spirală

ANTENĂ (OPȚIONAL) ANT4X-1LM

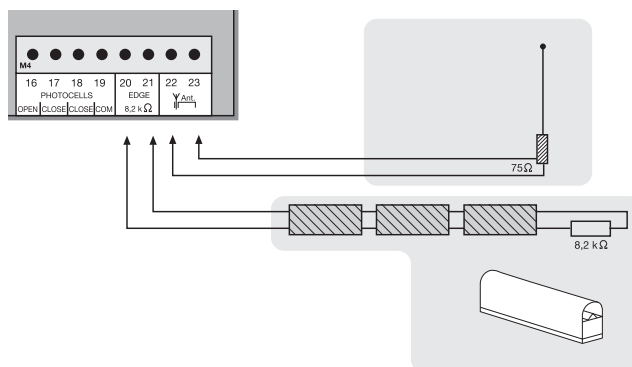
Sistemul de comandă este dotat lateral cu o antenă de sârmă.

La nivelul clemelor 22 și 23 poate fi racordată o antenă exterioară (accesorii). Astfel pot fi obținute distanțe de acțiune mai mari (radio).

Antena se va monta pe cât posibil de sus.

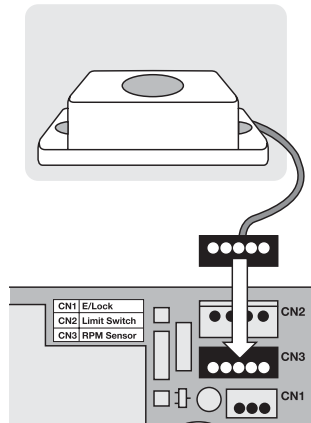


Nu utilizați conductori de cupru rigizi. Nu pozați paralel cablurile cu 230Volt sau în același canal de cablu.




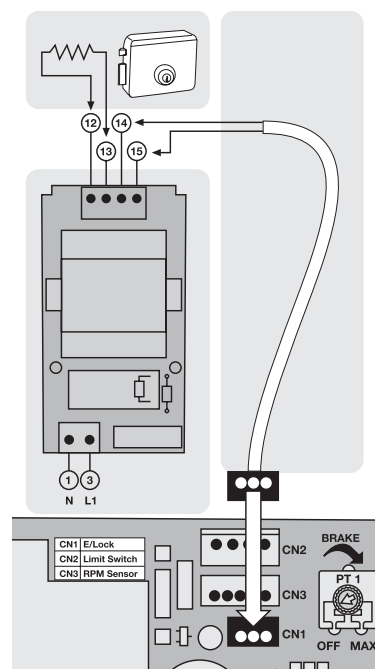
SENZOR RPM (OPȚIONAL) 041ACOM17001

Un contor al turației (senzor RPM) poate fi instalat în mod opțional. Senzorul este fixat pe motor și prins în două șuruburi. Senzorul face posibilă o reversiune automată a porții a porții în cazul recunoașterii unui obstacol și trebuie să fie setat la sensibilitatea maxim posibilă. Senzorul este activ numai în timpul traseului rapid al mecanismului de transmisie și este oprit la Soft-Stop (traseu lent). Senzor RPM: Ștecher CN3 la nivelul sistemului de comandă.

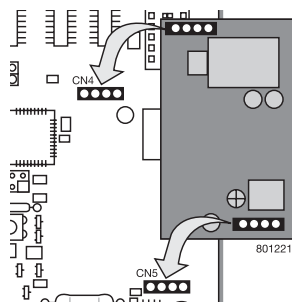
**ÎNCHIZĂTOR ELECTRIC (OPȚIONAL) 203285 (12V)**

Un închizător electric poate fi racordat la nivelul sistemului de comandă prin intermediul ștecherului CN1. Un mic sistem de comandă releu, disponibil suplimentar, (207399) este prins între sistemul electronic de transmisie și închizătorul electronic.

 Nu utilizați conductori de cupru rigizi. Nu pozați paralel cablurile cu 230Volt sau în același canal de cablu.

**MODUL RADIO (OPȚIONAL)**

Pentru a acționa radio sistemul de comandă, trebuie instalat în prealabil un modul radio în suporturile CN4/CN5. Se pot obține următoarele module: 801221 (433.92MHz), 801429 (27.145MHz), 207542 (315.15MHz China)



PROGRAMAREA TX4UNI

Introduceți modulul radio în contactele respective, dacă acesta nu a fost montat în prealabil.

Receptorul dispune de 2 canale CH1 și CH2. Dacă CH1 primește semnalul telecomenzii, deschide poarta complet. Dacă mai utilizați încă o tastă a telecomenzii cu CH2, deschide pentru pietoni.

Programarea telecomenzii cu ajutorul tastei CH1 (deschide poarta complet, indicată alături):

1. Țineți apăsată simultan tasta stângă și tasta dreaptă de pe telecomandă cca. 5 secunde, până când ledul său se aprinde cca. 30 de secunde. Selectați una din cele 4 taste ale telecomenzii care să controleze poarta (nu o apăsați încă).
2. Apăsați tasta CH1. Ledul LEARN1 se aprinde cca. 10 secunde.
3. În timpul acestor 10 secunde:
 - Apăsați acum tasta telecomenzii pe care ați selectat-o mai înainte.
 - Întrucât dispozitivul de comandă și telecomanda stabilesc acum un cod adecvat, tasta trebuie apăsată, dacă este cazul, și a doua sau a treia oară.
 - Imediat ce ledul LEARN TIMER și apoi toate celelalte leduri s-au aprins intermitent, realizați etapa 4.
4. Apăsați una din celelalte trei taste ale telecomenzii pentru a încheia programarea cu ajutorul tastei CH1.

Indicație: Dacă nu reușiți să executați etapa 3, așteptați până când se sting ledurile (dispozitiv de comandă și telecomandă) și repetați începând cu etapa 1.
În acest mod se pot programa până la 128 de telecomenzi.

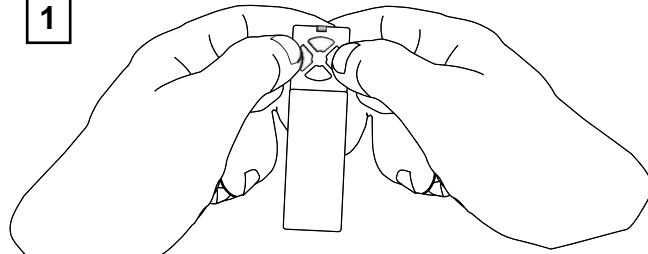
Programarea telecomenzii cu ajutorul tastei CH2 (deschide pentru pietoni):

1. Țineți apăsată simultan tasta stângă și tasta dreaptă de pe telecomandă cca. 5 secunde, până când ledul său se aprinde cca. 30 de secunde. Selectați o **două tastă** de pe telecomandă care să controleze poarta (nu o apăsați încă).
2. Apăsați tasta CH2. Ledul LEARN2 se aprinde cca. 10 secunde.
3. În timpul acestor 10 secunde:
 - Apăsați acum tasta telecomenzii pe care ați selectat-o mai înainte.
 - Întrucât dispozitivul de comandă și telecomanda stabilesc acum un cod adecvat, tasta trebuie apăsată, dacă este cazul, și a doua sau a treia oară.
 - Imediat ce ledul LEARN TIMER și apoi toate celelalte leduri s-au aprins intermitent, realizați etapa 4.
4. Apăsați una din celelalte trei taste ale telecomenzii pentru a încheia programarea.

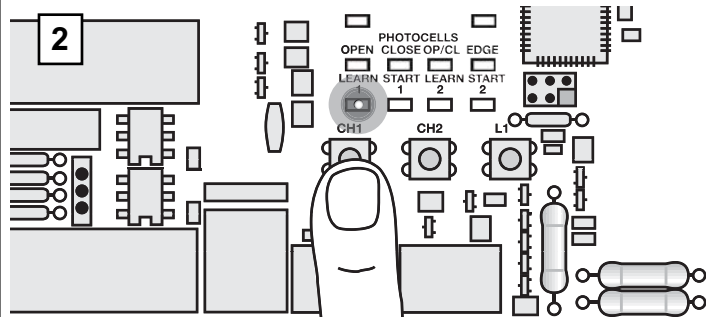
Indicație: Dacă nu reușiți să executați etapa 3, așteptați până când se sting ledurile (dispozitiv de comandă și telecomandă) și repetați începând cu etapa 1.
În acest mod se pot programa până la 128 de telecomenzi.

Pentru ștergerea emițătoarelor de mână învățate/ programate, apăsați pur și simplu tasta CH1 până când este șters ledul. Procedați în același fel pentru CH2.

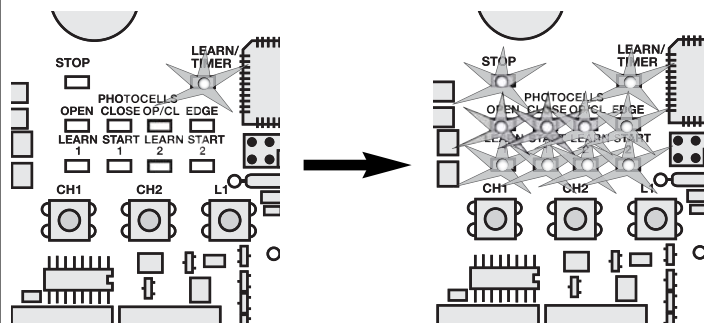
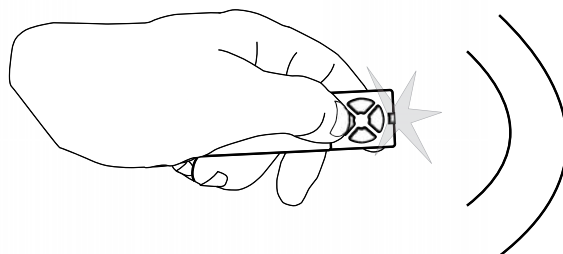
1



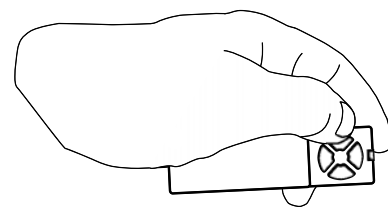
2



3



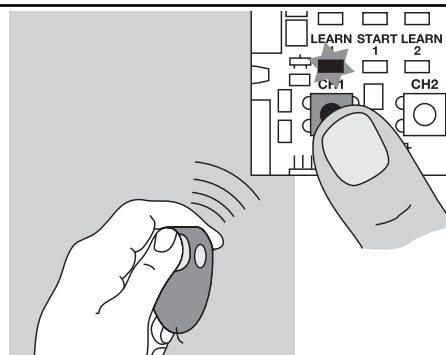
4

**ÎNVĂȚAREA / ȘTERFERA EMIȚĂTOARELOR RADIO**

Apăsați tasta CH1. Ledul "Learn1" are lumină roșie. Apăsați apoi o tastă a emițătorului de mână timp de cca. 5 secunde. Ledul "Learn 1" se aprinde intermitent în acest moment. Procedați în același fel pentru CH2.

Apăsați în continuare o tastă încă neprogramată a emițătorului de mână. În acest fel pot fi programate/ învățate până la 128 de emițătoare de mână.

Pentru ștergerea emițătoarelor de mână învățate/ programate, apăsați pur și simplu tasta CH1 până când este șters ledul. Procedați în același fel pentru CH2.



PRIMA PUNERE ÎN FUNCȚIUNE/ SETARE DE BAZĂ

Procedați, urmând fiecare punct. În caz de îndoială luați-o de la început. Acordați-vă suficient timp pentru aceste setări.

1. Este racordat tot ce e necesar pentru funcționare? Motoare, senzor luminos (!), lampă intermitentă, buton sau comutator etc.?
2. Asigurați-vă ca nimeni să nu se afle în zona porții sau nu poate pătrunde/ staționa acolo.
3. Verificați funcționarea corespunzătoare a ledurilor (lămpilor mici), sau dacă acestea blochează o anumită funcție. Ledurile roșii ar trebui să fie oprite, ledurile verzi trebuie să fie aprinse. (exceptând ledurile pentru stare întrerupător final – galben)
4. În cazul în care nu s-a livrat așa, setați comutatoarele Dip la programul standard: 1= "ON", 2="ON", 3="OFF".
Eventuale modificări pot fi întreprinse mai târziu. (a se vedea descriere comutator Dip)
5. Comutatorul 7 determină direcția de deschidere (a se vedea descrierea comutatorului Dip)
6. Setați forța la nivelul potențiometrului "FORCE" la maxim 30%. La porțile foarte ușoare la și mai puțin. Mai întâi probați, apoi corectați! Măriți puterea numai în trepte mici.
7. Opriți sistem de comandă (separare de la alimentarea cu energie electrică) 7.1 Introduceți puntea (jumper) pe ambii pini prevăzuți în acest scop.

- 7,2 Poziționare pe ON a comutatorului Dip pe 5
- 7,3 Prindeți senzorul (-ii) luminoși conform figurii
- 7,4 Porniți sistemul de comandă și așteptați puțin
- 7,5 Trageți jumper-ul, așteptați puțin. Ledul senzorului luminos racordat rămâne stins. Ledurile senzorului (-lor) luminoși neracordate se aprind intermitent. Gata!

Programarea duratei pentru traseu

1. Deblocați poarta și realizați o deplasare manuală la nivelul comutatorilor finali Verificați astfel dacă sunt indicați comutatorii finali pentru DESCHIS/ ÎNCHIS la nivelul ledului potrivit.
(DESCHIS = OPEN, ÎNCHIS = CLOSED. Este activat comutatorul final corect, se stinge ledul corespunzător.
2. Deplasați poarta din nou manual **între** întrerupătoarele finale "DESCHIS" și "ÎNCHIS" și blocați-o. (Ambele întrerupătoare finale trebuie să rămână libere)
3. Apăsăți scurt tasta L1 (1 secundă), deschideți poarta. Dacă poarta ajunge la întrerupătorul final "DESCHIS", se deschide scurt după care se închide din nou în mod automat. După ce poarta a ajuns la întrerupătorul final "ÎNCHIS" s-a terminat programarea.

ATENȚIE Dacă poarta se închide în loc să se deschidă, trebuie împins comutatorul Dip 7 în altă poziție! Începeți apoi din nou de la început cu punctul 1 al programării.

Timul pentru traseul necesar este acum programat. Soft-Stop-ul (traseul lent) a fost programat automat cu cca. 4-5 secunde înainte de a se ajunge la întrerupătoarele finale. Acesta poate fi apoi activat prin intermediul comutatorului Dip. (a se vedea descriere comutator Dip)

Finalizarea instalării/ programării:

Dacă traseul este programat pot fi programate/ învățate sau și șterse emițătoarele de mână (nu este necesar la kit-uri).

1. Porniți poarta prin intermediul emițătorului de mână sau a unui buton conex și supravegheați parcursul. Închideți din nou poarta, FĂRĂ să fi întreprins o setare.

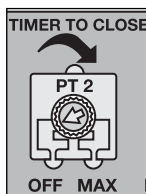
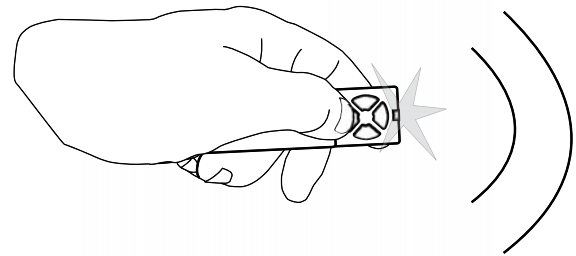
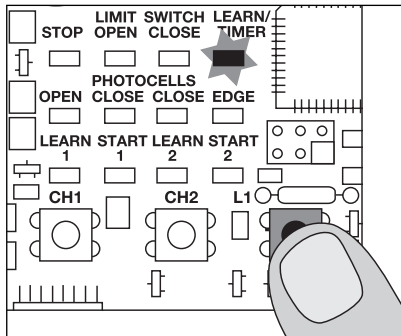
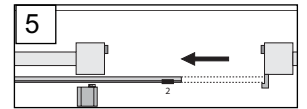
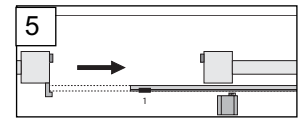
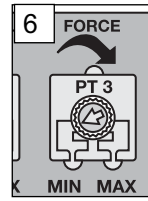
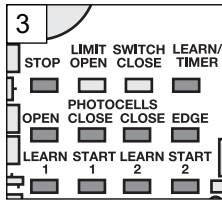
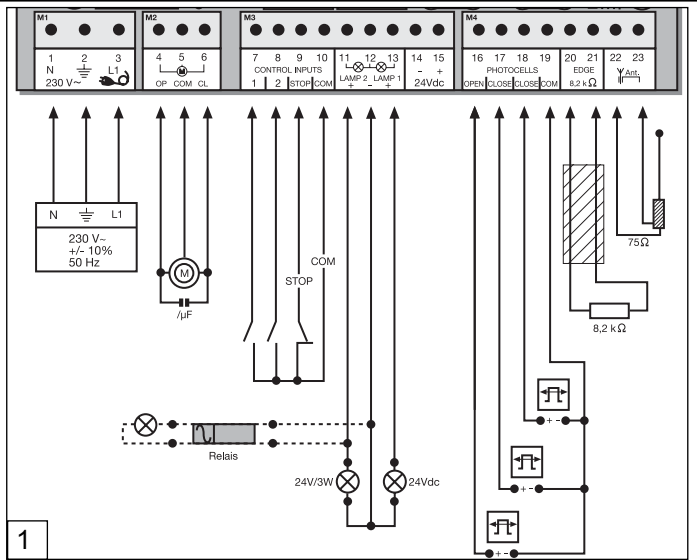
Indicație1: Dacă poarta nu reacționează (a se vedea descriere senzor luminos jumper)

Indicație2: Dacă poarta reacționează cu numai un comutator (cleme 7+10), fie nu este învățată/ disponibilă partea radio, fie modulul radio nu a fost introdus corect.

2. Dacă poarta nu se închide complet de la sine, setați potențiometrul la alte valori, ajustate la valoarea experimentă la testare. (corecție putere)
3. Începeți o a doua verificare și procedați din nou ca la început și închideți mai întâi poarta înainte de a întreprinde din nou reglaje/setări.

4. Dacă au fost întreprinse toate setările, verificați funcționarea senzorilor luminoși, a butoanelor, lămpii intermitente, a emițătorului de mână, a accesoriilor etc. Dacă se dorește închiderea automată, rotiți potențiometrul "TIMER TO CLOSE" în sensul acelor de ceasornic. Astfel puteți seta durata de pauză de la 0 la 150 de secunde, în funcție de dorință. Realizați și aceste setări (această setare) cu poarta închisă.

5. Arătați tuturor persoanelor, care au acces la poartă/ o folosesc, cum decurg mișcările porții, cum acționează funcțiile de siguranță și cum poate fi acționat de mână mecanismul de transmisie.



Întrebări frecvente

Care este durata de viață preconizată a unui mecanism de transmisie poartă?	Un mecanism de transmisie poartă corect instalat poate funcționa mai mult de zece ani, dacă este utilizat în domeniul privat. Atât poarta cât și mecanismul de transmisie trebuie regulat controlate și întreținute conform planificării.	
Cât timp durează instalarea unui mecanism de transmisie poartă?	În funcție de calitățile dumneavoastră meșteșugărești, montajul componentelor mecanice va dura cca. 3 până la 8 ore. Poarta ar trebui să fie pregătită pentru a fi gata de instalare. Racordul electric durează cca. 1 până la 2 ore. Fiecare utilizator ar trebui instruit minim timp de 30 de minute în ceea ce privește deservirea; trebuind fi prezentate funcțiile și explicate aspectele legate de siguranță, dispozitivele de protecție ca și modul de acțiune în caz de cădere de curent.	
Ce se întâmplă în cazul unei pane de curent?	Toate mecanismele de acționare a porții Chamberlain dețin un sistem de deblocare, pentru a putea acționa manual poarta în cazul unei căderi de tensiune.	
Este posibilă deschiderea unui singur panou? (funcție pieton)	Da, acest lucru este posibil. Acest procedeu se poate realiza prin telecomandă (în acest caz este nevoie de minim un emițător de mână cu 2 canale) sau prin acționare a întrerupătorului. (a se vedea setarea modurilor de lucru "Standard")	
Mecanismul nu funcționează/ reacționează la acționarea butonului.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Racord buton desfăcut 2. Racord comutator STOP desfăcut, ledul de STOP este oprit. 3. Un obstacol blochează senzorul luminos pe direcția de mișcare 4. Bariera de contact este deteriorată sau a întâlnit un obstacol. 5. Mecanismul de transmisie este încă deblocat 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verificați racordurile de butoane și pe cele COM 2. Verificați racordurile întrerupătorului STOP (STOP și COM). 3. Îndepărtați obstacolul 4. Îndepărtați obstacolul și verificați racordurile și sârmele. 5. Blocați mecanismul de acționare
Imediat după ce poarta se pus în mișcare, se oprește și se deplasează înapoi.	Obstacol în zona porții	Verificați existența obstacolelor în zona porții
Poarta nu poate fi decât deschisă	<ol style="list-style-type: none"> 1. Senzorul luminos blochează 2. Setarea comutatorului Dip nu corespunde intenției 3. Butonul este continuu activat 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Este necesară verificarea funcției și a racordului 2. Verificare comutator Dip 3. Verificare buton
Racordul scoate un mic zgomot, dar nu are forță	<ol style="list-style-type: none"> 1. Condensatorul nu este legat corect prin intermediul cablurilor maron și negru 2. Forța nu a fost setată/ reglată 3. Mecanismul de transmisie este deblocat 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verificare cablare condensator 2. Rotiți potențiometrul pentru putere în sensul acelor de ceasornic 3. Blocați mecanismul de acționare
Sistemul de comandă nu reacționează dacă modific comutatoarele DIP.	Scoateți de sub tensiune sistemul de comandă, modificați apoi comutatoarele DIP	
Mecanismul de transmisie funcționează numai dacă este ținut apăsat emițătorul de mână.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Acționare în regim de om mort 2. Un dispozitiv de siguranță nu funcționează corect. (senzor luminos, bordură contact) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Scoateți de sub tensiune sistemul de comandă, modificați apoi comutatoarele DIP 2. Supravegheați ledurile, găsiți erorile și remediați-le.
"Închidere automată" nu funcționează	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funcționează numai cu un senzor luminos cu 2 cabluri 770E(ML) sau 771E(ML). 2. Rotiți potențiometrul apoi pentru "Închidere automată" în sensul acelor de ceasornic. 	
Mecanismul de transmisie nu reacționează deloc, chiar dacă este racordat sistemul de comandă. (ledurile sunt pornite)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Emițător de mână neprogramat 2. Ledurile indică erori 3. Senzor luminos greșit racordat 4. Puntea dintre STOP și COM nu există 5. Clemele pentru motoare evtl. incorect introduse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programare/ învățare emițător de mână 2. Depistare și remediere erori (vezi descriere leduri) 3. Verificare racord/ programare senzor luminos 4. Prindere punte sârmă simplă 5. Verificare cleme și racorduri
Mecanismul de transmisie nu reacționează deloc, nu se aprinde nici un led	Evtl. cădere de curent	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verificare conductor și nul 2. Verificare siguranță casă

Mecanismul de acționare se oprește brusc și funcționează abia după o pauză mai lungă.	Dacă poarta este acționată pe durată, motorul atinge temperatura de oprire. Dispozitiv de protecție, deoarece mecanismul de transmisie nu este menit pentru o funcționare de durată.	Lăsați motorul să se răcească (min. 15 minute)
Instalația nu închide automat, ci DESCHIDE automat.	Cablurile de motor sunt racordate invers	Este necesară schimbarea cablurilor de motor (maron, negru).
Sistemul de comandă nu mai funcționează cu emițător de mână, ci numai de la întrerupător și în acest caz atâta timp cât este apăsată și ținută o tastă. Buton (1) DESCHIS sau cu butonul (2) ÎNCHIS	1. Setarea comutatorului Dip nu corespunde intenției 2. Un senzor luminos de siguranță, bordura de contact sau Stop-ul blochează sistemul de comandă. 3. A fost racordat numai un senzor luminos pentru DESCHIS	1. E necesară corecția comutatoarelor Dip, remedierea erorii. Dacă eroarea nu poate fi remediată este necesar un "reset" și o reprogramare (a se vedea senzor luminos). 2. Trebuie racordat minim un senzor luminos activ pe ÎNCHIS sau ÎNCHIS & DESCHIS.
Poarta nu poate fi decât deschisă	1. Senzorul luminos blochează 2. Setarea comutatorului Dip nu corespunde intenției	1. Primul comutator final poartă DESCHIS Este necesară verificarea funcției și a racordului întrerupătoarelor finale. 2. Verificare comutator Dip
Sistemul de comandă nu funcționează cu emițător de mână.	1. Emițător de mână neprogramat 2. Un senzor luminos blochează	1. Programare emițător de mână 2. Verificare senzori luminoși
Panourile nu se deschid complet	1. Este corect programată durata de funcționare a sistemului de comandă? 2. Este corect setată forța?	1. Evtl. re-programați, plus cca. 3 secunde 2. Corecție forță (în caz de vânt mecanismul funcționează ceva mai încet)
Receptorul universal (radio străin) nu funcționează,	Respectați polaritatea (clemele 15/16)	Schimbați cablurile "+" și "-"
Distanța de acțiune a emițătorului este prea redusă	Instalarea unei antene exterioare este recomandabilă, deoarece sistemul de comandă împreună cu antena de cablu se află în majoritatea cazurilor în spatele stâlpului sau în apropierea solului. Poziția optimă a antenei este întotdeauna cât de sus posibil. Chamberlain oferă ca accesoriu o antenă corespunzătoare cu sistem de montaj cu denumirea ANT4X-1E an.	
Sistemul de comandă nu funcționează	Nu a fost programat/ învățat nici un traseu	Învățare traseu A se vedea prima punere în funcțiune
Poarta trebuie să urmeze o ridicare	Nerecomandat! Modificare poartă! Poarta se poate mișca necontrolat (periculos), dacă mecanismul de transmisie este deblocat. În direcția de ridicare este folosită o forță mai ridicată; în direcția opusă mecanismul are în acest caz prea multă forță.	
Setarea forței a fost modificată, nu poate fi însă stabilită o diferență.	Separați sistemul de comandă de la rețea pentru câteva secunde, pentru a declanșa auto-diagnoza platinei.	

ELIMINAREA DEȘEURILOR

Ambalajul este fabricat din materiale ecologice. Acesta poate fi evacuat în recipientele locale de reciclare. Conform Directivei Europene 2002/96/CE privind deșeurile de echipamente electrice și electronice, acest aparat trebuie evacuat după utilizare conform normelor, astfel încât să se asigure reciclarea materialelor uzate.
Administrația rurală sau urbană vă poate informa cu privire la posibilitățile de evacuare.

ELIMINAREA BATERIILOR

Este interzisă evacuarea bateriilor și acumuloarelor împreună cu gunoiul menajer. După utilizare, puteți returna gratuit bateriile în imediata dvs. apropiere (de ex. la magazin sau la punctele de colectare). Bateriile și acumuloarele sunt marcate cu o pubelă tăiată cu două linii încrucișate, precum și cu simbolul chimic al materialului toxic, și anume "Cd" pentru cadmiu, "Hg" pentru mercur și "Pb" pentru plumb.



FONTOS TUDNIVALÓK A SZERELÉSHEZ ÉS A HASZNÁLATHOZ

KEZDJE EZEN FONTOS BIZTONSÁGI SZABÁLYOK OLVASÁSÁVAL.



Az ilyen figyelmeztető jelzés jelentése "Vigyázat!", és arra hívja fel a figyelmet, hogy a figyelem elmulasztása a tulajdon vagy a személy sérülését vonhatja maga után. Kérjük, szíveskedjék ezeket az utasításokat gondosan át tanulmányozni.

Ez a kapumotor úgy van megtervezve és ellenőrizve, hogy az alábbi biztonsági utasítások pontos betartásával megfelelő biztonság érhető el.



Az alábbiakban ismertető biztonsági óvintézkedések betartásának az elmulasztása a tulajdon vagy a személy sérülését vonhatja maga után.



Szerszámok és apróbb alkatrészek használata során gondosan kell eljárni, kapu telepítése vagy javítása során pedig tilos gyűrűt, órát, továbbá laza ruhadarabot viselni.



Fontos, hogy a kapubejáró mindenkor jól átjárható legyen. A beszoruló vagy beékelődő kaput haladéktalanul meg kell javítani. Ne próbálkozzék azzal, hogy a hibás kaput egyedül igyekszik megjavítani. Hívjon hozzá szakembert!



Az elektromos vezetékeket a helyi építménynek és a vonatkozó villanszerelési rendelkezéseknek megfelelően kell telepíteni. Az elektromos kábelt kizárólag arra jogosult villanszerelő csatlakoztathatja egy megfelelően földelt hálózathoz.



A kiegészítő tartozékokat tartsa gyermekektől távol! Ne engedje, hogy gyermekek a nyomógombokat vagy a távirányítót kapcsolgassák. A becsukódó kapu súlyos sérüléseket okozhat.



Szereléskor a meghajtott rész és az építmény (például egy fal) befoglaló részei által körülvevett terület figyelembe kell venni a meghajtott rész nyithatósága érdekében.



Az automatikusan működtetett eszközöket a karbantartási munka idejére — például tisztítás elvégzéséhez — le kell választani a hálózatról. Tartósan rögzített telepítés esetén gondoskodni kell egy elválasztó szerkezeztől annak érdekében, hogy kapcsolókkal (legalább 3 mm-es érintkezési nyílással) vagy külön védelemmel több pólusú áramtalanításra legyen lehetőség.



A kapu sérülésének elkerülése érdekében a kapuhoz tartozó kulcsokat távolítsa el!



Gondoskodni kell arról, hogy a motort szerelő, karbantartó vagy üzemeltető személyzet betartsa ezeket az utasításokat. Az utasítást olyan helyen kell elhelyezni, amelyen szükség esetén gyorsan elérhető.



Telepítés után ellenőrizni kell azt, hogy a szerkezet megfelelően van-e beállítva és hogy a motor, a biztonsági rendszer és a vésznyitó megfelelően működik-e.



A becsípődés és elnyíródás elleni végleges védelemről a motornak a kapuval való összeszerelését követően kell gondoskodni.



Ha a kapuban ajtó van kialakítva, előfordulhat, hogy a motor nem indul el vagy nem üzemel tovább, amennyiben a kapu nincs megfelelő módon becsukva.

A VEZÉRLŐDOBOZ SZERELÉSE

A CB22 típusú vezérlő a tolókapu burkolata alatti speciális dobozba történő beépítésre lett kifejlesztve, és - amennyiben még nincs meg a berendezéshez - tartozékként rendelhető.

A vezérlő a kapun kívül (a falon) is beszerelhető egy vízálló dobozba (203391). A motorvezérlőnél a legkorszerűbb műszaki színvonalnak megfelelő mikroprocesszoros vezérlésű elektronikáról van szó. A vezérlő a biztonságos üzemhez szükséges minden csatlakozási lehetőséggel és funkcióval rendelkezik. A beépített motorvezérlővel ellátott vezérlődobozt lefelé néző kábelátvezetőkkel kell felszerelni. A vezérlőt állandó napsugárzás hatásának nem szabad kiténi. Az elektronikával a húzó- és nyomóerő nagyon pontosan beállítható. Helyes szerelés és beállítás esetén a kapu kézzel megállítható. Menet közben rádió-távirányítással, nyomógombbal vagy kulcsos kapcsolóval bármikor leállítható a kapu. A kapuszárny "NYITOTT" és "ZÁRT" pozícióinál stabil ütközőre van szükség.

ELEKTROMOS INSTALLÁLÁS

A vezérlő csatlakoztatását kell utoljára elvégezni, azaz a hajtás beépítése, a szükséges kábelek fektetése és a fénysorompók (érintkezőlécek) felszerelése után. Fixen telepített berendezés esetén a hálózatról való leválasztáshoz olyan kapcsoló szükséges, amelynek érintkező-távolsága legalább 3 mm (főkapcsoló).

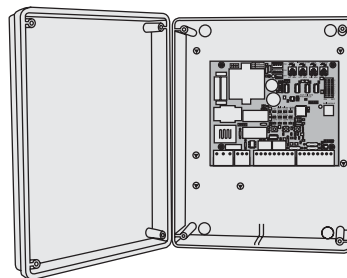
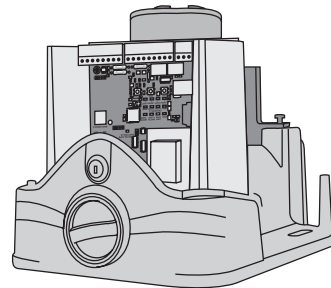


Nedvesség és víz hatására tönkremegy a vezérlő. Minden körülmények között biztosítsa, hogy víz, nedvesség vagy összegyülemllett folyadékok ne kerülhessenek a vezérlőbe. Minden nyílást és kábelátvezetést feltétlenül vízzáróan le kell zárni.

A következő kábelkeresztmetszeteknél kisebbet nem szabad használni:

- 100-230 V: 1,5mm² vagy nagyobb
- 0-24 V: 0,5mm² vagy nagyobb

Javaslatok: A gyakorlatban nem célszerű csengőhuzalokat alkalmazni, mert hosszabb vezetékszakaszokon túl nagy a feszültségesés rajtuk. A kábelcsatornában a motorkábelt és a fénysorompók vezérlőkábeleit, különösen kulcsos csatlakozók, indítógombok (a házból jövő kábelek) esetén egymástól elkülönítve vezesse, mert különben hosszú vezetékszakaszok esetén zavarok jelentkezhetnek.



MŰSZAKI ADATOK

Feszültség:	230 V~ ±10%, 50-60 Hz
Fogyasztás max.:	22 mA
Hajtás max.:	230 V~ 50 Hz, 1000 W max.
Tartozékok feszültségellátása:	24 V~ 0,5 A max.
Munkahőmérséklet:	-25 BA;C + +55 BA;C
Üzem módok:	
Standard/ Standard gyalogosajtó-funkcióval/ Csatorna-szétválasztás/ Lakópark (parkolóhely)/ Nincs Öntartás (halott ember funkció)	
Max. menetidő:	80 másodperc
Szünetidő:	0 + 150 másodperc
Méret:	119 x 145 mm (doboz nélkül)

A VEZÉRLŐ FELÉPÍTÉSE

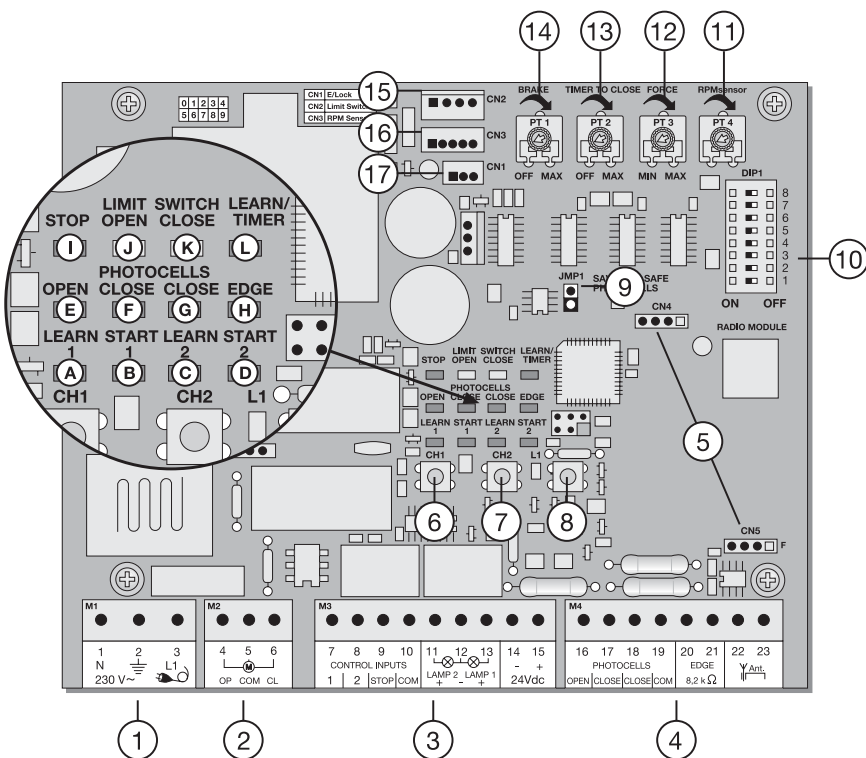
PONT	LEÍRÁS	FUNKCIÓ
1	M1, kapocs: 1,2,3	tápvezeték
2	M2, kapocs: 4,5,6	hajtás
3	M3, kapocs: 7,10 kapocs: 8,10 kapocs: 9,10	impulzusadó, 1. csatorna impulzusadó, 2. csatorna Vész-Állj nyomógomb / ha nincs bekötve kapcsoló, rövidre kell zárni
	kapocs: 11,12	kapufelügyelet / világítás
	kapocs: 12,13	villogólámpa
	kapocs: 14,15	24 V-os tartozék csatlakozása
4	M4, kapocs: 16,19 kapocs: 17,19 kapocs: 18,19 kapocs: 20,21 kapocs: 22,23	opcionális fényorompó, NYIT opcionális fényorompó, ZÁR fő fényorompó, ZÁR érintkezőléc 8,2 kohm antenna
5	CN4/CN5, csatlakozó	rádiómodul hüvelyei
6	CH1, nyomógomb	rádió tanulás/törlése, 1. csatorna
7	CH2, nyomógomb	rádió tanulás/törlése, 2. csatorna
8	L1, nyomógomb	útszakasz betanulása
9	JMP1, dugaszolóhíd	fényorompó-programozás
10	DIP1	Dip-kapcsoló blokk
11	PT4, potenciométer	fordulatszám-érzékelő beállítása
12	PT3, potenciométer	erő beállítása
13	PT2, potenciométer	automatikus zárás
14	PT1, potenciométer	fék
15	CN2, csatlakozó	mágneses végálláskapcsoló
16	CN3, csatlakozó	fordulatszám-érzékelő
17	CN1, csatlakozó	elektromos zár

A LED-ek ISMERTETÉSE

A PIROS LED-ek legyenek kikapcsolva. Elhárítandó hibákat jelentenek, kivéve nem csatlakoztatott hibabiztos (Failsafe) fényorompókat (lásd a „Fényorompók” ismertetését).

(Példa: zárlat, fényorompók és/vagy érintkezőléc)

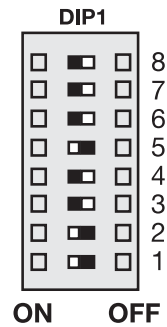
PONT	LEÍRÁS
A LED	PIROS, rádió tanulás/törlése, 1. csatorna
B LED	PIROS, impulzus indítása, 1. csatorna
C LED	PIROS, rádió tanulás/törlése, 2. csatorna
D LED	PIROS, impulzus indítása, 2. csatorna
E LED	PIROS, fényorompó aktív NYITÁSKOR
F LED	PIROS, fényorompó aktív ZÁRÁSKOR
G LED	PIROS, fényorompó aktív ZÁRÁSKOR
H LED	PIROS, érintkezőléc
I LED	ZÖLD, stop
J LED	SÁRGA, kapu NYITVA végálláskapcsoló
K LED	SÁRGA, kapu ZÁRVA végálláskapcsoló
L LED	PIROS, tanulási program (útszakasz)



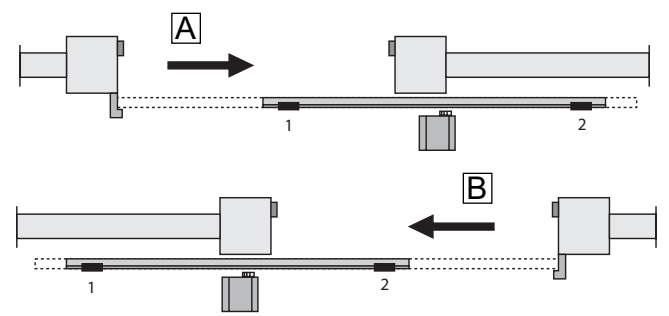
PROGRAMOK

A vezérlő 5-féle üzemmóddal (programmal) rendelkezik. A kívánt program az "ON" (BE), ill. "OFF" (KI) Dip-kapcsolókkal állítható be.

DIP 1	Be Ki	
DIP 2	Be Ki	A hajtás különböző munkamódjaihoz hozzárendelve (lásd külön táblázatban).
DIP 3	Be Ki	
DIP 4	Be	A finom leállítás (lassú menet) aktív, a finom leállítás aktiválása 2 másodperccel a végálláskapcsolók elérése előtt következik be. A hajtás csak akkor áll le, ha a kapu elérte a végálláskapcsolókat vagy a maximális finom leállási fázist (10 másodperc).
	Ki	A finom leállítás (lassú menet) deaktiválva. A hajtás NYITÁSKOR/ZÁRÁSKOR mindkét irányban azonnal lekapcsol a végálláskapcsolók elérésekor.
DIP 5	Be	Beállítás hibabiztos Chamberlain-fénysorompók (770E/771E) számára, megfelel az EN 60335-2-103 szabványnak.
	Ki	Beállítás Chamberlain-fénysorompók (100263) vagy más fénysorompók számára.
DIP 6	Be	Mielőtt a hajtás indulna, a villogólámpa 2 másodpercig villog.
	Ki	Előzetes villogási funkció deaktiválva.
DIP 7	Be	lásd az B változatot
	Ki	lásd a A változatot
DIP 8	Be	Lehetőség kapufelügyelet (24 V/3 W) csatlakoztatására Státusz: Állandóan kikapcsolva = kapu zárva Villog = a kapu NYITÁS-hoz vagy ZÁRÁS-hoz mozog Állandóan bekapcsolva = kapu nyitva
	Ki	Egy relé (tartozék) elékapcsolásával udvari világítás is működtethető.



⚠ Módosításokat csak áramtalanított állapotban végezzen, különben a rendszer nem fogja tudomásul venni azokat!



POTENCIOMÉTEREK

PT1 (1. TRIMMER): FÉK (BRAKE)

Ha a kapu elérte a megfelelő végálláskapcsolóját, lekapcsol a hajtás. A kaput - tömegétől és működésétől függően - saját lendülete még kicsit továbbviszi. A nemkívánatos túlfutás minimalizálása érdekében a fék-funkcióval aktívan fékezhető a kapu. Bal oldali ütköző = fék KI.

PT2 (2. TRIMMER): AUTOMATIKUS ZÁRÁS (TIMER TO CLOSE)

A kapunak a KAPU NYITVA utáni várakozási ideje definiálható. 0-150 másodperc. A beállított idő letelte után a kapu záródik.

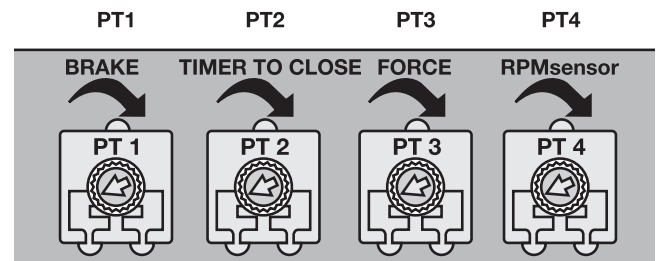
Csak csatlakoztatott fénysorompóval (771E/770E) lehetséges. (Öntartás és csatorna-szétválasztás esetén nem lehetséges.)

PT3 (3. TRIMMER): ERŐ BEÁLLÍTÁSA (FORCE)

Annak az erőnek a meghatározása, amellyel a motornak működnie kell. A szükséges erő a kapu tömegétől és funkciójától függ.

PT4 (4. TRIMMER): FORDULATSZÁM-ÉRZÉKELŐ (RPM SENSOR)

Lásd a fordulatszám-érzékelő ismertetését.
"Lassú menetben" nem aktív.



⚠ Módosításokat csak áramtalanított állapotban végezzen, különben a rendszer nem fogja tudomásul venni azokat!

Külön táblázat a munkamódok beállításához

	DIP1	DIP2	DIP3	Impulzusadó/1. csatorna	Impulzusadó/2. csatorna
Standard	BE	BE	KI	1. impulzus nyit, a következő leállít, a következő zár, a következő nyit. A zárás közbeni impulzus nyit. Szünet alatt adott impulzus azonnal zárja a kaput.	1. impulzus nyitja a gyalogosajtót, a kapu 10 másodpercre (fix idő) kinyit, a következő zár, a következő nyit a gyalogosajtót
Standard és gyalogosajtó-funkció	KI	BE	KI	1. impulzus nyit, a következő zár, a következő nyit. Szünet alatt adott impulzus azonnal zárja a kaput.	1. impulzus nyitja a gyalogosajtót, a kapu 10 másodpercre (fix idő) kinyit.
Csatorna-szétválasztás	BE	BE	BE	1. impulzus nyit, a következő leállít, a következő nyit, a következő leállít stb. Zárás közbeni impulzus leállítja a kaput, a következő nyitja.	Zárt kapu esetén nem reagál a vezérlő. Nytás közbeni impulzus leállítja a kaput, a következő zárja. Zárás közbeni impulzus leállítja a kaput, a következő zárja, a következő leállítja, a következő zárja stb.
Parkolóhely	BE	KI	KI	1. impulzus teljesen kinyitja a kaput, a további impulzusokat nem veszi figyelembe a vezérlő. Szünet alatt adott impulzus újra indítja a szünetidőt. Zárás közbeni impulzus nyitja a kaput.	1. impulzus nyitja a gyalogosajtót Nytás közbeni impulzus leállítja a kaput, a következő zárja. Szünet alatt adott impulzus azonnal zárja a kaput. Zárás közbeni impulzus leállítja a kaput nyitja.
Nincs öntartás (halott ember funkció)	KI	KI	KI	A nyitáshoz folyamatos jel szükséges, a kezelőelem elengedése azonnali leállást eredményez. Rádió-távírányítás deaktiválva, biztonsági berendezések deaktiválva, a végálláskapcsolók aktívak.	A záráshoz folyamatos jel szükséges, a kezelőelem elengedése azonnali leállást eredményez. Rádió-távírányítás deaktiválva, biztonsági berendezések deaktiválva, a végálláskapcsolók aktívak.

Megjegyzés: Ha a szükséges biztonsági berendezések (fényzorompó/érintkezőléc) megsérültek, folyamatosan aktív (kapcsoló üzemi) vagy programozott berendezések nincsenek csatlakoztatva, akkor a vezérlő öntartás (halott ember funkció) nélkül működik. Lásd a leírást. Az esetleges korrekcióhoz ellenőrizze a LED-ek státuszát vagy nézze meg a működés ismertetését és a "Gyakran feltett kérdések" című pontot.

TARTOZÉKOK

FÉNYSOROMPÓK (OPCIONÁLIS)

A fénySOROMPÓK a kapu biztosításához szükségesek és használatuk kötelező. Felszerelési helyük a kapu építési módjától függ. Az EN 12453 szabvány szerint egy fénySOROMPÓ-párt 200 mm magasságban, egy másik, ugyanolyan pozíciójú fénySOROMPÓ-párt pedig 700 mm magasságban kell felszerelni. Opcionálisan egy harmadik fénySOROMPÓ-párt is lehet installálni. A fénySOROMPÓK egy adóból és egy vevőegységből állnak, melyeknek egymással szemben kell elhelyezkedniük. A fénySOROMPÓ házát (műanyag) csavarhúzóval lehet kinyitni. A fénySOROMPÓT apró csavarokkal és tiplikkel kell felerősíteni a falra. Kétféle fénySOROMPÓ-rendszer alkalmazására van lehetőség (lásd a Dip-kapcsolók ismertetését). Ha az „Automatikus zárás” funkciót is lehetővé kell tenni, akkor a Chamberlain-gyártmányú hibabiztos (Failsafe) fénySOROMPÓkat kell installálni. A fénySOROMPÓK kombinálására nincs lehetőség. A Chamberlain-féle hibabiztos rendszer (2-kábeles rendszer) mindkét oldalon egy kis, kívülről látható fényű LED-del rendelkezik, a fénySOROMPÓ státuszának kijelzése céljából. A hibabiztos Chamberlain-fénySOROMPÓK kétféle típusa szerepel a kínálatban. Az egyik változat ideálisan használható egymással szemben lévő falakra való felszerelésre. A másik változat tökéletesen megfelel a kapu belső oldalára történő szerelésre, mert már a szereléshez szükséges vasalásokat is tartalmazza.

Diagnózis a Chamberlain hibabiztos fénySOROMPÓnál

LED folyamatos fény = OK

LED villog = a fénySOROMPÓ letiltja a vezérlőt

LED kikapcsolva = nincs áram, hibás csatlakozás vagy polaritáshiba

Diagnózis a vezérlőnél

LED kikapcsolva = OK

LED folyamatos fény = a vezérlő tilt

LED villog = OK, nincs csatlakoztatva fénySOROMPÓ

Kábelkeresztmetszet: 0,5 mm² vagy nagyobb.

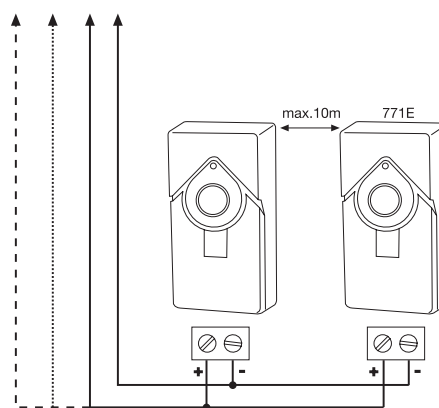
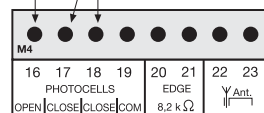
Feszültség: 12/24 V AC/DC.

Ne használjon merev rézvezetékeket. Ne vezesse a törpefeszültségű kábeleket 230 V-os kábelekkel párhuzamosan vagy ugyanabban a kábelcsatornában.

open/öffnen/ouvrir/open



close/schliessen/fermer/sluiten



JUMPER

A 771E/770E Failsafe fénySOROMPÓ beprogramozása

1. Az első üzembe vétel előtt.
2. Csatlakoztatáskor / egy új fénySOROMPÓ eltávolításakor
 - Kapcsolja ki a vezérlőrendszert (szüntesse meg az áramellátást)
 - Dugja be a jumpert a két Pin-kód megadásához.
 - Az 5-ös DIP-kapcsolót állítsa ON állásra
 - A fénySOROMPÓ(ka)t az ábrán látható módon csatlakoztassa
 - Kapcsolja be a vezérlőrendszert, és várjon egy kis ideig
 - Húzza ki a jumpert, és várjon egy kis ideig. A csatlakoztatott fénySOROMPÓ LED-je kialszik. A nem csatlakoztatott fénySOROMPÓ(k) LED-jei villognak. A programozás befejeződött!

A 100263 relés fénySOROMPÓ beprogramozása

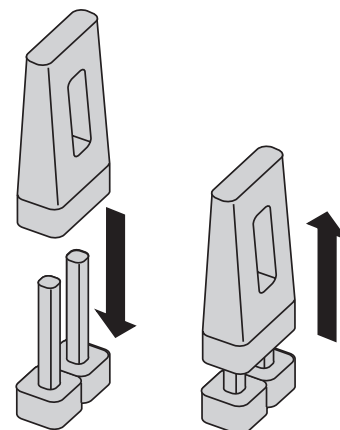
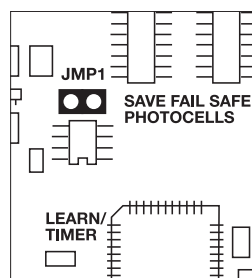
A vezérlőt néhány másodpercre le kell választani a hálózatról. Minden olyan kapcsot, melyre nincs fénySOROMPÓ csatlakoztatva, COM-mal rövidre kell zárni (16-19,17-19,18-19). A relés fénySOROMPÓ áramellátása a 14-15. kapcsokról történik. Az 5. Dip-kapcsolónak OFF-állásban kell lennie. Le kell húzni a Jumper átkötőt. Megjegyzés: Az EN 12978 szerint új installációkban relés fénySOROMPÓK alkalmazása már nem megengedett, mert azok nem képesek önellenőrzésre (Failsafe).

Üzem fénySOROMPÓK nélkül

VESZÉLY: Normál üzemhez nem megengedett. Ebben az esetben érintkezőlécekkel kell biztosítani a kaput.

A vezérlőt néhány másodpercre le kell választani a hálózatról.

A 16-17-18-19 számú kapcsokat mind át kell kötni. Az 5. Dip-kapcsolónak OFF-állásban kell lennie. A Jumper átkötőt le kell húzni. Megjegyzés: Különböző építési módú fénySOROMPÓK egymással NEM kombinálhatók.



NYOMÓGOMB / KULCSOS KAPCSOLÓ (OPCIONÁLIS)

A vezérlő / hajtás különböző bemenetek segítségével aktiválható. Ez történhet kéziadóval vagy kulcsos kapcsolóval egyaránt (akkor a 7. és 10.).

Kéziadó = lásd "A kéziadók betanítása/törlése" c. pontot

1. kapcsolóbemenet = 1. vezérlő-input: normál üzem;
2. kapcsolóbemenet = 2. vezérlő-input: speciális beállítások esetén aktív (lásd a Dip-kapcsolók ismertetését).

VÉSZ-ÁLLJ (OPCIONÁLIS) 600084

Megfelelő kapcsoló csatlakoztatása esetén a berendezés leállítható vagy letiltható vele. A kapu mozgása azonnal megszakad. Ha nem szerelnek fel ilyen kapcsolót, akkor a 9. és 10. kápcsokat rövidre kell zárni.

Kábelkeresztmetszet: 0,5 mm² vagy nagyobb.

Feszültség: 12/24 V AC/DC.

KAPUFELÜGYELET / VILÁGÍTÁS (OPCIONÁLIS)

A kapu státuszának felügyelete céljából egy 24 V/3 W-os izzólámpa csatlakoztatható a vezérlőre. Alternatív lehetőségként egy relé (tartozék) elékapcsolásával udvari világítás is működtethető.

Kábelkeresztmetszet: 0,5 mm² vagy nagyobb.

Feszültség: 24 V

VILLOGÓLÁMPA (OPCIONÁLIS) FLA24-2

Egy villogólámpa is csatlakoztatható a vezérlőre. Az ott tartózkodó személyeket figyelmezteti a mozgó kapura. A villogólámpát lehetőleg magasan és jól láthatóan célszerű elhelyezni. A vezérlő folyamatos jelet ad ki, amelyet a lámpa alakít át villogássá.

Kábelkeresztmetszet: 0,5 mm² vagy nagyobb.

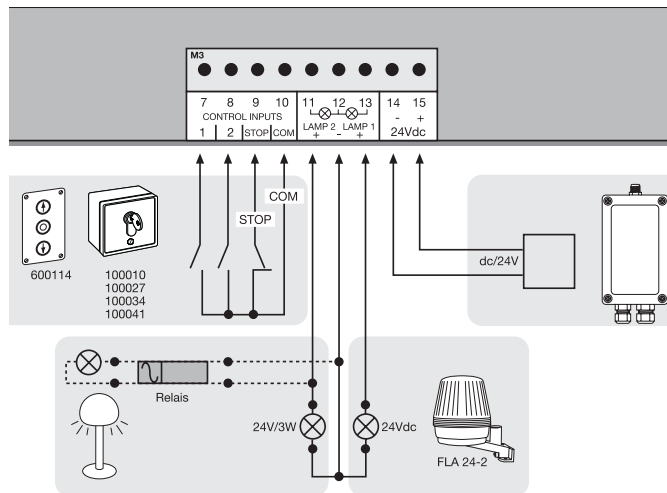
Feszültség: 24 V DC

24 V DC - KIMENET

Relés fénySOROMPÓK vagy más készülékek (pl. vevőkészülékek) számára, max. 500 mA



Ne használjon merev rézvezetékeket. Ne vezesse a törpefeszültségű kábeleket 230 V-os kábelekkel párhuzamosan vagy ugyanabban a kábelcsatornában.

**ÉRINTKEZŐLÉC (OPCIONÁLIS)**

A 8,2 kohm-os elv szerint működő érintkezőléc is csatlakoztatható a vezérlőre, ami azt jelenti, hogy egy 8,2 kohm értékű vizsgálóellenállás van az érintkezőléc végére erősítve. Ez garantálja az áramkör állandó ellenőrzését. A vezérlőt egy beépített 8,2 kohm-os ellenállással szállítjuk. Több érintkezőléc esetén azokat sorba kell kötni.

Kábelkeresztmetszet: 0,5mm² vagy nagyobb.

600176 nagy profil, 1-1 m hosszú

600152 szerelőkészlet nagy profilhoz

600077-1 szerelőcsín, 2 m

G-Intset: "Profi" átviteli készlet a léceknek a kapuszárnyakra szerelése esetén

G-NSPG45/4: a jel átvitele spirális kábel segítségével (max 8 m széles)

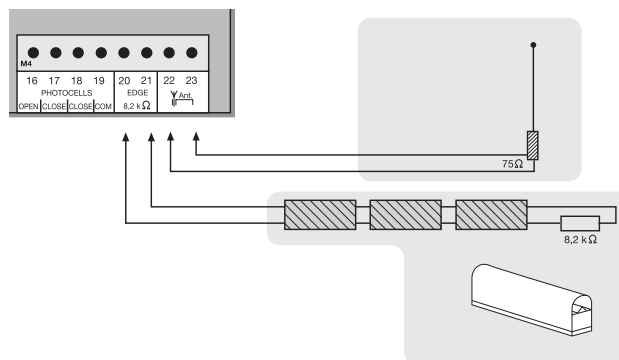
G-AC1103: húzásmentesítő/doboz a spirális kábelhez

ANTENNA (OPCIONÁLIS) ANT4X-1LM

A vezérlő szériászerűen egy huzalantennával van felszerelve.

A 22. és 23. kapocsra egy külső antenna (tartozék) csatlakoztatható.

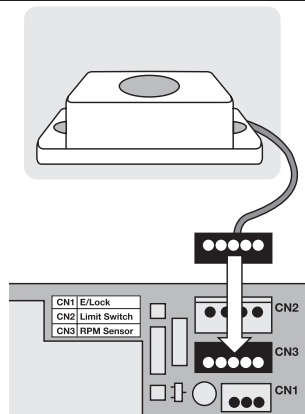
Így nagyobb hatótávolság (rádió) érhető el. Az antennát lehetőleg magasra kell felszerelni.



Ne használjon merev rézvezetékeket. Ne vezesse a törpefeszültségű kábeleket 230 V-os kábelekkel párhuzamosan vagy ugyanabban a kábelcsatornában.

FORDULATSZÁM-ÉRZÉKELŐ (OPCIONÁLIS) 041ACOM17001

Opcionálisan egy fordulatszám-érzékelő is felszerelhető. Az érzékelőt két csavarral kell a motorra felerősíteni. Ez az érzékelő teszi lehetővé a kapu automatikus irányváltását akadály észlelése esetén, ezért mindig a lehető legnagyobb érzékenységre kell beállítani. Az érzékelő csak a hajtás gyorsmenete alatt aktív, finom leállási funkciónál (lassú menet) a vezérlő deaktiválja. Fordulatszám-érzékelő: a vezérlő CN3 csatlakozójára csatlakoztatandó.

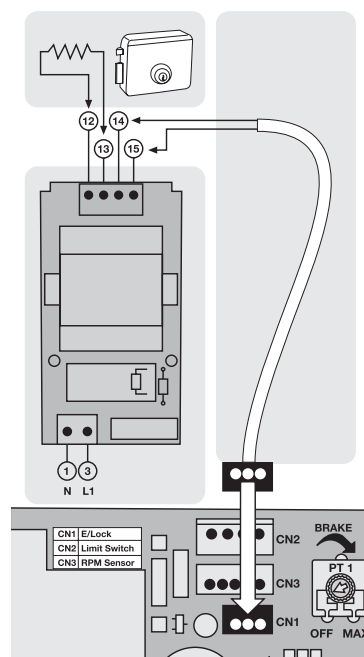


ELEKTROMOS ZÁR (OPCIONÁLIS) 203285 (12 V)

A CN1 csatlakozón keresztül egy elektromos zár csatlakoztatható a vezérlőre. Egy külön kapható kis relés vezérlőt (207399) kell a hajtás-elektronika és az elektromos zár közé bekötni.

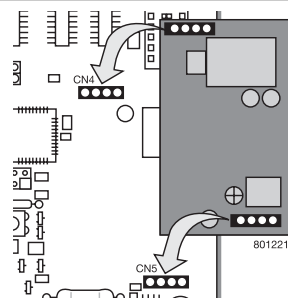


Ne használjon merev rézvezetékeket. Ne vezesse a törpefeszültségű kábeleket 230 V-os kábelekkel párhuzamosan vagy ugyanabban a kábelcsatornában.



RÁDIÓMODUL (OPCIONÁLIS)

A vezérlő rádió-távírányítással történő működtetéséhez előzőleg egy rádiómodult kell installálni a CN4/CN5 csatlakozóhelyekre. A következő modulok kaphatók: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz Kína).



TX4UNI PROGRAMOZÁS

A rádiós modult helyezze a megfelelő érintkezőkre, ha még nincs felszerelve.

A vevő 2 csatornával rendelkezik: CH1 és CH2. Mindkét csatornához hozzá van rendelve az adott CH1 és CH2 LED. A CH1 teljes mértékben kinyitja a kaput, a távirányítón levő programozott nyomógombtól kapott jelet követően. A CH2 félig nyitja ki a kaput, a távirányítón levő programozott nyomógombtól kapott jelet követően (gyalogos funkció).

A távirányító beprogramozása a CH1 gombbal (teljes mértékben kinyitja a kaput, lásd oldalt):

1. Tartsa kb. 5 másodpercig egyidejűleg lenyomva a kézi adó bal és jobb oldali gombját addig, amíg a hozzá tartozó LED kb. 30 másodpercig ki nem gyullad. Válassza ki a kézi adó 4 gombja közül az ajtó vezérlésére használni kívánt gombot (még ne nyomja meg).
2. Nyomja le a CH1 gombot. A LEARN1 LED kb. 10 másodpercre kigyullad.
3. Az említett 10 másodperc alatt tegye a következőket:
 - Most nyomja meg a kézi adó előzőleg kiválasztott gombját.
 - Annak érdekében, hogy a vezérlés és a kézi adó ugyanazzal a kóddal működjön, a gombot adott esetben kétszer vagy háromszor is meg kell nyomni.
 - Ha a LEARN TIMER (Idővezérlés tanulása) LED, majd az összes többi LED felvillan, folytassa az 4. lépéssel.
4. A programozás CH1 gombbal való befejezéséhez nyomja meg a kézi adó maradék három gombjának egyikét.

Megjegyzés: Ha a 3. lépés nem sikerült, várjon addig, amíg a LED-ek (vezérlés és kézi adó) ki nem alszanak, majd kezdje újból a 1. lépéssel. Ezen a módon maximum 128 kézi adó programozható be.

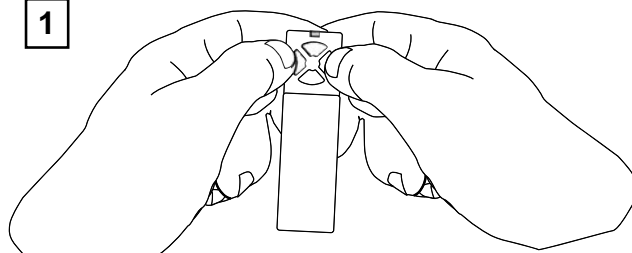
A távirányító beprogramozása a CH2 gombbal (félig nyitja ki a kaput):

1. Tartsa kb. 5 másodpercig egyidejűleg lenyomva a kézi adó bal és jobb oldali gombját addig, amíg a hozzá tartozó LED kb. 30 másodpercig ki nem gyullad. Válassza ki egy második, az ajtó vezérlésére használni kívánt gombot a kézi adó gombjai közül (még ne nyomja meg).
2. Nyomja meg a CH2 gombot. A LEARN2 LED kb. 10 másodpercre kigyullad.
3. Az említett 10 másodperc alatt tegye a következőket:
 - Most nyomja meg a kézi adó előzőleg kiválasztott gombját.
 - Annak érdekében, hogy a vezérlés és a kézi adó ugyanazzal a kóddal működjön, a gombot adott esetben kétszer vagy háromszor is meg kell nyomni.
 - Ha a LEARN TIMER (Idővezérlés tanulása) LED, majd az összes többi LED felvillan, folytassa az 4. lépéssel.
4. A programozás befejezéséhez nyomja meg a kézi adó maradék három gombjának egyikét.

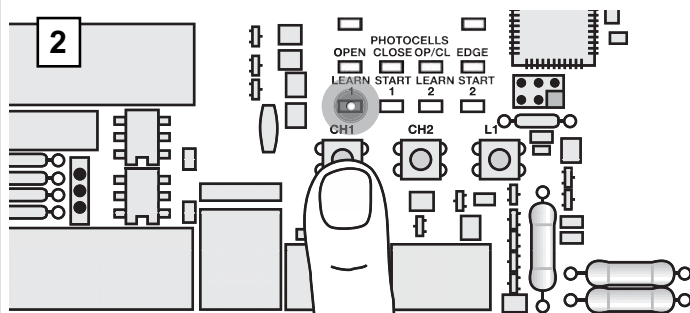
Megjegyzés: Ha a 3. lépés nem sikerült, várjon addig, amíg a LED-ek (vezérlés és kézi adó) ki nem alszanak, majd kezdje újból a 1. lépéssel. Ezen a módon maximum 128 kézi adó programozható be.

A betanított kéziadók memóriájának törléséhez egyszerűen addig nyomja a CH1 gombot, amíg a LED ki nem alszik. Ugyanígy járjon el a CH2-nél is.

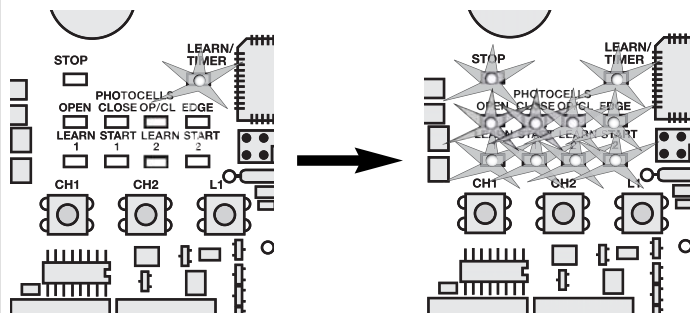
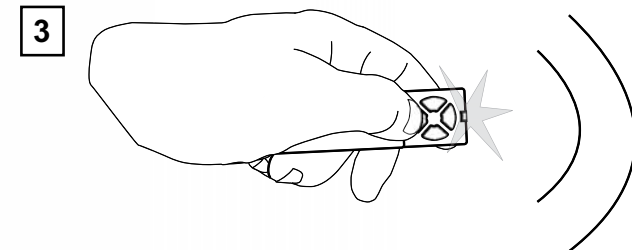
1



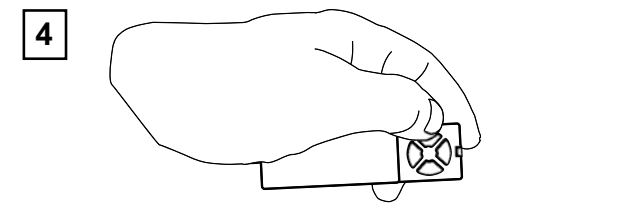
2



3



4

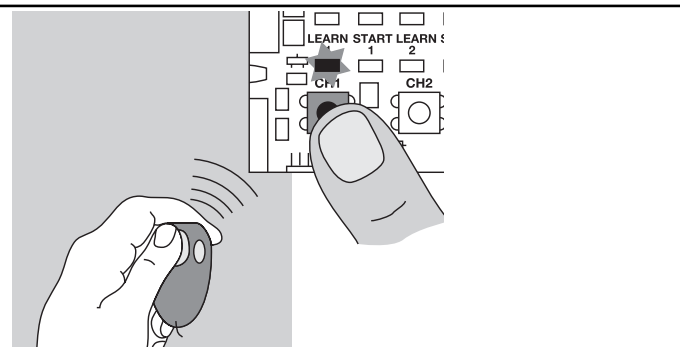


hu-9

A KÉZIADÓK BETANÍTÁSA / TÖRLÉSE

Nyomja meg a CH1 gombot. A „Learn1” LED piros színnel világít. Most kb. 5 másodpercig nyomja a kéziadó egyik gombját. Ekkor a „Learn 1” LED villog. Kész is van. Ugyanígy járjon el a CH2-nél is. Most viszont a kéziadó egy még le nem foglalt gombját nyomja meg. Így módon max. 128 kéziadó tanítható be.

A betanított kéziadók memóriájának törléséhez egyszerűen addig nyomja a CH1 gombot, amíg a LED ki nem alszik. Ugyanígy járjon el a CH2-nél is.



ELSŐ ÜZEMBE HELYEZÉS / ALAPBEÁLLÍTÁS

Pontról pontra hajtsa végre a következő műveleteket. Kétség esetén kezdje előlről a műveleteket. Szánjon kellő időt ezekre a beállításokra.

1. Az üzemhez szükséges valamennyi eszköz csatlakoztatva van? Motor(ok), fényzorompó (!), villogólámpa, nyomógomb vagy kapcsoló stb.?
2. Gondoskodjon róla, hogy senki ne tartózkodhasson a kapu környezetében.
3. Ellenőrizze a LED-ek (jelzőlámpák) szabályszerű működését, vagy hogy ezek tiltanak-e valamely funkciót. A PIROS LED-ek legyenek kikapcsolva, a zöld LED-ek világítsanak (a végálláskapcsolók sárga LED-jeinek nem kell világítaniuk).
4. Ha nem így szállították a Dip-kapcsolókat, akkor állítsa be őket a standard programhoz: 1 = „ON”, 2 = „ON”, 3 = „OFF”. Esetleges változtatások később elvégezhetők (lásd a Dip-kapcsolók ismertetését).
5. A 7. Dip-kapcsolóval határozható meg a nyitási irány (lásd a Dip-kapcsolók ismertetését).
6. A „FORCE” potenciométerrel állítsa be az erőt legfeljebb 30%-ra. Sőt, nagyon könnyű kapuk esetén még kisebb értékre. Először végezzen próbajáratást, majd korrigáljon. Csak kis lépésekben növelje az erőt.
7. Kapcsolja ki a vezérlőrendszert (szüntesse meg az áramellátást)
- 7.1 Dugja be a jumpert a két Pin-kód megadásához.
- 7.2 Az 5-ös DIP-kapcsolót állítsa ON állásra
- 7.3 A fényzorompó(ka)t az ábrán látható módon csatlakoztassa
- 7.4 Kapcsolja be a vezérlőrendszert, és várjon egy kis ideig
- 7.5 Húzza ki a jumpert, és várjon egy kis ideig. A csatlakoztatott fényzorompó LED-je kialszik. A nem csatlakoztatott fényzorompó(k) LED-jei villognak. A programozás befejeződött!

Az útszakasz idejének programozása

1. Reteszelve ki, majd kézzel járassa a végálláskapcsolókra a kaput. Így ellenőrizze, hogy a NYITVA/ZÁRVA végálláskapcsolóknál a megfelelő LED-ek jeleznek-e. (NYITVA = OPEN, ZÁRVA = CLOSED) Ha a helyes végálláskapcsoló aktiválódik, akkor kialszik a megfelelő LED.
2. Ugyancsak kézzel járassa a kaput a „NYITVA” és a „ZÁRVA” végálláskapcsolók közötti helyre, majd reteszelve azt (mindkét végálláskapcsolónak deaktivált állapotban kell lennie).
3. Nyomja meg röviden (1 másodperc) az L1 gombot, a kapu nyílik. Amikor a kapu eléri a „NYITVA” végálláskapcsolót, rövid időre leáll, majd automatikusan ismét zár. Miután a kapu elérte a „ZÁRVA” végálláskapcsolót, a programozás befejeződött.

FIGYELEM: Ha nyitás helyett zárna a kapu, akkor a 7. Dip-kapcsolót a másik állásba kell tolni! Ekkor ismét előlről kell kezdeni a programozást az 1. ponttól kezdve.

A fentiek elvégzésével megtörtént a szükséges útszakasz idejének programozása. A végálláskapcsolók elérése előtt kb. 4-5 másodperccel kezdődő finom leállás (lassú menet) programozása automatikusan történt. A finom leállási funkció azután a Dip-kapcsolóval aktiválható (lásd a Dip-kapcsolók ismertetését).

Az installálás/programozás teljes elkészítése:

Ha megtörtént az útszakasz programozása, akkor következhet a kéziadók betanítása (készletek esetén nem szükséges) vagy akár memóriájuk törlése.

1. A kéziadóval vagy egy csatlakoztatott nyomógombbal indítsa el a kaput és figyelje annak mozgási folyamatát. Újból zárja be a kaput ANÉLKÜL, hogy bármilyen beállítást végezne.

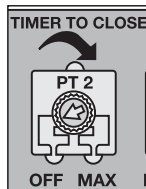
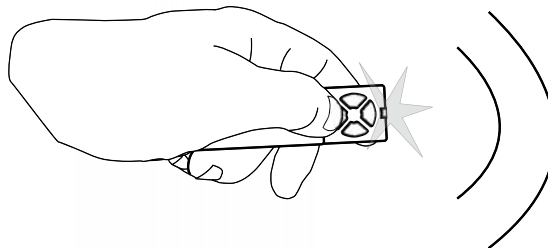
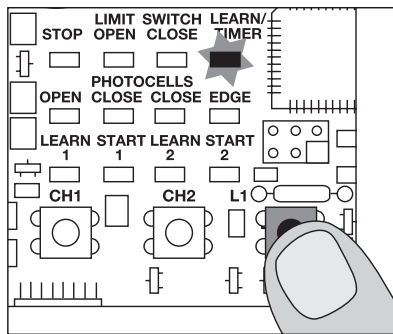
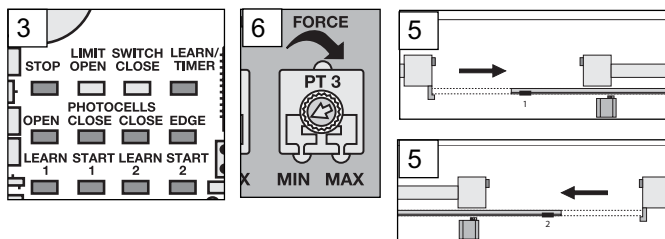
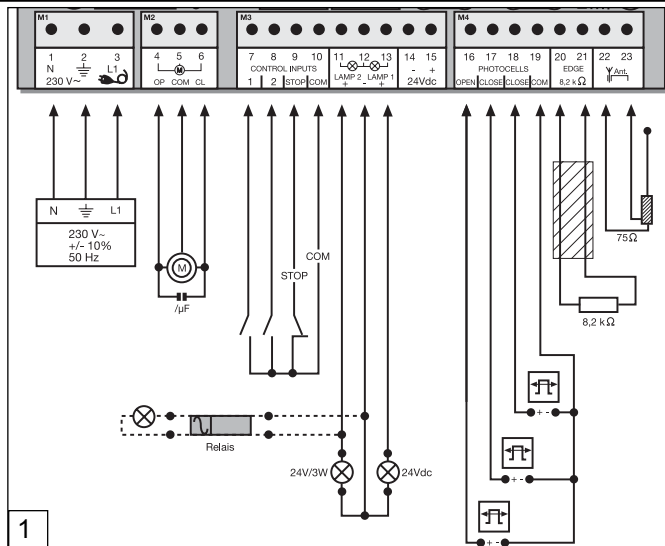
1. megjegyzés: Nem reagál a kapu (lásd a Jumper átkötő ismertetésénél a fényzorompót).

2. megjegyzés: Ha a kapu csak az egyik kapcsolóval (7. + 10. kapocs) reagál, akkor vagy nincs betanítva/csatlakoztatva a rádió, vagy hibásan dugaszolták be a rádiómodult.

2. Ha a kapu magától nem záródna be teljesen, akkor a kísérlet során szerzett tapasztalati érték alapján állítsa be más értékre a potenciométereket (korrigálja az erő értékét).
3. Indítson el egy második kísérleti járatást, ugyanúgy járjon el mint az előbb, és először zárja be a kaput, mielőtt ismét beállításokat végezne.
4. Ha minden beállítás megtörtént, ellenőrizze a fényzorompók, a nyomógombok, a villogólámpa, a kéziadó, a tartozékok stb. működését. Ha használni kívánja az automatikus zárási funkciót, akkor a „TIMER TO CLOSE” (szünetidő) potenciométert forgassa az óramutató járásának irányába. Így állíthat be kívánsága szerint 0 és 150 másodperc közötti szünetidőt.

Ez(eke)t a beállítás(oka)t is zárt kapunál végezze el.

5. A kaput használni jogosult valamennyi személynek mutassa meg, hogyan zajlanak a kapu mozgási folyamatai, hogy működnek a biztonsági funkciók és hogyan működtethető kézzel a hajtás.



Gyakran feltett kérdések

Mennyi idő az előrelátható élettartama egy elektromos hajtószerkezettel működő garázsajtónak?	A megfelelő módon beszerelt szerkezet magánhasználat esetén 10 évnél is tovább működhet kifogástalanul. Mind az ajtót, mind a hajtószerkezetet rendszeresen ellenőrizni kell, és a karbantartást rendeltetésszerűen kell elvégezni.	
Mennyi ideig tart egy elektromos hajtószerkezettel működő garázsajtó beszerelése?	Az Ön műszaki képességeinek függvényében a mechanikus alkatrészek összeszerelése kb. 3-8 órát vesz igénybe. Az ajtót elő kell készíteni, hogy megkezdhesse a beszerelést. Az elektromos csatlakoztatás kb. 1-2 óráig tart. Minden felhasználónak legalább fél órát kell töltenie a kezelés megtanulásával; ennek során az ajtó funkcióinak bemutatására, a biztonságtechnikai tudnivalók, a védelmi berendezések és az áramkimaradás esetén történő eljárás magyarázatára kerül sor.	
Mi történik áramkimaradás esetén?	Minden Chamberlain elektromos garázsajtó el van látva kioldó rendszerrel, annak érdekében, hogy az ajtót áramkimaradás esetén kézi erővel is lehessen működtetni.	
Van lehetőség arra, hogy az ajtót ne teljesen, csak kicsit nyissuk ki? (gyalogos funkció)	Igen, ez lehetséges. Ez a folyamat történhet távvezérléssel (ehhez legalább egy 2 csatornás kézi távirányító szükséges) vagy kapcsoló segítségével. (lásd a "Standard és gyalogos funkció" üzemmód beállítását)	
A hajtószerkezet nem működik / nem reagál a nyomógomb benyomására.	<ol style="list-style-type: none"> 1.A nyomógomb csatlakozója kilazult 2.A STOP-kapcsoló csatlakozója kilazult, a STOP-LED kiment. 3.Akadály blokkolja a fényzorompót a mozgás irányában 4.Megsérült a kontaktléc, vagy akadályba ütközött. 5.A hajtószerkezet még ki van oldva 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Ellenőrizze a nyomógomb és a COM csatlakozóit 2.Ellenőrizze a STOP-kapcsoló (STOP és COM) csatlakozóit. 3.Távolítsa el az akadályt 4. Távolítsa el az akadályt, valamint ellenőrizze a csatlakozókat és a vezetékeket. 5. Szüntesse meg a hajtószerkezet kioldott állapotát
Közvetlenül azután, hogy a garázsajtó mozogni kezdett, megáll és visszafordul	Akadály van az ajtó közvetlen környezetében.	Ellenőrizze az akadályokat ajtó közvetlen közelében
Csak nyitni lehet a kaput.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fénysorompó tiltja a vezérlőt. 2. Nem a kívánság szerinti a Dipkapcsoló-beállítás. 	<ol style="list-style-type: none"> 1.A funkció és a csatlakozó ellenőrzése szükséges 2.Ellenőrizze a DIP-kapcsolókat
Bár a hajtószerkezet zümmög, nincs benne erő	<ol style="list-style-type: none"> 1.A kondenzátor nincs rendesen összekötve a barna és a fekete vezetékkel. 2.Az erő nem lett beállítva. 3.A hajtószerkezet ki van oldva 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Ellenőrizze a kondenzátor kábeleit 2.Az erő beállítására szolgáló potenciométert forgassa az óra járásával megegyező irányba 3.Szüntesse meg a hajtószerkezet kioldott állapotát
A vezérlőrendszer nem reagál, amikor a DIP-kapcsolókat megváltoztatom.	Áramtalanítsa a vezérlőrendszert, aztán változtassa meg a DIP-kapcsolókat.	
A hajtószerkezet csak akkor működik, ha a kézi távirányítót nyomva tartom.	<ol style="list-style-type: none"> 1.A vezérlőrendszer biztonsági üzemmódban van 2.Egy biztonsági berendezés nem működik rendesen. (fényzorompó, kontaktléc) 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Áramtalanítsa a vezérlőrendszert, aztán változtassa meg a DIP-kapcsolókat. 2.Figyelje a LED-eket, találja meg és szüntesse meg a hibát.
Az "Automatikus zárás" funkció nem működik.	<ol style="list-style-type: none"> 1.Csak a 2 kábeles 770E(ML) vagy 771E(ML) fényzorompóval működik. 2.Akkor az "Automatikus zárás" funkcióhoz tartozó potenciométert forgassa az óra járásával megegyező irányba. 	
A hajtószerkezet egyáltalán nem reagál, noha a vezérlés csatlakoztatva van. (a LED-ek világítanak)	<ol style="list-style-type: none"> 1.A kézi távirányító nincs beprogramozva 2.A LED-ek hibát jeleznek 3.A fényzorompó rosszul van bekötve 4.Nincs összeköttetés (híd) a STOP és a COM között 5.Lehet, hogy a motorokhoz tartozó csatlakozókimenetek nincsenek rendesen bedugva 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Programozza be a kézi távirányítót 2.Keresse meg és szüntesse meg a hibát (lásd a LED-ek leírását) 3.Ellenőrizze a fényzorompó csatlakoztatását/programozását 4.Hozzon létre egyszerű kábelhidat 5.Ellenőrizze a csatlakozókimenetet és a csatlakozókat
A hajtószerkezet egyáltalán nem reagál, nem világít a LED.	Esetleg áramkimaradás van	<ol style="list-style-type: none"> 1.Ellenőrizze a normál vezetékét és a nullavezetékét 2.Ellenőrizze a házi biztosítékot

A hajtószerkezet hirtelen megáll, és csak hosszabb szünet után működik ismét.	Ha az ajtó tartósan működik, a motor eléri a kikapcsolási hőmérsékletet. A védelmi berendezés bekapcsol, mivel a hajtószerkezet nem alkalmas tartós üzemmódban történő használatra.	Hagyja a motort eléggé lehűlni (legalább 15 percig)
---	---	---

Kéziadóval már nem működik a vezérlő, csak kapcsolóval, és csak addig, amíg valamelyik gombot megnyomva tartják. (1) jelű NYITÁS gomb vagy a (2) jelű ZÁRÁS gomb	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nem a kívánság szerinti a Dipkapcsoló-beállítás. 2. Egy biztonsági fényzorompó, egy érintkezőléc vagy a stop-parancs letiltja a vezérlőt. 3. Csak egy fényzorompót csatlakoztattak a NYITVA állapothoz. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Korrigálja a Dip-kapcsolók állását. Meg kell szüntetni a hibát. Ha nem javítható ki a hiba, akkor „reset”-et kell végezni és újra kell programozni a rendszert (lásd fényzorompó). 2. Legalább egy - ZÁRVA vagy pedig NYITVA és ZÁRVA állapotban aktív - fényzorompót csatlakoztatni kell.
---	--	--

A berendezés nem zár automatikusan, helyette automatikusan NYIT.	Ellenőrizze a 7-es DIP-kapcsoló beállítását	Módosítsa a 7-es DIP-kapcsoló beállítását
--	---	---

Kéziadóval nem működik a vezérlő.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nincs programozva kéziadó. 2. Valamelyik fényzorompó tiltja a vezérlőt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programozzon kéziadót. 2. Ellenőrizze a fényzorompókat.
-----------------------------------	---	---

A kapu nem reagál a vezérlésre.	Nem történt meg a menetszakasz betanítása.	Végezze el a menetszakasz betanítását. Lásd az "Első üzembe helyezés" c. pontot.
---------------------------------	--	--

A hajtószerkezet nem nyitja ki teljesen az ajtót.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rendesen be van programozva a vezérlőrendszer működési ideje? 2. Jól van beállítva az erő? 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Esetleg programozza újra, kb. 3 másodperccel hosszabb időre 2. Javítson az erő beállításán (szél esetén a hajtószerkezet valamivel lassabban működik)
---	--	---

Nem működik a (külső rádióhoz tartozó) univerzális vevőkészülék.	Ellenőrizze a polaritást (14./15. kapocs).	Cserélje fel a "+" és a "-" kábelt.
--	--	-------------------------------------

Az erőbeállítás meg lett változtatva, azonban nem lehet észrevenni semmilyen különbséget.	Szüntesse meg néhány másodpercre a vezérlés és a hálózat közötti kapcsolatot, ezzel kiválthatja a platina önellenőrzési funkcióját.
---	---

Az ajtónak fokozatosan kell emelkednie.	Nem ajánlatos az ajtót megváltoztatni! Az ajtó mozgása ellenőrizetlen (veszélyes) lehet, ha a hajtószerkezet ki van oldva. Az emelkedés irányában nagyobb erőre van szükség; ekkor az ellentétes irányban a hajtószerkezet túl nagy erővel zárja az ajtót.
---	--

HULLADÉKELTÁVOLÍTÁS

A csomagolás környezetbarát anyagokból készült. A csomagolás a helyi szelektív gyűjtőkonténerekbe dobható. Az elektromos és elektronikus berendezések hulladékairól szóló 2002/96/EK uniós irányelv szerint ezt a készüléket az élettartama végén megfelelő, a benne felhasznált anyagok újrahasznosítását lehetővé tevő módon kell ártalmatlanítani. Az ártalmatlanítás lehetséges módjaival kapcsolatban érdeklődjön a helyi önkormányzatnál vagy a városi tanácsnál.

A TELEPEK ÁRTALMATLANÍTÁSA

A használt telepeket és akkumulátorokat tilos a háztartási szeméttel együtt gyűjteni. Használat után a telepeket késedelem nélkül le kell adni a közvetlen közelben (pl. kereskedelmi vagy kommunális gyűjtőhelyeken). A telepek és akkumulátorok egy áthúzott szeméttartály szimbólummal, valamint az aktuális károsanyag kémiai szimbólumával („Cd” = kadmium, „Hg” = higany, „Pb” = ólom) vannak jelölve.



ZAPOČNITE S ČITANJEM OVIH VAŽNIH SIGURNOSNIH UPUTA



Ovi simboli upozorenja označavaju riječ "Pažnja!", poziv za obraćanje pažnje, jer njihovo nepoštovanje može prouzrokovati oštećenje ljudskog zdravlja ili materijalnu štetu. Molimo da pročitate ova upozorenja pažljivo.



Ovaj pogonski mehanizam za kapiju konstruiran je i testiran tako da prilikom instalacije i upotrebe uz točno poštovanje pravila bezbjednosti osigurava primjerenu bezbjednost. Nepoštovanje ovih pravila bezbjednosti može imati za posledicu oštećenje ljudskog zdravlja ili materijalnu štetu.



Prilikom manipuliranja sa alatom i sitnim dijelovima treba postupiti obazrivo, a dok na kapiji izvodite instalacijske radove, ne treba nositi prstenje, satove, ni široku odeću.



Važno je da se kapija stalno lako kreće. Kapije koje blokiraju ili se zaglavljaju treba odmah popraviti. Nemojte da pokušavate da kapiju popravljate sami. Popravku prepustite stručnjaku.



Električne vodove treba postavljati u skladu sa lokalnim gradjevinarskim i elektroinstalacijskim propisima. Električni kabl sme na dobro uzemljenu mrežu priključiti samo autorizirani specijalist – električar.



Dopunsku opremu treba skloniti od dece. Nemojte deci da dozvolite da dodiruju tastere i daljinsko upravljanje. **Kapija koja se zatvara može da prouzrokuje teške ozlede.**



Prilikom montaže potrebno je imati na umu prijetuću opasnost od pritvaranja između pokretnog dijela i dijelova okolnje zgrade (npr. zida) uslijed kretanja pokretnog dijela u pravcu otvaranja.



Prilikom izvodjenja poslova održavanja kao što je napr. čišćenje, moraju uređaji sa automatskom regulacijom da budu isključeni iz mreže. U fiksno uključenoj instalaciji treba da postoji uređaj za isključivanje da se na svim poslovima obezbedi isključenje pomoću konektora (razdvajanje kontakata min. 3 min) ili posebnog osigurača.



Sa kapije treba skinuti sve namontirane brave da ne dodje do oštećenja kapije.



Treba da osigurate da lica koja vrše montažu, održavaju i opslužuju pogonski mehanizam, poštuju ovo uputstvo. **Smestite ovo uputstvo na takvo mesto, gde će biti u svakom trenutku na raspolaganju.**



Nakon instaliranja treba prekontrolirati da li je mehanizam točno namješten i da li pogon, sistem obezbjedenja i pomoćni deblokacijski sistem dobro funkcioniraju.



Nakon instaliranja treba prekontrolirati da li je mehanizam točno namješten i da li pogon, sistem obezbjedenja i pomoćni deblokacijski sistem dobro funkcioniraju.



Nakon montaže pogona mora da se na mestima, gde može doći do povredjavanja i posekotina, obezbedi definitivna zaštita.

MONTAŽA UPRAVLJAČKE KUTIJE

Upravljanje CB22 je predviđeno za ugradnju u specijalnu kutiju pod pokrovom pogona pomičnih vrata i može se naručiti kao oprema. Upravljanje se može smjestiti izvana (na zid) u vodootporna kutiju (203391).

Upravljanje motorom se zasniva na elektronici kojom upravlja mikroprocesor. Sadrži sve potrebne mogućnosti priključka i funkcije za siguran rad. Upravljačku kutiju s motorom potrebno je postaviti tako da kablanski vodovi idu prema dolje. Ne smije biti trajno izložena sunčevoj svjetlosti. Pomoću elektronike vučna i tlačna sila se mogu precizno postaviti. Vrata se mogu ukoliko su pravilno montirana/postavljena rukom fiksirati.

Za vrijeme rada vrata se mogu u svakom trenutku zaustaviti pomoću daljinskog upravljanja, tipke ili ključne sklopke. Krilu vrata treba za položaj "AUF"(OTV) i "ZU" (ZAT) stabilni graničnik.

ELEKTRIČNA INSTALACIJA

Upravljanje se priključuje zadnje, što znači da je prethodno potrebno ugraditi pogon, potrebne kabele položiti i pričvrstiti svjetlosne rampe (kontaktne letvice). Kod montaže na fiksno mjesto potrebno je sredstvo za odjeljivanje od mreže, razmak kontakta od min. 3 mm (glavna sklopka).

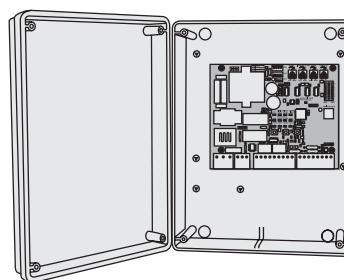
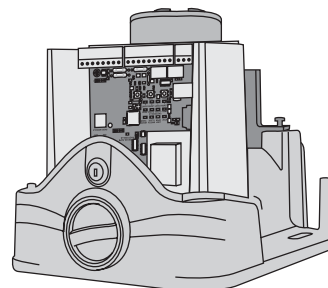


Vlaga i voda uništavaju upravljanje. Pobrinite se da ni u kojem slučaju voda i vlaga ne prodiru u upravljački sustav. Svi otvori i kablanski vodovi moraju biti zaštićeni vodootpornom zaštitom.

Presjeci kable ne smiju biti manji od slijedeći mjera:

- 100-230 Volt 1,5mm² ili više
- 0- 24 Volt 0,5mm² ili više

Savjet: Signalne su žice u praksi često problematične jer kod dužih vodova dolazi do velikog gubitka napona. Odvojite kabele u kablanske kanale što znači u kabel za motor i kabel za svjetlosnu rampu, posebno kod ključnih sklopki, start tipke (koja dolazi iz kuće) inače može kod dugih vodova doći do smetnji.

**TEHNIČKI PODACI**

Napon:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Maks. potrošnja:	22 mA
Maks. pogon:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Opskrba Oprema:	24 V~ 0,5 A max
Radna temperatura:	-25 oC + 55 oC
Vrste rada:	Standardno/standardno s funkcijom pješaka/odvajanje kanala/parking/ bez samopridržavanje (budnik)
Maks. vrijeme rada:	80 sek
Trajanje pauze:	0 + 150 sec
Dimenzije:	119x145 mm (bez kutije)

TIPIČNA IZVEDBA NAPRAVE

1. Pogon s upravljanjem

Pogon se nalazi na podesivoj montažnoj ploči

2. Upravljanja (ako je izvana montirano)

Ako je upravljanje montirano izvana (potrebna je vanjska montažna kutija) moraju kabeli i dovodi biti propisno položeni.

3. Svjetlosna rampa (770E/771E) 150-200 mm (po izboru)

Prva svjetlosna rampa. Osigurava osobe

4. Svjetlosna rampa (770E/771E) 150700 mm (po izboru)

Druga svjetlosna rampa. Osigurava vozila i više objekte

5. Treptavo svjetlo

Važna optička napomena za kretanje vrata.

6. Kontaktna letvica (po izboru)

Osigurava vrata pri dodiru. Kontaktne se letvice mogu postaviti na vrata ili na stupove. Ako su otvori u vratima veći od 45 mm potrebna je kontaktna letvica na stupu (oprema). Kontakte letvice se moraju ako je potrebno postaviti na visinu do 2,5m.

7. Sklopka na ključ (po izboru)

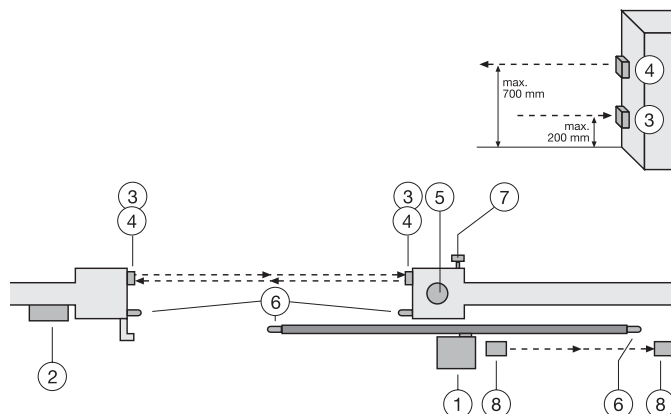
stavlja se na vanjsku stranu. Vrata se otvaraju pomoću ključa ili unošenja broja.

8. Svjetlosna rampa (po izboru)

Otvara vrata u otvaranju. Ovu svjetlosnu rampu nije potrebno montirati ako sprječava zadržavanje osoba u ovom području. Alternativan je opcija montaža kontaktne letvice.



Upravljački sustav ispunjava najnovije EN-smjernice. Jedna od ovih smjernica propisuje da snaga zatvaranja na rubu vrata ne smije biti iznad 400 N (40 kg) u zadnjih 500 mm prije vrata. Više od 500 mm smije iznositi maksimalna snaga na rubu vrata 140 N (140 kg). Ako se ovo nije moguće osigurati, potrebno je postaviti kontaktnu letvicu do visine od maks. 2,5 m na vratima ili na stupu (EN12453).



MOTORI:

Motor priključite na upravljanje točno prema priključnoj skici.

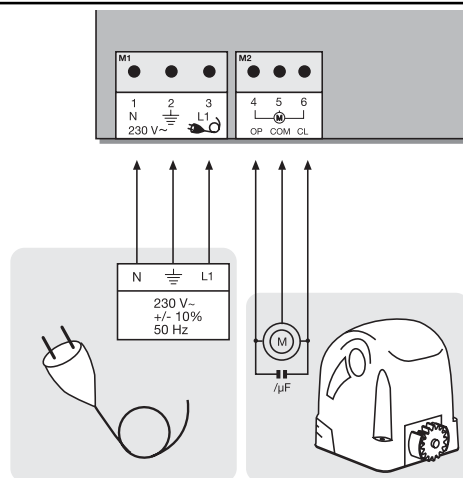
Stezaljka 4 Kabel crni

Stezaljka 5 Kabel plavi

Stezaljka 6 Kabel smeđi

Kabeli i s motorima isporučeni kondenzatori moraju biti uvedeni u stezaljke OP i CL zajedno s kabelima za smjer okretaja (smeđe/crno). Provjerite jesu li dobro pričvršćeni i imaju li dobar električni spoj. Kondenzatori je odgovoran za snagu motora.

Napomena: Ako se priključe drugi pogoni/motori može biti potrebno zamijeniti kabele stezaljki 4+6 kako bi se omogućilo nesmetano funkcioniranje. Ovo je vidljivo u "Prvom puštanju u pogon" kad upravljanje ne sadrži pravi smjer kretanja. Vidi upute pod Krajnja sklopka Priključak.



KRAJNJA SKLOPKA PRIKLJUČAK

Izvedba 2005: Kabel je povezan sa stezaljkom CN2 preko utikača.

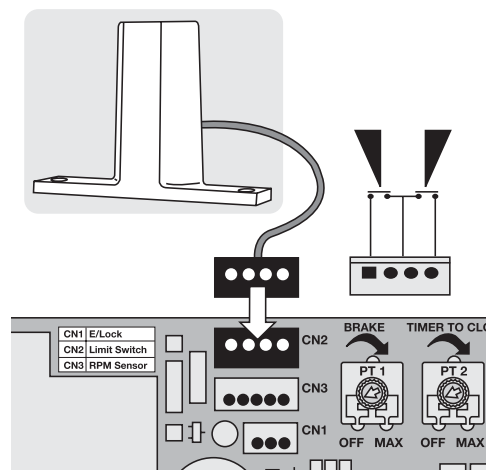
Druge izvedbe: Na krajnjoj sklopki ne postoji utikač. Prilikom kupovine pojedinačnog upravljanja isporučuje se utikač s kratkim kabelom. Oba kabela se povezuju pomoću lemnog spoja ili preko stezaljke. Na upravljanje se mogu priključiti različiti sustavi krajnjih sklopki. Krajnja sklopka mora posjedovati 2NC (normal closed) kontakta. Za pravilno priključivanje vidi sliku.

Pozicioniranje magnetna na vrata za magnetnu sklopku.

Magnet s oznakom 1 mora se uvijek montirati lijevo na zupčanici. Magnet s oznakom 2 mora se uvijek montirati desno na zupčanici.

Napomena: Prije prvog puštanja u pogon provjerite pomoću LED ispravnost funkcioniranja.

Napomena: Za ispravni smjer otvaranja provjerite postavku DIP-sklopke 7.



IZVEDBA UPRAVLJAČKOG SUSTAVA

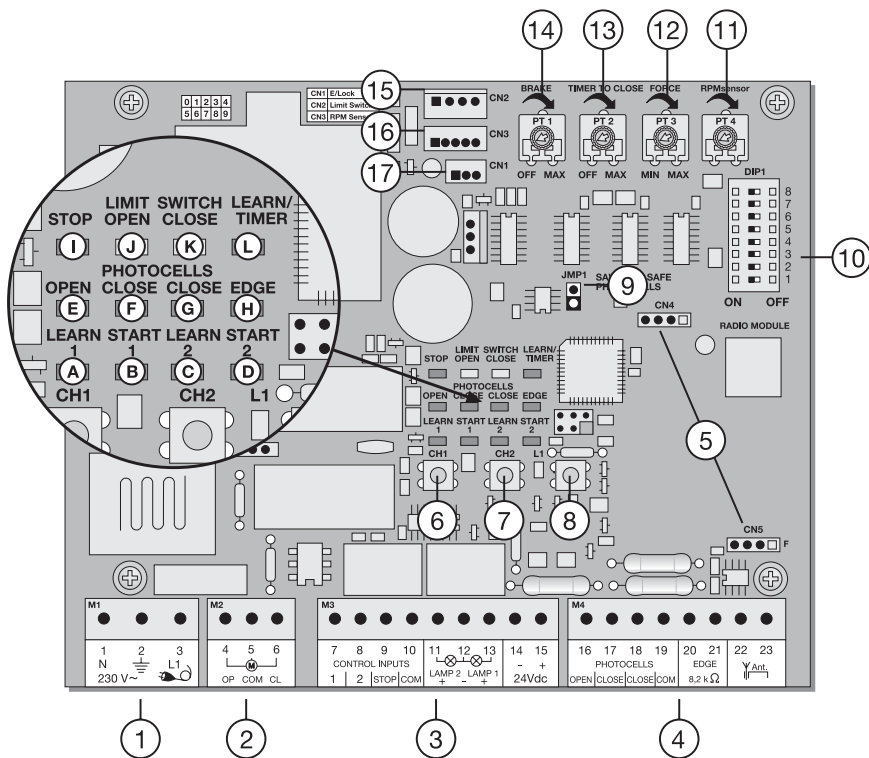
TOČKA	OPIS	FUNKCIJA
1	M1, stezaljka:1,2,3	Dovod
2	M2, stezaljka:4,5,6	Pogon
3	M3, stezaljka:7,10	Impulsni generator Kanal 1
	Stezaljka: 8,10	Impulsni generator Kanal 2
	Stezaljka: 9,10	Tipka za prekid u slučaju nužde / mora biti premošćena bez priključene sklopke
	Stezaljka: 11,12	Nadzor vrata/osvjetljenje
	Stezaljka: 12,13	Treptavo svjetlo
	Stezaljka: 14,15	Priključak za opremu 24 V
4	M4, stezaljka:16,19	alternativna svjetlosna rampa AUF (OTVORENO)
	Stezaljka: 17,19	alternativna svjetlosna rampa ZU (ZAT)
	Stezaljka: 18,19	Glavna svjetlosna rampa ZU (ZAT)
	Stezaljka: 20,21	Kontaktna letvica 8,2 Kohm
	Stezaljka: 22,23	Antena
5	CN4/CN5, utičnica	Utični tuljak Modul daljinskog upravljanje
6	CH1, tipkalo	Učenje/brisanje daljinski Kanal 1
7	CH2, tipkalo	Učenje/brisanje daljinski Kanal 2
8	L1, tipkalo	Učenje Putanja
9	JMP1, Utični most	Programiranje svjetlosne rampe
10	DIP1	Dip-sklopka Blok
11	PT4, Potencijometar	Senzor broja okretaja postava
12	PT3, Potencijometar	Postavljanje snage
13	PT2, Potencijometar	Automatsko zatvaranje
14	PT1, Potencijometar	Kočnica
15	CN2, Utikač	Magnetna krajnja sklopka
16	CN3, utikač	Senzor broja okretaja
17	CN1, utikač	Električna brava

OPIS LED-a

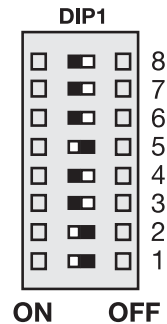
CRVENI LED prikazi moraju biti isključeni. Upućuju na pogreške koje je potrebno ukloniti; uz iznimku priključenih svjetlosnih rampi Failsafe. (vidi opis "JUMPER")

(Primjer: Kratki spoj, svjetlosna rampa i/ili kontaktna letvica)

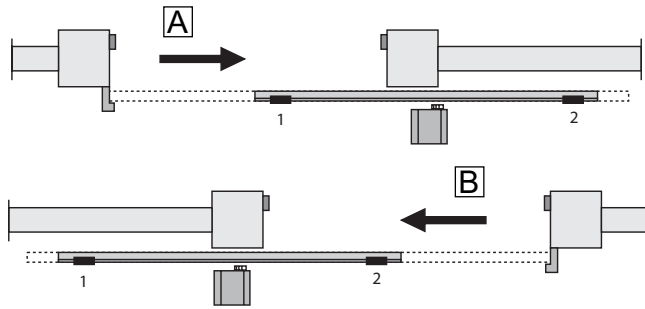
TOČKA	OPIS
LED A	CRVENO Učenje/brisanje daljinski Kanal 1
LED B	CRVENO Početak Impuls Kanal 1
LED C	CRVENO Učenje/brisanje daljinski Kanal 2
LED D	CRVENO Početak Impuls Kanal 2
LED E	CRVENO Svjetlosna rampa aktivan u OTVARANJU
LED F	CRVENO Svjetlosna rampa aktivan u ZATVARANJU
LED G	CRVENO Svjetlosna rampa aktivan u ZATVARANJU
LED H	CRVENO Kontaktna letvica
LED I	ZELENO Stop
LED J	ŽUTO Krajnja sklopka vrata AUF (OTV)
LED K	ŽUTO Krajnja sklopka vrata ZU (OTV)
LED L	CRVENO Program učenja (putanja)



PROGRAMI		
Upravljački sustav ima 5 vrsta rada (programa). Željeni program se postavlja pomoću Dip sklopke "ON" (UKLJ) tj. "OFF" (ISKLJ.).		
DIP 1	ON OFF	Rzličiti načini pogona dodjeljeni . (vidi posebnu tablicu)
DIP 2	ON OFF	
DIP 3	ON OFF	
DIP 4	ON	Soft Stopp (spora vožnja) je aktivno 2 sekunde prije dostizanja krajnje sklopke Soft Stopp se aktivira. Pogon se zaustavlja tek kad se dostigne krajnja sklopka ili maksimalna Soft Stopp faza (10 sekundi).
	OFF	Soft Stopp (spora vožnja) nije aktivna. U oba se smjera AUF(OTV)/ZU (ZAT) pogon uključuje odmah po dostizanju krajnje sklopke.
DIP 5	ON	Postava za Chamberlain Failsafe Svjetlosna rampa (770E/771E), odgovara EN60335-2-103.
	OFF	Postava za Chamberlain svjetlosnu rampu (100263) ili drugo
DIP 6	ON	Funkcija treptanja treptavog svjetla 2 sekunde prije početka rada.
	OFF	Funkcija treptanja deaktivirana.
DIP 7	ON	vidi B
	OFF	vidi A
DIP 8	ON	Mogućnost priključivanja nadzora vrata (24V/3W) Status: Konstanta isklj.=vrata zatvorena Trepta* vrata u kretanju AUF (OTV) ili ZU (ZAT) Konstanta uklj. = Vrata otvorena
	OFF	Alternativna mogućnost jest uključivanjem releja (oprema) pomoću osvjetljenja dvorišta.



⚠ Promjene izvršite samo kada uređaj nije pod strujom, inače se ne prihvaćaju!



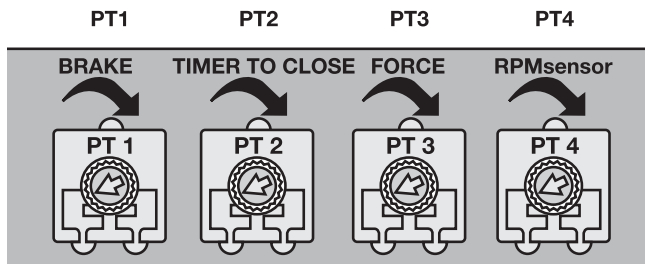
POTENCIOMETAR

PT1 (PORAVNANJE 1): KOČNICA (BRAKE)
Ako vrata dostignu krajnju sklopku pogon se isključuje. Ovisno o težini i funkciji vrata ostaje i dalje zamah. Pomoću funkcije kočnice vrata se mogu aktivno zakočiti kako bi se minimaliziralo naknadno kretanje. Lijevi graničnik = Kočnica ISK.

PT2 (PORAVNANJE 2): AUTOMATSKO ZATVARANJE (TIMER TO CLOSE)
Vrijeme čekanja vrata u VRATA OTVORENA može se definirati. 0-150 sek. po isteku određenog vremena vrata se zatvaraju.
Moguće samo s priključenom svjetlosnom rampom (771E/770E). (Nije moguće kod samopridržavanja i odvajanja kanala)

PT3 (PORAVNANJE 3): POSTAVLJANJE SNAGE (FORCE)
Određuje se snaga kojom Motor 2 = Second treba raditi. Potrebna snaga ovisi o težini i funkciji vrata.

PT4 (PORAVNANJE 4): SENZOR BROJA OKRETAJA
Vidi opis senzora broja okretaja
Nije aktivno u "sporoj vožnji"



⚠ Promjene izvršite samo kada uređaj nije pod strujom, inače se ne prihvaćaju!

Posebna tablica za postavljanje načina rada				Impulsni generator/Kanal 1	Impulsni generator/Kanal 2
	DIP1	DIP2	DIP3		
Standard	ON	ON	OFF	1. Impuls otvara, slijedeći zaustavlja, slijedeći zatvara, slijedeći zaustavlja, slijedeći otvara itd. Impuls za vrijeme zatvaranja otvara Impuls za vrijeme pauze zaustavlja vrata	1. Impuls se otvara za pješake, vrata su 10 sekundi (fiksno) otvorena, slijedeći zatvara, slijedeći otvara za pješake
Standardno & funkcija pješaka	OFF	ON	OFF	1. Impuls otvara, slijedeći zatvara, slijedeći zaustavlja, slijedeći otvara itd. Impuls za vrijeme pauze zaustavlja vrata	1. Impuls se otvara za pješake, vrata su 10 sekundi (fiksno) otvorena
Odvajanje kanala	ON	ON	ON	1. Impuls otvara, slijedeći zaustavlja, slijedeći otvara, slijedeći zaustavlja itd. Impuls za vrijeme zatvaranja zaustavlja vrata, slijedeći se otvara	Nema reakcije kod zatvorenih vrata Impuls za vrijeme otvaranja zaustavlja vrata, slijedeći se zatvara Impuls za vrijeme zatvaranja zaustavlja vrata, slijedeći zatvara, slijedeći zaustavlja, slijedeći zatvara itd.
Parking	ON	OFF	OFF	1. Impuls otvara potpuno za pješake, daljnji impulsi se ignoriraju. Impuls za vrijeme pauze započinje ponovni vrijeme pauze Impuls za vrijeme zatvaranje zaustavlja vrata	1. Impuls se otvara za pješake Nema reakcije za vrijeme otvaranja Impuls za vrijeme pauze zaustavlja vrata Impuls za vrijeme zatvaranja se otvara vrata
Bez samopridržavanje (budnik)	OFF	OFF	OFF	Trajni signal za zatvaranje je neophodan, puštanje utječe na zatvaranje Daljinsko upravljanje deaktivirano, sigurnosna naprava deaktivirana, krajnja sklopka aktivna	Trajni signal za zatvaranje je neophodan, puštanje utječe na zatvaranje Daljinsko upravljanje deaktivirano, sigurnosna naprava deaktivirana, krajnja sklopka aktivna

Napomena: Ako su potrebne sigurnosne naprave (svjetlosna rampa/kontaktna letvica) oštećene, trajno aktivne ili nisu priključene programirane naprave upravljanje radi bez samopridržavanja (budnika). Vidi opis. Za event.ispravke provjerite status LED ili vidite opis funkcije pod "Često postavljana pitanja".

OPREMA

SVJETLOSNA RAMPA (PO IZBORU)

Svjetlosne rampe služe osiguravanju vrata i moraju se koristiti. Mjesto montaže ovisi o načinu gradnje vrata. Prema EN12453 par svjetlosnih rampi potrebno je postaviti na visinu od 200mm; drugi je par potrebno postaviti na istu poziciju u visini od 700mm. Treći par svjetlosnih rampi se može instalirati po izboru. Svjetlosne rampe se sastoje od dijela odašiljača i prijemnika i moraju biti postavljene jedna nasuprot drugoj. Pomoću izvijača može se otvoriti kućište svjetlosne rampe (plastika). Svjetlosna se rampa pričvršćuje na zid pomoću vijka i zatika. Moguće je istovremeno koristiti dva različita sustava svjetlosnih rampi. (vidi Dip sklopka opis) Ako je funkcija „Automatsko zatvaranje“ moguća, potrebno je instalirati Chamberlain – Failsafe svjetlosnu rampu. Kombinacija svjetlosnih rampi nije moguća. Chamberlain-Failsafe sustav (2-kabelski sustav) ima na obje strane mali izvana vidljiv LED prika (svjetlo) za prikazivanje statusa svjetlosne rampe. U ponudi su dva modela svjetlosne rampe Chamberlain-Failsafe. Jedna je varijanta prikladna za montažu na suprotnim zidovima. Druga je varijanta prikladna za montažu s unutarnje strane vrata jer već postoje okviri za montažu.

Dijagnoze na svjetlosnoj rampi Chamberlain-Failsafe

LED stalno svijetli = OK

LED svjetlo treperi = svjetlosna rampa zatvara upravljanje

LED nema signala = nema struje, pogrešan priključak ili pogrešni polovi

Dijagnoze na upravljačkom sustavu

LED nema svjetla = OK

LED stalno svijetli = upravljanje zatvara

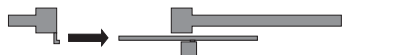
LED trepta = OK nema priključene svjetlosne rampe

Presjek kabela: 0,5 mm² ili više.

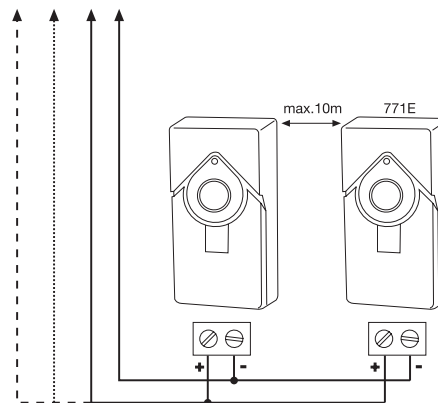
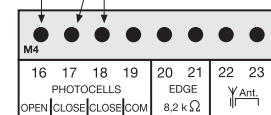
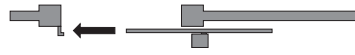
Napon: 12/24 Volt AC/DC.

Ne upotrebljavajte nefleksibilne bakrene vodove. Bez paralelnog polaganja kabela od 230 Volt ili polaganja u istom kanalu kabela.

open/öffnen/ouvrir/open



close/schliessen/fermer/sluiten



JUMPER

Programiranje svjetlosne prepreke Failsafe 771E/770E

1. Prije prvog stavljanja u pogon.

2. Pri priključku/uklanjanju nove svjetlosne prepreke

- Isključiti upravljač (odvojiti od struje)
- Natakните utični most (jumper) na dva predviđena pina.
- Stavite DIP-sklopku 5 na položaj ON
- Spojite svjetlosnu prepreku (svjetlosne prepreke) u skladu sa slikom
- Uključite upravljač i počekaite kratko
- Otvucite utični most, počekaite kratko. LED-žaruljica priključene svjetlosne prepreke ostaje isključena. LED-žaruljice nepriključene svjetlosne prepreke (svjetlosnih prepreka) žmigaju. Gotovo!

Programiranje svjetlosne prepreke preprekerelej svj npr. 100263

Upravljanje je potrebno na nekog vrijeme odvojiti od mreže. Sve stezaljke na koje nije priključena nijedna svjetlosna rampa moraju biti premošćene u COM-u. (16-19,17-19,18-19). Opskrba strujom relej svjetlosne rampe sa stezaljki 14-15. Dip sklopka 5 mora biti u poziciji OFF. Potrebno je povući Jumper.

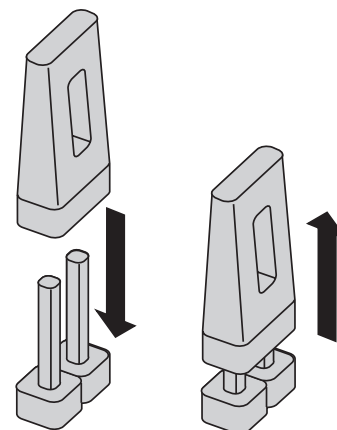
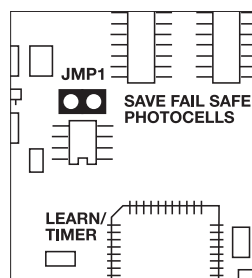
Napomena: Relej svjetlosne rampe sukladno EN12978 nisu više dozvoljene za instalaciju jer se ne mogu same provjeriti (Failsafe).

Rad bez svjetlosne rampe

OPASNOST: Nije dozvoljeno za normalni rad. U ovom slučaju moraju kontaktne letvice osigurati vrata.

Upravljanje je potrebno na neko vrijeme odvojiti od mreže. Stezaljke 16-17-18-19 moraju biti sve premošćene. Dip sklopka 5 mora biti u poziciji OFF. Potrebno je povući Jumper.

Napomena: Svjetlosne rampe različitih izvedbi se NE mogu kombinirati.



TIPKALO/SKLOPKA NA KLJUČ (PO IZBORU)

Upravljanje/pogon se može aktivirati pomoću različitih izlaza. Ovo se može napraviti pomoću ručnog odašiljača ili sklopki na ključ. (Stezaljke 7 + 10)

Ručni odašiljač = vidi točku Učitavanje ručnog odašiljača

Pozicija sklopke 1 = Input St.1 Normalni pogon

Pozicija sklopke 2 = Input St. 2 Aktivno kod posebnih postava (vidi Dip sklopka - opis)

NOTSTOP (PO IZBORU) 600084

Ako je sklopka priključena pomoću nje se uređaj može zaustaviti ili zatvoriti. Kretanje krila se odmah prekida. Stezaljke 9 i 10 moraju biti premošćene, ako nije instalirana sklopka.

Presjek kabela: 0,5 mm² ili više.

Napon: 12/24 Volt AC/DC.

NADZOR VRATA / OSVJETELJENJE (PO IZBORU)

Kako bi nadzirali status vrata potrebno je postaviti žarulju od 24V/3W. Alternativna mogućnost jest uključivanjem releja (oprema) pomoću osvjetljenja dvorišta.

Presjek kabela: 0,5 mm² ili više.

Napon: 24 V

TREPTAVA LAMPA (PO IZBORU) FLA24-2

Treptavo se svjetlo može priključiti na upravljanje. Ono upozorava osobe na vrata koja se kreću. Treptavo svjetlo mora biti postavljeno što je više moguće i mora biti jasno vidljivo. Upravljanje da je trajni signal, koji lampa pretvara u treptanje.

Presjek kabela: 0,5 mm² ili više.

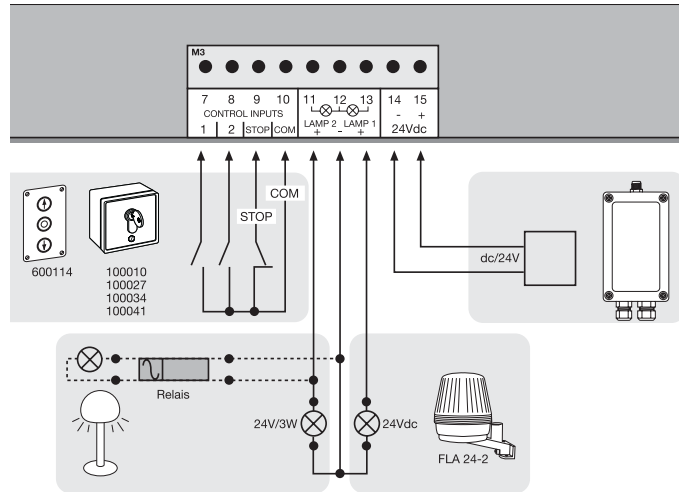
Napon: 24 V DC

24 VDC - IZLAZ

Za relejnu svjetlosnu rampu ili druge naprave (npr. prijemnik) maks.500 mA



Ne upotrebljavajte nefleksibilne bakrene vodove. Bez paralelnog polaganja kabela od 230Volt ili polaganja u istom kanalu kabela.

**KONTAKTNA LETVICA (PO IZBORU)**

Na upravljanje se može priključiti kontaktna letvica koja radi na principu 8,2 K Ohma, tj. 8,2 KOhma otpora je pričvršćeno na kontaktnu letvicu. Osigurava stalno provjeravanje strujnog kruga. Upravljanje se isporučuje s ugrađenim otporom od 8,2 K Ohma. Više kontaktnih letvica je serijski priključeno.

Presjek kabela: 0,5mm² ili više.

600176 Profil gross je 1 m

600152 Montažni set Profil gross

600077-1 Montažna vodilica 2 m

G-Intset prijenos "Profi" kod montaže na letvice na krilo vrata

G-NSPG45/4 prijenos signala pomoću spiralnog kabela (maks. 8 m široko)

G-AC1103 rasterećenje/kutija za spiralni kabel

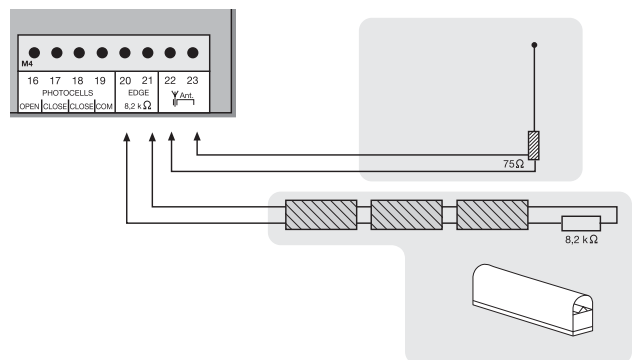
ANTENA (PO IZBORU) ANT4X-1LM

Upravljanje je standardno opremljeno žičanom antenom.

Na stezaljke 22 i 23 može se priključiti vanjska antena (oprema). Na taj se način može postići bolji domet. Antenu postavite što je više moguće.

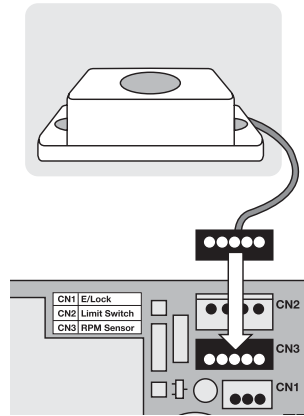


Ne upotrebljavajte nefleksibilne bakrene vodove. Bez paralelnog polaganja kabela od 230Volt ili polaganja u istom kanalu kabela.




SENZOR BROJA OKRETAJA (PO IZBORU) 041ACOM17001

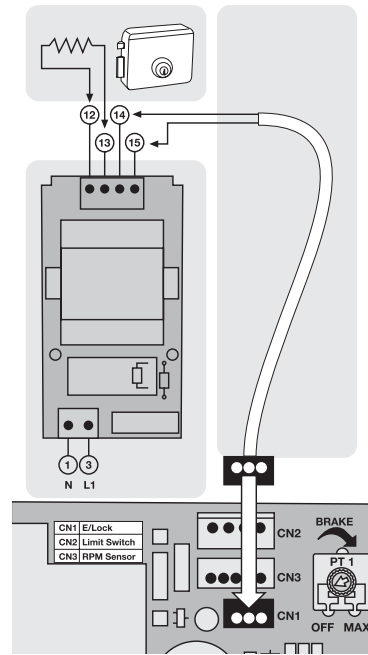
Tahometar (senzor broja okretaja) se može instalirati po izboru. Senzor se pričvršćuje na motor pomoću dva vijka. Senzor omogućuje automatsko obraćanje vrata pri prepoznavanju prepreka i potrebno ga je postaviti na najveću moguću osjetljivost. Senzor je aktivan za vrijeme brze vožnje i isključuje se u Soft-Stop (laganom zagrijavanju). Senzor broja okretaja Utikač CN3 na upravljanju



ELEKTRIČNA BRAVA (PO IZBORU) 203285 (12 V)

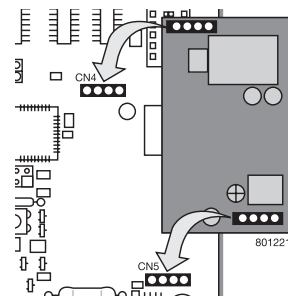
Električna se brava može priključiti na upravljanje preko utikača CN1. Dodatno relej upravljanje (207399) zapinje između pogonske elektronike i električne brave.

 Ne upotrebljavajte nefleksibilne bakrene vodove. Bez paralelnog polaganja kabela od 230Volt ili polaganja u istom kanalu kabela.



MODUL DALJINSKOG UPRAVLJANJA (PO IZBORU)

Kako bi se moglo upravljati na daljinski potrebno je prethodno instalirati modula za daljinsko upravljanje na utičnim mjestima CN4/CN5. Slijedeći moduli su dostupni: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz Kina)



PROGRAMIRANJE TX4UNI

Radijski modul natakните na predviđene pinove, ukoliko veæ nije prethodno montiran.

Prijemnik ima 2 kanala: CH1 i CH2. Svakom od dva kanala pridodane su odgovarajuće LED žaruljice CH1 i CH2. CH1 po primitku signala programirane tipke na Vašem daljinskom upravljaču otvara cijela vrata. CH2 po primitku signala programirane tipke na Vašem daljinskom upravljaču otvara samo polovicu vrata (funkcija pješak).

Programiranje daljinskog upravljanja tipkom CH1 (otvara cijela vrata, prikazano sa strane):

1. Lijevu i desnu tipku ručnog odašiljača držite pritisnutim otprilike 5 sekundi, sve dok se njegova LED žaruljica ne upali u trajanju od oko 30 sekundi. Odaberite jednu od 4 tipke ručnog odašiljača kojom želite upravljati garažnim vratima (istu još nemojte pritisnuti).
2. Pritisnite tipku CH1, upalit će se LED žaruljica LEARN1 u trajanju od oko 10 sekundi.
3. Tijekom ovih 10 sekundi:
 - sada pritisnite prethodno odabranu tipku ručnog odašiljača.
 - S obzirom da upravljanje i ručni odašiljač moraju međusobno uskladiti odgovarajući kod, mora se tipku eventualno pritisnuti drugi ili čak treći put.
 - Čim su zabljeskale LED LEARN TIMER i nakon toga sve ostale LED žaruljice, izvršite 4. korak.
4. Pritisnuti jednu od tri preostale tipke ručnog odašiljača, kako biste završili programiranje tipkom CH1.

Napomena: ako Vam ne uspije 3. korak, pričekajte dok se ne ugase LED žaruljice (upravljanje i ručni odašiljač) i ponovo počnite od 1. koraka.

Na ovaj se način može programirati do 128 ručnih odašiljača.

Programiranje daljinskog upravljača tipkom CH2 (otvara samo polovicu vrata):

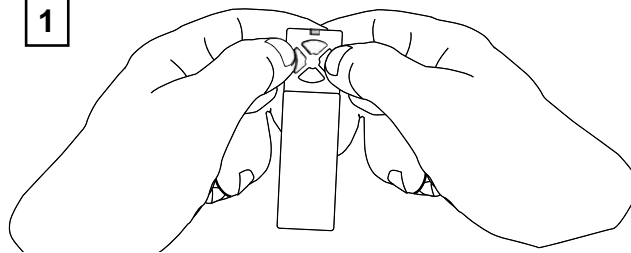
1. Lijevu i desnu tipku ručnog odašiljača držite pritisnutim otprilike 5 sekundi, sve dok se njegova LED žaruljica ne upali u trajanju od oko 30 sekundi. Odaberite neku **drugu tipku** ručnog odašiljača kojom želite upravljati garažnim vratima (istu još nemojte pritisnuti).
2. Pritisnite tipku CH2, upalit će se LED žaruljica LEARN2 u trajanju od oko 10 sekundi.
3. Tijekom ovih 10 sekundi:
 - sada pritisnite prethodno odabranu tipku ručnog odašiljača.
 - S obzirom da upravljanje i ručni odašiljač moraju međusobno uskladiti odgovarajući kod, mora se tipku eventualno pritisnuti drugi ili čak treći put.
 - Čim su zabljeskale LED LEARN TIMER i nakon toga sve ostale LED žaruljice, izvršite 4. korak.
4. Pritisnuti jednu od tri preostale tipke ručnog odašiljača, kako biste završili programiranje.

Napomena: ako Vam ne uspije 3. korak, pričekajte dok se ne ugase LED žaruljice (upravljanje i ručni odašiljač) i ponovo počnite od 1. koraka.

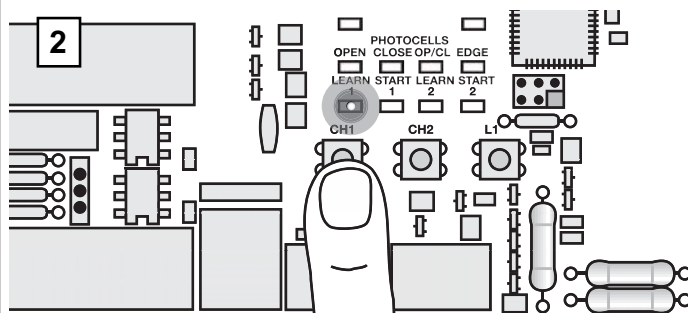
Na ovaj se način može programirati do 128 ručnih odašiljača .

Za brisanje pohranjenih ručnih odašiljača pritišćite tipku CH1 dok LED ne nestane. Postupite kao za CH2.

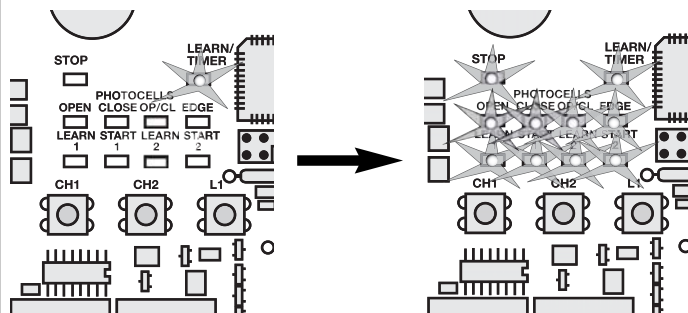
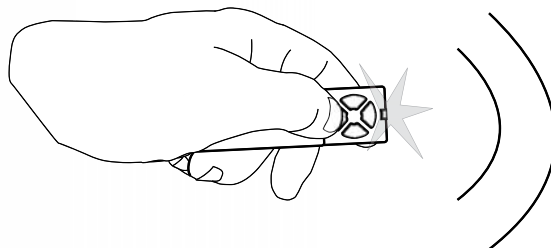
1



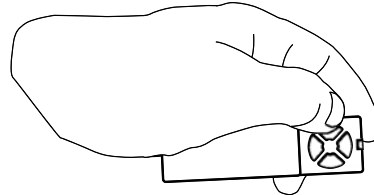
2



3



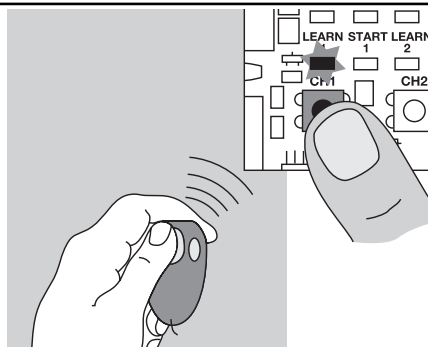
4



UČITAVANJE/BRISANJE RUČNOG ODAŠILJAČA

Pritisnite tipku CH1. LED „Learn1“ svijetli crveno. Pritisnite jednu tipku ručnog odašiljača i držite ju pritisnutom 5 sekundi. Sada LED „Learn 1“ treperi. Gotovo. Postupite kao za CH2. Pritisnite sad još jednu tipku na ručnom odašiljaču koja nema dodijeljenu funkciju. Može se pohraniti do 128 ručnih odašiljača.

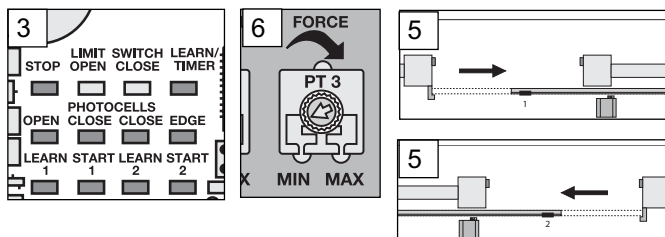
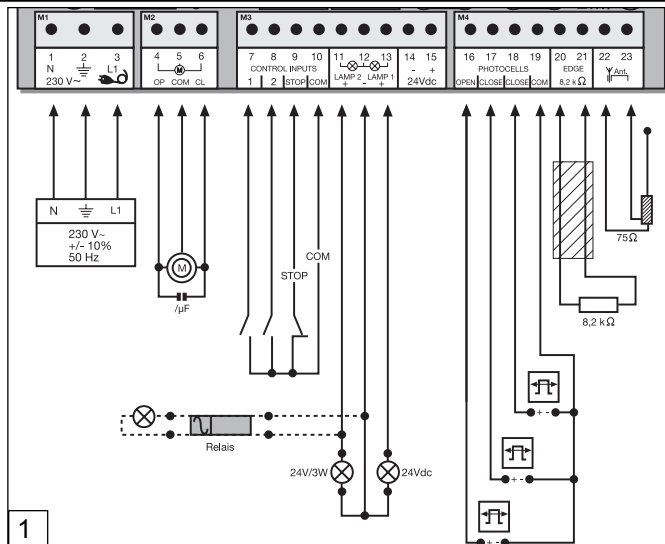
Za brisanje pohranjenih ručnih odašiljača pritišćite tipku CH1 dok LED ne nestane. Postupite kao za CH2.



PRVO PUŠTANJE U POGON OSNOVNA POSTAVA

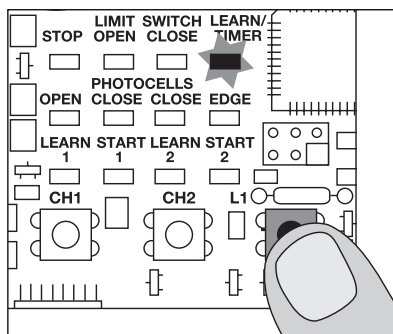
Slijedite upute precizno točku po točku. Ako niste sigurni započinite opet od početka. Uzmite si dovoljno vremena za određivanje postava.

- Je li sve potrebno za rad priključeno? Motori, svjetlosne rampe (!), treptava lampica, tipkalo ili sklopka itd.?
- Provjerite nalazi li se netko u području vrata.
- Provjerite propisnu funkciju LED prikaza (lampica) ili ima li funkciju blokiranja. Crveni LED prikazi trebaju biti isključeni, zeleni LED prikazi trebaju svijetliti (iznimka su LED prikazi za krajnju sklopku status - žuto)
- Ako nije već isporučeno, postavite Dip sklopku na standardni program: 1= „ON“, 2=„ON“, 3=„OFF“.
- Promjene je moguće kasnije napraviti. (Vidi Dip sklopku - Opis)
- Dip sklopka 7 određuje smjer kretanja (vidi Dip sklopku opis)
- Postavite snagu na potencijometru "Force" na najviše 30 %. Kod lakih vrata postavite na manju vrijednost. Najprije testirajte zatim ispravite! Povećajte snagu malim koracima.
- Isključiti upravljač (odvojiti od struje)
 - Nataknite utični most (jumper) na dva predviđena pina.
 - Stavite DIP-sklopku 5 na položaj ON
 - Spojite svjetlosnu prepreku (svjetlosne prepreke) u skladu sa slikom
 - Uključite upravljač i počekajte kratko
 - Odvucite utični most, počekajte kratko. LED-žaruljica priključene svjetlosne prepreke ostaje isključena. LED-žaruljice nepriključene svjetlosne prepreke (svjetlosnih prepreke) žmigaju. Gotovo!



Programiranje vremena za putanje

- Vrata odblokirajte i ručno dovedite do krajnje sklopke. Provjerite je li krajnja sklopka za AUF/ZU prikazana na pravilnom LED prikazu. (AUF = OPEN, ZU = CLOSED. Ako je prava krajnja sklopka aktivirana, nestaje odgovarajući LED prikaz.
 - Vrata se ponovno kreću i blokiraju ručno između krajnjih sklopki "AUF" i "ZU". (Obje krajnje sklopke moraju ostati slobodne.)
 - Kratko (1 sekundu) pritisnite tipku L1 i oba krila će se otvoriti. Kad vrata dostignu krajnju sklopku "AUF", kratko se zaustavljaju i automatski se ponovno zatvaraju. Nakon što su vrata dostigla krajnju sklopku "ZU" (ZATVORENO) programiranje je završeno.
- POZOR** Ako se vrata zatvore umjesto otvore, mora se Dip sklopku 7 potisnuti u drugu poziciju! Zatim programiranje opet započinite s točkom 1.
- Vrijeme za potrebnu putanju je programirano. Soft-Stop (spora vožnja) ca. 4-5 sekundi prije dostizanja krajnje sklopke je automatski programirana. Ovo je moguće aktivirati pomoću Dip sklopke. (Vidi Dip sklopku - Opis)



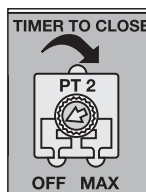
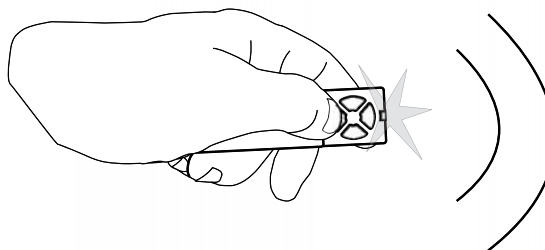
Dovršavanje instalacije/programiranje:

Ako je putanja programirana, ručni odašiljači se mogu pohraniti (nije potrebno kod Kits) ili izbrisati.

- Pokrenite vrata pomoću ručnog odašiljača ili priključenog tipkala i promatrajte postupak. Zatvorite vrata i pritom NE mijenjajte postavu.

Napomena 1: Ako vrata ne reagiraju (vidi svjetlosna rampa opis Jumper).

Napomena 2: Vrata reagiraju samo na jednu sklopku (stezaljka 7+10) ili ne postoji/nije učitano daljinsko upravljanje ili modul daljinskog upravljanja nije pravilno postavljen.
 - Ako se vrata ne zatvore potpuno, postavite potencijometar na dugu vrijednost, prilagodite vrijednost pokušajima. (ispravite snagu)
 - Pokrenite sada drugi pokušaj i postupite kao i prije, zatvorite vrata prije nego što odredite postavu.
 - Ako su sve postavu određene provjerite funkciju svjetlosna rampa, tipkalo, treptavo svjetlo, ručni odašiljač, oprema itd. Ako želite automatsko zatvaranje okrenite potencijometar „TIMER TO CLOSE“ u smjeru kazaljke na satu. Možete odrediti vrijeme pauze od 0-150 sekundi - prema želji.
- Odredite ove postavu kod zatvorenih vrata.
- Objasnite svim osobama koje će rukovati vratima kretanje vrata, sigurnosne funkcije i ručni pogon.



Često postavljana pitanja

Koji je predviđeni vijek trajanja pogona za dvorišna vrata?	Ispravno instalirani pogon dvorišnih vrata može pri korištenju u privatnom području raditi besprijekorno više od 10 godina. Vrata kao i pogon trebaju se redovito kontrolirati i servisirati u skladu s planom	
Koliko dugo traje instalacija pogona za dvorišna vrata?	Ovisno o vašim radnim sposobnostima montaža mehaničkih komponenata zahtijeva oko 3 do 8 sata. Vrata se trebaju pripremiti tako da su spremna za instalaciju. Električni priključak zahtijeva oko 1 do 2 sata rada. Svaki korisnik se treba uputiti u način korištenja uređaja najmanje 30 minuta; pri tome se mora demonstrirati funkcije uređaja i objasniti sigurnosna gledišta, zaštitne naprave kao i način postupanja u slučaju nestanka struje.	
Što se dogodi u slučaju nestanka struje?	Svi Chamberlain pogoni za dvorišna vrata raspolažu sustavom za deblokiranje, kako bi mogli koristiti vrata i u slučaju nestanka struje.	
Je li moguće da se krilo vrata otvori samo malo? (funkcija za pješake)	Da, to je moguće. Taj se način rada može pokrenuti daljinskim upravljačem (u tu svrhu trebate daljinski upravljač s najmanje 2 kanala) ili pomoću sklopke.(vidi postavke za način rada "standard i funkcija za pješake")	
Pogon ne funkcionira / ne reagira na pritisak tipke.	<ol style="list-style-type: none">1. Odvojen je priključak tipke2. Odvojen je priključak sklopke STOP, LED-žaruljica STOP je isključena.3. Zapreka blokira svjetlosnu prepreku u smjeru kretanja4. Kontaktna letvica je oštećena ili je dodirnula zapreku.5. Pogon je još deblokiran	<ol style="list-style-type: none">1. Provjerite priključke tipke i COM-a2. Provjerite priključke sklopke STOP (STOP i COM).3. Uklonite zapreku4. Uklonite zapreku i provjerite priključke i žice.5. Blokirate pogon
Odmah nakon što su vrata počela s kretanjem, zaustavljaju se i vraćaju se natrag	Zapreka u području vrata	Provjerite je li ima zapreka u području vrata
Vrata se mogu samo otvoriti	<ol style="list-style-type: none">1.Svjetlosna rampa blokira2.Postava Dip sklopke nije prema želji	<ol style="list-style-type: none">1. Potrebna je provjera funkcije i priključka.2. Provjerite DIP-sklopke
Pogon lagano bruji, ali nema snage.	<ol style="list-style-type: none">1. Kondenzator nije ispravno povezan sa smeđim i crnim kabelom.2. Nije podešena sila.3. Pogon je deblokiran	<ol style="list-style-type: none">1. Provjerite kabelski spoj kondenzatora2. Okrenite potencijometar za silu u smjeru kazaljke na satu3. Blokirate pogon
Upravljač ne reagira kada promijenim položaj DIP-sklopki.	Odvojite upravljač od struje, potom promijenite položaj DIP-sklopki.	
Pogon radi samo kada držim pritisnutu tipku na daljinskom upravljaču.	<ol style="list-style-type: none">1. Upravljač u načinu rada pritisnute tipke2. Neka sigurnosna naprava ne radi ispravno. (svjetlosna prepreka, kontaktna letvica)	<ol style="list-style-type: none">1. Odvojite upravljač od struje, potom promijenite položaj DIP-sklopki.2. Pratite rad LED-žaruljica, pronađite pogrešku i uklonite je.
"Automatsko zatvaranje" ne funkcionira	<ol style="list-style-type: none">1. Funkcionira samo sa svjetlosnom preprekom s 2 kabela 770E(ML) ili 771E(ML).2. Potom okrenite potencijometar za "automatsko zatvaranje" u smjeru kazaljke na satu.	
Pogon uopće ne reagira, iako je upravljač priključen. (LED-žaruljice rade)	<ol style="list-style-type: none">1. Nije programiran daljinski upravljač2. LED-žaruljice označuju pogrešku3. Krivo je priključena svjetlosna prepreka4. Ne postoji most između STOP i COM5. Moguće je da stezaljka za motora nije ispravno natakuta	<ol style="list-style-type: none">1. Programirajte daljinski upravljač2. Pronađite pogrešku i uklonite je (vidi opis LED-žaruljica)3. Provjerite priključak/programiranje svjetlosne prepreke4. Priključite jednostavni žičani most5. Provjerite stezaljku i priključke
Pogon uopće ne reagira, ne svijetli nijedna LED-žaruljica	Mogući nestanak struje	<ol style="list-style-type: none">1. Provjerite vodič i nulti vodič2. Provjerite kućni osigurač
Upravljanje ručnim odašiljačem ne funkcionira	<ol style="list-style-type: none">1.Ručni odašiljač nije programiran2.Svjetlosna rampa blokira	<ol style="list-style-type: none">1.Ručni odašiljač programiran2.Provjerite svjetlosnu rampu

Pogon se naglo zaustavlja i ponovo funkcionira tek nakon duže stanke.	Ako stalno upravljate vratima, motor postiže temperaturu za isključivanje. Radi se o zaštitnoj napravi, jer pogon nije pogodan za trajnu upotrebu.	Dopustite da se motor dovoljno rashladi (najmanje 15 minuta).
Upravljanje ne funkcionira preko ručnog odašiljača, samo preko sklopke i samo dok je tipka pritisnuta. Tipkalo (1) AUF (OTVORENO) ili s tipkalom (2) ZU (ZATVORENO)	1. Postava Dip sklopke nije prema želji 2. Sigurnosna svjetlosna rampa, kontaktna letvica ili Stop blokiraju upravljanje 3. Priključena je samo jedna svjetlosna rampa za AUF (OTVORENO)	1. Ispravak dip sklopke; potrebno je uklanjanje pogrešaka. Ako se pogreška ne može ukloniti potrebno je napraviti "reset" i novo programiranje (vidi svjetlosnu rampu) 2. Mora barem jedna svjetlosna rampa biti aktivna u ZU (ZATVORENO) ili priključena AUF (OTVORENO) & ZU (ZATVORENO).
Naprava se ne zatvara automatski, OTVARA se automatski	Pripazite na postavku DIP-sklopke 7	Promijenite postavku DIP-sklopke 7
Upravljanje ne radi	Putanja nije pohranjena	Učitajte putanju. Vidi prvo puštanje u pogon
Pogon ne otvara vrata potpuno	1. Je li ispravno programirano vrijeme rada upravljača? 2. Je li ispravno podešena sila?	1. Po potrebi programirajte nanovo, dodajte oko 3 sekunde 2. Ispravite podešenu silu (pri vjetru pogon radi nešto sporije)
Univerzalni prijemnik ne radi	Obratite pozornost na polaritet (stezaljke 14/15) Kabel "+ i -" zamijenite	
Promijenjena je postavka sile, ali se ne primjećuje nikakva razlika.	Odvojite upravljač nekoliko sekundi od strujne mreže, kako bi pokrenuli samodijagnozu elektronskog sklopa.	
Vrata moraju slijediti nagib terena	Ne preporučuje se! Promijenite vrata! Vrata se mogu nekontrolirano kretati (opasno), kada je pogon deblokiran. U smjeru uspona potrebna je veća sila; u suprotnom smjeru pogon raspolaže prevelikom snagom.	

ZBRINJAVANJE

Ambalaža se sastoji od ekološki neškodljivih materijala i može se zbrinuti odlaganjem u lokalne kante za recikliranje. U skladu s Direktivom 2002/96/EZ o starim elektrouređajima ovaj se uređaj nakon korištenja mora zbrinuti u skladu sa zakonom, kako bi bilo zajamčeno ponovno korištenje upotrijebljenih materijala. O mogućnostima ovog načina zbrinjavanja informacije ćete dobiti od općinske ili gradske uprave.

ZBRINJAVANJE BATERIJA

Baterije i akumulatori ne smiju se zbrinjavati zajedno s kućnim otpadom. Vi baterije nakon korištenja možete vratiti natrag u svojoj neposrednoj blizini (npr. u trgovinama ili na komunalnom prikupljalištu) i to bez naknade. Baterije i akumulatori označeni su prekrštenom kantom za otpatke te kemijskim simbolom štetne tvari, naime „Cd“ za kadmij, „Hg“ za živu i „Pb“ za olovo.



IMPORTANTI ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO E L'USO

PER PRIMA COSA LEGGERE QUESTE IMPORTANTI NORME DI SICUREZZA!



Questi segnali di pericolo significano "Attenzione!" ed esortano al rispetto delle norme di sicurezza in quanto la loro inosservanza può provocare danni a persone e cose. Si prega di leggere attentamente queste avvertenze.



Questo attuatore per l'automazione di cancelli è stato costruito e collaudato in modo da offrire una sicurezza adeguata nell'installazione e nell'uso, a condizione che le seguenti norme di sicurezza vengano osservate scrupolosamente. La mancata osservanza delle seguenti norme di sicurezza può provocare gravi danni a persone o cose.



Maneggiare con cautela utensili e minuterie; non indossare anelli, orologi o indumenti larghi quando si eseguono lavori di installazione o riparazione.



È importante mantenere sempre ben scorrevole il cancello. Se un cancello si inceppa o si blocca deve essere riparato immediatamente. **Non provare a riparare il cancello da soli, ma richiedere l'intervento di un tecnico qualificato.**



La posa in opera delle linee elettriche deve essere eseguita in conformità alle norme nazionali in materia edilizia e di impianti elettrici. Il cavo elettrico deve essere collegato ad una rete dotata di regolare messa a terra esclusivamente da un elettrotecnico autorizzato.



Tenere gli accessori supplementari fuori dalla portata dei bambini. **Non consentire ai bambini l'uso dei pulsanti e dei telecomandi. Un cancello in fase di chiusura può provocare lesioni gravi.**



Al momento del montaggio è necessario prendere in considerazione il rischio di intrappolamento tra la parte motorizzata e le parti circostanti dell'edificio (ad es. una parete) per il movimento di apertura della parte azionata.



Gli apparecchi a comando automatico devono essere scollegati dalla rete elettrica durante l'esecuzione di interventi di manutenzione o di pulizia. Gli impianti a posa fissa devono essere dotati di disgiuntore al fine di assicurare una disinserzione onnipolare mediante interruttore (distanza di apertura dei contatti di almeno 3 mm) o dispositivo di protezione separato.



Rimuovere tutte le serrature applicate sul cancello al fine di evitare danni al cancello.



Assicurarsi che le persone addette al montaggio e alla manutenzione di questo sistema di automazione o le persone che ne fanno uso, seguano le presenti istruzioni. Conservare le istruzioni in un luogo a portata di mano.



Dopo l'installazione è necessario verificare l'esatta regolazione del meccanismo ed il corretto funzionamento del sistema di automazione, del sistema di sicurezza e dello sblocco di emergenza.



La protezione nei punti in cui sussistono pericoli di schiacciamento e cesoiamento deve essere garantita in modo definitivo dopo il montaggio dell'attuatore sul cancello.



Se il cancello è dotato di porta pedonale, l'attuatore non deve avviarsi o continuare a funzionare se il cancello non è chiuso correttamente.

MONTAGGIO DELLA CENTRALINA DI COMANDO

La centralina CB22 è pensata per essere installata all'interno di uno speciale alloggiamento sotto il coperchio del motore del cancello scorrevole e può essere ordinata come accessorio, se non in dotazione.

La centralina può essere alloggiata anche esternamente (sul muro), all'interno di una scatola resistente all'acqua (203391).

La centralina del motore è costituita da un sistema elettronico con microprocessore basato sulle tecnologie più moderne. Dispone di tutte le connessioni e le opzioni necessarie per un funzionamento sicuro. La centralina di comando con la centralina del motore deve essere montata con i passaggi di cavi rivolti verso il basso. Evitare che sia esposta continuamente ai raggi diretti del sole. Grazie alla sua elettronica, è possibile impostare con estrema precisione la forza di trazione e di compressione. Se il montaggio e/o la configurazione sono corretti, il cancello può essere fermato a mano.

Durante il funzionamento, il cancello può essere fermato in qualsiasi momento tramite telecomando, pulsante o selettore a chiave. Il battente del cancello necessita di un arresto stabile per le modalità di "APERTURA" e "CHIUSURA".

INSTALLAZIONE ELETTRICA

Il collegamento della centralina deve essere effettuato per ultimo: montare il motore, posare i cavi necessari e fissare le fotocellule (coste di sicurezza). In caso di montaggio fisso, per separare la rete è necessario un mezzo con una distanza di contatto di almeno 3 mm (interruttore generale).

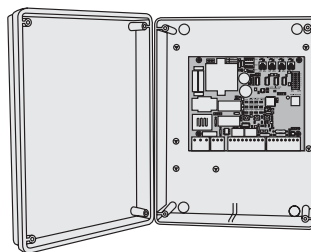
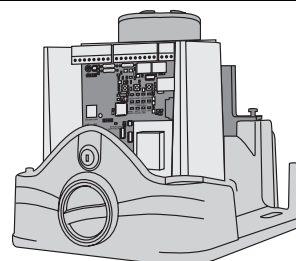


Umidità e acqua possono compromettere l'attività della centralina. Assicurarsi assolutamente che la centralina sia protetta da infiltrazioni d'acqua, umidità o ristagni. Tutte le aperture e i passaggi di cavi devono essere isolati a prova d'acqua.

Di norma, non è consigliabile utilizzare cavi con sezioni trasversali inferiori alle seguenti:

- 100-230 Volt 1,5mm² o superiori
- 0-24 Volt 0,5mm² o superiori

Consiglio: nella pratica, i fili da campanello si rivelano spesso problematici, dato che, in presenza di cavi con lunghezze superiori, disperdono troppa tensione. Suddividere i cavi in cunicoli per cavi, vale a dire in cavo motore e cavo fotocellula, specialmente in caso di



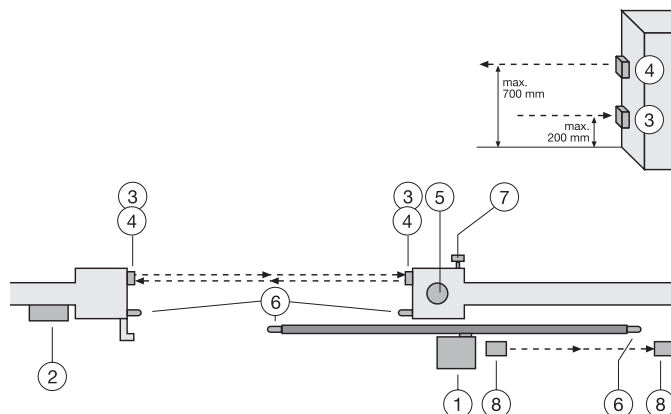
selettori a chiave e pulsanti di avvio (provenienti dall'abitazione), altrimenti possono verificarsi interferenze nelle vie di trasmissione più lunghe.

SPECIFICHE TECNICHE

Tensione:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Consumo max.:	22 mA
Azionamento max.:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Alimentazione accessori:	24 V~ 0,5 A max
Temperatura di lavoro:	-25 °C + 55 °C
Tipi di funzionamento:	Standard/ Standard con modalità 'pedoni'/ Separazione canali/ Complesso residenziale (parcheggio)/ nessun Arresto automatico (uomo presente)
Tempo di transito max.:	80 sec
Tempo di pausa:	0 + 150 sec
Dimensioni:	119x145 mm (senza alloggiamento)

MONTAGGIO TIPICO DI UN DISPOSITIVO

1. Motore con centralina
Il motore si trova su una piastra di montaggio regolabile in altezza
2. Centralina (se montata esternamente)
Se la centralina viene montata esternamente (alloggiamento necessario), i cavi e i fili devono essere posati in modo regolamentare.
3. Fotocellule (770E/771E) 150-200 mm (opzionale)
4. Fotocellule (770E/771E) 700 mm (opzionale)
5. Lampeggiatore
Importante avvertimento visivo del movimento del cancello
6. Coste sensibili di sicurezza (opzionali)
Garantiscono l'arresto del cancello in caso di contatto. Le coste di sicurezza possono essere applicate al cancello o alle colonne. Se il cancello presenta aperture superiori a 45 mm, è necessario installare una costa sensibile di sicurezza sulla colonna (accessorio). Se necessario, le coste sensibili di sicurezza devono essere posizionate fino a 2,5 m di altezza.
7. Selettore a chiave (opzionale)
Viene installato sulla parte esterna. Utilizzando la chiave o inserendo un numero è possibile aprire il cancello.
8. Fotocellula (opzionale)
Per la sicurezza del cancello in fase di apertura. Questa fotocellula può non essere installata se si può garantire che nessuno sostì in quest'area. In alternativa, anche qui è possibile montare una costa di sicurezza.



⚠ La centralina è conforme alle più recenti direttive EN. Una delle suddette direttive prescrive che la forza di chiusura al bordo del cancello non debba superare 400 N (40 kg) nel raggio degli ultimi 500 mm prima della completa chiusura del cancello. A più di 500 mm, la forza massima misurata sul bordo del cancello può essere di 1400 N (140 kg). Se ciò non può essere garantito, è obbligatorio installare una costa sensibile di sicurezza fino ad un'altezza di 2,5 m al cancello oppure al pilastro di fronte (EN12453).

MOTORE

Collegare il motore alla centralina come da schema di collegamento.

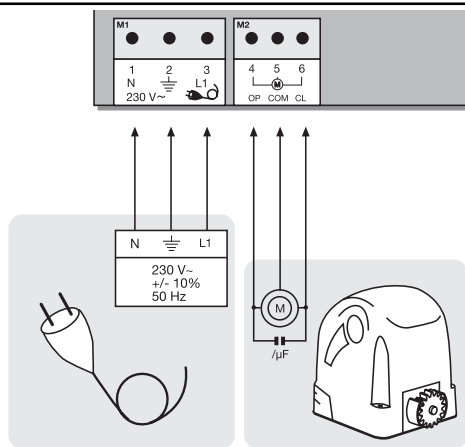
Morsetto 4 cavo nero

Moresetto 5 cavo blu

Morsetto 6 cavo marrone

I cavi del condensatore in dotazione con il motore devono essere condotti nei morsetti OP e CL insieme ai cavi per il senso di rotazione. Assicurarsi che sia collegato correttamente ai morsetti e che sia provvisto di un buon collegamento elettrico. Il condensatore è responsabile della forza che avrà il motore successivamente.

Nota: se vengono collegati altri motori diversi dai nostri, può essere necessario invertire i cavi dei morsetti 4 + 6 per garantire un funzionamento corretto. Consultare il paragrafo sulla "Prima attivazione", dove viene illustrato il comportamento di una centralina che non rispetti la direzione di marcia prevista. Consultare anche la voce "Note: collegamento interruttore di finecorsa".



COLLEGAMENTO FINECORSA

Versione 2005: il cavo viene collegato al morsetto CN2 tramite il connettore.

Altre versioni: il finecorsa non è dotato di connettore. Per l'acquisto di una sola centralina viene fornito un connettore con un cavo corto. I due cavi vengono collegati tramite una connessione saldata o una morsettiera. Alla centralina è possibile collegare sistemi finecorsa di diverso tipo. Il finecorsa deve essere a due contatti NC. Per il collegamento corretto vedere l'immagine.

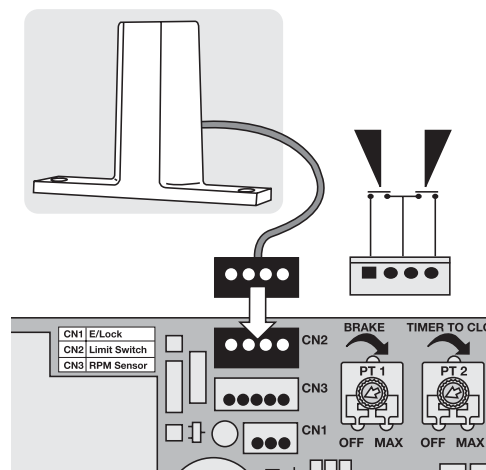
Posizionamento dei magneti al cancello per finecorsa magnetico:

Il magnete sulla cremagliera con la definizione 1 deve essere sempre montato a sinistra.

Il magnete sulla cremagliera con la definizione 2 deve essere sempre montato a destra.

Nota: antecedentemente alla prima attivazione, è consigliabile verificare ancora una volta il corretto funzionamento del dispositivo tramite il LED di controllo.

Nota: Per la corretta direzione di apertura verificare la configurazione del DIP 7.



MONTAGGIO DELLA CENTRALINA

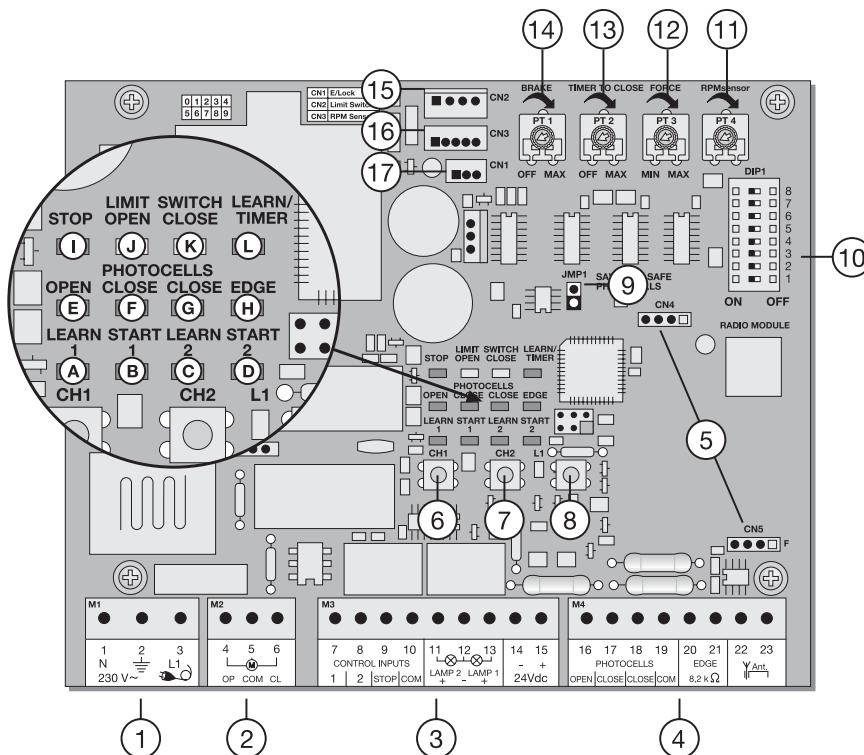
PUNTO	DESCRIZIONE	FUNZIONE
1	M1, morsetti: 1, 2, 3	Alimentazione
2	M2, morsetti: 4, 5, 6	Motore
3	M3, morsetti: 7, 10	Generatore di impulsi canale 1
	Morsetti: 8, 10	Generatore di impulsi canale 2
	Morsetti: 9, 10	Tasto di arresto d'emergenza / deve essere collegato senza interruttore connesso
	Morsetti: 11, 12	Monitoraggio cancello/Illuminazione
	Morsetti: 12, 13	Lampeggiatore
	Morsetti: 14, 15	Collegamento per accessorio 24 V
4	M4, morsetti: 16, 19	fotocellula opzionale per la fase di APERTURA
	Morsetti: 17, 19	fotocellula opzionale per la fase di CHIUSURA
	Morsetti: 18, 19	Fotocellula principale per la fase di CHIUSURA
	Morsetti: 20, 21	Costa sensibile 8,2 KOhm
	Morsetti: 22, 23	Antenna
5	CN4/CN5, connettore	Boccole modulo radio
6	CH1, pulsante	Memorizzazione/Cancellazione canale radio 1
7	CH2, pulsante	Memorizzazione/Cancellazione canale radio 2
8	L1, pulsante	Autoapprendimento percorso
9	JMP1, ponticello	Programmazione fotocellule
10	DIP1	Blocco interruttore DIP
11	PT4, potenziometro	Impostazione sensore RPM
12	PT3, potenziometro	Impostazione forza
13	PT2, potenziometro	Chiusura automatica
14	PT1, potenziometro	Freno
15	CN2, connettore	Finecorsa magnetico
16	CN3, connettore	Sensore RPM
17	CN1, connettore	Elettroserratura

DESCRIZIONE DEI LED

I LED ROSSI devono essere spenti. Indicano errori da eliminare; fanno eccezione le fotocellule Failsafe collegate (vedere descrizione "ponticello").

(Esempio: cortocircuito, fotocellule e/o costa sensibile)

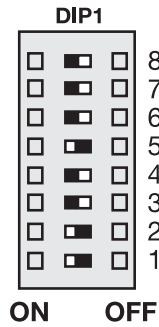
PUNTO	DESCRIZIONE
LED A	ROSSO Memorizzazione/Cancellazione canale radio 1
LED B	ROSSO Avvio impulso canale 1
LED C	ROSSO Memorizzazione/Cancellazione canale radio 2
LED D	ROSSO Avvio impulso canale 2
LED E	ROSSO Fotocellula attiva in APERTURA
LED F	ROSSO Fotocellula attiva in CHIUSURA
LED G	ROSSO Fotocellula attiva in CHIUSURA
LED H	ROSSO Costa sensibile
LED I	VERDE Arresto
LED J	GIALLO Finecorsa cancello APERTO
LED K	GIALLO Finecorsa cancello CHIUSO
LED L	ROSSO Programma di autoapprendimento (percorso)



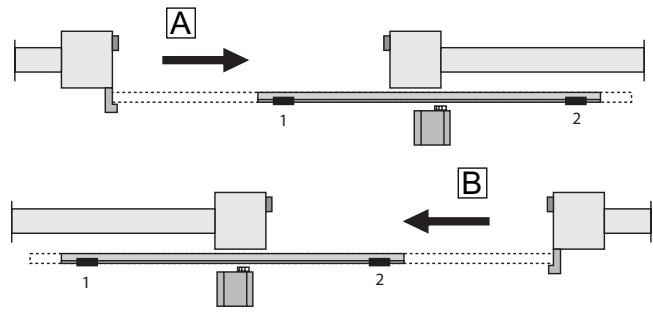
PROGRAMMI

La centralina è dotata di 5 tipi di funzionamento (programmi). Il programma desiderato viene impostato tramite gli interruttori DIP "ON" (ACCESO) e "OFF" (SPENTO).

DIP 1	On Off	
DIP 2	On Off	Attribuzione a diverse modalità di funzionamento del motore (vedere tabella separata).
DIP 3	On Off	
DIP 4	On	Arresto soft (andamento lento) attivo - 2 secondi prima di raggiungere il finecorsa, viene attivato l'arresto soft. Il motore si blocca solo una volta raggiunti i finecorsa o la fase massima di arresto soft (10 secondi).
	Off	Arresto soft (andamento lento) disattivo. In entrambe le direzioni (APERTURA/CHIUSURA), il motore viene avviato appena si raggiungono i finecorsa.
DIP 5	On	Impostazione per fotocellule Failsafe Chamberlain (770E/771E), in conformità alla EN60335-2-103
	Off	Impostazione per fotocellule Chamberlain (100263) o altre
DIP 6	On	Funzione di lampeggiamento anticipato del lampeggiatore, 2 secondi prima dell'azionamento.
	Off	Funzione di lampeggiamento anticipato disattivata
DIP 7	On	ved. B
	Off	ved. A
DIP 8	On	Possibilità di collegare un controllo cancello (24V/3W) Stato: sempre spento = cancello chiuso lampeggiamento = cancello in movimento (APERTURA o CHIUSURA) sempre acceso = cancello aperto
	Off	Attivando un relè (accessorio), è possibile ottenere un'illuminazione da cortile.



⚠ Eseguire i cambiamenti senza corrente, altrimenti non vengono accettati!



POTENZIOMETRO

PT1 (TRIMMER 1): FRENO

Una volta raggiunti il finecorsa, il cancello spegne il motore. In base al peso e al funzionamento, il cancello prosegue ancora un po' a causa dello slancio. Con la funzione 'freno', è possibile frenare attivamente il cancello, in modo da minimizzare un proseguimento della marcia non desiderato. Comando a sinistra = freno OFF.

PT2 (TRIMMER 2): CHIUSURA AUTOMATICA (TIMER CHIUSURA)

È possibile impostare il tempo di pausa del cancello in modalità CANCELLO APERTO.

Trascorsi tra 0 e 150 sec. dopo il completamento dell'apertura, il cancello si richiude.

Amnesso solo con fotocellula collegata (771E/770E).

(Non ammesso in caso di arresto automatico e separazione dei canali)

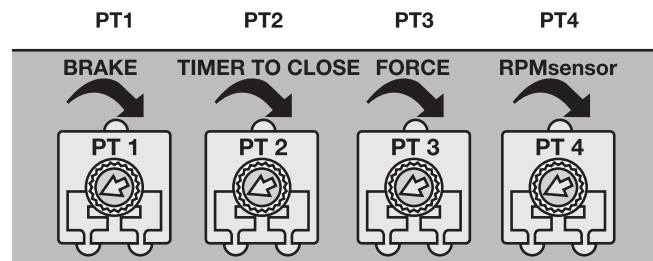
PT3 (TRIMMER 3): IMPOSTAZIONE FORZA (FORCE)

Si definisce la forza con la quale deve operare il motore. La forza necessaria dipende dal peso e dal funzionamento del cancello.

PT4 (TRIMMER 4): SENSORE RPM

Ved. descrizione sensore RPM

Non attivo in modalità "Andamento lento"



⚠ Eseguire i cambiamenti senza corrente, altrimenti non vengono accettati!

Tabella separata per l'impostazione delle modalità di funzionamento

	DIP1	DIP2	DIP3	Generatore di impulsi/canale 1	Generatore di impulsi/canale 2
Modalità standard	ON	ON	OFF	<p>1. impulso apre, il seguente blocca, il prossimo chiude, quello successivo apre</p> <p>Un impulso in fase di chiusura apre</p> <p>Impulso in fase di pausa chiude immediatamente il cancello</p>	<p>1. impulso apre per far passare pedoni, il cancello viene aperto per 10 secondi (tempo fisso), il seguente chiude, il seguente apre per far passare pedoni</p>
Modalità standard & pedoni	OFF	ON	OFF	<p>1. impulso apre, il prossimo chiude, quello successivo apre</p> <p>Impulso in fase di pausa chiude immediatamente il cancello</p>	<p>1. impulso apre per far passare pedoni, il cancello viene aperto per 10 secondi (tempo fisso).</p>
Separazione canali	ON	ON	ON	<p>1. impulso apre, quello successivo arresta, quello dopo apre, il seguente arresta, ecc.</p> <p>Un impulso in fase di chiusura blocca il cancello, quello successivo lo apre</p>	<p>Nessuna reazione se il cancello è chiuso</p> <p>Un impulso in fase di apertura blocca il cancello, quello successivo lo chiude</p> <p>Un impulso in fase di chiusura blocca il cancello, quello successivo lo chiude, quello seguente lo blocca, quello dopo lo chiude, ecc.</p>
Modalità parcheggio	ON	OFF	OFF	<p>1. impulso apre completamente il cancello, altri impulsi vengono ignorati</p> <p>Un impulso durante la pausa riavvia il tempo di pausa</p> <p>Impulso in fase di chiusura apre il cancello</p>	<p>1. impulso apre per far passare pedoni</p> <p>Nessuna reazione in fase di apertura</p> <p>Impulso in fase di pausa chiude immediatamente il cancello</p> <p>Impulso in fase di chiusura apre immediatamente il cancello</p>
Nessun arresto automatico (uomo presente)	OFF	OFF	OFF	<p>Tenere premuto per apertura, rilasciare per arresto</p> <p>Segnale radio disattivato, impostazioni di sicurezza disattivate, fincorsa attivi</p>	<p>Tenere premuto per chiusura, rilasciare per arresto</p> <p>Segnale radio disattivato, impostazioni di sicurezza disattivate, fincorsa attivi</p>

Nota: se dei dispositivi di sicurezza (fotocellule/coste sensibili) sono danneggiati, sempre attivi o se dei dispositivi programmati non sono collegati, la centralina opera senza arresto automatico (uomo presente). Ved. descrizione. Per eventuali correzioni, controllare i LED di stato o consultare la descrizione del funzionamento o la voce "Domande frequenti".

ACCESSORI

FOTOCELLULE (OPZIONALI)

Le fotocellule servono per rendere sicuro il cancello e devono essere sempre installate. La posizione di montaggio dipende dal modello del cancello. Ai sensi della EN12453, un paio di fotocellule deve essere installato ad un'altezza di 200 mm, un altro paio, invece, nella stessa posizione, ma ad un'altezza di 700 mm. Un terzo paio di fotocellule può essere installato facoltativamente. Le fotocellule sono composte da un trasmettitore e da un componente di ricezione e devono essere poste l'una di fronte all'altra. L'alloggiamento per le fotocellule (plastica) può essere aperto con l'ausilio di un cacciavite. La fotocellula viene fissata al muro tramite piccole viti e tasselli. È possibile attivare due sistemi di fotocellule diversi. (ved. la descrizione degli interruttori DIP) Se si vuole ammettere la funzione "Chiusura automatica", è necessario che la fotocellula Failsafe Chamberlain sia installata. Non è possibile utilizzare una combinazione di fotocellule. Il sistema Failsafe Chamberlain (sistema a 2 cavi) è dotato, su entrambe le estremità, di un piccolo LED (luce) visibile da fuori, che mostra lo stato della fotocellula. Esistono due modelli di fotocellule Failsafe Chamberlain. La prima variante è ideale per essere montata su pareti che si fronteggiano. La seconda è ideale per essere montata nella parte interna del cancello, dato che contiene già le guarnizioni per il montaggio.

Segnali luminosi sulla fotocellula Failsafe Chamberlain

LED fisso = OK

LED lampeggiante = la fotocellula blocca la centralina

LED spento = mancanza di corrente, collegamento errato o poli invertiti

Segnali luminosi sulla centralina

LED spento = OK

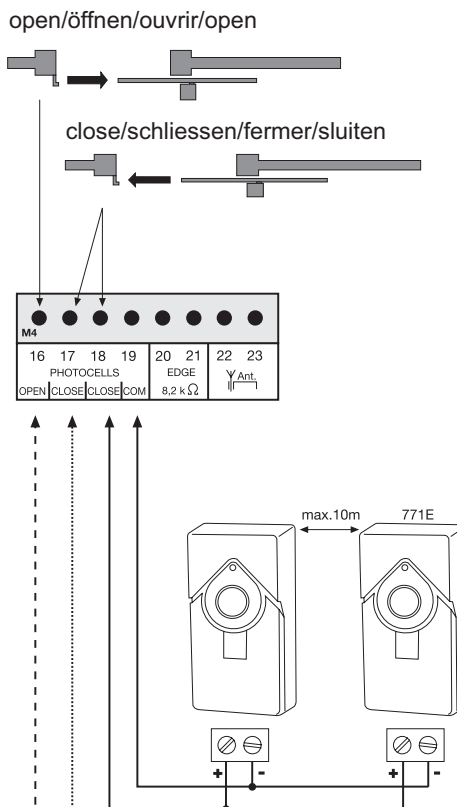
LED fisso = centralina bloccata

LED lampeggiante = OK, nessuna fotocellula collegata

Sezione trasversale cavi: 0,5 mm² o superiore.

Tensione: 12/24 Volt AC/DC.

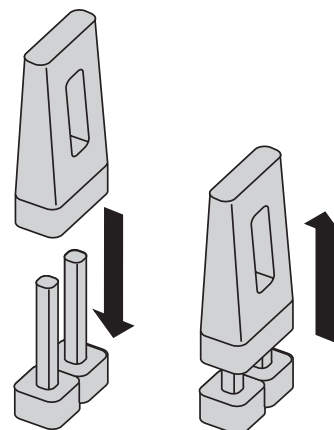
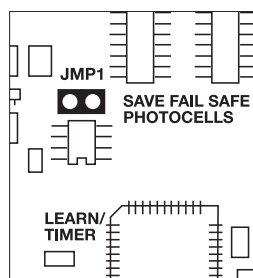
Non utilizzare conduttori di rame rigidi. Non posare i cavi da 230 V parallelamente o nello stesso cunicolo.



PONTICELLO

Programmazione delle fotocellule Failsafe modello 771E/770E

1. Prima la messa in servizio
2. Collegando/ Staccando una nuova fotocellula
 - Staccare la centralina (separare dalla rete di alimentazione)
 - Collegare il ponticello con le due Pin
 - L'interruttore DIP 5 deve essere posizionato su ON.
 - Collegare le fotocellule secondo l'illustrazione
 - Accendere la centralina e attendere brevemente.
 - Riportare la tensione del ponticello, attendere brevemente.Finito! (quantità delle fotocellule collegate vengono memorizzate)



Programmazione delle fotocellule con uscita a relè, p.es. 100263

Staccare per qualche secondo la centralina dalla rete di alimentazione. Tutti i morsetti ai quali non è collegata alcuna fotocellula devono essere collegati con ponticello tramite COM (16-19,17-19,18-19). Alimentazione delle fotocellule con uscita a relè dei morsetti 14-15. L'interruttore DIP 5 deve essere posizionato su OFF. Tendere il ponticello.

Nota: ai sensi della EN12978, le fotocellule con uscita a relè non sono più ammesse per nuove installazioni, dato che non effettuano l'autodiagnosi (Failsafe).

Funzionamento senza fotocellule

PERICOLO: situazione non ammessa per un funzionamento normale. In questo caso, il cancello deve essere protetto da coste sensibili di sicurezza.

Staccare per qualche secondo la centralina dalla rete di alimentazione. I morsetti 16-17-18-19 devono essere tutti collegati con ponticello. L'interruttore DIP 5 deve trovarsi su OFF. Tendere il ponticello.

Nota: NON è ammessa la combinazione di fotocellule di modelli diversi.

PULSANTI / SELETTORE A CHIAVE (OPZIONALE)

La centralina / Il motore possono essere attivati tramite diversi input. Ciñ puñ avvenire a mezzo trasmettitore manuale o selettore a chiave (Morsetti 7+10).

Trasmettitore manuale = vedere programmazione della trasmissione manuale.

Input pulsante 1 = input centralina 1; funzionamento normale
Input pulsante 2 = input centralina 2; attivo per determinate impostazioni (ved. descrizione interruttori DIP).

ARRESTO D'EMERGENZA (OPZIONALE) 600084

Collegando un interruttore, è possibile arrestare o bloccare il dispositivo. Il movimento dei battenti viene immediatamente arrestato. Se non si installa alcun interruttore, i morsetti 9 e 10 devono essere collegati con ponticello.

Sezione trasversale cavi: 0,5 mm² o superiore.
Tensione: 12/24 Volt AC/DC.

CONTROLLO CANCELLO / ILLUMINAZIONE (OPZIONALE)

Per monitorare lo stato del cancello, è possibile collegare una lampadina da 24 V/3 W. In alternativa, preinserendo un relè, è possibile azionare anche un'illuminazione da cortile.

Sezione trasversale cavi: 0,5 mm² o superiore.
Tensione: 24 V


LAMPEGGIATORE (OPZIONALE) FLA24-2

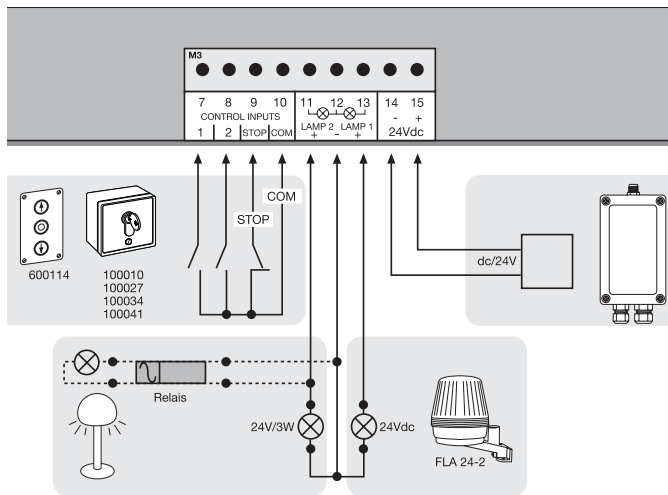
È possibile collegare un lampeggiatore alla centralina. Ha il compito di avvisare che il cancello è in movimento. Il lampeggiatore deve essere collocato in alto e in posizione visibile. La centralina emette un segnale costante, che viene trasformato in una luce intermittente.

Sezione trasversale cavi: 0,5 mm² o superiore.
Tensione: 24 V DC

24 VDC - USCITA

Per fotocellule con uscita a relè o altri dispositivi (p.es. ricevitori) max.500 mA

 Non utilizzare conduttori di rame rigidi. Non posare i cavi da 230 V parallelamente o nello stesso cunicolo.



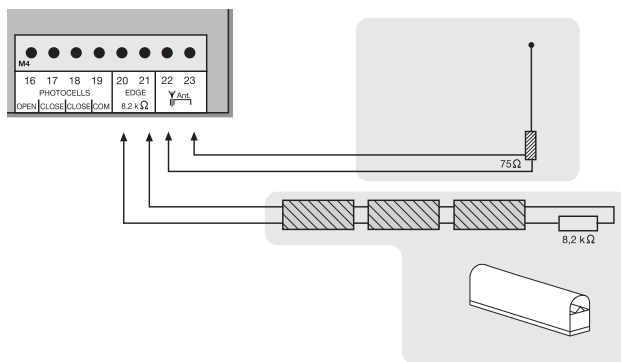
COSTA SENSIBILE DI SICUREZZA (OPZIONALE)


Alla centralina è possibile collegare una costa sensibile di sicurezza che funzioni in base al principio degli 8,2 KOhm, vale a dire che all'estremità della costa è fissata una resistenza da 8,2 KOhm. In questo modo, viene garantito il controllo costante del circuito elettrico. La centralina viene fornita con una resistenza integrata di 8,2 KOhm. Alla centralina vengono collegate in serie diverse coste di sicurezza.

- Sezione trasversale cavi: 0,5mm² o superiore.
- 600176 Profilo grande 1 m
- 600152 Kit di montaggio profilo grande
- 600077-1 Rotaia di montaggio 2 m
- G-Intset Kit di trasmissione "Profi" per il montaggio delle coste al battente del cancello
- G-NSPG45/4 Trasmissione del segnale tramite cavo a spirale (larghezza max 8 m)
- G-AC1103 Scarico trazione/Alloggiamento per cavo a spirale

ANTENNA (OPZIONALE) ANT4X-1LM

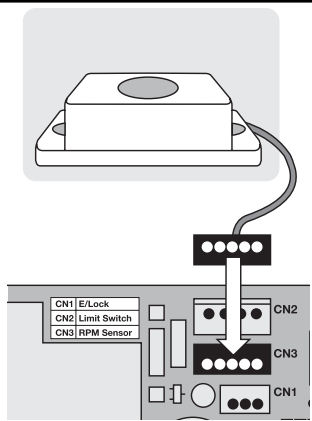
La centralina prevede un'antenna filare di serie. È possibile collegare un'antenna esterna (accessorio) ai morsetti 22 e 23. In questo modo è possibile ottenere coperture maggiori (radio). Montare l'antenna il più in alto possibile.



 Non utilizzare conduttori di rame rigidi. Non posare i cavi da 230 V parallelamente o nello stesso cunicolo.

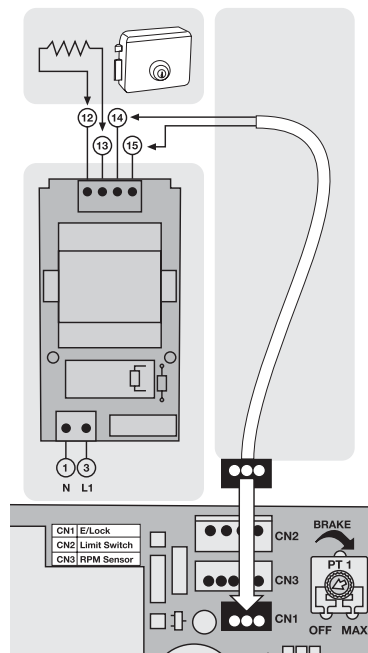
SENSORE RPM (OPZIONALE) 041ACOM17001

È possibile installare facoltativamente un contagiri (sensore RPM). Il sensore viene fissato sul motore tramite due viti. Il sensore consente un'inversione di marcia automatica del cancello in presenza di ostacoli. È consigliabile impostarlo alla massima sensibilità. Il sensore è attivo soltanto durante la modalità di andamento rapido e viene disattivato in modalità di arresto soft (andamento lento). Sensore RPM: connettore CN3 sulla centralina.



ELETTROSERRATURA (OPZIONALE) 203285 (12 V)

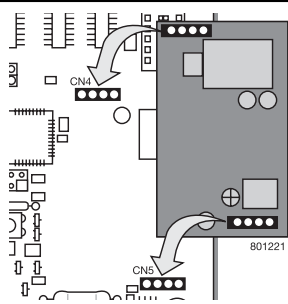
Tramite il connettore CN1, è possibile collegare un'elettroserratura alla centralina. Una piccola centralina con uscita a relè (207399), acquistabile separatamente, viene fissata a mezzo morsetti all'elettronica del motore e all'elettroserratura.



Non utilizzare conduttori di rame rigidi. Non posare i cavi da 230 V parallelamente o nello stesso cunicolo.

MODULO RADIO (OPZIONALE)

Per azionare la centralina via radio, è necessario dapprima installare un modulo radio agli alloggiamenti CN4/CN5. Sono disponibili i seguenti moduli: 801221 (433,92 MHz), 801429 (27,145 MHz), 207542 (315,15 MHz Cina)



PROGRAMMAZIONE DI TX4UNI

Inserire il modulo radio sugli appositi pin, se il modulo non è già premontato

Il ricevitore dispone di 2 canali CH1 e CH2. Entrambi i canali sono associati ai rispettivi LED CH1 e CH2. CH1 apre completamente il portone in base al segnale di un tasto programmato sul telecomando. CH2 apre parzialmente il portone in base al segnale di un tasto programmato sul telecomando (funzione passaggio pedonale).

Programmare il comando a distanza con il tasto CH1 (apre completamente il portone, mostrato a lato):

1. Per circa 5 secondi premere contemporaneamente il tasto sinistro e destro del trasmettitore manuale fino a quando il LED si accende per circa 30 secondi. Scegliere, tra i 4 tasti del trasmettitore manuale, quello destinato a comandare la porta (non premere).
2. Premere il tasto CH1. Il LED LREARN si accende per circa 10 s.
3. Durante questi 10 secondi:
 - Premere il tasto del trasmettitore manuale precedentemente scelto.
 - Poiché il comando e il trasmettitore manuale sono ora sintonizzati su un codice adatto, il tasto deve essere eventualmente premuto una seconda o una terza volta.
 - Non appena il LED LEARN TIMER lampeggia e dopo il lampeggio di tutti gli altri LED, passare al punto 4.
4. Premere uno dei tre tasti rimasti del trasmettitore manuale per concludere la programmazione con il tasto CH1.

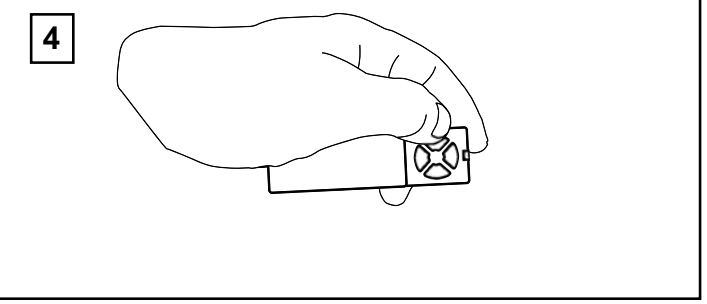
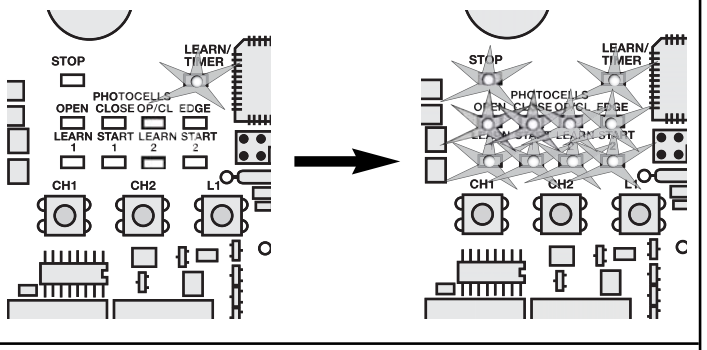
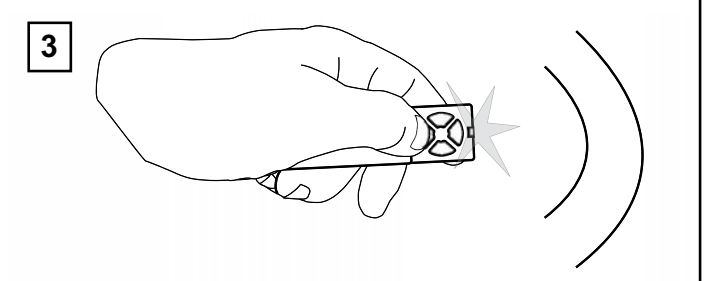
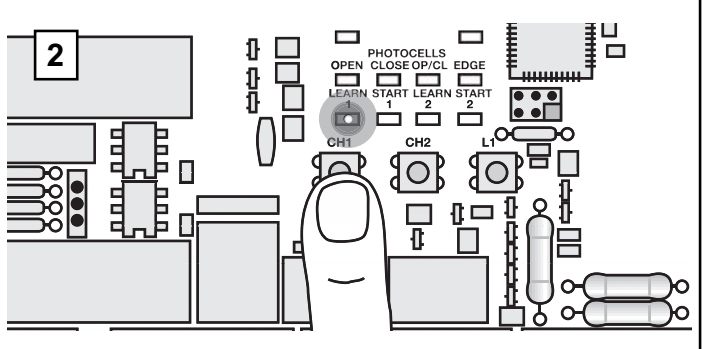
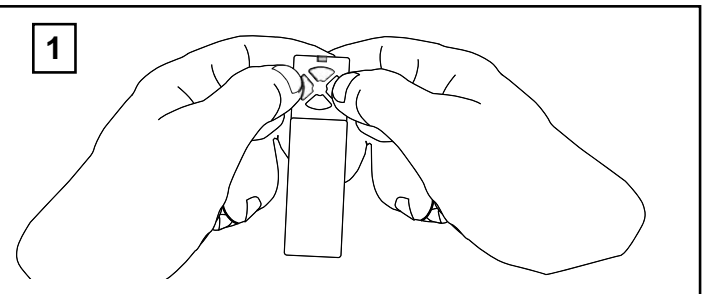
Nota: Nel caso in cui non si riuscisse ad eseguire il punto 3, attendere fino allo spegnimento dei LED (comando e trasmettitore manuale) e iniziare nuovamente la procedura dal punto 1. Con questa modalità possono essere programmati fino a 128 trasmettitori manuali.

Programmare il comando a distanza con il tasto CH2 (apre parzialmente il portone):

1. Per circa 5 secondi premere contemporaneamente il tasto sinistro e destro del trasmettitore manuale fino a quando il LED si accende per circa 30 secondi. Scegliere un secondo tasto del trasmettitore manuale con il quale la porta dovrà essere comandata (non premere).
2. Premere il tasto CH2. Il LED LEARN2 si accende per circa 10 s.
3. Durante questi 10 secondi:
 - Premere il tasto del trasmettitore manuale precedentemente scelto.
 - Poiché il comando e il trasmettitore manuale sono ora sintonizzati su un codice adatto, il tasto deve essere eventualmente premuto una seconda o una terza volta.
 - Non appena il LED LEARN TIMER lampeggia e dopo il lampeggio di tutti gli altri LED, passare al punto 4.
4. Premere uno dei tre tasti rimasti del trasmettitore manuale per concludere la programmazione.

Nota: Nel caso in cui non si riuscisse ad eseguire il punto 3, attendere fino allo spegnimento dei LED (comando e trasmettitore manuale) e iniziare nuovamente la procedura dal punto 1. Con questa modalità possono essere programmati fino a 128 trasmettitori manuali.

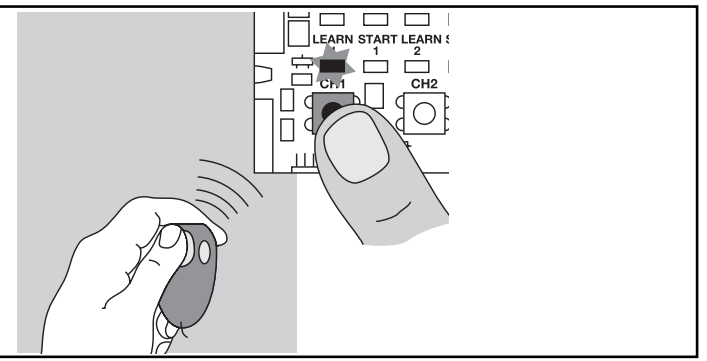
Per cancellare i canali memorizzati, premere il pulsante CH1 finché il LED non si spegne. Procedere allo stesso modo per CH2.



MEMORIZZAZIONE / CANCELLAZIONE DELLA TRASMISSIONE MANUALE

Premere il tasto CH1. Il LED "Learn 1" diventa rosso. Tenere premuto per ca. 5 secondi un pulsante del trasmettitore manuale. Il LED "Learn 1" inizia a lampeggiare. Finito. Procedere allo stesso modo per CH2. Premere ora un tasto del trasmettitore ancora libero. In questo modo, è possibile memorizzare fino a 128 canali manuali.

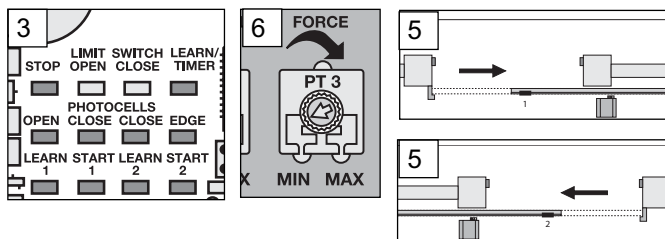
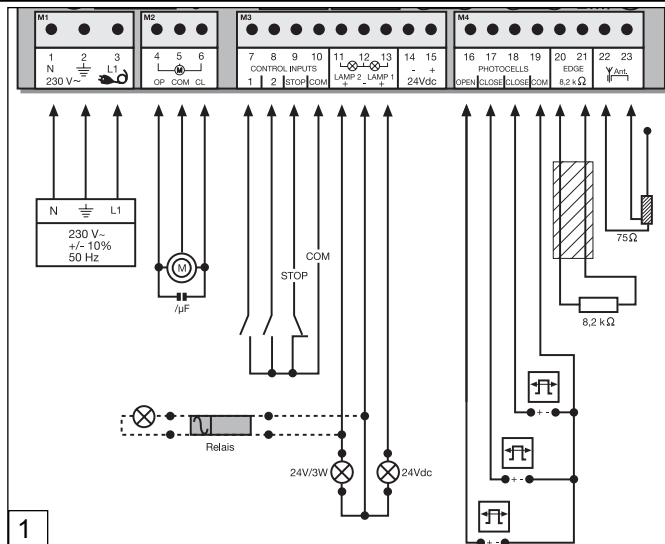
Per cancellare i canali memorizzati, premere il pulsante CH1 finché il LED non si spegne. Procedere allo stesso modo per CH2.



PRIMA ATTIVAZIONE/IMPOSTAZIONI DI BASE

Seguire la procedura punto per punto. In caso di dubbio, ricominciare da capo. Per queste impostazioni è necessario avere sufficiente tempo a disposizione.

1. Sono stati effettuati tutti i collegamenti necessari per il funzionamento? Motore/i, fotocellule (!), lampeggiatore, pulsanti o interruttori, ecc.?
2. Assicurarsi che non vi sia nessuno nei pressi del cancello.
3. Verificare il corretto funzionamento dei LED e controllare che non blocchino una funzione. I LED rossi devono essere spenti, quelli verdi accesi (fatta eccezione per i LED dello stato dei finecorsa, che sono gialli).
4. Se non vengono così consegnati, impostare gli interruttori DIP sul programma standard: 1= "ON", 2= "ON", 3= "OFF". Eventuali modifiche possono essere apportate in seguito (vedere descrizione interruttori DIP).
5. L'interruttore DIP 7 determina la direzione di apertura (ved. descrizione interruttori DIP).
6. Impostare la forza del potenziometro ("FORZA") al massimo sul 30%. In caso di cancelli molto leggeri, abbassare la percentuale. Si consiglia di provare prima di correggere! Aumentare la potenza poco per volta.
7. Staccare la centralina (separare dalla rete di alimentazione)
 - 7.1 Collegare il ponticello con le due Pin
 - 7.2 L'interruttore DIP 5 deve essere posizionato su ON.
 - 7.3 Collegare le fotocellule secondo l'illustrazione
 - 7.4 Accendere la centralina e attendere brevemente.
 - 7.5 Riportare la tensione del ponticello, attendere brevemente. La LED delle fotocellule collegate manca. Le LED delle fotocellule non collegate lampeggiano. Finito!

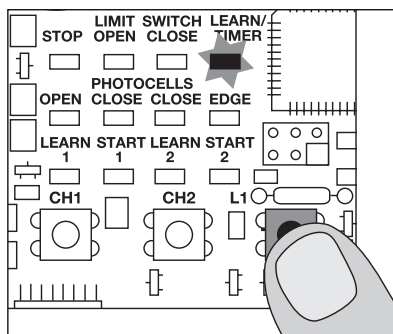


Programmazione del tempo per il percorso

1. Liberare il cancello e portarlo manualmente fino a finecorsa. In questo modo si verifica se i finecorsa per APERTURA/CHIUSURA sono collegati ai LED giusti. (APERTO = OPEN, CHIUSO = CLOSED) Se risulta attivato il finecorsa corretto, il LED corrispondente si spegne.
2. Muovere di nuovo il cancello manualmente tra i finecorsa "APERTO" e "CHIUSO" e bloccarlo (entrambi i finecorsa devono restare liberi).
3. Premere brevemente il tasto L1 (1 secondo) per aprire il cancello. Se il cancello raggiunge il finecorsa su "APERTO", si ferma per pochi istanti e poi si richiude automaticamente. Una volta raggiunto il finecorsa "CHIUSO", la programmazione è conclusa.

ATTENZIONE: se il cancello si chiude, invece di aprirsi, spostare l'interruttore DIP 7 nell'altra posizione! Ricominciare poi da capo con il punto 1 della programmazione.

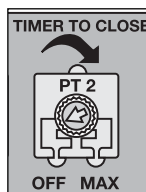
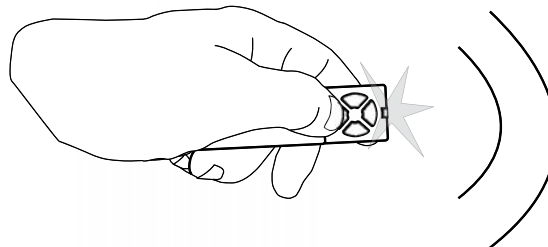
Il tempo per il percorso necessario è stato così programmato. L'arresto soft (andamento lento) è stato programmato automaticamente a ca. 4-5 secondi dal raggiungimento del finecorsa. Questo può successivamente essere attivato tramite interruttore DIP (vedere descrizione interruttori DIP).



Completamento dell'installazione/della programmazione

Se il percorso è stato programmato, i canali manuali possono essere memorizzati (non necessario, nel caso di kit) oppure cancellati.

1. Attivare il cancello a mezzo trasmissione manuale o pulsante collegato ed osservarne il funzionamento. Richiudere il cancello **SENZA** aver effettuato delle impostazioni.
 - Nota 1:** il cancello non reagisce - ved. fotocellula descrizione ponticello.
 - Nota 2:** se il cancello reagisce solo con un interruttore (morsetto 7+10), significa che il segnale radio non è memorizzato/disponibile o che il modulo radio non è collegato correttamente.
2. Se il cancello non si chiude completamente da solo, cambiare l'impostazione dei potenziometri in base al tentativo fatto (correggere la forza).
3. Avviare un secondo tentativo e procedere come prima. Chiudere il cancello prima di eseguire altre impostazioni.
4. Una volta eseguite tutte le impostazioni, verificare il funzionamento delle fotocellule, dei pulsanti, del lampeggiatore, del trasmettitore manuale, degli accessori, ecc. Se si desidera la modalità di chiusura automatica, ruotare il potenziometro "TIMER CHIUSURA" in senso orario. In questo modo è possibile impostare il tempo di pausa a scelta tra 0 e 150 secondi. Eseguire anche queste impostazioni a cancello chiuso.
5. Mostrare a tutte le persone che hanno a che fare col cancello il suo funzionamento, il funzionamento dei dispositivi di sicurezza e l'attivazione manuale.



Qual è la durata in servizio prevista di un attuatore?	Un attuatore correttamente installato può funzionare perfettamente per oltre 10 anni nell'uso in ambito privato. Tanto il cancello che l'attuatore devono essere controllati regolarmente e la loro manutenzione deve essere effettuata nel rispetto delle relative scadenze.	
Quanto tempo richiede l'installazione di un attuatore?	A seconda delle proprie capacità tecnico-manuali, il montaggio dei componenti meccanici dovrebbe richiedere dalle 3 alle 8 ore circa. Il cancello deve essere predisposto in modo da consentire l'installazione dell'attuatore. Per l'allacciamento elettrico ci vogliono da 1 a 2 ore circa. Ogni utilizzatore deve essere istruito sull'uso per almeno 30 minuti, durante i quali devono essere mostrate le diverse funzioni e spiegati gli aspetti di sicurezza e i dispositivi di protezione, nonché la procedura da seguire in caso di mancanza di corrente.	
Che cosa succede se manca la corrente?	Tutti gli attuatori Chamberlain sono dotati di un sistema di sblocco che consente di azionare manualmente il cancello in caso di mancanza di corrente.	
È possibile aprire soltanto un'anta? (funzione pedonale)	Sì, è possibile. Questa funzione può essere attuata mediante telecomando (a tale scopo è necessario disporre almeno di un telecomando a 2 canali) oppure mediante interruttore (v. impostazione delle modalità operative "Standard").	
L'attuatore non funziona / non risponde azionando l'interruttore.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Il collegamento dell'interruttore è allentato. 2. Il collegamento dell'interruttore di STOP è allentato, il LED di STOP è spento. 3. Un ostacolo blocca la fotocellula nella direzione di movimento. 4. La costa sensibile è danneggiata o ha incontrato un ostacolo. 5. L'attuatore è ancora sbloccato. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controllare i collegamenti dell'interruttore e COM. 2. Controllare i collegamenti dell'interruttore di STOP (STOP e COM). 3. Rimuovere l'ostacolo. 4. Rimuovere l'ostacolo e controllare collegamenti e fili. 5. Bloccare l'attuatore.
Subito dopo che il cancello si è messo in movimento, si ferma e torna indietro.	Ostacolo nell'area del cancello.	Verificare l'eventuale presenza di ostacoli nell'area del cancello.
L'attuatore ronza un po', ma non ha forza.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Il condensatore non è collegato correttamente con il cavo marrone e nero. 2. La forza non è stata impostata. 3. L'attuatore è sbloccato. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controllare il cablaggio del condensatore. 2. Ruotare il potenziometro per la forza in senso orario. 3. Bloccare l'attuatore.
La centralina non reagisce se si modificano gli interruttori DIP.	Togliere l'alimentazione elettrica alla centralina, quindi modificare gli interruttori DIP.	
L'attuatore si muove soltanto se si tiene premuto il telecomando.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Centralina in modalità "uomo presente". 2. Un dispositivo di sicurezza non funziona correttamente (fotocellula, costa sensibile). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Togliere l'alimentazione elettrica alla centralina, quindi modificare gli interruttori DIP. 2. Osservare i LED, trovare l'errore ed eliminarlo.
La "Chiusura automatica" non funziona.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funziona soltanto se è stata installata la fotocellula a 2 cavi 770E(ML) o 771E(ML). 2. Quindi ruotare il potenziometro per la "Chiusura automatica" in senso orario. 	
L'attuatore non risponde in alcun modo sebbene la centralina sia collegata (i LED sono accesi).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Il telecomando non è programmato. 2. I LED segnalano errore. 3. La fotocellula non è collegata correttamente. 4. Manca ponticello tra STOP e COM. 5. Il morsetto per i motori non è stato inserito correttamente. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmare il telecomando. 2. Trovare l'errore ed eliminarlo (v. descrizione dei LED). 3. Controllare collegamento/programmazione della fotocellula. 4. Eseguire un semplice ponticello tra i morsetti. 5. Controllare morsetto e collegamenti.
L'attuatore non risponde in alcun modo, nessun LED è acceso.	Eventuale assenza di corrente.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controllare conduttori e conduttore neutro. 2. Controllare il fusibile domestico.

L'attuatore si ferma improvvisamente e riprende a funzionare solo dopo una pausa prolungata.	Se il cancello viene azionato in continuazione, il motore raggiunge la temperatura di arresto. Si tratta di un dispositivo di protezione in quanto l'attuatore non è adatto per il servizio continuo.	Lasciare raffreddare il motore per un tempo sufficiente (almeno 15 minuti).
Il cancello deve seguire una pendenza.	Non consigliato! Cambiare il cancello! Il cancello può muoversi in modo incontrollato (pericoloso) quando l'attuatore è sbloccato. Nella direzione di pendenza è necessaria una forza maggiore e quindi nella direzione opposta l'attuatore ha una forza eccessiva.	
L'impostazione della forza è stata modificata ma non si riscontra alcuna differenza.	Togliere l'alimentazione elettrica alla centralina per alcuni secondi per attivare l'autodiagnosi della scheda.	
La portata del telecomando è troppo limitata.	È consigliabile installare un'antenna esterna in quanto la centralina con l'antenna piccola nella maggior parte dei casi si trova dietro il pilastro o vicino a terra. La posizione ottimale dell'antenna è sempre più in alto possibile. Chamberlain offre come accessorio un'antenna conforme con kit di montaggio (codice articolo: ANT4X-1EML).	
Il radiorecettore universale non funziona	Rispettare la polarità (morsetti 14/15)	Invertire i simboli "+" e "-"
Il dispositivo non si chiude automaticamente, ma si apre automaticamente.	Considerare la regolazione del interruttore Dip 7.	Cambiare la regolazione del interruttore Dip 7.
La centralina non funziona con la trasmissione manuale	1. Trasmissione manuale non programmata 2. Una fotocellula blocca l'alimentazione	1. Programmare trasmissione manuale 2. Controllare fotocellula
Il cancello può essere soltanto aperto	1. La fotocellula blocca l'alimentazione 2. L'impostazione degli interruttori DIP non è quella prevista.	1. Controllare il funzionamento e il collegamento. 2. Controllare interruttori DIP
La centralina non funziona	Nessun percorso memorizzato	Memorizzare percorso. Ved. "Prima attivazione".
Il cancello non si aprono completamente.	1. Forza troppo bassa in presenza di elevato carico del vento (cancelli a superficie totale) 2. Cannello duro/pesante	1. Reimpostare la forza (aumentare) 2. Migliorare la scorrevolezza 3. Programmare la centralina

SMALTIMENTO

L'imballo è composto da materiali ecologici e può essere smaltito negli appositi contenitori per la raccolta differenziata presenti a livello locale. In conformità alla Direttiva Europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche, questo apparecchio deve essere correttamente smaltito dopo l'uso al fine di garantire il riciclaggio dei materiali usati. Informatevi sulle possibilità di questo smaltimento presso la vostra amministrazione comunale o cittadina.

SMALTIMENTO DELLA BATTERIA

Le batterie e gli accumulatori non devono essere smaltiti nei rifiuti domestici. Dopo l'uso potete conferire le batterie nelle immediate vicinanze (per esempio nei punti vendita o nei punti di raccolta comunali) senza costi a vostro carico. Le batterie e gli accumulatori sono contrassegnati da un cassonetto dei rifiuti cancellato con una croce e dal simbolo chimico della sostanza nociva, e precisamente "Cd" per il cadmio, "Hg" per il mercurio e "Pb" per il piombo.



BELANGRIJKE INSTRUCTIES VOOR MONTAGE EN GEBRUIK

BEGIN MET HET LEZEN VAN DEZE BELANGRIJKE VEILIGHEIDSLINSTRUCTIES!



Deze waarschuwingstekens betekenen "voorzichtig!" en zijn een aansporing om goed op te letten, omdat het veronachtzamen ervan lichamelijk letsel of materiële schade teweeg kan brengen. Lees deze instructies a.u.b. zorgvuldig.



Deze hekaandrijving is zo geconstrueerd en gecontroleerd dat deze tijdens installatie en gebruik bij nauwkeurige naleving van de betreffende veiligheidsinstructies voldoende veilig is.

Het niet opvolgen van de onderstaande veiligheidsinstructies kan ernstig lichamelijk letsel of materiële schade veroorzaken.



Ga bij de omgang met gereedschap en kleine onderdelen voorzichtig te werk en draag geen ringen, horloges of loshangende kleding, als u bezig bent met installatie- of reparatiewerkzaamheden aan een hek.



Het is van belang dat het hek altijd soepel kan bewegen. Hekken die blijven steken of klemmen, dienen onmiddellijk te worden gerepareerd. *Probeer niet het hek zelf te repareren. Roep daarvoor de hulp in van een vakman.*



Elektrische leidingen moeten worden aangelegd in overeenstemming met lokale bouwvoorschriften en reglementen met betrekking tot elektrische installaties. De elektrische kabel mag alleen worden aangesloten op een correct geaard net.



Houd extra accessoires uit de buurt van kinderen. Sta kinderen niet toe drukschakelaars en afstandsbedieningen te bedienen. *Een zich sluitend hek kan zwaar letsel veroorzaken.*



Bij de montage moet rekening worden gehouden met de actieradius van de draaiende vleugel in relatie tot omringende objecten (bijvoorbeeld de muur van een gebouw) en het daarmee verbonden risico van beknelling..



Schakel de electriciteit naar de besturing uit voordat u reparaties uitvoert of beschermingen verwijdert. In de uiteindelijke configuratie van de installatie is een scheidingsinrichting nodig, zodat alle polen kunnen worden uitgeschakeld met behulp van een schakelaar (contactopening minstens 3 mm) of een aparte zekering.



Verwijder alle aan het hek aangebrachte sloten om schade aan het hek te voorkomen.



Zie er op toe dat deze aanwijzingen worden opgevolgd door personen die de aandrijving monteren, onderhouden of bedienen. **Bewaar de gebruiksaanwijzing op een plaats waar u er snel bij kunt.**



Na de installatie dient te worden gecontroleerd of het mechanisme juist is ingesteld en of de aandrijving, het veiligheidssysteem en de noodontgrendeling, indien aanwezig, goed functioneren.



Na het monteren van de hekaandrijving mogen er geen plekken zijn die gevaar van beknelling of verwonding opleveren voor levende wezens.



Als zich een voetgangerspoortje in het hek bevindt, mag de aandrijving niet starten of doorlopen wanneer dit poortje niet correct is gesloten.

MONTAGE VAN DE BESTURINGSBOX

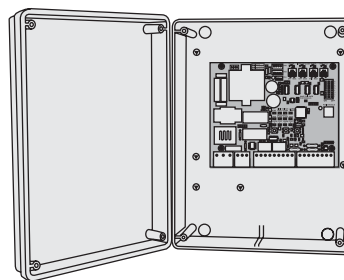
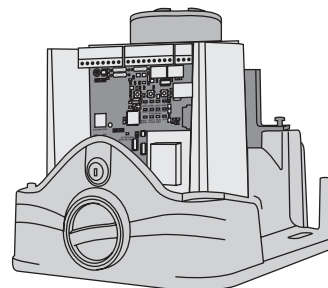
De besturing CB22 is ontwikkeld voor de montage in een speciale box onder de kap van de schuifhekaandrijving en kan, voor zover niet reeds ingebouwd, als toebehoren besteld worden.

De besturing kan ook extern (aan de wand) in een waterdichte box (203391) ondergebracht worden.

De motorbesturing bestaat uit microprocessorgestuurde elektronica en is voorzien van de modernste techniek. De besturing beschikt voor een veilig gebruik over alle noodzakelijk aansluitmogelijkheden en functies. De besturingsbox met de motorbesturing moet met de kabeldoorvoeren naar onderen gemonteerd worden. De box mag niet blootgesteld worden aan direct zonlicht. Met de elektronica kan de trek- en duwkracht zeer nauwkeurig ingesteld worden. Het hek kan bij de juiste montage/instelling met de hand vastgehouden worden. Tijdens gebruik kan het hek altijd per afstandsbediening, toets of sleutelschakelaar stopgezet worden. Het schuifhek moet voor de "OPEN"- en "DICHT"-positie een stabiele aanslag hebben.

ELEKTRISCHE INSTALLATIE

De besturing wordt als laatste aangesloten, d.w.z. dat eerst de aandrijving wordt ingebouwd, de benodigde kabels aangelegd worden en de fotocelbeveiligingen (contactlijsten) bevestigd worden. Bij de montage op een vaste plaats, dient er, voor het loskoppelen van het stroomnet, een schakelaar ingebouwd te worden die een contactafstand van min. 3 mm heeft (hoofdschakelaar).



Door vocht en water raakt de besturing beschadigd. Voorkom te allen tijde dat er water, vocht, of stuwwater in de besturing komt. Alle openingen en kabeldoorvoeren moeten altijd waterdicht afgesloten zijn.

Volgende kabeldoornedes mogen over het algemeen niet onderschreden worden:

- 100-230 volt 1,5mm² of groter
- 0-24 volt 0,5mm² of groter

Tips: deurbelkabel leveren in de praktijk vaak problemen op, aangezien ze bij grotere lengtes te veel spanning verliezen. Leg de kabels in verschillende kabelkanalen, d.w.z. kabel - motor en kabel - fotocelbeveiliging, vooral bij sleutelschakelaars en starttoetsen (van de behuizing), anders kunnen er bij grotere kabellengtes storingen ontstaan.

TECHNISCHE GEGEVENS

Spanning:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Verbruik max.:	22 mA
Aandrijving max.:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Stroomtoevoer toebehoren:	24 V~ 0,5 A max
Werktemperatuur:	-25 °C + 55 °C
Bedrijfsvormen:	standaard/standaard met voetgangerfunctie /kanaalscheiding / appartementencomplex (parkeerplaats)/dodeman
Max. looptijd:	80 sec
Pauze tijd:	0 ÷ 150 sec
Afmetingen:	119x145 mm (zonder box)

TYPISCHE OPBOUW VAN EEN INSTALLATIE

1. Aandrijving met besturing

De aandrijving wordt op een in hoogte verstelbare montageplaat aangebracht

2. Besturing (indien extern gemonteerd)

Als de besturing extern gemonteerd wordt (externe montagebox noodzakelijk), moeten de kabels en voedingskabels volgens de voorschriften aangelegd worden.

3. Fotocelbeveiliging (770E/771E) 150-200 mm (optie)

Eerste fotocelbeveiliging. Beschermt personen.

4. Fotocelbeveiliging (770E/771E) 700 mm (optie)

Tweede fotocelbeveiliging. Beschermt voertuigen en hogere objecten

5. Knipperlicht

Belangrijke optische aanwijzing die op bewegingen van de hek wijst

6. Contactlijst (optie)

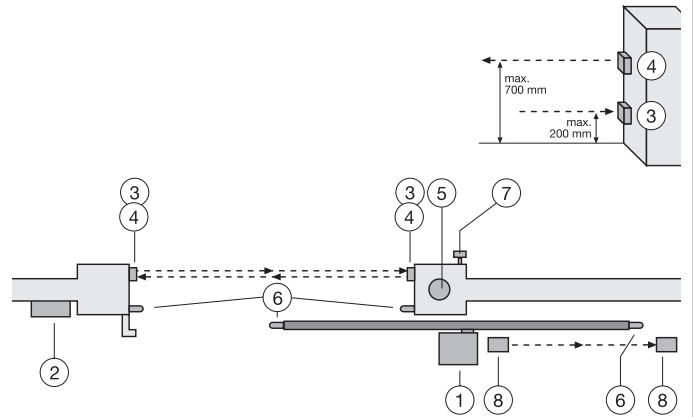
Beveiligt het hek bij aanraking. Contactlijsten kunnen op het hek of aan de posten worden aangebracht. Bij hekopeningen van meer dan 45 mm, moet er een contactlijst aan de post worden aangebracht (toebehoren). Contactlijsten moeten, indien mogelijk, tot 2,5 m hoogte aangebracht worden.

7. Sleutelschakelaar/Codeslot (optie)

Wordt aan de buitenzijde aangebracht. Met een sleutel of door het invoeren van een nummer wordt de hek geopend

8. Fotocelbeveiliging (optie)

Beveiligt het hek bij het openen. Deze fotocelbeveiliging kan komen te vervallen als vanuit bouwkundig opzicht niet mogelijk is dat er zich personen in dit bereik bevinden. Als alternatief kan ook hier een contactlijst gemonteerd worden.



De besturing voldoet aan de meest recente EN-richtlijnen.

Een van deze richtlijnen schrijft voor dat de sluitkrachten aan de hekkant niet meer mogen zijn dan 400 N (40 kg) binnen de laatste 500 mm voor de stand deur DICTH. Bij hekopeningen van meer dan 500 mm mag de maximale kracht aan de hekkant 1400N (140 kg) bedragen. Als dit niet gegarandeerd kan worden, moet er altijd een contactlijst, indien mogelijk, tot een hoogte van 2,5 m aan het hek of aan de tegenoverliggende post worden aangebracht (EN12453).

MOTOR

Sluit de motor nauwkeurig, aan de hand van het aansluitschema op de besturing aan.

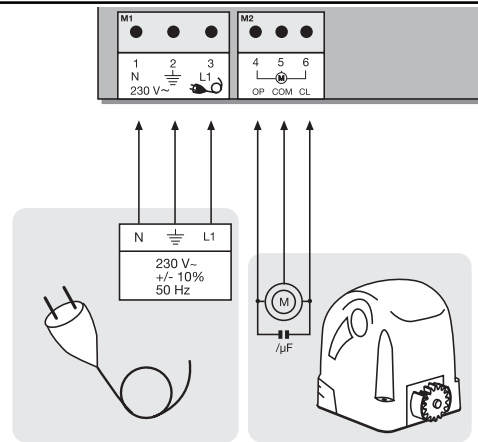
Contact 4 kabel zwart

Contact 5 kabel blauw

Contact 6 kabel bruin

De kabels van de condensatoren die bij de motoren meegeleverd worden, moeten samen met de kabels voor de draairichting naar de contacten OP en CL geleid worden. Zorg ervoor dat de condensator goed bevestigd is en dat de elektriciteit goed aangesloten is. De condensator zorgt voor de kracht van de motor.

Aanwijzing: als er andere aandrijvingen/motoren dan de onze aangesloten zijn, kan het zijn dat de kabels van de contacten 4 + 6 verwisseld moeten worden voor een goede werking. Dit wordt duidelijk bij de "Eerste ingebruikname", als de besturing niet de juiste looprichting aanhoudt. Zie ook onder Aanwijzingen aansluiting eindschakelaar.



AANSLUITING EINDSCHAKELAAR

De eindschakelaar is op de aandrijving, boven de tandkrans gemonteerd.

Uitvoering 2005: de kabel wordt met contact CN2 via een stekker verbonden.

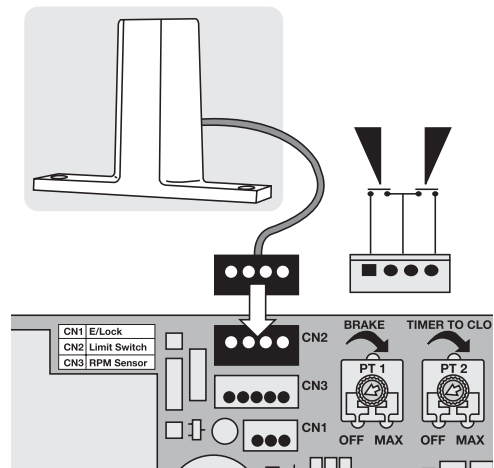
Andere uitvoeringen: aan de eindschakelaar zit geen stekker. Bij de aankoop van een aparte besturing wordt er een stekker met een korte kabel meegeleverd. Met een soldeerverbinding of een blokje worden de twee kabels op elkaar aangesloten. Er kunnen op de besturing verschillende soorten eindschakelaars worden aangesloten. De eindschakelaar moet 2 NC (normal closed) contacten hebben. Voor de juiste aansluiting, zie schema.

Plaatsing van de magneten op de hek voor magneetschakelaar: de magneet met markering 1 moet altijd links op het tandstang gemonteerd worden.

De magneet met markering 2 moet altijd rechts op het tandstang gemonteerd worden.

Aanwijzing: voor de eerste ingebruikname moet de juiste werking met de controle-LED nogmaals gecontroleerd worden.

Aanwijzing: Voor de correcte openingsrichting, controleerd u de instelling van DIP7.



OPBOUW VAN DE BESTURING

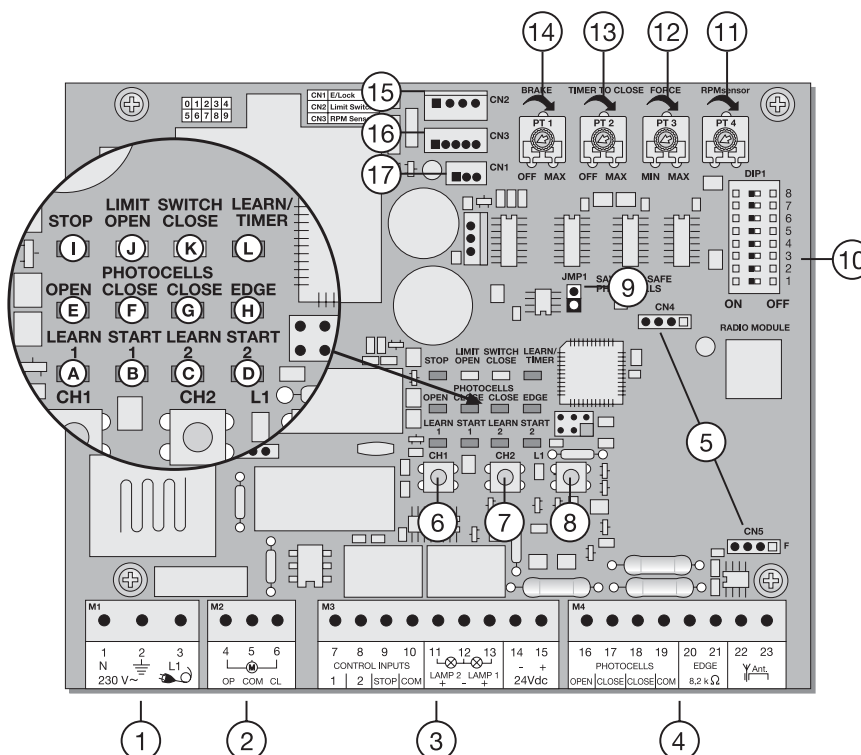
PUNT	BESCHRIJVING	FUNCTIE
1	M1, contact:1,2,3	Voedingskabel
2	M2, contact:4,5,6	Aandrijving
3	M3, contact:7,10	Impulsgever kanaal 1
	Contact:8,10	Impulsgever kanaal 2
	Contact:9,10	Noodstopschakelaar/moet overbrugd worden zonder aangesloten schakelaar
	Contact:11,12	Deurbeveiliging/verlichting
	Contact:12,13	Knipperlicht
	Contact:14,15	Aansluiting voor toebehoren 24 V
4	M4, contact:16,19	Optioneel fotocelbeveiliging OPEN
	Contact:17,19	Optioneel fotocelbeveiliging DICHT
	Contact:18,19	Hoofdfocelbeveiliging DICHT
	Contact:20,21	Contactlijst 8,2 kOhm
	Contact:22,23	Antenne
5	CN4/CN5, stekker	Aansluiting radiomodule
6	CH1, druktoets	Leren/wissen radiokanaal 1
7	CH2, druktoets	Leren/wissen radiokanaal 2
8	L1, druktoets	Aanleren traject
9	JMP1, jumper	Programmering fotocelbeveiliging
10	DIP1	Dipschakelaar blok
11	PT4, potentiometer	RPM-sensor instelling
12	PT3, potentiometer	Instelling van de kracht
13	PT2, potentiometer	Automatisch sluiten
14	PT1, potentiometer	Rem
15	CN2, stekker	Magneetschakelaar
16	CN3, stekker	RPM-sensor
17	CN1, stekker	E-slot

BESCHRIJVING VAN DE LED's

RODE LED's moeten uitgeschakeld zijn. Duiden op storingen; uitgezonderd niet-aangesloten Failsafe fotocelbeveiligingen. (zie beschrijving „Focelbeveiliging“)

(Voorbeeld: kortsluiting, fotocelbeveiligingen en/of contactlijst)

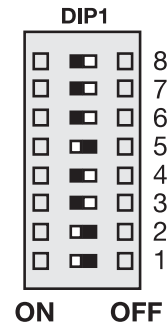
PUNT	BESCHRIJVING
LED A	ROOD leren/wissen radiokanaal 1
LED B	ROOD starten impulskanaal 1
LED C	ROOD leren/wissen radiokanaal 2
LED D	ROOD starten impulskanaal 2
LED E	ROOD fotocelbeveiliging actief OPENEN
LED F	ROOD fotocelbeveiliging actief SLUITEN
LED G	ROOD fotocelbeveiliging actief SLUITEN
LED H	ROOD contactlijst
LED I	GROEN noodstop
LED J	GEEL eindschakelaar Deur OPEN
LED K	GEEL eindschakelaar Deur DICHT
LED L	ROOD leerprogramma (traject)



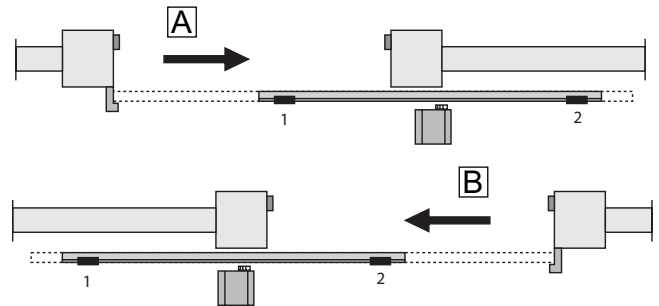
PROGRAMMA'S

De besturing beschikt over 5 modi (programma's). Het gewenste programma wordt met de dipschakelaar "ON" (AAN) of "OFF" (UIT) ingesteld.

DIP 1	Aan Uit	
DIP 2	Aan Uit	Verschillende werkwijzen van de aandrijving. (Zie aparte tabel)
DIP 3	Aan Uit	
DIP 4	Aan	Soft-stop (langzame rit) is actief. 2 seconden voor het bereiken van de eindschakelaar wordt de soft-stop geactiveerd. De aandrijving wordt pas stopgezet als de eindschakelaar of de maximale soft-stop-fase (10 seconden) bereikt wordt.
	Uit	Soft-stop (langzame rit) is gedeactiveerd. In beide richtingen OPEN/DICHT wordt de aandrijving meteen na het bereiken van de eindschakelaar uitgeschakeld.
DIP 5	Aan	Instelling voor Chamberlain Failsafe Fotocelbeveiliging (770E/771E), komt overeen met EN60225-2-103.
	Uit	Instelling voor Chamberlain fotocelbeveiligingen (100263) of andere
DIP 6	Aan	Voorknipperen van de knipperlichten gedurende 2 seconden voordat de aandrijving start.
	Uit	Voorknipperen gedeactiveerd
DIP 7	Aan	Zie B
	Uit	Zie A
DIP 8	Aan	Mogelijkheid van aansluiting van een deurbeveiliging (24V/3W) Status: constant uit = deur gesloten knippert = deur in OPEN of DICHT beweging constant aan = deur open
	Uit	Met een relais (toebereiden) kan er verlichting worden voorgeschakeld.



! ALLE veranderingen/instellingen die U aan de besturing voorneemt, **ALTIJD** stekker uit het stopcontact, anders worden de nieuwe veranderingen/instellingen niet door de besturing geaccepteerd.

**POTENTIOMETER****PT1 (TRIMMER 1): REM (BRAKE)**

Als het hek de eindschakelaar bereikt, wordt de aandrijving uitgeschakeld. Afhankelijk van gewicht en functie van het hek, beweegt hij nog iets na. Met de functie Rem kan het hek actief geremd worden, zodat ongewenst nabewegen beperkt wordt. Volledig naar links gedraaid = rem UIT.

PT2 (TRIMMER 2): AUTOMATISCH SLUITEN (TIMER TO CLOSE)

De wachttijd van het hek in de stand HEK OPEN kan gedefinieerd worden.

0-150 sec. nadat de ingestelde tijd afgelopen is, wordt het hek gesloten.

Alleen mogelijk met aangesloten fotocelbeveiliging (771E/770E).
(Niet mogelijk in dodeman en kanaalscheiding)

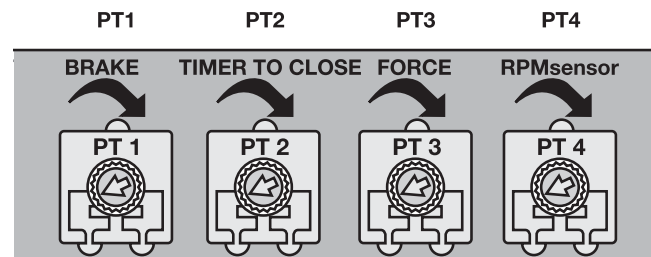
PT3 (TRIMMER 3): INSTELLING VAN DE KRACHT (FORCE)

De kracht, waarmee de motor moet werken wordt gedefinieerd. De benodigde kracht is afhankelijk van het gewicht en de functie van het hek.

PT4 (TRIMMER 4): RPM-SENSOR

Zie beschrijving RPM-sensor

Niet actief in "Langzame rit"



! ALLE veranderingen/instellingen die U aan de besturing voorneemt, **ALTIJD** stekker uit het stopcontact, anders worden de nieuwe veranderingen/instellingen niet door de besturing geaccepteerd.

Aparte tabel voor de instelling van de werkwijzen

	DIP1	DIP2	DIP3	Impulsgever/kanaal 1	Impulsgever/kanaal 2
Standaard	AAN	AAN	UIT	1. impuls opent, de volgende zet stop, de volgende sluit, de volgende opent Impuls tijdens sluiten opent Impuls tijdens automatisch sluiten sluit het hek onmiddellijk	1. impuls opent voor voetgangers, deur gaat gedurende 10 seconden (fix) open, de volgende sluit, de volgende opent (voor voetgangers)
Standaard & voetgangerfunctie	UIT	AAN	UIT	1. impuls opent, de volgende sluit, de volgende opent Impuls tijdens automatisch sluiten sluit het hek onmiddellijk	1. impuls opent voor voetgangers, deur gaat gedurende 10 seconden (fix) open
Kanaalscheiding	AAN	AAN	AAN	1. impuls opent, de volgende zet stop, de volgende opent, de volgende zet stop etc. Impuls tijdens sluiten zet het hek stop, de volgende opent	Geen reactie bij gesloten stand Impuls tijdens openen zet het hek stop, de volgende sluit Impuls tijdens sluiten zet het hek stop, de volgende sluit, de volgende zet stop, de volgende sluit etc.
Parkeerplaats	AAN	UIT	UIT	1. impuls opent het hek volledig, verdere impulsen worden genegeerd. Impuls tijdens automatisch sluiten start pauzetijd opnieuw Impuls tijdens sluiten opent het hek	1 impuls opent voor voetgangers Geen reactie tijdens openen Impuls tijdens automatisch sluiten sluit het hek onmiddellijk Impuls tijdens sluiten opent het hek onmiddellijk
Dodeman	UIT	UIT	UIT	Continu signaal voor openen noodzakelijk, loslaten bewerkstelligt stopzetten Radiosignaal gedeactiveerd, veiligheidsinrichtingen gedeactiveerd, eindschakelaars zijn actief	Continu signaal voor sluiten noodzakelijk, loslaten bewerkstelligt stopzetten Radiosignaal gedeactiveerd, veiligheidsinrichtingen gedeactiveerd, eindschakelaars zijn actief

Aanwijzing: als noodzakelijke veiligheidsinrichtingen (fotocelbeveiliging/contactlijst) beschadigd, continu actief (schakelen) of geprogrammeerde inrichtingen niet aangesloten zijn, werkt de besturing zonder dodeman. Zie beschrijving. Controleer voor een evt. correctie de toestand van de LED's of lees de functiebeschrijving en "Veel gestelde vragen".

TOEBEHOREN

FOTOCELBEVEILIGINGEN (OPTIONEEL)

De fotocelbeveiligingen zorgen voor het beveiligen van het hek en moeten gebruikt worden. De montageplaats is afhankelijk van de constructie van het hek. Overeenkomstig EN12453 moet een fotocelbeveiligingpaar op een hoogte van 200 mm geïnstalleerd worden; een tweede paar komt op dezelfde positie op een hoogte van 700 mm. Een derde paar fotocelbeveiligingen kan optioneel geïnstalleerd worden. De fotocelbeveiligingen bestaan uit een zender en een ontvanger gedeelte en moeten tegenover elkaar aangebracht worden. Met een schroevendraaier kan de behuizing van het fotocelbeveiliging (kunststof) geopend worden. Het fotocelbeveiliging wordt met kleine schroeven en pluggen aan de wand bevestigd. Het is mogelijk twee verschillende fotocelbeveiligingsystemen te gebruiken. (Zie beschrijving dipschakelaar). Als de functie "Automatisch sluiten" beschikbaar moet zijn, moet het Chamberlain-Failsafe fotocelbeveiliging geïnstalleerd zijn. Een combinatie van de fotocelbeveiligingen is niet mogelijk. Het Chamberlain-Failsafe systeem (2-kabel systeem) beschikt aan beide zijden over een kleine, van buiten waarneembare LED (lampje) om de status van het fotocelbeveiliging aan te geven. Er zijn twee modellen van het Chamberlain-Failsafe systeem verkrijgbaar. Het ene systeem is ideaal voor montage aan wanden die tegenover elkaar staan. Het andere systeem is ideaal voor montage aan de binnenzijde van het hek, aangezien de beslagen voor de montage ingesloten zijn.

Diagnose aan het Chamberlain-Failsafe fotocelbeveiliging

LED constant = OK

LED knippert = fotocelbeveiliging blokkeert besturing

LED uit = geen stroom, verkeerde aansluiting of polen verkeerd aangesloten

Diagnose aan de besturing

LED uit = OK

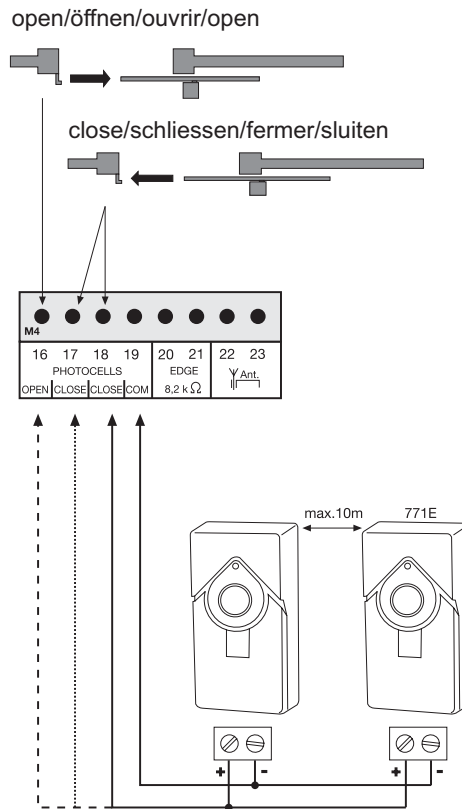
LED constant aan = besturing blokkeert

LED knippert = OK geen fotocelbeveiliging aangesloten

Kabeldoorsnede: 0,5 mm² of groter.

Spanning: 12/24 volt AC/DC.

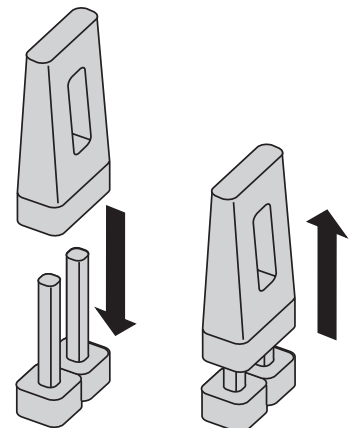
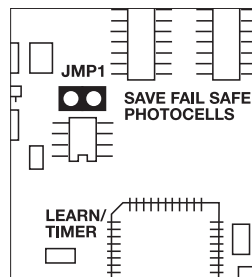
Geen onbuigzame koperen leidingen gebruiken. Kabels met 230 volt niet parallel of in hetzelfde kanaal leggen.



JUMPER

PROGRAMMERING VAN DE FAILSAFE FOTOCELLE(N) 771E/770E

1. Vóór de eerste ingebruikname !!.
 2. Bij aansluiting/verwijderen van een nieuwe fotocel.
 - Besturing uitschakelen(stekker uit het stopcontact trekken).
 - Het opsteekbruggetje (jumper) eraf trekken, even wachten.
 - Dipschakelaar 5 op ON zetten.
 - Fotocel(len) volgens het schema aansluiten.
 - Besturing aanzetten (stekker erin) en 10 sec. wachten.
 - Het opsteekbruggetje (jumper) eraf trekken, even wachten.
- (Aantal aangeslotene fotocellen worden onthouden)



PROGRAMMERING VAN RELAIS-FOTOCELLEN BIJV. 100263

De besturing moet gedurende een paar seconden van het stroomnet losgekoppeld worden. Alle contacten waaraan geen fotocelbeveiliging aangesloten is, moeten met COM overbrugd worden. (16-19,17-19, 18-19). De relais-fotocelbeveiligingen worden door de contacten 14-15 van stroom voorzien. Dipschakelaar 5 moet op OFF staan. De jumper moet eraf getrokken worden.

Aanwijzing: relais-fotocelbeveiligingen mogen overeenkomstig EN12978 niet meer voor nieuwe installatie gebruikt worden, aangezien ze zichzelf niet kunnen testen (failsafe).

GEBRUIK ZONDER FOTOCELLEN

GEVAAR: niet toegestaan voor normaal gebruik. In dat geval moeten contactlijsten de deur beveiligen.

De besturing moet gedurende een paar seconden van het stroomnet losgekoppeld worden. De contacten 16-17-18-19 moeten allemaal overbrugd worden. Dipschakelaar 5 moet op OFF staan. De jumper moet eraf getrokken worden.

Aanwijzing: fotocelbeveiligingen van verschillende constructie mogen NIET met elkaar gecombineerd worden.

DRUKKNOP/SLEUTELSCHAKELAAR (OPTIONEEL)

De besturing/aandrijving kan over verschillende ingangen geactiveerd worden. Dit kan met een handzender of sleutelschakelaar gedaan worden (contacten 7+10).

Handzender = zie punt Aanleren van de handzender

Schakelingang 1 = input besturing 1 Normaal gebruik

Schakelingang 2 = input besturing 2 Actief bij speciale instellingen (zie beschrijving dipschakelaar)

NOODSTOP (OPTIONEEL) 600084

Als er een schakelaar aangesloten wordt, kan hiermee de installatie stopgezet of geblokkeerd worden. Een beweging van het hek wordt onmiddellijk onderbroken. De contacten 9 en 10 moeten overbrugd worden als er geen schakelaar geïnstalleerd is.

Kabeldoorsnede: 0,5 mm² of groter.

Spanning: 12/24 volt AC/DC.

DEURBEVEILIGING/VERLICHTING (OPTIONEEL)

Om de positie van het hek te kunnen bewaken, kan er een gloeilamp 24V/3W worden aangesloten. Als alternatief kan er ook met een relais verlichting worden voorgeschakeld.

Kabeldoorsnede: 0,5 mm² of groter.

Spanning: 24 V

KNIPPERLICHT (OPTIONEEL) FLA24-2


Er kan een knipperlicht op de besturing worden aangesloten. Dit knipperlicht waarschuwt personen voor de beweging van het hek. Het knipperlicht moet hoog en duidelijk zichtbaar aangebracht worden. De besturing geeft een constant signaal af, dat wordt omgezet in een knipperlichtfunctie.

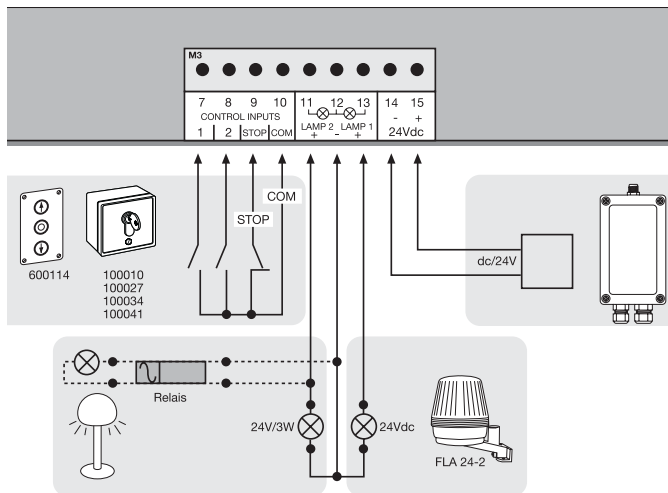
Kabeldoorsnede: 0,5 mm² of groter.

Spanning: 24 V DC

24 VDC - UITGANG

Voor relais-fotocelbeveiligingen of andere apparatuur (bijv. ontvanger) max.500 mA

 Geen onbuigzame koperen leidingen gebruiken. Kabels met 230 volt niet parallel of in hetzelfde kanaal leggen.



CONTACTLIJST (OPTIONEEL)

Op de besturing kan een contactlijst die volgens het 8,2-kOhm-principe werkt aangesloten worden. D.w.z. dat er aan het eind van de contactlijst een testweerstand met 8,2 kOhm wordt aangesloten.

Deze zorgt voor de voortdurende controle van het stroomcircuit. De besturing wordt geleverd met een ingebouwde 8,2 kOhm weerstand.

Men kan meerdere contactlijsten in serie aansluiten.

Kabeldoorsnede: 0,5mm² of groter.

600176 profiel groot per 1 m

600152 montageset profiel groot

600077-1 montagerail 2 m

G-Intset overbrenghingssysteem "Profi" bij montage van de lijsten aan het hek.

G-NSPG45/4 spiraalkabel (max 8 m breed)

G-AC1103 trekontlastingen/box voor spiraalkabel


ANTENNE (OPTIONEEL) ANT4X-1LM

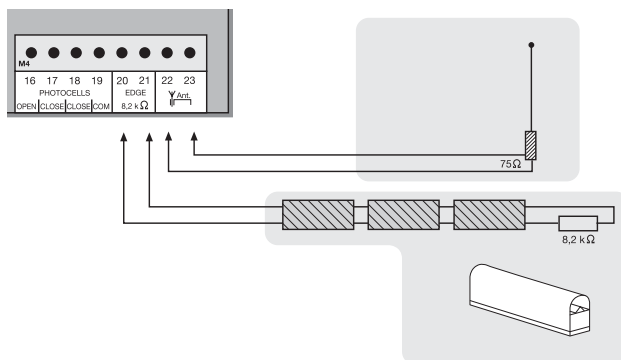
De besturing is standaard met een draadantenne uitgerust.

Op de contacten 22 en 23 kan een buitenantenne (toebehoren)

worden aangesloten. Daarmee wordt het bereik groter. De antenne

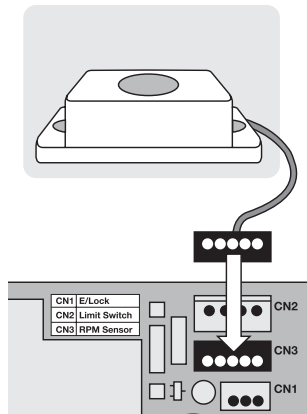
dient zo hoog mogelijk gemonteerd te worden.

 Geen onbuigzame koperen leidingen gebruiken. Kabels met 230 volt niet parallel of in hetzelfde kanaal leggen.



RPM-SENSOR (OPTIONEEL) 041ACOM17001

Een toerentalmeter (RPM-sensor) kan optioneel geïnstalleerd worden. De sensor wordt op de motor geplaatst en met twee schroeven bevestigd. De sensor zorgt voor het automatisch teruggaan van het hek bij oplopen op een obstakel en moet altijd zo gevoelig mogelijk ingesteld worden. De sensor is alleen tijdens een snelle rit van de aandrijving actief en wordt in de soft-stop (langzaamloop) uitgeschakeld. RPM-sensor: stekker CN3 op de besturing

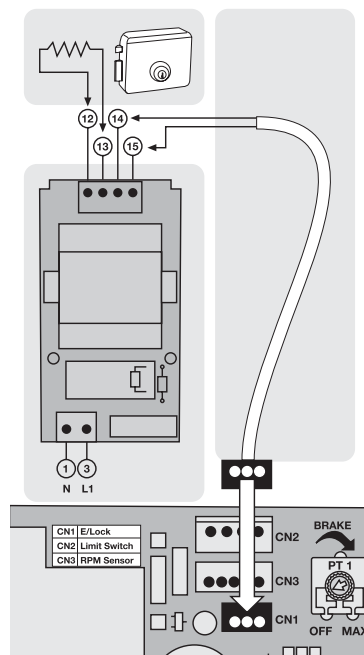


ELEKTRISCH SLOT (OPTIONEEL) 203285 (12V)

Een elektrisch slot kan met de stekker CN1 op de besturing worden aangesloten. Een extra verkrijgbare kleine relaisbesturing (207399) wordt tussen de aandrijfelektronica en het E-slot geklemd.

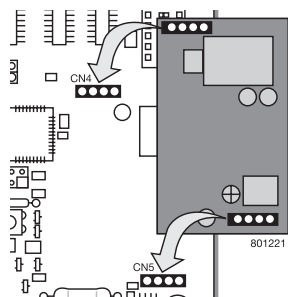


Geen onbuigzame koperen leidingen gebruiken. Kabels met 230 volt niet parallel of in hetzelfde kanaal leggen.



RADIOMODULE (OPTIONEEL)

Om de besturing via een radiografisch signaal te kunnen gebruiken, moet er eerst een radiomodule op de insteekplaatsen CN4/CN5 worden geïnstalleerd. Volgende modules zijn verkrijgbaar: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz China)



PROGRAMMERING TX4UNI

Het radio moduul op de voorgeschreven "pins" steken, als deze nog niet voorgesamonteerd is.

De ontvanger bezit twee kanalen, CH1 en CH2. Deze twee kanalen zijn met de desbetreffende LED's CH1 en CH2 verbonden. CH1 opent door een geprogrammeerde knop op uw afstandsbediening het hek helemaal. CH2 opent door een geprogrammeerde knop op uw afstandsbediening het hek tot de helft (voetgangersfunctie).

Programmeren van de afstandsbediening met de toets CH1 (opent het hek helemaal, hiernaast geïllustreerd):

1. Linker en rechter toets van de handzender gedurende ca. 5 seconden gelijktijdig ingedrukt houden tot de LED gedurende ca. 30 seconden brandt. Een van de vier toetsen van de handzender kiezen waarmee de poort moet worden gestuurd (nog niet indrukken).
2. Toets CH1 indrukken. LED LEARN1 gaat ca. 10 seconden branden.
3. Tijdens deze 10 seconden:
 - Nu de voordien gekozen toets van de handzender indrukken.
 - Aangezien de besturing en de handzender nu een passende code instellen, moet de toets evt. een tweede of derde keer worden ingedrukt.
 - Zodra de LED LEARN TIMER en daarna alle andere LED's hebben geknipperd, voert u stap 4 uit.
4. Een van de drie resterende toetsen van de handzender indrukken om de programmering met toets CH1 af te sluiten.

Ter info: Wanneer stap 3 niet lukt, wacht dan tot de LED's (besturing en handzender) uitdoven en begin opnieuw met stap 1.
Op deze manier kunnen tot 128 handzenders worden geprogrammeerd.

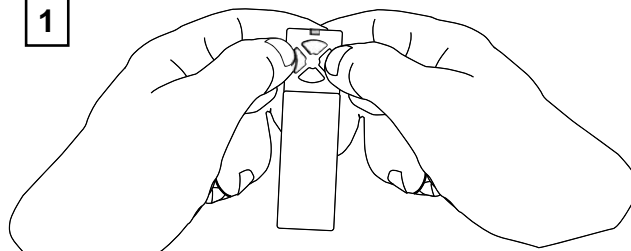
Programmeren van de afstandsbediening met de toets CH2 (opent het hek tot de helft):

1. Linker en rechter toets van de handzender gedurende ca. 5 seconden gelijktijdig ingedrukt houden tot de LED gedurende ca. 30 seconden brandt. Een **tweede toets** van de handzender kiezen waarmee de poort moet worden gestuurd (nog niet indrukken).
2. Toets CH2 indrukken. LED LEARN2 gaat ca. 10 seconden branden.
3. Tijdens deze 10 seconden:
 - Nu de voordien gekozen toets van de handzender indrukken.
 - Aangezien de besturing en de handzender nu een passende code instellen, moet de toets evt. een tweede of derde keer worden ingedrukt.
 - Zodra de LED LEARN TIMER en daarna alle andere LED's hebben geknipperd, voert u stap 4 uit.
4. Een van de drie resterende toetsen van de handzender indrukken om de programmering af te sluiten.

Ter info: Wanneer stap 3 niet lukt, wacht dan tot de LED's (besturing en handzender) uitdoven en begin opnieuw met stap 1.
Op deze manier kunnen tot 128 handzenders worden geprogrammeerd.

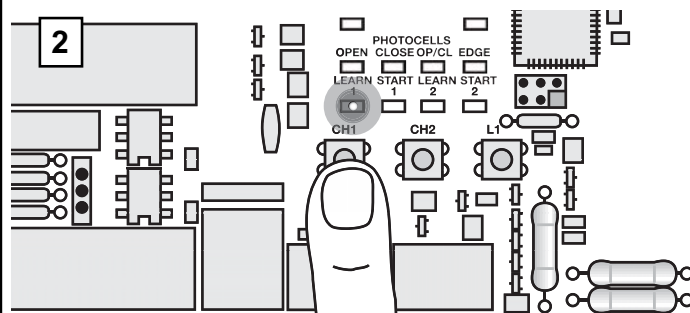
Druk voor het wissen van de geprogrammeerde handzenders de toets CH1 in tot de LED uitgaat. Voer dezelfde stappen uit voor CH2.

1

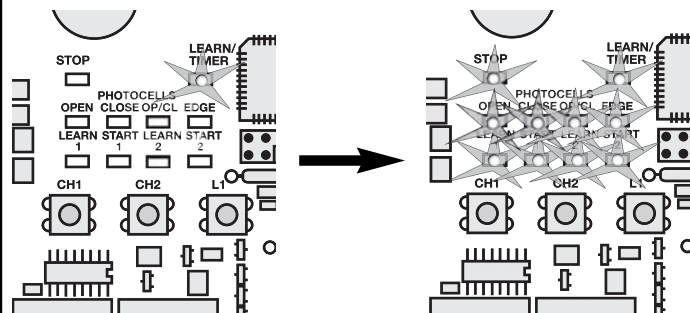
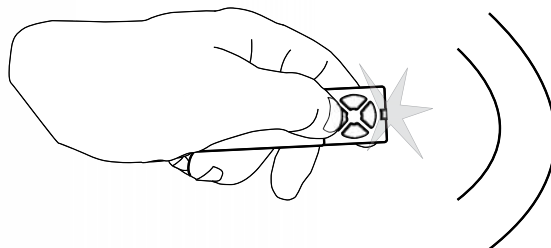


nl-9

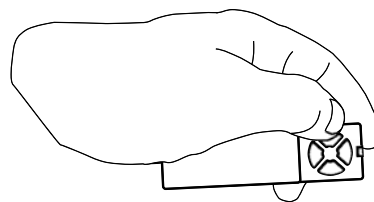
2



3



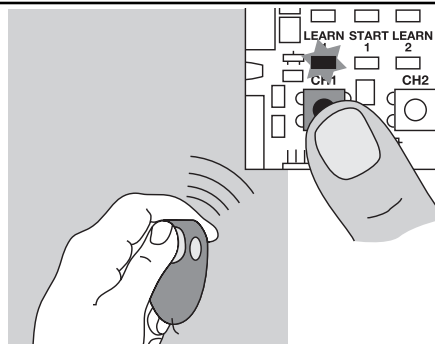
4



AANLEREN / WISSEN VAN DE HANDZENDER

Druk op de toets CH1. De LED „Learn1“ brandt rood. Druk vervolgens gedurende ca. 5 seconden een toets van de handzender in. De LED „Learn 1“ knippert nu. Klaar. Voer dezelfde stappen uit voor CH2, maar druk nu een nog vrije toets van de handzender in. Er kunnen maximaal 128 handzenders geprogrammeerd worden.

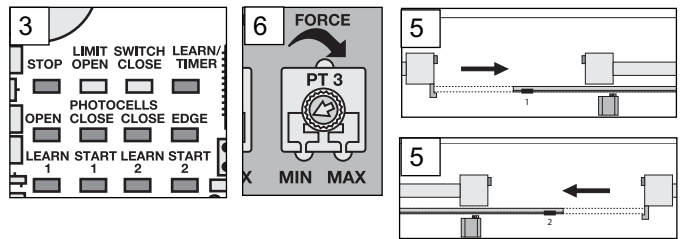
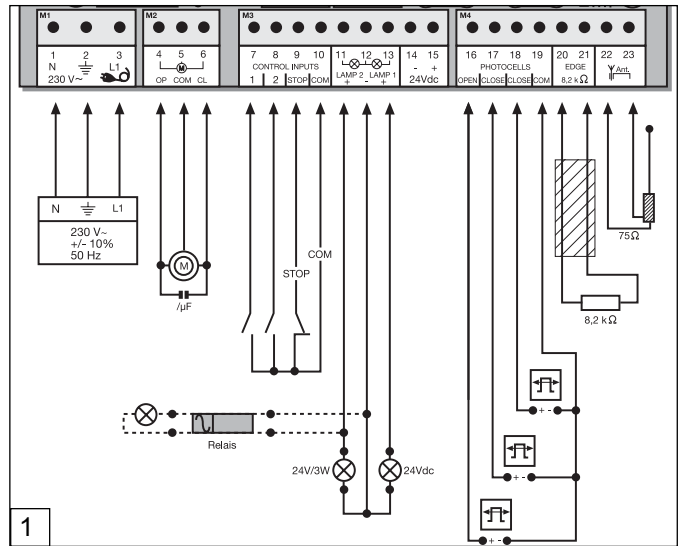
Druk voor het wissen van de geprogrammeerde handzenders de toets CH1 in tot de LED uitgaat. Voer dezelfde stappen uit voor CH2.



EERSTE INGEBRUIKNAME/BASISINSTELLING

Voer de punten nauwkeurig één voor één uit. Begin in geval van twijfel opnieuw. Neem voldoende tijd voor deze instellingen.

1. Zijn alle voor het gebruik noodzakelijke aansluitingen aangesloten? Motor(en), fotocelbeveiliging (!), knipperlicht, toets of schakelaar etc.?
2. Zorg ervoor dat zich niemand in de buurt van het hek bevindt of kan bevinden.
3. Controleer of de LED's (lampjes) goed werken en of ze een functie blokkeren. Rode LED's moeten uit zijn, groene LED's moeten branden. (Uitgezonderd de LED's voor status eindschakelaar - geel)
4. Als de dipschakelaars niet al zo zijn ingesteld, moeten zij op het standaardprogramma ingesteld worden: 1= „ON“, 2=“ON“, 3=“OFF“. Evt. wijzigingen kunnen later worden uitgevoerd. (Zie beschrijving dipschakelaar)
5. Dipschakelaar 7 bepaalt de openingsrichting (zie beschrijving dipschakelaar)
6. Zet de kracht op de potentiometer "FORCE" op hoogstens 30%. Bij zeer lichte deuren zelfs minder. Eerst proberen, dan corrigeren. Alleen in kleine stappen de kracht verhogen.
7. Besturing uitschakelen(stekker uit het stopcontact trekken).
- 7.1 Het opsteekbruggetje (jumper) op de hiervoor voorgeziena pinnen steken.
- 7.2 Dipschakelaar 5 op ON zetten.
- 7.3 Fotocel(len) volgens het schema aansluiten.
- 7.4 Besturing aanzetten (stekker erin) en 30 sec. wachten.
- 7.5 Het opsteekbruggetje (jumper) eraf trekken, even wachten. De LED's van de aangesloten fotocellen moeten UIT zijn, de LED's van de NIET aangesloten fotocellen KNIPPEREN. De fotocellen zijn nu geactiveerd.

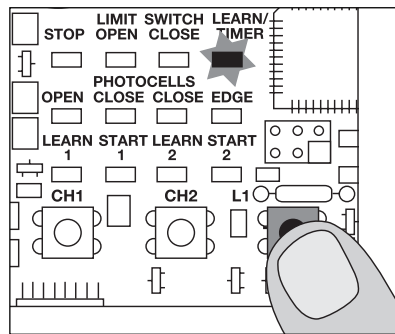


Programmering van de tijd voor het traject

1. Hek ontgrendelen en handmatig naar de eindschakelaar bewegen. Zo controleren of de eindschakelaars voor OPEN/DICHT met de juiste gele LED aangegeven worden. (OPEN = OPEN, DICHT = CLOSED). Als de juiste eindschakelaar geactiveerd is, gaat de betreffende LED uit.
2. Het hek weer handmatig tussen de eindschakelaar "OPEN" en "DICHT" zetten en vergrendelen. (Beide eindschakelaars moeten vrij blijven.)
3. Toets L1 kort indrukken (1 seconde), hek gaat open. Als het hek de eindschakelaar "OPEN" bereikt, wordt het hek kort stopgezet en wordt vervolgens weer automatisch gesloten. Nadat het hek de eindschakelaar "DICHT" bereikt heeft, is de programmering voltooid.

ATTENTIE: als het hek gesloten in plaats van geopend wordt, moet dipschakelaar 7 in een ander stand geschoven worden! Vervolgens weer opnieuw met punt 1 van de programmering beginnen.

De tijd voor het benodigde traject is nu geprogrammeerd. De soft-stop (langzame rit) ca. 4-5 seconden voor het bereiken van de eindschakelaar werd automatisch geprogrammeerd. Dit kan vervolgens met de dipschakelaar geactiveerd worden. (Zie beschrijving dipschakelaar)



Voltoeien van de installatie/programmering:

Als het traject geprogrammeerd is, kunnen de handzenders aangeleerd (niet nodig bij kits) of gewist worden.

1. Start het hek met de handzender of een aangesloten drukknop en observeer het verloop. Sluit het hek weer ZONDER dat u een andere dipschakelaars instelling programmeert.

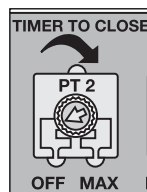
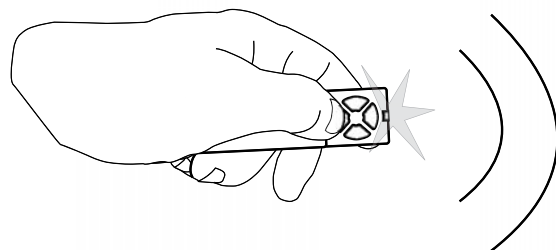
Aanwijzing 1: als het hek niet reageert (zie beschrijving fotocelbeveiliging jumper).

Aanwijzing 2: als het hek alleen met een schakelaar reageert (contact 7+10), is of het radiosignaal niet aangeleerd/aanwezig, of de radiomodule is niet goed aangesloten.

2. Als het hek niet volledig sluit, moet de potentiometer op een waarde ingesteld worden die het resultaat is uit voorgaande pogingen. (Kracht corrigeren)
3. Sluit het hek eerst voordat u een tweede poging doet.
4. Als alle instellingen uitgevoerd zijn, controleer dan de werking van de fotocelbeveiligingen, drukknop, knipperlicht, handzender, toebehoren etc. Als de functie Automatisch sluiten beschikbaar moet zijn, draai dan de potentiometer „TIMER TO CLOSE“ met de wijzers van de klok mee. Zo kunt u de pauzetijd van 0-150 seconden naar wens instellen.

Voer ook deze instelling(en) bij gesloten positie van het hek uit.

5. Toon iedereen die met het hek om moet kunnen gaan welke bewegingen het hek maakt, hoe de veiligheidsfuncties werken en hoe de aandrijving met de hand bevestigd kan worden.



Veel gestelde vragen

Wat is de vermoedelijke levensduur van een hekaandrijving?	Een correct geïnstalleerde hekaandrijving kan bij gebruik voor particuliere toepassingen meer dan 10 jaar storingsvrij werken. Zowel het hek als ook de aandrijving moeten regelmatig worden gecontroleerd en volgens het schema worden onderhouden.	
Hoe lang duurt de installatie van een hekaandrijving?	Afhankelijk van uw vaardigheden neemt de montage van de mechanische onderdelen ca. 3 tot 8 uur in beslag. Het hek moet worden voorbereid, zodat het gereed is voor installatie. De elektrische aansluiting duurt ca. 1 tot 2 uur. Elke gebruiker moet tenminste 30 minuten worden geïnstrueerd in de bediening; hierbij moeten de functies worden getoond en veiligheidsaspecten, beveiligingsvoorzieningen, alsmede de handelwijze tijdens een stroomonderbreking worden uitgelegd.	
Wat gebeurt er tijdens een stroomonderbreking?	Alle Chamberlain-hekaandrijvingen beschikken over een ontgrendelingssysteem om het hek tijdens een stroomonderbreking met de hand te kunnen bedienen.	
Is het mogelijk om een vleugel een beetje te openen? (voetgangersfunctie)	Ja, dat is mogelijk. Dit proces kan radiografisch worden geactiveerd (hiervoor is minimaal een 2-kanaals handzender noodzakelijk) of via het indrukken van een knop. (Zie "Standaard & Voetgangersfunctie")	
Aandrijving werkt niet / reageert niet op indrukken van de knop.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aansluiting knop los 2. Aansluiting STOP-schakelaar los, STOP-LED is uit. 3. Hindernis blokkeert fotocel in bewegingsrichting 4. Contactlijst is beschadigd of heeft een hindernis geraakt. 5. Aandrijving is nog ontgrendeld 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Knoppen- en COM-aansluitingen controleren 2. Aansluitingen van de STOP-schakelaar (STOP en COM) controleren. 3. Hindernis verwijderen 4. Hindernis verwijderen, alsmede aansluitingen en bedrading controleren. 5. Aandrijving vergrendelen
Direct nadat het hek zich in beweging heeft gezet, stopt het en keert het terug.	Hindernis in het hekbereik	Hekbereik controleren op hindernissen
De aandrijving zoemt weliswaar maar heeft geen kracht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Condensator is niet correct aangesloten op bruine en zwarte kabel. 2. Kracht is niet ingesteld. 3. Aandrijving is ontgrendeld 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedrading condensator controleren 2. Potentiometer voor kracht rechtsom draaien 3. Aandrijving vergrendelen
De besturing reageert niet wanneer ik de DIP-schakelaars verander.	Besturing stroomloos schakelen, dan DIP-schakelaars veranderen.	
De aandrijving werkt alleen wanneer ik de handzender ingedrukt houdt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Besturing in dodemansbedrijf 2. Een beveiligingsvoorziening functioneert niet juist. (fococel, contactlijst) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Besturing stroomloos schakelen, dan DIP-schakelaars veranderen. 2. LED's bekijken, fouten zoeken en verhelpen.
"Automatisch sluiten" werkt niet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkt alleen wanneer de fotocellen met 2 kabels 770E(ML) of 771E(ML) geïnstalleerd is. 2. Vervolgens potentiometer voor "Automatisch sluiten" rechtsom draaien. 	
De aandrijving reageert niet hoewel de besturing aangesloten is. (LED's branden)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handzender niet geprogrammeerd 2. LED's geven fouten aan 3. Fotocel verkeerd aangesloten 4. Brug niet aanwezig tussen STOP en COM 5. Klem voor motoren eventueel niet correct aangesloten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handzender programmeren 2. Fouten zoeken en verhelpen (zie beschrijving LED's) 3. Aansluiting/programmering fotocel controleren 4. Eenvoudige draadbrug aansluiten 5. Klem en aansluitingen controleren
De aandrijving reageert helemaal niet, geen LED brandt, eventueel stroomonderbreking	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stroomdraad en nulleider controleren 2. Zekeringenkast woning controleren 	
De aandrijving stopt plotseling en werkt pas weer na een langere pauze.	Wordt het hek continu gebruikt, bereikt de motor de uitschakeltemperatuur. Beveiligingsvoorziening, omdat de aandrijving niet geschikt is voor continubedrijf.	Motor voldoende laten afkoelen (min. 15 minuten).

Het hek moet een stijging volgen	Niet aanbevolen! Hek wijzigen! Het hek kan ongecontroleerd (gevaarlijk) bewegen, wanneer de aandrijving ontgrendeld is. In de stijgingsrichting is een hogere kracht nodig; in tegenovergestelde richting heeft de aandrijving dan teveel kracht.	
De krachtinstelling is gewijzigd, er is echter geen verschil vast te stellen.	Besturing gedurende enkele seconden van het lichtnet loskoppelen om de zelfcontrole van de kaart te activeren.	
Het bereik van de zender is te gering	De installatie van een buitenantenne wordt geadviseerd, omdat de besturing met de korte kabelantenne zich in de meeste gevallen achter de pijler of vlak bij de grond bevindt. De optimale antennepositie moet altijd zo hoog mogelijk zijn. Chamberlain biedt als toebehoren een bijbehorende antenne met montageset aan onder de omschrijving ANT4X-1EML.	
Besturing werkt niet meer met handzender, alleen nog met schakelaar en dan alleen zolang er een toets ingedrukt wordt en vastgehouden wordt. Toets (1) Open of met toets (2) DICHT	<ol style="list-style-type: none"> 1. Instelling dipschakelaar niet naar wens 2. Een veiligheidsfotocelbeveiliging, contactlijst of stop blokkeren de besturing 3. Er is slechts een fotocelbeveiliging voor OPEN aangesloten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Correctie van de dipschakelaar. Verhelpen van de storing noodzakelijk. Als de storing niet gerepareerd kan worden, dan moet er een "reset" en een nieuwe programmering uitgevoerd worden (zie fotocelbeveiliging). 2. Er moet ten minste een fotocelbeveiliging actief op DICHT of OPEN & DICHT aangesloten zijn.
De installatie wordt niet automatisch gesloten, maar wordt automatisch GEOPEND	Instelling van Dipswitch 7 oppassen	Instelling van Dipswitch 7 veranderen
Besturing werkt niet met handzender	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handzender niet geprogrammeerd 2. Een fotocelbeveiliging blokkeert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handzender programmeren. 2. Fotocelbeveiligingen controleren.
Deur kan alleen geopend worden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fotocelbeveiliging blokkeert 2. Instelling dipschakelaar niet naar wens 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controle van de werking en aansluiting noodzakelijk. 2. Dipschakelaar controleren.
De besturing doet het niet	Geen traject geleerd	Traject aanleren. Zie eerste gebruiknaam.
De vleugel wordt niet volledig geopend	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kracht te laag bij veel wind (deuren over het volledige oppervlak) 2. Deur loopt stroef/zwaar 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kracht opnieuw instellen (verhogen). 2. Stroefheid verhelpen. 3. Besturing nieuw programmeren.
(Externe radiografische) universele ontvanger werkt niet	Controleer of de polen in de juiste richting liggen (contacten 14/15)	Kabel "+" en "-" omwisselen.

VERWIJDERING

De verpakking bestaat uit milieuvriendelijke materialen. Ze kan in de plaatselijke recyclagecontainers worden gedeponeerd. Overeenkomstig Europese richtlijn 2002/96/EG betreffende oude elektrische apparaten moet dit apparaat na gebruik volgens de voorschriften worden verwijderd om te garanderen dat de gebruikte materialen worden gerecycleerd. Het gemeente- of stadsbestuur geeft informatie over de mogelijkheden voor verwijdering.

BATTERIJVERWIJDERING

Batterijen en accu's mogen niet met het huisvuil worden meegegeven. U kunt de batterijen na gebruik in de directe omgeving (bijv. in de handel of gemeentelijke inzamelpunten) kosteloos terugbrengen. Batterijen en accu's zijn gemarkeerd met een doorkruiste vuilnisbak alsook het chemische symbool van de schadelijke stof, namelijk "Cd" voor cadmium, "Hg" voor kwik en "Pb" voor lood.



INSTRUÇÕES IMPORTANTES PARA A MONTAGEM E UTILIZAÇÃO

COMECE POR LER ESTAS NORMAS DE SEGURANÇA IMPORTANTES



Estes símbolos de aviso significam "Cuidado!", um pedido de atenção, uma vez que a sua inobservância poderá causar danos pessoais e materiais. Leia estes avisos atentamente.



Este automatismo para portões foi construído e controlado de modo a oferecer condições de segurança adequadas, caso a instalação e utilização sejam realizadas em conformidade com as normas de segurança que se indicam. O não cumprimento das normas de segurança que se seguem pode dar origem a danos pessoais e materiais graves.



Ao manusear ferramentas e peças pequenas, tenha sempre o devido cuidado e não use anéis, relógios ou peças de vestuário soltas quando realiza trabalhos de instalação ou de reparação num portão.



É importante manter o portão sempre em bom funcionamento. Os portões encravados ou perros devem ser imediatamente reparados. Não tente reparar o portão você mesmo. Solicite a ajuda de um técnico.



As linhas eléctricas devem ser colocadas em conformidade com as normas de construção e de instalação eléctrica locais. O cabo eléctrico só pode ser conectado a uma rede devidamente ligada à terra por um electrotécnico autorizado.



Remova acessórios adicionais da proximidade de crianças. Não deixe as crianças operar botões e controlos remotos. O portão poderá provocar ferimentos graves ao fechar.



Aquando da montagem, há que ter em conta o movimento de fecho entre a parte accionada e as partes adjacentes do edifício (p. ex. uma parede) que se deve à abertura da parte accionada.



Os aparelhos de comando automático têm que ser separados da rede sempre que forem executados trabalhos de manutenção, como por exemplo a limpeza. A instalação de disposição fixa deverá integrar um dispositivo de corte para garantir um desligamento para todos os pólos mediante um interruptor (curso de abertura do contacto de pelo menos 3mm) ou um fusível separado.



Remova todas as fechaduras fixadas no portão para evitar danos no mesmo.



Assegure-se de que as pessoas que montam o accionamento e efectuem a sua manutenção e operação cumprem estas instruções. Conserve as instruções num local onde estejam sempre acessíveis para consulta.



Após a instalação deverá verificar se o mecanismo está regulado correctamente e se o accionamento, o sistema de segurança e o desbloqueio de emergência funcionam em condições.



Se o portão dispôr de uma porta de passagem, o accionamento não pode arrancar ou continuar a funcionar caso o portão não esteja devidamente fechado.



A protecção contra esmagamento e roçamento tem que estar totalmente assegurada após a montagem do accionamento com o portão.

MONTAGEM DA CAIXA DE COMANDO

O comando CB22 está concebido para a montagem numa caixa especial por baixo da cobertura do accionamento do portão deslizante e, desde que não exista, pode ser encomendado como acessório.

O comando também pode ser instalado no lado exterior (na parede) numa caixa à prova de água (203391).

O comando do motor consiste num sistema electrónico comandando por um microprocessador da mais recente tecnologia. O sistema possui todas as possibilidades de ligação e funções necessárias para um funcionamento seguro. A caixa de comando com o comando do motor deve ser montada com as passagens de cabos para baixo.

Não deve ser sujeita a radiação solar constante. Com o sistema electrónico é possível ajustar com grande precisão a força de tracção e de pressão. Em caso de montagem/ajuste correcto, o portão pode ser segurado à mão.

Durante a sua deslocação, o portão pode ser parado, a qualquer momento, por telecomando, botão ou interruptor de chave. Para as posições "ABRIR" e "FECHAR", o batente do portão precisa de um encosto fixo.

INSTALAÇÃO ELÉCTRICA

A conexão do comando deverá ser feita por último, isto é, montar o accionamento, assentar os cabos necessários e fixar as barreiras luminosas (barras de contacto). Em caso de montagem fixa no local é necessário um dispositivo para o corte da corrente eléctrica, que deverá ter uma distância de contacto mín. de 3 mm (interruptor principal).

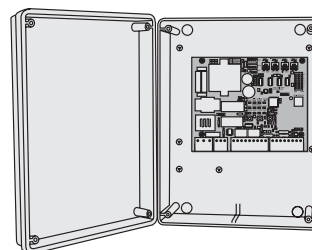
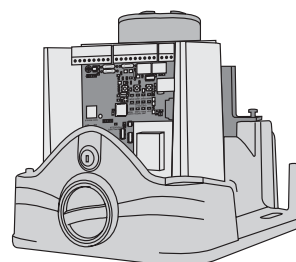


A humidade e a água destroem o comando. Assegure-se sempre de que a água, humidade ou água de condensação não possam afectar o comando. Todas as aberturas e passagens de cabos devem estar fechadas obrigatoriamente de modo estanque.

De um modo geral, os cabos devem ter no mínimo as seguintes secções transversais:

- 100-230 Volt 1,5mm² ou maior
- 0-24 Volt 0,5mm² ou maior

Conselhos: Na prática, os fios para campainhas eléctricas apresentam-se frequentemente como problemáticas, pois perdem



demasiada tensão quando os cabos são maiores. Separe os cabos por canais para cabos, isto é, cabo do motor e cabo da barreira luminosa, em especial nos interruptores de chave, botões de arranque (vindos de casa), pois, de contrário, poderá haver falhas quando os percursos dos cabos são longos.

DADOS TÉCNICOS

Tensão:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Consumo máx.:	22 mA
Accionamento máx.:	230 V~ 50 Hz 1000 W máx
Alimentação acessórios:	24 V~ 0,5 A máx
Temperatura de funcionamento:	-25 °C ÷ 55 °C
Modos de funcionamento:	
Standard/ Standard com função peões / Separação de canal/ Condomínio (estacionamento)/ sem Auto-sustentação (homem morto)	
Tempo marcha máx.:	80 seg
Tempo de pausa:	0 ÷ 150 seg
Dimensões:	119x145 mm (sem caixa)

COMPOSIÇÃO TÍPICA DE UMA UNIDADE

1. Accionamento com comando

O accionamento está localizado em cima de uma placa de montagem regulável em altura

2. Comando (quando montado no exterior)

Se o comando for montado no exterior (necessária caixa de montagem externa), os cabos e as linhas de alimentação têm de ser aplicadas correctamente

3. Barreira luminosa (770E/771E) 150-200 mm (opção)

Primeira barreira luminosa. Protege as pessoas

4. Barreira luminosa (770E/771E) 700 mm (opção)

Segunda barreira luminosa. Protege veículos e objectos de maiores dimensões

5. Luz intermitente

Indicador óptico importante alertando para a movimentação do portão

6. Barra de contacto (opção)

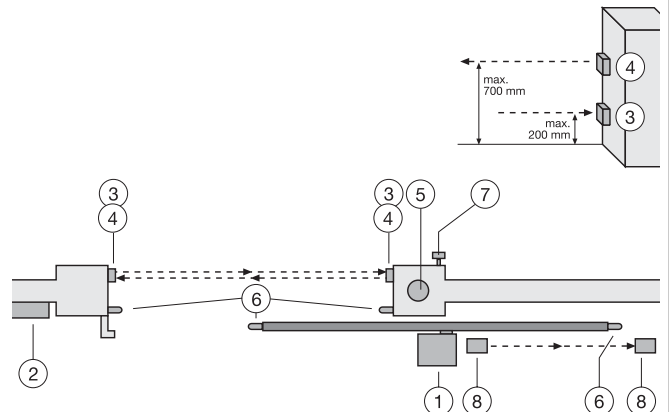
Protege o portão em caso de contacto. As barras de contacto podem ser aplicadas no portão ou nos pilares. Se no portão houver aberturas superiores a 45 mm é necessária uma barra de contacto no pilar (acessório). Se for necessário, as barras de contacto têm de ser aplicadas numa altura até 2,5m.

7. Interruptor de chave (opção)

É fixado no lado exterior. O portão é aberto com uma chave ou a introdução de um número.

8. Barreira luminosa (opção)

Protege o portão durante a abertura. Esta barreira luminosa pode ser suprimida quando, a nível construtivo, é impedida a presença de pessoas nesta área. Em alternativa também pode ser montada aqui uma barra de contacto.



O comando cumpre as directivas EN exigidas mais recentes.

Uma dessas directivas prescreve que as forças de fecho no canto do portão não devem exceder os 400 N (40 kg) dentro dos últimos 500 mm antes do portão estar FECHADO. Acima dos 500 mm, a força máxima no canto do portão poderá ser de 1400 N (140 kg). Se tal não puder ser garantido, é indispensável a instalação de uma barra de contacto, eventualmente, até uma altura de 2,5 m no portão ou no pilar oposto (EN12453).

MOTOR

Conecte o motor ao comando exactamente de acordo com o esquema de conexões.

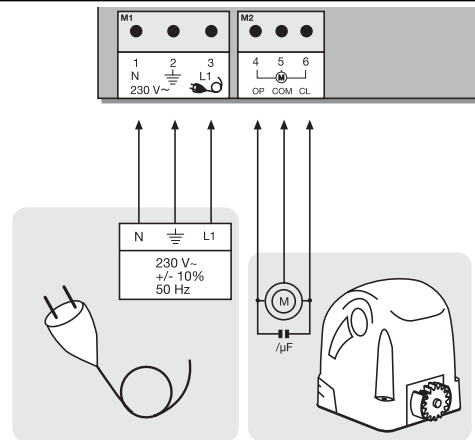
Borne 4 cabo preto

Borne 5 cabo azul

Borne 6 cabo castanho

Os cabos do condensador fornecido com o motor têm de ser inseridos, em conjunto com os cabos para o sentido de rotação, nos bornes OP e CL. Assegure-se de que estão bem fixados e possuem uma boa ligação eléctrica. O condensador é responsável pela força que o motor posteriormente possui.

Nota: Se forem conectados outros accionamentos/motores que os nossos, poderá ser necessário trocar os bornes 4 + 6 para garantir um funcionamento correcto. Isto é visível na "Primeira colocação em funcionamento", quando o comando não mantém os sentidos de rotação correctos. Ver também em Notas Conexão dos interruptores de fim de curso.



CONEXÃO INTERRUPTORES DE FIM DE CURSO

Versão 2005: O cabo é conectado ao borne CN2 através da ficha.

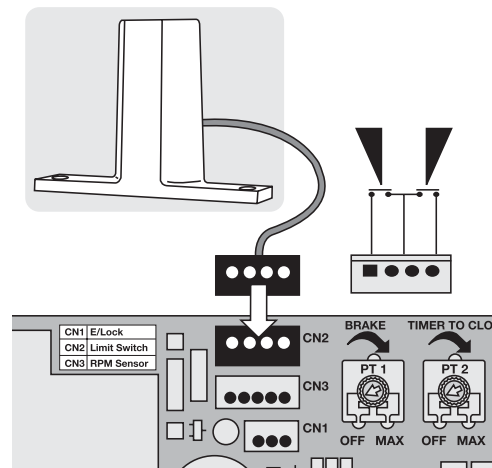
Outras versões: No interruptor de fim de curso não existe ficha. Na compra de um comando isolado será fornecida uma ficha com um cabo curto. Através de uma soldadura por ferro de soldar ou através de um bloco ligador ambos os cabos são ligados. Ao comando podem ser conectados sistemas de interruptores de fim de curso de diferente tipo. O interruptor de fim-de-curso deverá possuir dois contactos NF (normalmente fechados). Para a conexão correcta, consulte a imagem. Posicionamento dos ímanes no portão para o interruptor de fim de curso magnético:

O íman com a designação 1 tem de ser sempre montado do lado esquerdo da cremalheira.

O íman com a designação 2 tem de ser sempre montado do lado direito da cremalheira.

Nota: Antes da primeira colocação em funcionamento, o funcionamento correcto deve ser novamente verificado por meio do LED de controlo.

Nota: Para saber qual o sentido de abertura correcto, verifique a regulação do interruptor Dip 7.



COMPOSIÇÃO DO COMANDO

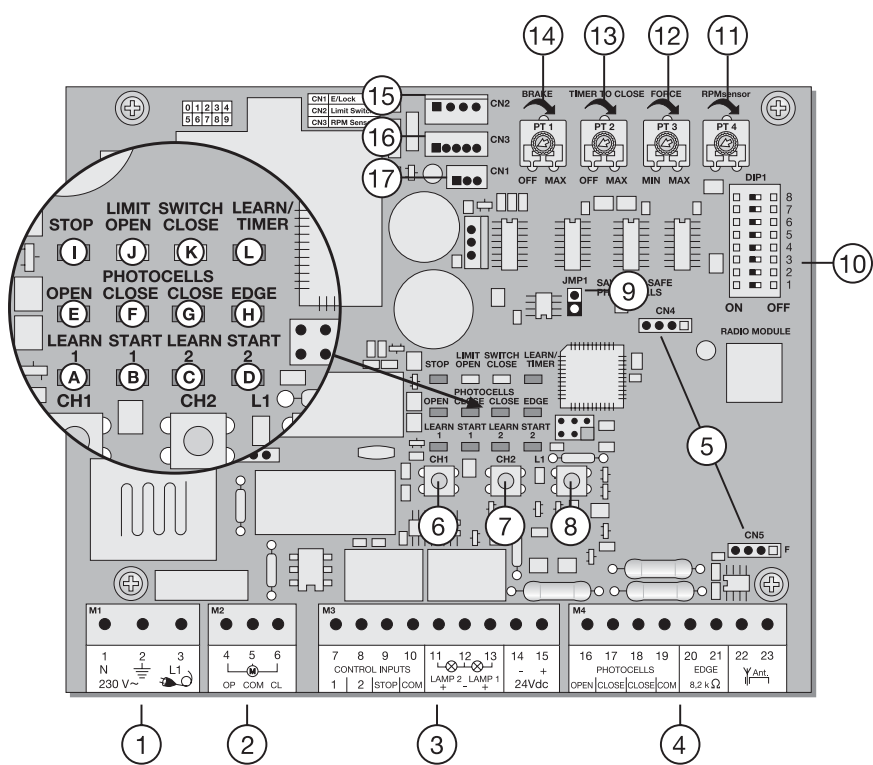
PONTO	DESCRIÇÃO	FUNÇÃO
1	M1, borne:1,2,3	Linha de alimentação
2	M2, borne:4,5,6	Accionamento
3	M3, borne:7,10 Borne:8,10 Borne:9,10	Gerador de impulsos canal 1 Gerador de impulsos canal 2 Botão Paragem de Emergência / tem de estar ligado em ponte se não tiver interruptor conectado
	Borne:11,12 Borne:12,13 Borne:14,15	Controlo do portão / iluminação Luz intermitente Contacto para acessórios de 24 V
4	M4, borne:16,19 Borne:17,19 Borne:18,19 Borne:20,21 Borne:22,23	Barreira luminosa opcional ABRIR Barreira luminosa opcional FECHAR Barreira luminosa principal FECHAR Barra de contactos 8,2 Kohm Antena
5	CN1/CN5, ficha	Tomadas do módulo de rádio
6	CH1, botão de pressão	Programar/apagar rádio canal 1
7	CH2, botão de pressão	Programar/apagar rádio canal 2
8	L1, botão de pressão	Programar percurso
9	JMP1, Jumper	Programação das barreiras luminosas
10	DIP1	Bloco de interruptores dip
11	PT4, potenciômetro	Configuração do sensor RPM
12	PT3, potenciômetro	Ajuste da força
13	PT2, potenciômetro	Fechar Automático
14	PT1, potenciômetro	Travão
15	CN2, ficha	Interruptor de fim de curso magnético
16	CN3, ficha	Sensor RPM
17	CN1, ficha	Fecho eléctrico

DESCRIÇÃO DOS LED

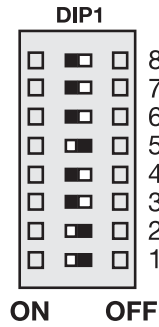
Os LED VERMELHOS devem estar apagados. Indicam as falhas a eliminar; excepto barreiras luminosas Failsafe não conectadas. (ver descrição "Barreira luminosa")

(Exemplo: curto-circuito, barreiras luminosas e/ou barra de contacto)

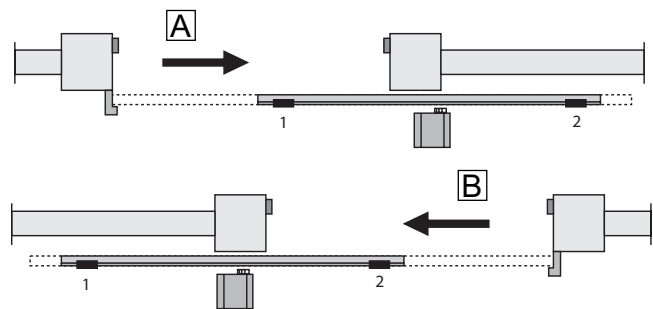
PONTO	DESCRIÇÃO
LED A	VERMELHO Programar/apagar rádio canal 1
LED B	VERMELHO Iniciar impulso canal 1
LED C	VERMELHO Programar/apagar rádio canal 2
LED D	VERMELHO Iniciar impulso canal 2
LED E	VERMELHO Barreira luminosa activa em ABRIR
LED F	VERMELHO Barreira luminosa activa em FECHAR
LED G	VERMELHO Barreira luminosa activa em FECHAR
LED H	VERMELHO Barra de contacto
LED I	VERDE Parar
LED J	AMARELO Interruptor de fim de curso portão ABRIR
LED K	AMARELO Interruptor de fim de curso portão FECHAR
LED L	VERMELHO Programa de programação (percurso)



PROGRAMAS		
O comando possui 5 modos de funcionamento (programas). O programa pretendido é definido através dos interruptores dip "ON" (LIGAR) ou "OFF" (DESLIGAR).		
DIP 1	ON OFF	Atribuídos aos diversos modos de funcionamento dos accionamentos. (ver tabela em separado)
DIP 2	ON OFF	
DIP 3	ON OFF	
DIP 4	ON	Paragem suave (deslocação lenta) está activa 2 segundos. Antes de alcançar o interruptor de fim de curso, a paragem suave é activada. O accionamento pára apenas quando os interruptores finais de curso forem alcançados ou quando a fase de paragem suave (10 segundos) for alcançada.
	OFF	Paragem suave (deslocação lenta) está desactivada. Em ambos os sentidos ABRIR/FECHAR, o accionamento desliga imediatamente quando alcançar os interruptores finais de curso.
DIP 5	ON	Configuração para barreiras luminosas Chamberlain Failsafe (770E/771E), corresponde a EN60335-2-103
	OFF	Configuração para barreiras luminosas Chamberlain (100263) ou outras
DIP 6	ON	Função de sinalização prévia da luz intermitente 2 segundos antes do accionamento arrancar.
	OFF	Função de sinalização prévia desactivada
DIP 7	ON	ver B
	OFF	ver A
DIP 8	ON	Possibilidade de combinação do controlo do portão (24V/3W) Estado: constantemente desligado = portão fechado pisca = portão em movimento ABRIR ou FECHAR constantemente ligado = portão aberto
	OFF	É possível operar uma iluminação de pátio através da conexão em série de um relé (acessório).



⚠ Efectuar as alterações com o sistema desligado, caso contrário elas não terão efeito!



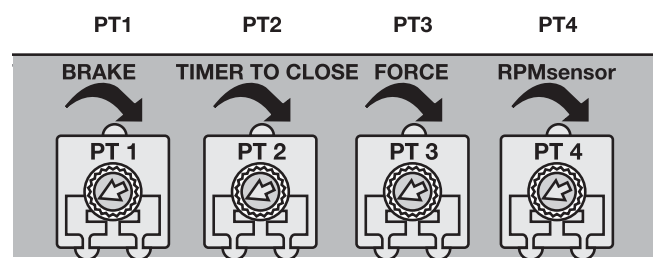
POTENCIÓMETRO

PT1 (CONDENSADOR DE COMPENSAÇÃO 1): TRAVÃO (BRAKE)
Quando o portão alcançar o seu interruptor de fim de curso, o accionamento desliga-se. Dependendo do peso e função do portão, este ainda anda mais um pouco devido à sua movimentação. Com a função travão, o portão pode ser travado de forma activa de modo a minimizar uma marcha por inércia indesejada. Encosto à esquerda = travão DESLIGADO.

PT2 (CONDENSADOR DE COMPENSAÇÃO 2): FECHAR AUTOMÁTICO (TIMER TO CLOSE)
É possível definir o tempo de espera do portão em PORTÃO ABRIR. 0-150 seg. depois de ter decorrido o tempo definido, o portão é fechado.
Apenas é possível com barreira luminosa conectada (771E/770E). (Não é possível na auto-sustenção e na separação de canal)

PT3 (CONDENSADOR DE COMPENSAÇÃO 3): AJUSTE DA FORÇA (FORCE)
É definida a força com que o motor deve trabalhar. A força necessária depende do peso e do funcionamento do portão.

PT4 (CONDENSADOR DE COMPENSAÇÃO 4): SENSOR RPM
Ver descrição sensor RPM
Não activo em "Deslocação lenta"



⚠ Efectuar as alterações com o sistema desligado, caso contrário elas não terão efeito!

Tabela separada para definir os modos de funcionamento

	DIP1	DIP2	DIP3	Gerador de impulsos/canal 1	Gerador de impulsos/canal 2
Standard	ON	ON	OFF	<p>1. impulso abre, o seguinte pára, o seguinte fecha, o seguinte abre</p> <p>Impulso durante fecho abre</p> <p>Impulso fecha o portão de imediato durante a pausa</p>	<p>1. impulso abre para peão, o portão é aberto durante 10 segundos (de modo fixo), o seguinte fecha, o seguinte abre para peão</p>
Standard & função peões	OFF	ON	OFF	<p>1. impulso abre, o seguinte fecha, o seguinte abre</p> <p>Impulso fecha o portão de imediato durante a pausa</p>	<p>1. impulso abre para peão, o portão é aberto durante 10 segundos (de modo fixo)</p>
Separação de canal	ON	ON	ON	<p>1. impulso abre, o seguinte pára, o seguinte abre, o seguinte pára, etc.</p> <p>Impulso pára o portão durante o fecho, o seguinte abre</p>	<p>Sem reacção com o portão fechado</p> <p>Impulso pára o portão durante a abertura, o seguinte fecha</p> <p>Impulso pára o portão durante o fecho, o seguinte fecha, o seguinte pára, o seguinte fecha etc.</p>
Estacionamento	ON	OFF	OFF	<p>1. impulso abre portão completamente, outros impulsos são ignorados</p> <p>Impulso inicia o tempo de pausa durante a pausa</p> <p>Impulso abre o portão durante o fecho</p>	<p>1. impulso abre para peão</p> <p>Sem reacção durante a abertura</p> <p>Impulso fecha o portão de imediato durante a pausa</p> <p>Impulso pára o portão durante o fecho abre o portão de imediato</p>
Sem auto-sustentação (homem morto)	OFF	OFF	OFF	<p>Sinal permanente necessário para abrir, libertação provoca paragem</p> <p>Rádio desactivado, dispositivos de segurança desactivados, interruptores finais de curso estão activos</p>	<p>Sinal permanente necessário para fechar, libertação provoca paragem</p> <p>Rádio desactivado, dispositivos de segurança desactivados, interruptores finais de curso estão activos</p>

Nota: Se os dispositivos de segurança necessários (barreira luminosa/barra de contacto) estiverem danificados, permanentemente activos (accionados) ou se os dispositivos programados não estiverem conectados, o comando trabalha sem auto-sustentação (homem morto). Ver descrição. Para uma eventual correcção, verifique o estado dos LED ou consulte a descrição de funcionamento e nas "Perguntas frequentes".

ACESSÓRIOS

BARREIRAS LUMINOSAS (OPCIONAL)

As barreiras luminosas destinam-se a proteger o portão e têm de ser utilizadas. O local de montagem depende do modo de construção do portão. Segundo a EN12453, tem de ser instalado um par de barreiras luminosas a uma altura de 200 mm; um segundo par na mesma posição a uma altura de 700 mm. Um terceiro par de barreiras luminosas pode ser instalado como opção. As barreiras luminosas são compostas por um emissor e um receptor e devem estar posicionadas frente a frente. Com uma chave de fendas é possível abrir as caixas das barreiras luminosas (plástico). A barreira luminosa é fixada à parede com pequenos parafusos e buchas. É possível operar dois sistemas de barreiras luminosas em simultâneo. (ver Descrição do interruptor dip) Se a função "Fechar Automático" deve estar disponível, a barreira luminosa Chamberlain – Failsafe tem de estar instalada. Não é possível uma combinação das barreiras luminosas. O sistema Chamberlain –Failsafe (sistema de 2 cabos) possui, em ambas as extremidades, um pequeno LED (luz), visível do lado exterior, para indicar o estado da barreira luminosa. Estão disponíveis dois modelos da barreira luminosa Chamberlain –Failsafe. Uma variante é ideal para a montagem em paredes frente a frente. A outra é ideal para a montagem na parte interior do portão, pois já possui as ferragens para a montagem.

Diagnóstico na barreira luminosa Chamberlain-Failsafe

- LED constante = OK
- LED pisca = Barreira luminosa bloqueia comando
- LED desligado = Sem corrente, ligação errada ou pólos trocados

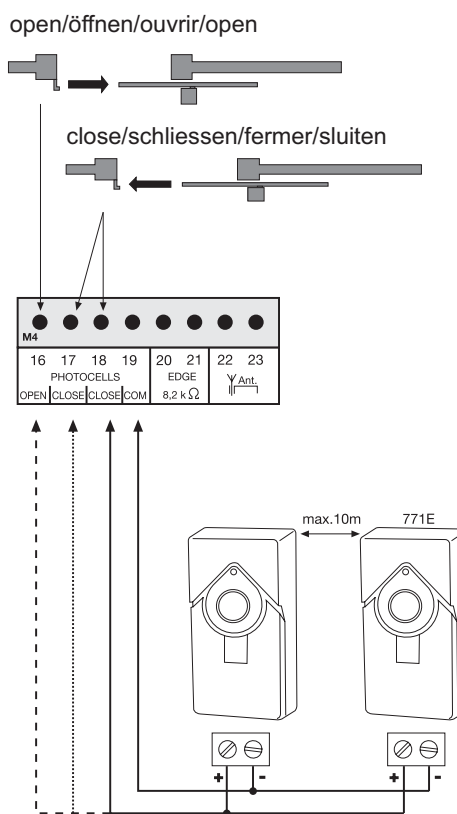
Diagnóstico no comando

- LED desligado = OK
- LED aceso permanente = Comando bloqueia
- LED pisca = OK sem barreira luminosa conectada

Secção transversal do cabo: 0,5 mm² ou maior.

Tensão: 12/24 Volt AC/DC.

Não usar condutores rígidos em cobre. Sem condução paralela de cabos de 230 Volt ou a passagem no mesmo canal para cabos.



JUMPER

Programação da barreira fotoelétrica à prova de falhas 771E/770E

1. Antes da primeira colocação em funcionamento.
2. Ao ligar/desligar uma barreira fotoelétrica nova
 - Desligar o comando (separar da alimentação de corrente)
 - Enfiar a ponte de encaixe (jumper) nos dois pinos previstos para o efeito
 - Colocar o interruptor Dip 5 em ON
 - Ligar a(s) barreira(s) fotoelétrica(s) como representado na figura
 - Ligar o comando e aguardar um pouco. O LED da barreira fotoelétrica ligada mantém-se apagado. Os LEDs da(s) barreira(s) fotoelétrica(s) desligada(s) estão a piscar. Concluído!

Programação da barreira de relé p.ex. 100263

O comando tem de ser desligado da corrente eléctrica durante alguns segundos. Todos os bornes em que não se encontram conectadas barreiras luminosas têm de ser ligadas em ponte com COM. (16-19,17-19,18-19). A alimentação de corrente da barreira luminosa de relé dos bornes 14-15. O interruptor dip 5 tem de estar em OFF. O jumper tem de ser retirado.

Nota: As barreiras luminosas de relé já não são admissíveis para novas instalações segundo a EN12978, pois não se verificam a si próprias (Failsafe).

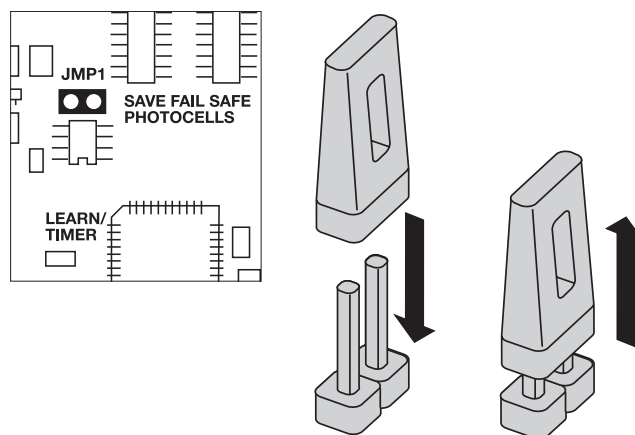
Funcionamento sem barreiras luminosas

PERIGO: Não admissível para o funcionamento normal. Neste caso, o portão tem de ser protegido por barras de contacto.

O comando tem de ser desligado da corrente eléctrica durante alguns segundos. Os bornes 16-17-18-19 têm de estar todos ligados em ponte. O interruptor dip 5 tem de estar em OFF (desligado).

O jumper tem de ser retirado.

Nota: NÃO se devem combinar barreiras luminosas com diferentes tipos de construção.



BOTÃO / INTERRUPTOR DE CHAVE (OPCIONAL)

O comando / accionamento pode ser activado através de diversas entradas. Isto poderá ser feito através de um emissor de mão ou um interruptor de chave (bornes 7+10).

Emissão de mão = ver ponto Programar o emissor de mão

Entrada de comutação 1 = entrada com. 1 funcionamento normal

Entrada de comutação 2 = entrada com. 2 activa em configurações especiais (ver Descrição do interruptor dip)

PARAGEM-EMERGÊNCIA (OPCIONAL) 600084

Se for conectado um interruptor, a unidade pode ser parada ou bloqueada com o mesmo. Os movimentos dos batentes são interrompidos de imediato. Os bornes 9 e 10 têm de estar ligados em ponte, quando não está instalado um interruptor

Secção transversal do cabo: 0,5 mm² ou maior.

Tensão: 12/24 Volt AC/DC.

CONTROLO DO PORTÃO / ILUMINAÇÃO (OPCIONAL)

Para controlar o estado do portão é possível ligar uma lâmpada incandescente de 24V/3 W. Em alternativa, através da conexão em série de um relé, é possível operar uma iluminação de pátio.

Secção transversal do cabo: 0,5 mm² ou maior.

Tensão: 24 V

LUZ INTERMITENTE (OPCIONAL) FLA24-2

É possível ligar uma luz intermitente ao comando. Ela avisa as pessoas de que o portão está em movimento. A luz intermitente deve ser posicionada num local elevado e bem visível. O comando emite um sinal constante, que é transformado pela lâmpada num piscar.

Secção transversal do cabo: 0,5 mm² ou maior.

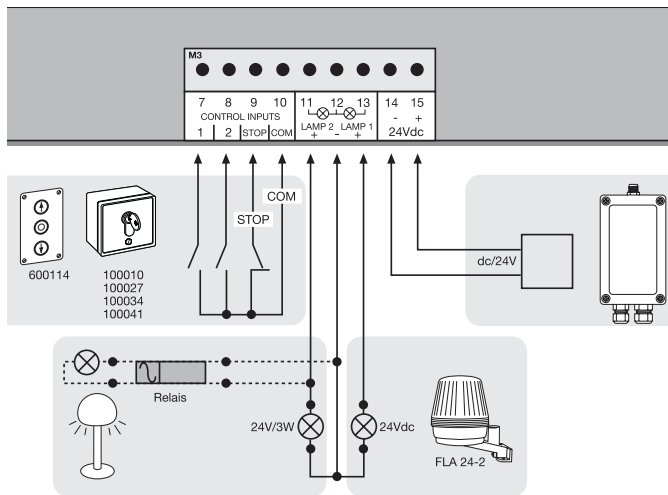
Tensão: 24 V DC

24 VDC - SAÍDA

Para barreiras luminosas ou outros aparelhos (p.ex. receptor) máx. 500 mA



Não usar condutores rígidos em cobre. Sem condução paralela de cabos de 230 Volt ou a passagem no mesmo canal para cabos.



BARRA DE CONTACTO (OPCIONAL)

Ao comando pode ser ligada uma barra de contacto que funcione de acordo com o princípio 8,2 K Ohm, isto é, à extremidade da barra de contacto está fixada uma resistência de teste de 8,2 K Ohm. Ela garante o controlo permanente do circuito eléctrico. O comando é fornecido com uma resistência 8,2 KOhm instalada. São conectadas de série diversas barras de contacto.

Secção transversal do cabo: 0,5mm² ou maior.

600176 Perfil grande cada 1 m

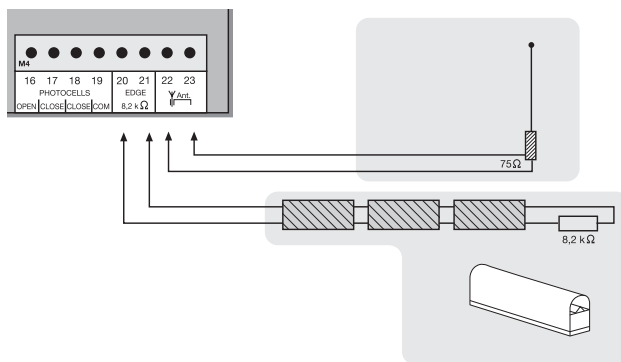
600152 Conjunto de montagem perfil grande

600077-1 Calha de montagem 2 m

Conjunto de transmissão "Professional" G-Intset na montagem das barras no batente do portão

G-NSPG45/4 Transmissão do sinal através de um cabo em espiral (máx. 8 m largura)

G-AC1103 Aliviadores de tensão/caixa para cabo em espiral



ANTENA (OPCIONAL) ANT4X-1LM

O comando está equipado de série com uma antena de arame.

Aos bornes 22 e 23 pode ser conectada uma antena exterior

(acessório). Assim poderão ser obtidos maiores alcances (rádio).

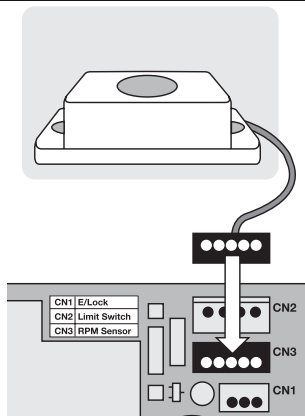
Monte a antena o mais alto possível.



Não usar condutores rígidos em cobre. Sem condução paralela de cabos de 230 Volt ou a passagem no mesmo canal para cabos.

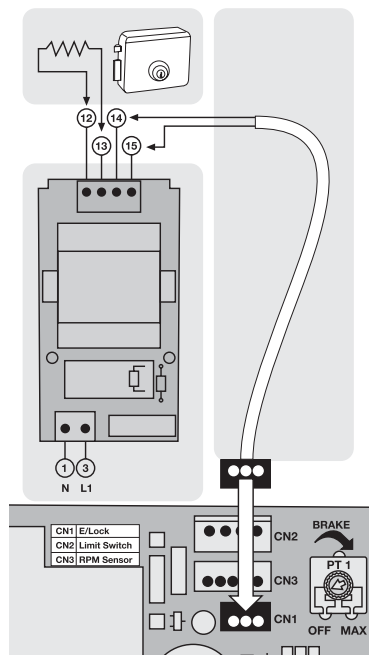
SENSOR RPM (OPCIONAL) 041ACOM17001

Um taquímetro (sensor RPM) pode ser instalado como opção. O sensor é fixado no motor e apertado através de dois parafusos. O sensor permite uma inversão automática do portão em caso de detecção de obstáculos e deve ser ajustado sempre do modo mais sensível possível. O sensor apenas está activo durante a deslocação rápida e é desligado na paragem suave (marcha lenta).
Sensor RPM: Ficha CN3 no comando



FECHO ELÉCTRICO (OPCIONAL) 203285 (12 V)

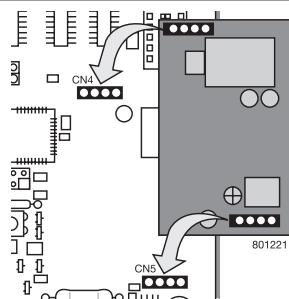
É possível conectar um fecho eléctrico ao comando através da ficha CN1. Um comando de relé adicionalmente disponível (207399) é inserido entre a electrónica de accionamento e o fecho eléctrico.



Não usar condutores rígidos em cobre. Sem condução paralela de cabos de 230 Volt ou a passagem no mesmo canal para cabos.

MÓDULO DE RÁDIO (OPCIONAL)

Para operar o comando por rádio, tem de ser instalado previamente um módulo de rádio nas posições de encaixe CN4/CN5. Estão disponíveis os seguintes módulos: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz China)



PROGRAM TX4UNI

Encaixar o módulo de sinal de rádio nos pinos previstos se não estiver já previamente montado.

O receptor possui 2 canais CH1 e CH2. A utilização de ambos os canais permite tanto o funcionamento de uma palheta como o funcionamento de duas palhetas. Exemplo: se o CH1 receber o sinal do comando à distância, só se abre portão completamente. Se utilizar outra tecla do comando à distância com CH2 abre para peão.

Programar o comando à distância com a tecla CH1 (abre portão completamente, mostrado ao lado):

1. Manter simultaneamente premidas durante aprox. 5 segundos as teclas esquerda e direita do transmissor manual, até que o LED se acenda durante aprox. 30 segundos. Escolher uma das 4 teclas do transmissor manual, com a qual se pretende controlar o portão (não premir ainda).
2. Premir a tecla CH1. O LED LEARN1 acende-se durante apro.10s.
3. Durante estes 10 segundos:
 - Premir agora a tecla previamente escolhida do transmissor manual.
 - Uma vez que o controlo e o transmissor manual se encontram agora num processo de acerto de um código adequado, será eventualmente necessário premir a tecla uma segunda ou terceira vez.
 - Logo que o LED LEARN TIMER e, depois, todos os outros LED tiverem piscado, executar o passo 4.
4. Premir uma das três teclas restantes do transmissor manual para finalizar a programação com a tecla P1.

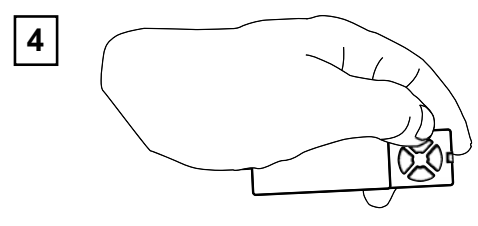
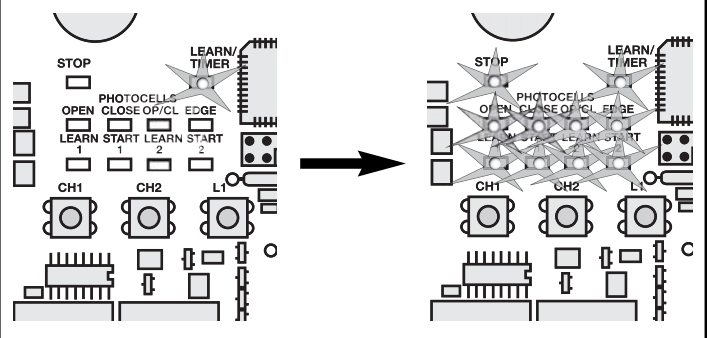
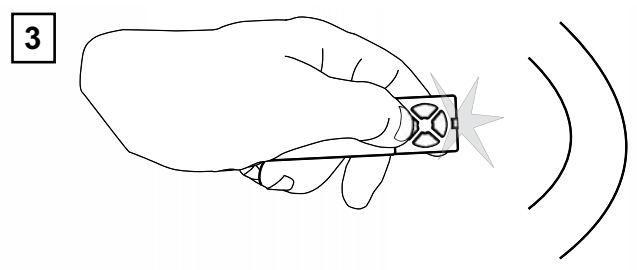
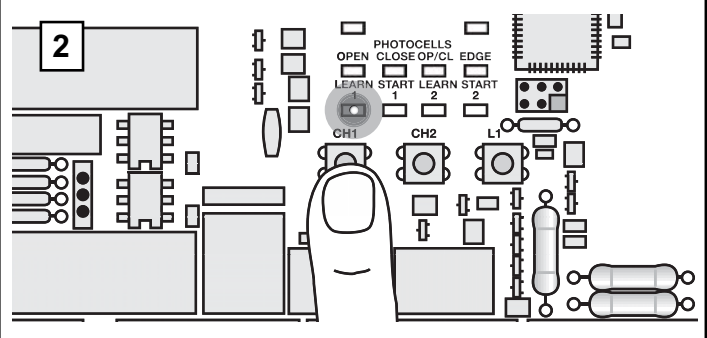
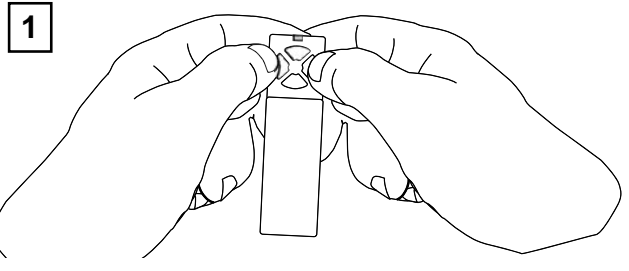
Nota: Se o passo 3 não for bem-sucedido, aguardar até que os LED (comando e transmissor manual) se apaguem e começar de novo com o passo 1. Desta maneira podem ser programados até 128 transmissores manuais.

Programar o comando à distância com a tecla CH2 (abre para peão):

1. Manter simultaneamente premidas durante aprox. 5 segundos as teclas esquerda e direita do transmissor manual, até que o LED se acenda durante aprox. 30 segundos. Escolher **uma segunda** tecla do transmissor manual, com a qual se pretende controlar o portão (não premir ainda).
2. Premir a tecla CH2. O LED LEARN2 acende-se durante apro.10s.
3. Durante estes 10 segundos:
 - Premir agora a tecla previamente escolhida do transmissor manual.
 - Uma vez que o controlo e o transmissor manual se encontram agora num processo de acerto de um código adequado, será eventualmente necessário premir a tecla uma segunda ou terceira vez.
 - Logo que o LED LEARN TIMER e, depois, todos os outros LED tiverem piscado, executar o passo 4.
4. Premir uma das três teclas restantes do transmissor manual para finalizar a programação.

Nota: Se o passo 3 não for bem-sucedido, aguardar até que os LED (comando e transmissor manual) se apaguem e começar de novo com o passo 1. Desta maneira podem ser programados até 128 transmissores manuais.

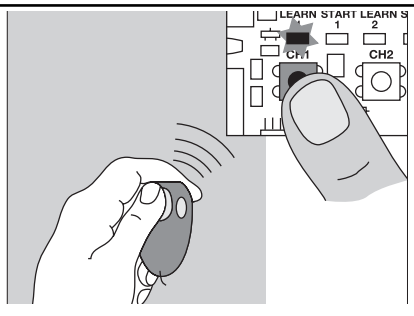
Para apagar os emissores de mão programados, prima simplesmente o botão CH1 até que o LED se apague. Proceda do mesmo modo com o CH2.



PROGRAMAR / APAGAR O EMISSOR DE MÃO

Prima o botão CH1. O LED "Learn1" acende a vermelho. Em seguida, prima o botão do emissor de mão aprox. 5 segundos. O LED "Learn 1" passa a piscar. Pronto. Proceda do mesmo modo para CH2. No entanto, prima agora um botão ainda não ocupado do emissor de mão. Deste modo é possível programar até 128 emissores de mão.

Para apagar os emissores de mão programados, prima simplesmente o botão CH1 até que o LED se apague. Proceda do mesmo modo com o CH2.

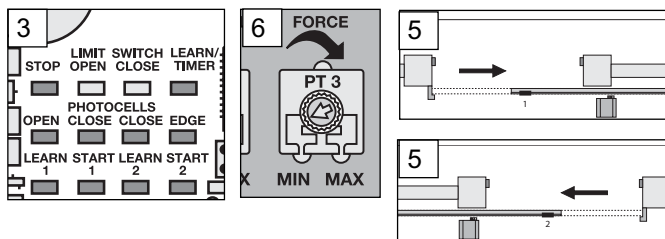
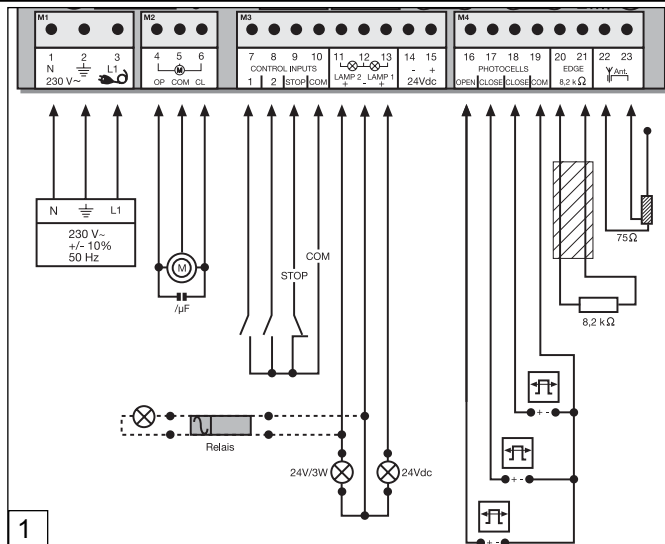


PRIMEIRA COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO CONFIGURAÇÃO BASE

Proceda ponto por ponto com exactidão. Em caso de dúvida, comece de novo. Para estas configurações, proceda com toda a calma.

1. Está tudo conectado para o funcionamento? Motor(es), barreira luminosa (!), luz intermitente, botão ou interruptor etc.?
 2. Assegure-se de que não se encontra nem se possa encontrar ninguém junto do portão.
 3. Verifique o funcionamento correcto dos LED (luzes) ou se estes bloqueiam alguma função. Os LED vermelhos deveriam estar desligados, os LED verdes deveriam acender. (excepto os LED do estado do interruptor fim de curso - amarelo)
 4. Caso o ajuste ainda não tenha sido regulado aquando do fornecimento, ajuste os interruptores dip para o programa standard: 1= „ON“, 2=„ON“, 3=„OFF“.
- Eventuais alterações podem ser realizadas posteriormente. (ver Descrição do interruptor dip)
5. O interruptor dip 7 determina o sentido de abertura (ver Descrição do interruptor dip)
 6. Ajuste a força no potenciómetro “FORCE” no máximo em 30%. Em portões muito leves, ainda menos. Primeiro experimentar, depois, corrigir. Aumente a força apenas em passos muito reduzidos.
 7. Desligar o comando (separar da alimentação de corrente)
 - 7.1 Enfiar a ponte de encaixe (jumper) nos dois pinos previstos para o efeito

- 7.2 Colocar o interruptor Dip 5 em ON
- 7.3 Ligar a(s) barreira(s) fotoelétrica(s) como representado na figura
- 7.4 Ligar o comando e aguardar um pouco
- 7.5 Tirar ponte de encaixe (jumper), aguardar um pouco. O LED da barreira fotoelétrica ligada mantém-se apagado. O LED da barreira fotoelétrica ligada mantém-se apagado. Os LEDs da(s) barreira(s) fotoelétrica(s) desligada(s) estão a piscar. Concluído!

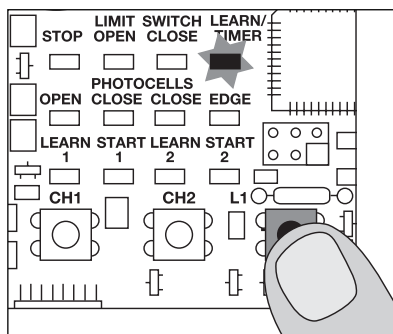


Programação do tempo para o percurso

1. Desbloquear portão e conduzi-lo manualmente até aos interruptores fim de curso. Assim, é possível verificar se os interruptores fim de curso para ABRIR/FECHAR são indicados no LED correcto. (ABRIR = OPEN, FECHAR = CLOSED. Se o interruptor fim de curso correcto estiver activado, apaga-se o respectivo LED.
2. Movimentar e trancar o portão manualmente entre os interruptores fim de curso “ABRIR” e “FECHAR”. (ambos os interruptores fim de curso têm de livres)
3. Pressione o botão L1 brevemente (1 segundo), portão abre. Quando o portão alcançar o interruptor fim de curso “ABRIR”, pára brevemente e volta a ligar-se automaticamente. Depois do portão ter alcançado o interruptor fim de curso “FECHAR”, a programação está concluída.

ATENÇÃO: Caso o portão feche em vez de abrir, é necessário deslocar o interruptor dip 7 para outra posição! Depois, é necessário voltar a iniciar a programação a partir do ponto 1.

O tempo para o percurso necessário foi programado de novo. A paragem suave (deslocação lenta) aprox. 4-5 segundos antes de alcançar o interruptor fim de curso foi programada automaticamente. Em seguida, esta pode ser activada pelo interruptor dip. (ver Descrição do interruptor dip)



Conclusão da instalação/programação:

Se o percurso estiver programado, os emissores de mão podem ser programados (não necessário nos conjuntos) ou mesmo apagados.

1. Accione o portão usando o emissor de mão ou um botão conectado e observe o decurso. Feche novamente o portão SEM que tenha feito qualquer ajuste.

Nota1: Se o portão não reagir (ver descrição dos jumper para configuração da barreira luminosa).

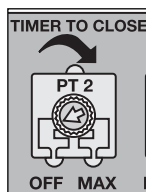
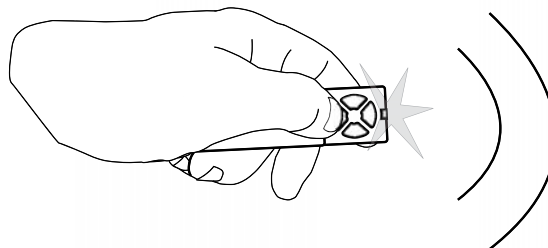
Nota2: Se o portão reagir apenas com um interruptor (borne 7+10), o rádio não está programado/disponível ou o módulo de rádio não está correctamente inserido.

2. Se o portão não fechar completamente por si próprio, ajuste os potenciómetros para outros valores, adaptados à experiência obtida da prática. (corrigir força)

3. Agora, inicie uma segunda tentativa e proceda como descrito em cima. Feche o portão antes de proceder a ajustes.

4. Se tiverem sido feitos todos os ajustes, verifique o funcionamento das barreiras luminosas, botões, luz intermitente, emissor de mão, acessórios, etc. Se desejar Fechar Automático, gire o potenciómetro no sentido dos ponteiros do relógio “TIMER TO CLOSE”. Deste modo, poderá ajustar o tempo de pausa de 0-150 segundos conforme o pretendido. Realize este(s) ajuste(s) com o portão fechado.

5. Mostre a todas as pessoas que utilizam o portão como são os movimentos do portão, as funções de segurança e como é possível proceder ao accionamento manual.



Perguntas frequentes

Qual é a vida útil prevista de um automatismo do portão?	Um automatismo do portão instalado de forma correcta, quando utilizado no domínio privado, pode funcionar correctamente durante mais de 10 anos. Para tal, tanto o portão como o automatismo têm de ser controlados e sujeitos a manutenção periodicamente.	
De quanto tempo preciso para instalar o automatismo do portão?	A montagem dos componentes mecânicos dura, normalmente, entre 3 a 8 horas, consoante a facilidade que tenha em lidar com este tipo de tarefas. O portão deve ser preparado para a instalação. Para a ligação eléctrica são necessárias entre 1 a 2 horas. Cada utilizador deverá ser instruído sobre a operação de forma cuidadosa, o que demora, normalmente, 30 minutos; as funções têm de ser exemplificadas, e os aspectos relativos à segurança, os dispositivos de protecção assim como o modo de procedimento em caso de falha de corrente têm de ser explicados.	
O que sucede quando ocorre uma falha de corrente?	Todos os automatismos para portões Chamberlain dispõem de um sistema de desbloqueio, o que permite accionar manualmente o portão quando ocorre uma falha de corrente.	
É possível abrir apenas ligeiramente o batente (função de abertura parcial)?	Sim, é possível. Este processo pode ser comandado à distância (para isso, é necessário um controlo remoto portátil de, no mínimo, 2 canais) ou através do interruptor. (ver ajuste dos modos de funcionamento "Standard e função de abertura parcial").	
O automatismo não funciona/não reage accionamento do botão.	<ol style="list-style-type: none"> 1.A ligação do botão está solta 2.A ligação do interruptor STOP está solta, o LED STOP está desligado. 3.O obstáculo impede a barreira fotoelétrica de avançar 4.A régua de contactos está danificada ou embarrrou num obstáculo. 5.O automatismo ainda está desbloqueado 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Verifique as conexões COM e do botão 2.Verifique as conexões do interruptor STOP (STOP e COM). 3.Remova o obstáculo 4.Remova o obstáculo e verifique as conexões e os arames. 5.Bloqueie o automatismo
O portão pára imediatamente a seguir a ter começado a mover-se, e inverte o sentido	Obstáculo em torno do portão	Verifique se existem obstáculos em torno do portão
Portão apenas se deixa abrir	<ol style="list-style-type: none"> 1.Barreira luminosa bloqueia 2.Posição do interruptor dip não conforme pretendida 	<ol style="list-style-type: none"> 1.É necessário testar a função e a ligação 2.Verifique o interruptor Dip
O automatismo emite zumbidos, mas não exerce qualquer força	<ol style="list-style-type: none"> 1.O condensador está mal ligado aos cabos castanho e preto. 2.A força não foi ajustada 3.O automatismo está desbloqueado 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Verifique a cablagem do condensador 2.Rode os potenciômetros para força para a direita 3.Bloqueie o automatismo
O comando não reage quando altero o interruptor Dip.	Desligue o comando e altere o interruptor Dip.	
O automatismo apenas funciona quando eu mantenho o controlo remoto portátil premido.	<ol style="list-style-type: none"> 1.Comando no modo Homem morto 2.Um dos dispositivos de segurança não funciona correctamente (barreira fotoelétrica, régua de contactos). 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Desligue o comando, e altere o interruptor Dip. 2.ObsERVE os LEDs, localize e elimine os erros.
O "Fecho automático" não funciona	<ol style="list-style-type: none"> 1.Apenas funciona com a barreira fotoelétrica de dois cabos 770E(ML) ou 771E(ML). 2.De seguida, rode o potenciômetro para a direita, parando em "Fecho automático". 	
O automatismo não reage de todo, embora o comando esteja ligado (os LEDs estão acesos).	<ol style="list-style-type: none"> 1.O controlo remoto portátil não está programado 2.Os LEDs indicam erros 3.A barreira fotoelétrica está mal ligada 4.Não existe um jumper entre STOP e COM 5.É possível que o borne para os motores não esteja bem encaixado 	<ol style="list-style-type: none"> 1.Programe o controlo remoto portátil 2.Localize e elimine o erro (ver descrição dos LEDs) 3.Verifique a barreira fotoelétrica da ligação/programação 4.Aperte a ponte de fio metálico simples 5.Verifique o borne e as conexões
O automatismo não reage de todo, nenhum LED se acende	Possível falha de corrente	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verifique o condutor e o condutor neutro. 2.Verifique o disjuntor no quadro eléctrico da casa
Receptor universal (de rádio de terceiros) não funciona	Atenção à polaridade (bornes 14/15)	Trocar cabos "+" e "-"

<p>O automatismo pára de repente, e só volta a funcionar depois de uma longa pausa.</p>	<p>Quando o portão é accionado continuamente, o motor atinge a temperatura de desligamento. Este é um dispositivo de protecção, já que o automatismo não é o indicado para um funcionamento contínuo.</p>	<p>Deixe o motor arrefecer (no mínimo 15 minutos)</p>
---	---	---

<p>Comando já não funciona com o emissor de mão, apenas com interruptor e apenas enquanto for pressionado um botão. Botão (1) ABRIR ou com botão (2) FECHAR</p>	<p>1.Posição do interruptor dip não conforme pretendida 2.Uma barreira luminosa de segurança, barra de contacto ou a paragem bloqueiam o comando 3.Apenas barreira luminosa foi conectada para ABRIR</p>	<p>1.Correcção dos interruptores dip. É necessário eliminar a falha. Se não for possível corrigir a falha, é necessário um "reset" e uma reprogramação (ver Barreira luminosa) 2.Tem de estar conectada, pelo menos, uma barreira luminosa activa em FECHAR ou ABRIR & FECHAR.</p>
---	--	--

<p>A unidade não fecha automaticamente, ela ABRE automaticamente</p>	<p>Respeite o ajuste do interruptor Dip 7.</p>	<p>Altere o ajuste do interruptor Dip 7.</p>
--	--	--

<p>Comando não funciona com o emissor de mão</p>	<p>1.Emissor de mão não programado 2.Uma barreira luminosa bloqueada</p>	<p>1.Programe emissor de mão 2.Verifique as barreiras luminosas</p>
--	--	---

<p>O comando não funciona</p>	<p>Não foi programado percurso</p>	<p>Programe percurso. Ver primeira colocação em funcionamento</p>
-------------------------------	------------------------------------	---

<p>O automatismo não abre o portão na totalidade</p>	<p>1.O tempo de operação do comando está bem programado? 2.A pressão está bem ajustada?</p>	<p>1.Se necessário, programe, mais aprox. 3 segundos 2.Corrija a força (se estiver vento, o automatismo funciona mais lentamente)</p>
--	---	---

<p>A regulação da força foi alterada, mas não é possível definir qualquer diferença.</p>	<p>Efectue um autodiagnóstico da platina, desligando o comando durante alguns segundos da rede.</p>
--	---

<p>O portão tem de acompanhar a pendente do terreno.</p>	<p>Desaconselhado! Alterar a posição do portão! Quando o automatismo está desbloqueado, o portão pode começar a mover-se de forma descontrolada (perigoso). No sentido ascendente é necessária mais força, e no descendente, por acção da gravidade, tem demasiada força.</p>
--	---


ELIMINAÇÃO


A embalagem é composta por materiais ecológicos. Pode ser removida para os recipientes de reciclagem locais. De acordo com a Directiva Europeia 2002/96/CE sobre aparelhos eléctricos antigos, este aparelho deve ser removido adequadamente após a utilização para se assegurar a reciclagem dos materiais utilizados.
A Junta ou a Câmara poderá informá-lo sobre as possibilidades desta remoção.

ELIMINAÇÃO DAS PILHAS

Pilhas e acumuladores não podem ser eliminados com os resíduos domésticos. Depois de utilizadas pode devolver as baterias gratuitamente nas proximidades (por ex., no comércio ou em locais de recolha municipais).

Pilhas e acumuladores estão identificados com um contentor de lixo barrado com uma cruz, bem como com o símbolo químico do material nocivo, designadamente "Cd" para cádmio, "Hg" para mercúrio e "Pb" para chumbo.





WAŻNE WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE MONTAŻU I WYKORZYSTANIA

NA POCZĄTEK NALEŻY ZAPOZNAĆ SIĘ Z NINIEJSZYMI WAŻNYMI ZASADAMI BEZPIECZEŃSTWA



Te symbole oznaczają "Ostrzeżenie" i wezwanie do ich przestrzegania, ponieważ w przeciwnym razie spowodowane mogą być zranienia personelu albo szkody rzeczowe. Prosi się o uważne zapoznanie z tymi ostrzeżeniami.

Napęd bramy został skonstruowany i sprawdzony tak, że w przypadku instalacji i użytkowania z przestrzeganiem podawanych dalej zasad bezpieczeństwa, zapewnia on odpowiednie bezpieczeństwo.



Nie przestrzeganie podawanych niżej zasad bezpieczeństwa może powodować poważne zranienia personelu lub szkody rzeczowe.



W przypadku stosowania narzędzi oraz małych części, w związku z montażem lub wykonywaniem prac naprawczych przy bramie, proszę zachować ostrożność i nie nosić pierścionków, zegarków czy luźnej odzieży.



Ważne jest zapewnienie, aby brama zawsze była zachowana w stanie umożliwiającym jej dobre przemieszczanie. Bramy, które się zacinają lub zakleszczają, należy natychmiast naprawić. Bramy nie należy próbować naprawiać samodzielnie. Proszę do tego zaangażować specjalistę.



Przewody elektryczne należy układać zgodnie z miejscowymi przepisami dotyczącymi budownictwa oraz instalacji elektrycznych. Kable elektryczne mogą być podłączane wyłącznie do właściwie uziemionej sieci przez upoważnionego do tego specjalistę z dziedziny elektrotechniki.



Dodatkowe wyposażenie przechowywać z dala od dzieci. Nie pozwalać, aby dzieci obsługiwały przyciski czy też przyrządy do zdalnego sterowania. Brama może spowodować poważne zranienia w przypadku jej zamykania.



Przy montażu uwzględniona musi być możliwość zamknięcia pomiędzy częścią napędzaną a częścią sąsiadującego budynku (np. ścianą), gdy ma miejsce ruch związany z otwieraniem.



Gdy wykonywane są prace konserwacyjne w rodzaju na przykład czyszczenia, sterowane automatycznie urządzenia muszą być odłączone od sieci. W trwałej instalacji należy przewidzieć urządzenie do odłączania, aby zapewnić odłączenie wszystkich faz przy użyciu wyłącznika (droga dla otwarcia styków wynosząca co najmniej 3mm) albo oddzielne bezpieczniki.



Proszę usunąć ewentualne zamocowane na bramie zamki aby uniknąć jej uszkodzenia.



Proszę się upewnić, czy osoby, które montują, konserwują czy też obsługują napęd bramy, postępują zgodnie z tymi instrukcjami. Proszę trzymać te instrukcje w takim miejscu, aby możliwe było szybkie sięgnięcie do nich, w razie potrzeby.



Po zainstalowaniu, konieczne jest sprawdzenie, czy mechanizm jest prawidłowo ustawiony i czy napęd, system zabezpieczający i awaryjne odblokowanie działają prawidłowo.



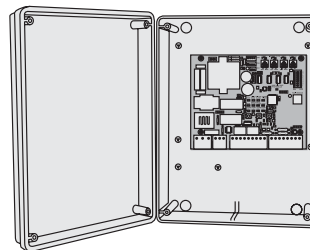
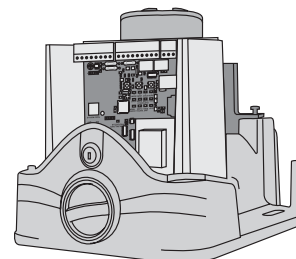
Ostateczna ochrona przed zgnieciem lub skażeniem musi być zapewniona po zamontowaniu w bramie napędu.



Napęd ten nie może być uruchamiany, czy też dalej działać, gdy w bramie istnieje furтка i nie jest prawidłowo zamknięta.

MONTAŻ SKRZYŃKI STEROWNICZEJ

Sterownik CB22 jest przeznaczony do montażu w specjalnej skrzynce pod kołpakiem napędu bramy przesuwnej i może być zamówiony jako osprzęt dodatkowy. Sterownik ten może być montowany także na zewnątrz (na ścianie), w wodoszczelnej skrzynce (203391). Sterownik silnika jest zbudowany na bazie sterowanych mikroprocesorem układów elektronicznych z wykorzystaniem najnowszej techniki. Sterownik jest wyposażony we wszystkie możliwości podłączenia i funkcje, niezbędne do zapewnienia bezpiecznej eksploatacji. Skrzynka sterownicza z wbudowanym sterownikiem silnika musi być montowana przepustami kablowymi do dołu. Nie może być wystawiona na długotrwałe działanie promieniowania słonecznego. Układy elektroniczne umożliwiają bardzo precyzyjne ustawienie siły ciągnącej i siły nacisku. Prawidłowy montaż i ustawienie pozwalają na zatrzymanie bramy ręką. Podczas ruchu brama może być w każdej chwili zatrzymana zdalnie (pilotem radiowym), przyciskiem lub wyłącznikiem z kluczem. Położenia "OTW." i "ZAMK." skrzydła bramy wymagają stabilnego ogranicznika.



INSTALACJA ELEKTRYCZNA

Sterownik powinien być podłączony na końcu, tzn. najpierw należy zamontować napęd, ułożyć potrzebne kable i zamocować zapory świetlne (listwy stykowe). W przypadku montażu stacjonarnego konieczne jest zastosowanie urządzenia do odłączania od sieci o przerwie stykowej nie mniejszej niż 3 mm (wyłącznik główny).

należy odizolować, np. kabel silnika od kabla zapory świetlnej, zwłaszcza w przypadku wyłączników na klucz, przycisków start (umieszczonych w domu), w przeciwnym razie, przy zbyt długich odcinkach przewodów, może dochodzić do zakłóceń.



Wilgoć i woda zagrażają zniszczeniem sterownika. Należy bezwzględnie wykluczyć możliwość dostawania się wody, wilgoci lub wody stagnującej do sterownika. Wszystkie otwory i przepusty kablowe muszą być koniecznie wodoszczelnie zamknięte.

Zasadniczo nie należy stosować kabli o przekrojach niższych od podanych poniżej:

- 100-230 V 1,5mm² lub większy
- 0-24 V 0,5mm² lub większy

Rady: przewody dzwonekowe sprawiają w praktyce często problemy, ponieważ przy większych długościach przewodów występują na nich zbyt duże straty napięcia. Kable ułożone w kanałach kablowych

DANE TECHNICZNE

Napięcie:	230 V~ ±10 % 50-60 Hz
Pobór prądu maks.:	22 mA
Pobór mocy napędu maks.:	230 V~ 50 Hz 1000 W max
Zasilanie osprzętu:	24 V~ 0,5 A max
Zakres temperatur pracy:	-25 oC + 55 oC
Tryby pracy:	Standardowy/ Standardowy z przejściem dla pieszych / Rozdział kanałów / Obiekt mieszkalny / brak Samopodtrzymanie (czuwak)
Maks. czas pracy:	80 sek..
Czas przerwy:	0 + 150 sek.
Wymiary gabarytowe:	119x145 mm (bez skrzynki)

TYPOWA BUDOWA INSTALACJI

1. Napęd ze sterownikiem

Napęd jest osadzony na płycie montażowej z regulacją wysokości.

2. Sterownik (montowany na zewnątrz)

Jeżeli sterownik ma być zamontowany na zewnątrz (niezbędna zewnętrzna skrzynka montażowa) kable i doprowadzenia muszą być należycie ułożone.

3. Zapora świetlna (770E/771E) 150-200 mm (opcja)

Pierwsza zapora świetlna. Zabezpiecza ludzi.

4. Zapora świetlna (770E/771E) 700 mm (opcja)

Druga zapora świetlna. Zabezpiecza pojazdy i wyższe obiekty.

5. Lampa błyskowa

Ważna informacja optyczna, informująca o ruchu bramy.

6. Listwa stykowa (opcja)

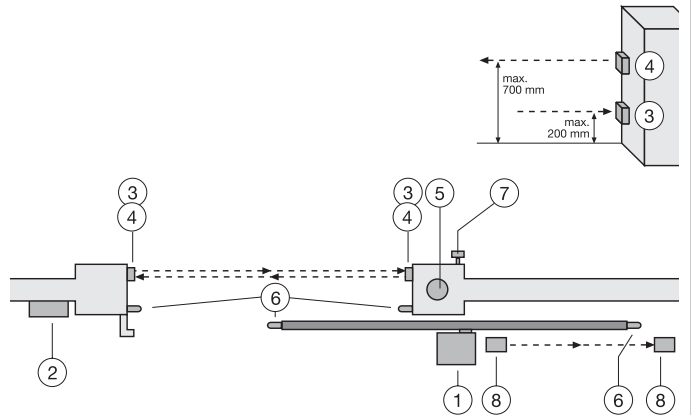
Zabezpiecza bramę w razie dotknięcia. Listwy stykowe mogą być umieszczone na bramie lub na słupkach. Jeżeli w bramie znajdują się otwory większe niż 45 mm, konieczne jest zamontowanie listwy stykowej na słupku (osprzęt). W razie potrzeby listwy stykowe muszą być założone do wysokości 2,5 m.

7. Wyłącznik z kluczem (opcja)

Umieszczany na zewnątrz. Brama może być otwarta kluczem lub po wprowadzeniu kodu numerycznego.

8. Zapora świetlna (opcja)

Zabezpiecza bramę w trakcie otwierania. Ta zapora świetlna nie jest konieczna, jeżeli zostanie zastosowane rozwiązanie konstrukcyjne uniemożliwiające przebywanie ludzi w tym rejonie. Alternatywnie także tu można zamontować listwę stykową.



Sterownik spełnia wymagania najnowszych norm europejskich (EN). Jedna z nich wymaga, aby siły zamykające na krawędzi bramy nie przekraczały 400 N (40 kg) na ostatnich 500 mm od całkowitego zamknięcia bramy. Na odległości większej niż 500 mm maksymalna siła na krawędzi bramy może wynosić 1400 N (140 kg). Jeżeli nie ma możliwości spełnienia tych wymagań, należy koniecznie umieścić listwę stykową do wysokości 2,5 m na bramie lub na przeciwnym słupku (EN 12453).

SILNIK

Podłączyć silnik do sterownika dokładnie według schematu montażowego.

Zacisk 4 kabel czarny

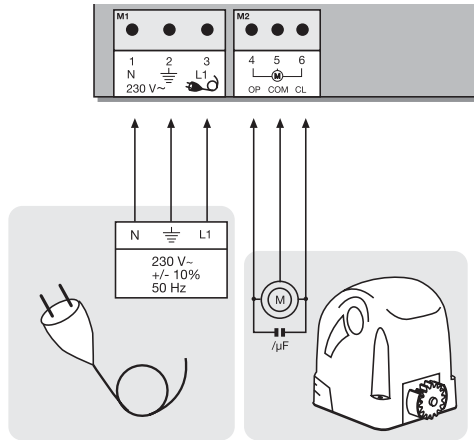
Zacisk 5 kabel niebieski

Zacisk 6 kabel brązowy

Kable kondensatora dostarczonego razem z silnikiem muszą być podłączone razem z kablami kierunku obrotu do zacisków OP i CL. Należy upewnić się, czy został prawidłowo podłączony do zacisków i czy ma dobre połączenie elektryczne. Kondensator decyduje o sile roboczej silnika.

Wskazówka: w razie podłączania napędów/silników innych producentów może być konieczne przełożenie kabli na zaciskach 4 + 6, aby zapewnić prawidłowe działanie.

Będzie to widoczne podczas "pierwszego uruchomienia", jeżeli kierunki pracy wysterowywane przez sterownik będą nieprawidłowe. Patrz też wskazówki dotyczące podłączania wyłącznika krańcowego.



PODŁĄCZENIE WYŁĄCZNIKA KRAŃCOWEGO

Wykonanie 2005: kabel należy połączyć za pomocą wtyczki z zaciskiem CN2.

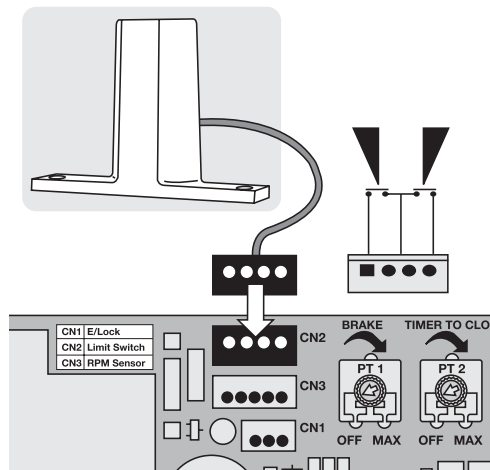
Inne wykonania: na wyłączniku krańcowym nie ma wtyczki. Przy zakupie pojedynczego sterownika dostarczana jest w komplecie wtyczka z krótkim kablem. Oba kable należy połączyć połączeniem lutowanym lub zaciskiem blokowym. Do sterownika można podłączać różnego rodzaju systemy wyłączników krańcowych. Wyłącznik krańcowy musi posiadać styk 2NC (normal closed). Prawidłowe połączenie jest pokazane na rysunku.

Rozmieszczenie elektromagnesów na bramie do elektromagnetycznych wyłączników krańcowych. Magnes z oznakowaniem 1 musi być zamontowany zawsze na zębatce po lewej stronie.

Magnes z oznakowaniem 2 musi być zamontowany zawsze na zębatce po prawej stronie.

Wskazówka: przed pierwszym uruchomieniem należy jeszcze raz sprawdzić prawidłowość działania, za pomocą kontrolnych diod LED.

Wskazówka: Dla właściwego kierunku otwarcia należy sprawdzić ustawienie przełącznika DIP 7.



BUDOWA STEROWNIKA

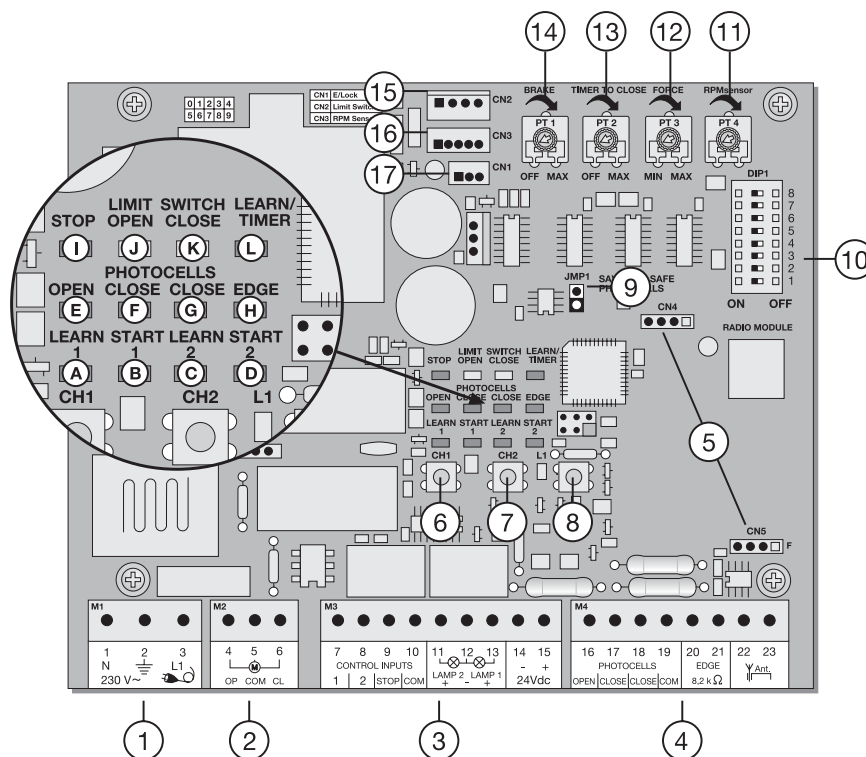
PUNKT	OPIS	FUNKCJA
1	M1, zacisk:1,2,3	Przewód doprowadzający
2	M2, zacisk:4,5,6	Napęd
3	M3, Zacisk:7,10 Zacisk:8,10 Zacisk:9,10	Generator impulsów kanał 1 Generator impulsów kanał 2 Przycisk stopu awaryjnego / musi być zmostkowany, jeżeli nie ma podłączonego przełącznika
	Zacisk:11,12 Zacisk:12,13 Zacisk:14,15	Monitorowanie/oświetlenie bramy Lampa błyskowa Przyłącze do osprzętu 24V
4	M4, Zacisk:16,19 Zacisk:17,19 Zacisk:18,19 Zacisk:20,21 Zacisk:22,23	Opcjonalna zapora świetlna OTW. Opcjonalna zapora świetlna ZAMK. Główna zapora świetlna ZAMK. Listwa stykowa 8,2 kOhm Antena
5	CN4/CN5, wtyczki	Gniazda modułu radiowego
6	CH1, Przycisk sterujący	Programowanie/Kasowanie sterowania radiowego kanał 1
7	CH2, Przycisk sterujący	Programowanie/Kasowanie sterowania radiowego kanał 2
8	L1, Przycisk sterujący	Programowanie odcinka drogi
9	JMP1, mostek wtykowy	Programowanie zapór świetlnych
10	DIP1	Blok przełączników typu DIP
11	PT4, potencjometr	Regulacja czujnika RPM
12	PT3, potencjometr	Regulacja siły
13	PT2, potencjometr	Automatyczne zamykanie
14	PT1, potencjometr	Hamulec
15	CN2, wtyczka	Elektromagnetyczny wyłącznik krańcowy
16	CN3, wtyczka	Czujnik RPM
17	CN1, wtyczka	Zamek elektryczny

OPIS DIOD LED

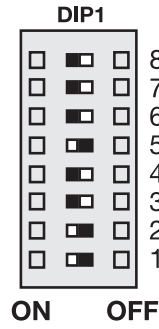
CZERWONE DIODY LED powinny być zawsze wyłączone. Informują o błędach wymagających usunięcia; nie dotyczy nie podłączonych zapór świetlnych odpornych na uszkodzenia (patrz opis "Zapora świetlna").

(przykład: zwarcie, zapory świetlne i/lub listwa stykowa)

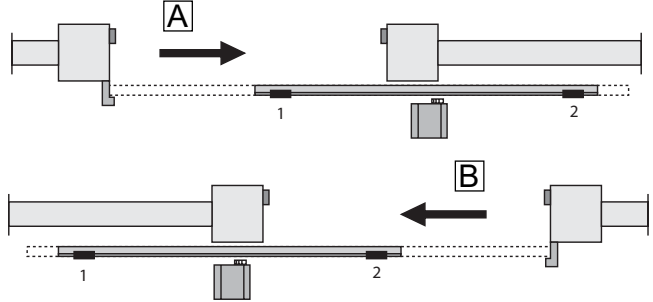
PUNKT	OPIS
LED A	CZERWONA Programowanie/Kasowanie sterowania radiowego kanał 1
LED B	CZERWONA Start impulsu kanału 1
LED C	CZERWONA Programowanie/Kasowanie sterowania radiowego kanał 2
LED D	CZERWONA Start impulsu kanału 2
LED E	CZERWONA Zapora świetlna aktywna przy OTWIERANIU
LED F	CZERWONA Zapora świetlna aktywna przy ZAMYKANIU
LED G	CZERWONA Zapora świetlna aktywna przy ZAMYKANIU
LED H	CZERWONA Listwa stykowa
LED I	ZIELONA Stop
LED J	ŻÓŁTA wyłącznik krańcowy brama OTW.
LED K	ŻÓŁTA wyłącznik krańcowy brama ZAMK.
LED L	CZERWONA Programowanie (odcinka drogi)



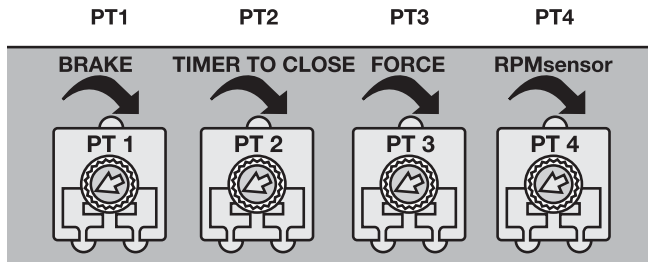
PROGRAMY		
Sterownik ma 5 trybów pracy (programów). Pożądany program można wybrać przełącznikami typu DIP "ON" (WŁ.) lub "OFF" (WYŁ.).		
DIP 1	Wł. Wył.	Przypisane do różnych trybów pracy napędów (patrz osobna tabela)
DIP 2	Wł. Wył.	
DIP 3	Wł. Wył.	
DIP 4	Wł.	Funkcja Soft Stop (bieg wolny) jest aktywna. Na 2 sekundy przed dojściem do wyłącznika krańcowego włączana jest funkcja Soft Stop. Napęd zatrzymuje się dopiero po dojściu do wyłączników krańcowych lub osiągnięciu maksymalnego czasu fazy Soft Stop (10 sekund).
	Wył.	Funkcja Soft Stop (bieg wolny) jest wyłączona. W obu kierunkach OTW./ZAMK. napęd wyłącza się natychmiast po dojściu do wyłączników krańcowych.
DIP 5	Wł.	Ustawianie odpornych na uszkodzenia zapór świetlnych Chamberlain (770E/771E), zgodne z EN 60335-2-103.
	Wył.	Ustawianie dla zapór świetlnych Chamberlain (100263) lub innych
DIP 6	Wł.	Funkcja wstępnego błysku lampy błyskowej na 2 sekundy przed startem napędu.
	Wył.	Funkcja wstępnego błysku nie aktywna
DIP 7	Wł.	patrz B
	Wył.	patrz A
DIP 8	Wł.	Możliwość podłączenia urządzenia do monitorowania bramy (24V/3W) Stan Stale wył. = brama zamknięta Miga = brama w ruchu otwierania lub zamykania Stale wł. = brama otwarta
	Wył.	Za pomocą przekaźnika (osprzęt) można sterować oświetleniem dziedzińca.



⚠ Zmiany przeprowadzać wyłącznie bezprądowo, inaczej nie zostaną zaakceptowane!



POTENCJOMETR	
PT1 (TRYMER 1): HAMULEC (BRAKE)	
Gdy brama dochodzi do wyłącznika krańcowego, napęd wyłącza się. Zależnie od ciężaru i funkcji bramy, brama przesuwa się siłą bezwładności nieco dalej. Za pomocą funkcji "Hamulec" można aktywnie wyhamować bramę, eliminując niepożądany dalszy ruch bramy. Lewy ogranicznik = hamulec WYŁ.	
PT2 (TRYMER 2): AUTOMATYCZNE ZAMYKANIE (TIMER TO CLOSE)	
Czas oczekiwania bramy w ruchu BRAMA OTW. może być zdefiniowany. Brama jest zamykana po upływie 0-150 sekund po upływie ustawionego czasu.	
Możliwe tylko, gdy podłączona jest zapora świetlna (771E/770E). (Niemożliwe przy samopodtrzymaniu i rozdziale kanałów.)	
PT3 (TRYMER 3): USTAWIANIE SIŁY (FORCE)	
Definiowana jest siła, z jaką ma pracować silnik. Wymagana siła zależy od ciężaru i funkcji bramy.	
PT4 (TRYMER 4): CZUJNIK RPM (RPM SENSOR)	
Patrz opis czujnika RPM Nieaktywny w czasie "wolnego biegu"	



⚠ Zmiany przeprowadzać wyłącznie bezprądowo, inaczej nie zostaną zaakceptowane!

Osobna tabela do ustawiania trybów pracy

	DIP1	DIP2	DIP3	Generator impulsów kanał 1	Generator impulsów kanał 2
Standard	WŁ.	WŁ.	WYŁ	1. impuls otwiera, następny zatrzymuje, następny zamyka, następny otwiera itd. Impuls w czasie zamykania otwiera Impuls w trakcie przerwy natychmiast zamyka bramę	1. impuls otwiera przejście dla pieszych, brama jest otwierana przez 10 sekund (wartość niezmienna), następny zamyka, następny otwiera dla pieszych
Standard i funkcja przejścia dla pieszych	WYŁ.	WŁ.	WYŁ	1. impuls otwiera, następny zamyka, następny otwiera itd. Impuls w trakcie przerwy natychmiast zamyka bramę	1. impuls otwiera przejście dla pieszych. Brama jest otwierana przez 10 sekund (wartość niezmienna).
Rozdział kanałów	WŁ.	WŁ.	WŁ.	1. impuls otwiera, następny zatrzymuje, następny otwiera, następny zatrzymuje itd. Impuls w trakcie zamykania zatrzymuje bramę, następny otwiera	Brak reakcji, gdy brama jest zamknięta Impuls w trakcie otwierania zatrzymuje bramę, następny zamyka Impuls w trakcie zamykania zatrzymuje bramę, następny zamyka, następny zatrzymuje, następny zamyka itd.
Parking	WŁ.	WYŁ.	WYŁ	1. impuls otwiera całkowicie bramę, kolejne impulsy są ignorowane. Impuls w czasie przerwy uruchamia od nowa czas przerwy Impuls w trakcie zamykania otwiera bramę	1. impuls otwiera przejście dla pieszych Brak reakcji w trakcie otwierania Impuls w trakcie przerwy natychmiast zamyka bramę Impuls w trakcie zamykania następny otwiera natychmiast
Brak samopodtrzymania (czuwak)	WYŁ.	WYŁ.	WYŁ	Do otwarcia konieczny sygnał ciągły, puszczenie powoduje zatrzymanie Sterowanie radiowe nie aktywne, urządzenia zabezpieczające nie aktywne, wyłączniki krańcowe aktywne	Do zamknięcia konieczny sygnał ciągły, puszczenie powoduje zatrzymanie Sterowanie radiowe nie aktywne, urządzenia zabezpieczające nie aktywne, wyłączniki krańcowe aktywne

Wskazówka: jeżeli niezbędne urządzenia zabezpieczające (zapora świetlna/listwa stykowa) są uszkodzone, stale aktywne lub gdy nie są podłączone zaprogramowane urządzenia, sterownik pracuje bez funkcji samopodtrzymania (czuwaka). Patrz opis. Aby przeprowadzić ew. korektę, należy sprawdzić stan diod LED lub zajrzeć do opisu działania oraz punktu "Częste pytania".

OSPRZĘT

ZAPORY ŚWIETLNE (OPCJA)

Zapory świetlne służą do zabezpieczenia bramy i muszą być zastosowane. Miejsce zamontowania zależy od konstrukcji bramy. Wg EN 12453 jedna para zapór świetlnych musi być zainstalowana na wysokości 200 mm; druga para w tej samej pozycji, na wysokości 700 mm. Opcjonalnie może być zainstalowana trzecia para zapór świetlnych. Zapora świetlna składa się z nadajnika i odbiornika - obie części muszą być zainstalowane jedna naprzeciwko drugiej. Obudowę (plastikową) zapory świetlnej można otworzyć za pomocą wkrętaka. Zapórę świetlną mocuje się do ściany za pomocą małych wkrętów i kołków rozporowych. Można jednocześnie używać dwóch różnych systemów zapór świetlnych (patrz opis przełączników DIP). Aby dostępna była funkcja „Automatyczne zamykanie”, musi być zainstalowana odporna na uszkodzenia zapora świetlna Chamberlain. Nie można stosować kombinacji zapór świetlnych. Odporny na uszkodzenia system Chamberlain (system 2-kablowy) ma po obu stronach widoczną z zewnątrz diodę LED, umożliwiającą sprawdzanie stanu zapory świetlnej. Oferujemy dwa modele odpornych na uszkodzenia zapór świetlnych Chamberlain. Jeden z modeli nadaje się idealnie do montażu na przeciwległych ścianach. Drugi model jest idealny do montażu na wewnętrznej stronie bramy, ponieważ w komplecie zawarte są okucia do montażu.

Diagnostyka odpornej na uszkodzenia zapory świetlnej Chamberlain

LED świeci światłem ciągłym = OK

LED miga = zapora świetlna blokuje sterownik

LED nie świeci = brak prądu, złe połączenie lub zamienione bieguny

Diagnostyka sterownika

LED nie świeci = OK

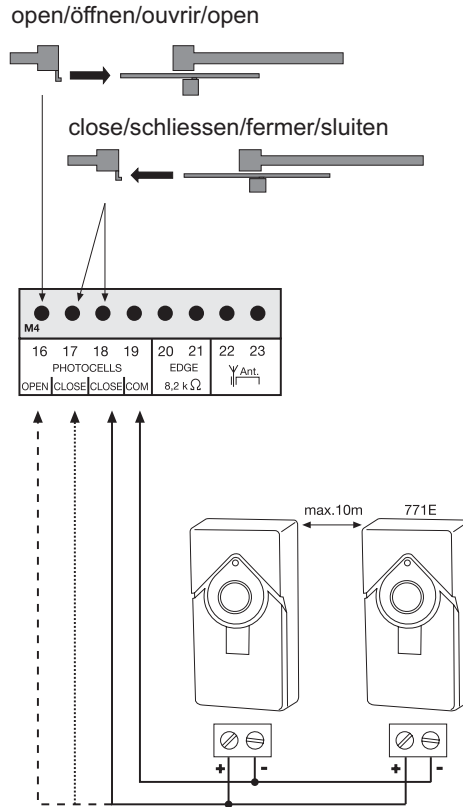
LED świeci światłem ciągłym = sterownik blokuje

LED miga = OK, brak podłączonej zapory świetlnej

Przekrój kabla: 0,5 mm² lub więcej.

Napięcie: 12/24 V AC/DC.

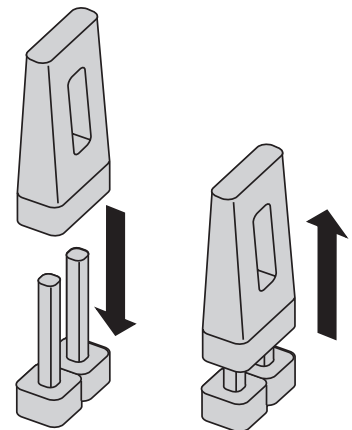
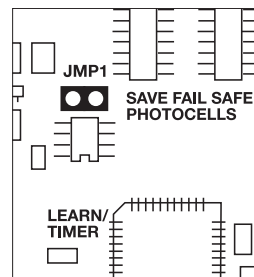
Nie używać sztywnych przewodów miedzianych. Nie układać kabli równoległe do kabli 230 V ani nie układać tych kabli w tym samym kanale.



ZWORKA

Programowanie zapory świetlnej Failsafe 771E/770E

1. Przed uruchomieniem po raz pierwszy.
2. Przy podłączaniu/usuwaniu nowej zapory świetlnej.
 - Wyłączyć sterowanie (odłączyć od zasilania prądem).
 - Zworkę (jumper) nasadzić na obie przewidziane szpilki.
 - Przełącznik DIP 5 ustawić na ON.
 - Podłączyć zaciski zapory świetlnej (zapór świetlnych) zgodnie z rysunkiem.
 - Włączyć sterowanie i chwilę zaczekać.
 - Zdjąć zworkę, chwilę zaczekać. Dioda LED podłączonej zapory świetlnej pozostaje wyłączona. Migają diody niepodłączonej zapory świetlnej (zapór świetlnych). Gotowe!



Programowanie zapory świetlnej, np. 100263

Sterownik musi być na kilka sekund odłączony od sieci. Wszystkie zaciski, do których nie jest podłączona zapora świetlna, muszą być zmostkowane mostkiem COM (16-19,17-19,18-19). Zasilanie przekaźnikowej zapory świetlnej z zacisków 14-15. Przełącznik DIP 5 musi być ustawiony w pozycji OFF. Zworka musi być wyciągnięta. Wskazówka: zgodnie z normą EN 12978 przekaźnikowe zapory świetlne nie mogą być stosowane w nowych instalacjach, ponieważ nie są odporne na uszkodzenia (failsafe).

Eksploatacja bez zapór świetlnych

NIEBEZPIECZEŃSTWO: niedopuszczalne w normalnej eksploatacji. W takim przypadku brama musi być zabezpieczona listwami stykowymi.

Sterownik musi być na kilka sekund odłączony od sieci. Wszystkie zaciski 16-17-18-19 muszą być zmostkowane. Przełącznik DIP 5 musi być ustawiony w pozycji OFF. Zworka musi być wyciągnięta. Wskazówka: NIE wolno łączyć ze sobą zapór świetlnych różnych konstrukcji.

PRZYCIISK / WYŁĄCZNIK Z KLUCZEM (OPCJA)

Sterownik / napęd może być uaktywniany z różnych wejść. Może to być nadajnik ręczny (pilot) lub wyłącznik z kluczem (Zaciski 7+10). Pilot = patrz punkt "Programowanie pilotów" wejście Sterujące 1 = Input St. 1 normalny tryb pracy wejście Sterujące 2 = Input St. 2 aktywne przy ustawieniach specjalnych (patrz opis przełączników DIP).

STOP AWARYJNY (OPCJA) 600084

Podłączenie przełącznika umożliwia zatrzymywanie lub blokowanie instalacji tym przełącznikiem. Ruch skrzydeł bramy jest natychmiast zatrzymywany. Zaciski 9 i 10 muszą być zmostkowane, jeżeli przełącznik nie jest zainstalowany. Przekrój kabla: 0,5 mm² lub większy. Napięcie: 12/24 V AC/DC.

MONITOROWANIE / OŚWIETLENIE BRAMY (OPCJA)

W celu monitorowania stanu bramy można podłączyć żarówkę 24 V/3 W. Alternatywnie można za pomocą przekaźnika sterować oświetleniem dziedzińca. Przekrój kabla: 0,5 mm² lub więcej. Napięcie: 24 V

LAMPA BŁYSKOWA (OPCJA) FLA24-2

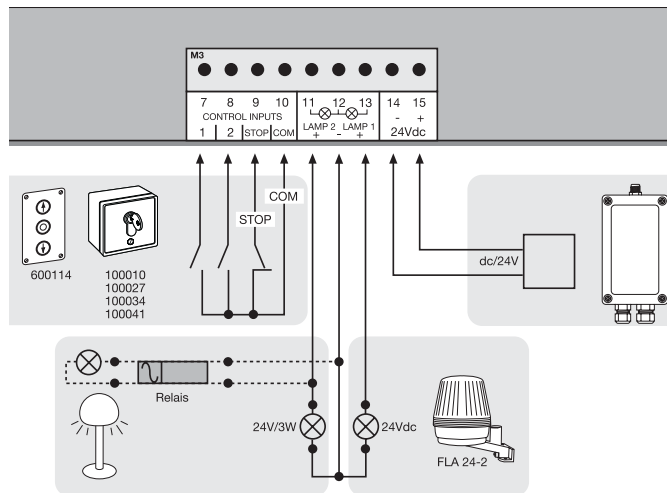
Do sterownika można podłączyć lampę błyskową. Ostrzega ona ludzi przed przesuwaną się bramą. Lampa błyskowa powinna być zamontowana jak najwyżej i w dobrze widocznym miejscu. Sterownik generuje stały sygnał, przetwarzany przez lampę na błyski. Przekrój kabla: 0,5 mm² lub więcej. Napięcie: 24 V DC

WYJŚCIE 24 V DC

Do przekaźnikowych zapór świetlnych lub innych urządzeń (np. odbiorników) maks. 500 mA

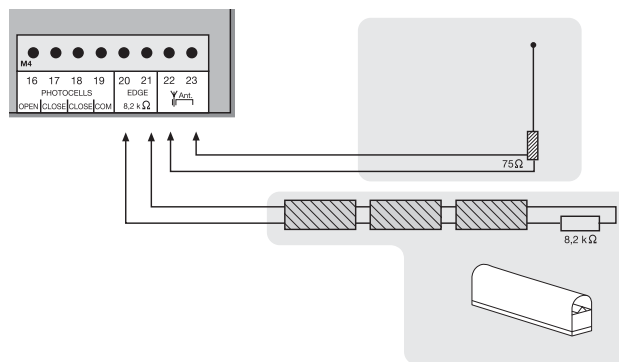


Nie używać sztywnych przewodów miedzianych. Nie układać kabli równoległe do kabli 230 V ani nie układać tych kabli w tym samym kanale.



LISTWA STYKOWA (OPCJA)

Do sterownika może być podłączona listwa stykowa działająca na zasadzie 8,2 kOhm, tzn. na końcu listwy stykowej jest podłączony rezystor kontrolny 8,2 kOhm. Gwarantuje on stałe sprawdzanie obwodu prądowego. Sterownik jest dostarczany z fabrycznie wbudowanym rezystorem 8,2 kOhm. Dodatkowe listwy stykowe są podłączane w układzie szeregowym. Przekrój kabla: 0,5mm² lub więcej.
 600176 Profil gross na każdy 1 m
 600152 Zestaw montażowy Profil gross
 600077-1 Szyna montażowa 2 m
 Zestaw transmisyjny G-Intset "Profi" do montażu listw na skrzydle bramy
 G-NSPG45/4 Transmisja sygnału kablem spiralnym (maks. szerokość 8 m)
 G-AC1103 Odciągi/skrzynka do kabla spiralnego



ANTENA (OPCJA) ANT4X-1LM

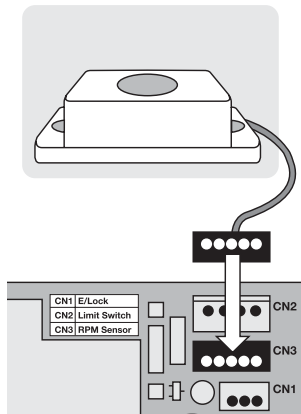
Sterownik jest wyposażony seryjnie w antenę drutową. Do zacisków 22 i 23 można podłączyć antenę zewnętrzną (osprzęt). W ten sposób można osiągnąć większe zasięgi pracy pilota radiowego. Antenę należy zamontować jak najwyżej.



Nie używać sztywnych przewodów miedzianych. Nie układać kabli równoległe do kabli 230 V ani nie układać tych kabli w tym samym kanale.

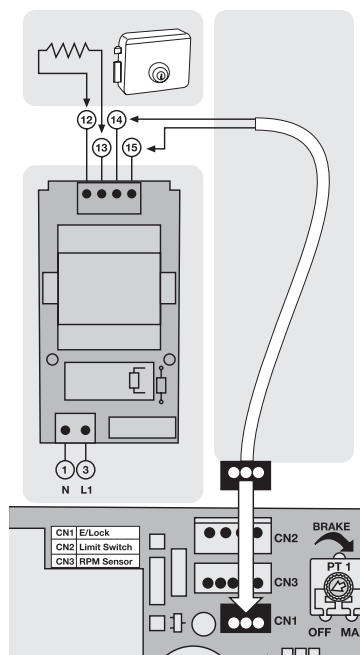
CZUJNIK RPM (OPCJA) 041ACOM17001

Opcjonalnie można zainstalować czujnik pomiarowy obrotów (czujnik RPM). Czujnik należy zamocować na silniku i przykręcić dwoma wkrętami. Czujnik umożliwia automatyczny nawrót bramy w razie wykrycia przeszkody i powinien być zawsze ustawiany z maksymalną czułością. Czujnik ten jest aktywny tylko podczas szybkiego biegu napędu i jest wyłączany w trybie Soft Stop (bieg wolny). Czujnik RPM: wtyczka CN3 na sterowniku.



ZAMEK ELEKTRYCZNY (OPCJA) 203285 (12 V)

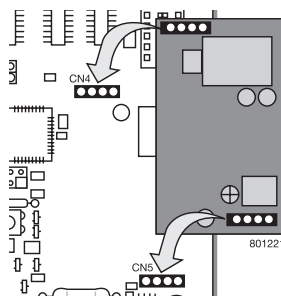
Zamek elektryczny może być podłączony do sterownika za pomocą wtyczki CN1. Dostępny dodatkowo mały sterownik przekaźnikowy (207399) należy podłączyć do zacisków między układami elektronicznymi napędu i zamkiem elektrycznym.



Nie używać sztywnych przewodów miedzianych. Nie układać kabli równoległe do kabli 230 V ani nie układać tych kabli w tym samym kanale.

MODUŁ RADIOWY (OPCJA)

Aby możliwa była radiowa obsługa sterownika, należy przedtem zainstalować moduł radiowy w gniazdach CN4/CN5. Dostępne są następujące moduły: 801221 (433.92 MHz), 801429 (27.145 MHz), 207542 (315.15 MHz Chiny)



PROGRAMOWANIE TX4UNI

Moduł radiowy należy nałożyć na przewidziane w tym celu wtyki, jeśli nie jest już zamontowany.

Odbiornik posiada 2 kanały CH1 i CH2. Oba kanałom przyporządkowane są odpowiednio LED CH1 i CH2. Po sygnale zaprogramowanego przycisku na zdalnym sterowaniu CH1 otwiera całkowicie bramę. Po sygnale zaprogramowanego przycisku na zdalnym sterowaniu CH2 otwiera bramę w połowie (funkcja pieszego).

Programowanie zdalnego sterowania za pomocą przycisku CH1 (otwiera całkowicie bramę, pokazany obok):

1. Przytrzymać jednocześnie lewy i prawy przycisk nadajnika ręcznego przez ok. 5 sekund, aż jego lampka LED zapali się na ok. 30 sekund. Wybrać jeden z 4 przycisków nadajnika ręcznego, który to przycisk ma sterować bramą (jeszcze nie naciskać).
2. Nacisnąć przycisk CH1. LED LEARN1 zapali się na ok. 10 sekund.
3. Podczas tych 10 sekund:
 - Nacisnąć teraz uprzednio wybrany przycisk nadajnika ręcznego.
 - Ponieważ sterowanie i nadajnik ręczny ustalają odpowiedni kod, należy nacisnąć przycisk ewentualnie drugi lub trzeci raz.
 - Po tym, jak LED LEARN TIMER, a następnie wszystkie pozostałe LED mignęły, wykonać krok 4.
4. Nacisnąć jeden z pozostałych trzech przycisków nadajnika ręcznego, aby zakończyć programowanie za pomocą przycisku CH1.

Wskazówka: Jeśli krok 4 nie powiedzie się, odczekać aż lampki LED (sterowanie i nadajnik ręczny) wyłączą się, a następnie wykonać ponownie krok 1.

W ten sposób można zaprogramować do 128 nadajników ręcznych.

Programowanie zdalnego sterowania za pomocą przycisku CH2 (otwiera bramę w połowie):

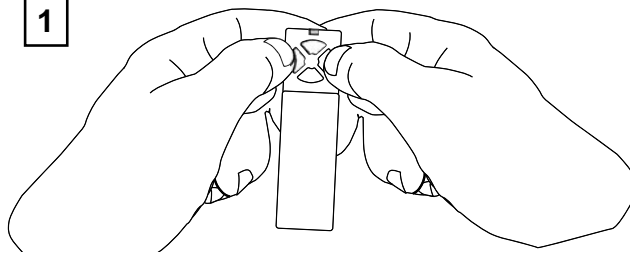
1. Przytrzymać jednocześnie lewy i prawy przycisk nadajnika ręcznego przez ok. 5 sekund, aż jego lampka LED zapali się na ok. 30 sekund. Wybrać drugi przycisk nadajnika, który to przycisk ma sterować bramą (jeszcze nie naciskać).
2. Nacisnąć przycisk CH2. LED LEARN2 zapali się na ok. 10 sekund.
3. Podczas tych 10 sekund:
 - Nacisnąć teraz uprzednio wybrany przycisk nadajnika ręcznego.
 - Ponieważ sterowanie i nadajnik ręczny ustalają odpowiedni kod, należy nacisnąć przycisk ewentualnie drugi lub trzeci raz.
 - Po tym, jak LED LEARN TIMER, a następnie wszystkie pozostałe LED mignęły, wykonać krok 4.
4. Nacisnąć jeden z pozostałych trzech przycisków nadajnika ręcznego, aby zakończyć programowanie.

Wskazówka: Jeśli krok 3 nie powiedzie się, odczekać aż lampki LED (sterowanie i nadajnik ręczny) wyłączą się, a następnie wykonać ponownie krok 1.

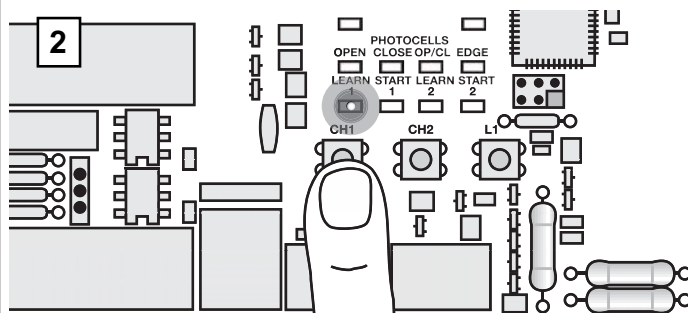
W ten sposób można zaprogramować do 128 nadajników ręcznych.

Aby skasować zaprogramowanego pilota, należy przytrzymać wciśnięty przycisk CH1 tak długo, aż zgaśnie dioda LED. Analogicznie należy postąpić dla przycisku CH2.

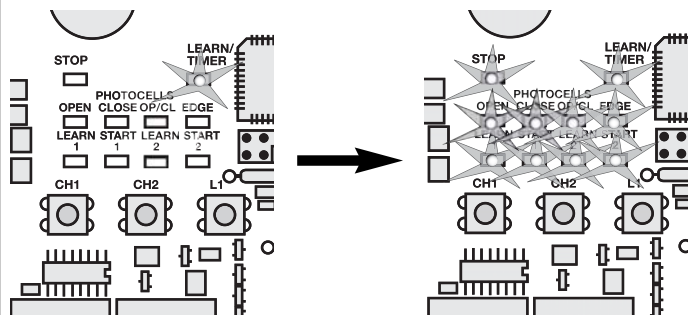
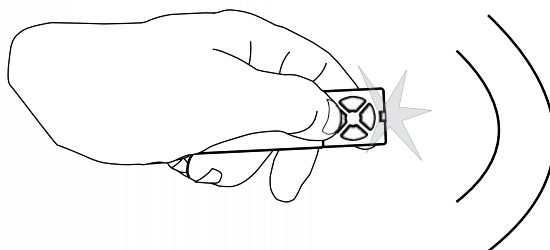
1



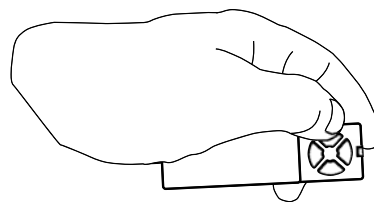
2



3



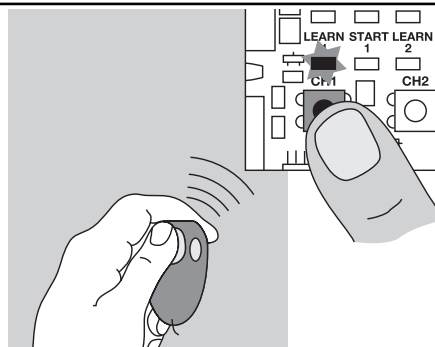
4



PROGRAMOWANIE / KASOWANIE PILOTÓW

Nacisnąć przycisk CH1. Zapali się czerwona dioda LED "Learn1". Nacisnąć i przytrzymać wciśnięty przez 5 sekund jeden z przycisków pilota. Zacznie migać dioda LED "Learn1". Analogicznie należy postąpić z przyciskiem CH2. Teraz należy jednak nacisnąć niewykorzystany przycisk pilota. Można zaprogramować maks. 128 pilotów.

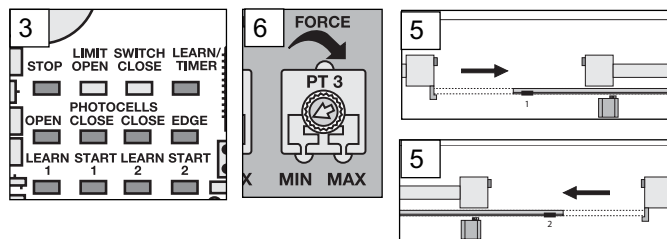
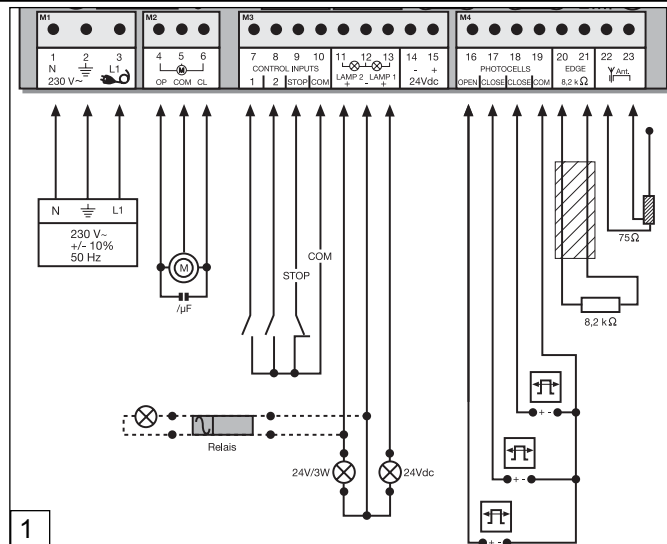
Aby skasować zaprogramowanego pilota, należy przytrzymać wciśnięty przycisk CH1 tak długo, aż zgaśnie dioda LED. Analogicznie należy postąpić dla przycisku CH2.



PIERWSZE URUCHOMIENIE/PODSTAWOWA REGULACJA

Należy wykonać kolejno dokładnie wszystkie punkty. W razie wątpliwości należy zacząć całą procedurę od nowa. Ustawienia te należy wykonać bez pośpiechu.

1. Czy są podłączone wszystkie urządzenia niezbędne do pracy? Silnik(i), zapora świetlna (!), lampa błyskowa, przyciski lub przełączniki itd.?
2. Upewnić się, czy nikt nie przebywa i nie może przebywać w rejonie bramy.
3. Sprawdzić, czy diody LED (lampki) działają prawidłowo i czy nie blokują jakichś funkcji. Czerwone diody LED powinny być zgaszone, a zielone powinny świecić. (Wyjątek stanowią diody LED stanowiące wskaźniki stanu wyłączników krańcowych - żółte.)
4. Jeżeli urządzenie nie było tak ustawione fabrycznie, należy ustawić przełączniki DIP na program Standard: 1= „ON”, 2=„ON”, 3=„OFF”. Ew. zmiany pozostają wprowadzić później. (Patrz opis przełączników DIP.)
5. Przełącznik DIP 7 wyznacza kierunek otwierania (patrz opis przełączników DIP).
6. Potencjometrem „FORCE” ustawić siłę na maks. 30%. Dla bardzo lekkich bram nawet na niższą wartość. Najpierw wpróbować, dopiero potem w razie potrzeby skorygować. Siłę zwiększać małymi krokami.
7. Wyłączyć sterowanie (odłączyć od zasilania prądem).
 - 7.1 Zworkę (jumper) nasadzić na obie przewidziane szpilki.
 - 7.2 Przełącznik DIP 5 ustawić na ON.
 - 7.3 Podłączyć zaciski zapory świetlnej (zapór świetlnych) zgodnie z rysunkiem.
 - 7.4 Włączyć sterowanie i chwilę zaczekać.
 - 7.5 Zdjąć zworkę, chwilę zaczekać. Dioda LED podłączonej zapory świetlnej pozostaje wyłączona. Migają diody niepodłączonej zapory świetlnej (zapór świetlnych). Gotowe!

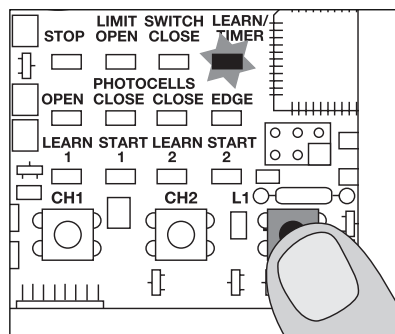


Programowanie czasu dla danego odcinka drogi

1. Odryglować bramę i dosunąć ręcznie do wyłączników krańcowych. W ten sposób można sprawdzić, czy wyłączniki krańcowe dla stanów otw./zamyk. są połączone z odpowiednimi diodami LED. (OTW. = OPEN, ZAMK. = CLOSED.) Jeżeli włączony jest prawidłowy wyłącznik krańcowy, gaśnie odpowiednia dioda LED.
2. Jeszcze raz przesunąć ręcznie bramę między wyłącznikami krańcowymi „OTW.” i „ZAMK.” i zaryglować. (Oba wyłączniki krańcowe muszą być zwolnione.)
3. Nacisnąć krótko przycisk L1 (1 sekunda), brama otworzy się. Gdy brama dojdzie do wyłącznika krańcowego „OTW.”, zatrzymuje się na krótko a następnie automatycznie zamyka się. Po dojściu bramy do wyłącznika krańcowego „ZAMK.” programowanie jest zakończone.

UWAGA: jeżeli brama zamyka się zamiast otwierać, należy zmienić ustawienie przełącznika DIP 7. Następnie powtórzyć programowanie od punktu 1.

Czas dla wymaganego odcinka drogi został zaprogramowany. Funkcja Soft-Stop (wolny bieg) na ok. 4-5 sekund przed dojściem do wyłączników krańcowych została zaprogramowana automatycznie. Można ją następnie wyłączyć, zmieniając ustawienie odpowiedniego przełącznika DIP. (Patrz opis przełączników DIP.)



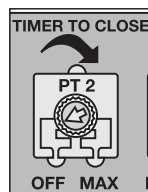
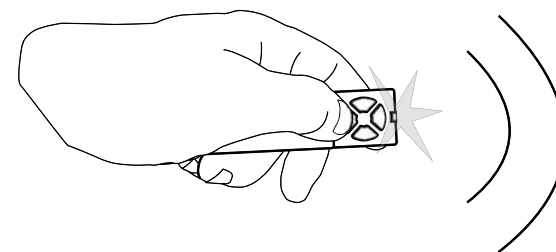
Dokończenie instalacji/programowania:

Po zaprogramowaniu odcinka drogi, można zaprogramować albo skasować piloty (nie jest to konieczne w przypadku zestawów).

1. Uruchomić bramę pilotem lub podłączonym przyciskiem i obserwować przebieg. Zamknąć bramę z powrotem, NIE wykonując jakichkolwiek ustawień.

Wskazówka 1: jeżeli brama nie reaguje (patrz Zapora świetlna, opis zworki).

Wskazówka 2: jeżeli brama reaguje tylko na przełącznik (zaciski 7+10), to albo nie został zaprogramowany pilot albo go brak, lub też moduł radiowy nie został prawidłowo założony.
2. Jeżeli brama nie zamknie się samoczynnie do końca, zmienić tylko wartości na potencjometrach; stosownie do wartości otrzymanych w wyniku prób. (Skorygować siłę.)
3. Uruchomić drugą próbę, postępując analogicznie jak w pierwszej i przed dokonaniem jakichkolwiek ustawień najpierw zamknąć bramę.
4. Po wykonaniu wszystkich ustawień należy sprawdzić działanie zapór świetlnych, przycisków, lampy błyskowej, pilotów, osprzętu itd. Jeżeli pożądana jest funkcja automatycznego zamykania, należy obrócić potencjometr „TIMER TO CLOSE” w kierunku ruchu wskazówek zegara. W ten sposób można ustawić czas przerwy w zakresie 0-150 sekund. Także to/te ustawienie/a należy wykonać przy zamkniętej bramie.
5. Pokazać wszystkim osobom, mającym do czynienia z bramą, jak przebiegają ruchy bramy, jak działają funkcje zabezpieczające i jak można uruchomić ręcznie napęd bramy.



Częste pytania

Ile wynosi przewidywany okres użytkowania napędu bramy?	Prawidłowo zainstalowany napęd bramy, użytkowany w obszarze prywatnym, może pracować bez zarzutu ponad 10 lat. Zarówno brama jak i napęd muszą być regularnie kontrolowane i planowo konserwowane.	
Jak długo trwa instalacja napędu bramy?	W zależności od Państwa zdolności rzemieślniczych montaż komponentów mechanicznych zajmuje ok. 3 do 8 godzin. Brama powinna być przygotowana do przeprowadzenia instalacji. Podłączenie elektryczne trwa ok. 1 do 2 godzin. Każdy użytkownik powinien być zapoznawany z obsługą przez co najmniej 30 minut; należy przy tym pokazać działanie poszczególnych funkcji oraz objaśnić aspekty bezpieczeństwa, urządzenia zabezpieczające i sposób postępowania w razie braku prądu.	
Co się dzieje w przypadku zaniku prądu?	Wszystkie napędy bram Chamberlain dysponują systemem odblokowywania, umożliwiającym ręczną obsługę bramy w razie przerwy w dopływie energii elektrycznej.	
Czy możliwe jest otwarcie tylko jednego skrzydła? (funkcja pieszy)	Tak, jest możliwe. Można tego dokonać pilotem (konieczny jest pilot przynajmniej 2-kanałowy) lub przy pomocy przełącznika. (patrz ustawienie trybów pracy „Standard i funkcja pieszy”)	
Napęd nie funkcjonuje / nie reaguje na uruchamianie przycisku.	<ol style="list-style-type: none">1. Luźnie przyłóż przycisku.2. Luźnie przyłóż przycisku STOP, dioda STOP nie świeci.3. Przeszkoda blokuje zaporę świetlną w kierunku ruchu.4. Listwa stykowa jest uszkodzona lub natrafiła na przeszkodę.5. Napęd jest jeszcze odblokowany.	<ol style="list-style-type: none">1. Sprawdzić podłączenia przycisków i COM.2. Sprawdzić podłączenia przełącznika STOP (STOP i COM).3. Usunąć przeszkodę.4. Usunąć przeszkodę oraz sprawdzić połączenia i przewody.5. Napęd zablokować.
Bezpośrednio po uruchomieniu bramy zostaje ona zatrzymana, a następnie cofa się.	Przeszkoda w zasięgu bramy.	Sprawdzić, czy nie ma przeszkód w zasięgu bramy.
Brama daje się tylko otwierać.	<ol style="list-style-type: none">1. Zapora świetlna blokuje.2. Ustawienie przełączników DIP niezgodne z życzeniem.	<ol style="list-style-type: none">1. Konieczne sprawdzenie funkcjonowania i podłączenia.2. Sprawdzić przełączniki DIP.
Napęd nie ma siły, mimo że trochę buczy.	<ol style="list-style-type: none">1. Kondensator nie jest połączony prawidłowo z brązowym i czarnym przewodem.2. Siła nie została ustawiona.3. Napęd został odblokowany.	<ol style="list-style-type: none">1. Sprawdzić okablowanie kondensatora.2. Potencjometr siły obrócić w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.3. Napęd zablokować.
Sterowanie nie reaguje, kiedy przestawiam przełącznik DIP.	Sterowanie odłączyć od dopływu prądu, następnie przestawić przełącznik DIP.	
Napęd funkcjonuje tylko wtedy, gdy naciskam przycisk pilota.	<ol style="list-style-type: none">1. Sterowanie w trybie czuwakowym.2. Urządzenie zabezpieczające funkcjonuje nieprawidłowo. (zapora świetlna, listwa stykowa)	<ol style="list-style-type: none">1. Sterowanie odłączyć od dopływu prądu, następnie przestawić przełączniki DIP.2. Obserwować diody LED, znaleźć i usunąć błędy.
„Automatyczne zamykanie“ nie funkcjonuje.	<ol style="list-style-type: none">1. Działa tylko z 770E(ML) / 771E(ML)2. Następnie potencjometr „Zamykanie automatyczne “ obrócić zgodnie z ruchem wskazówek zegara.	
Napęd nie reaguje w ogóle, mimo, że sterowanie jest podłączone. (diody LED świecą)	<ol style="list-style-type: none">1. Pilot nie jest zaprogramowany.2. Diody sygnalizują błąd.3. Zapora świetlna podłączona nieprawidłowo.4. Brak mostka między STOP i COM.5. Zacisk do silników ew. niewłaściwie podłączony.	<ol style="list-style-type: none">1. Zaprogramować pilota2. Znaleźć i usunąć błąd (patrz opis diod LED).3. Sprawdzić podłączenie/zaprogramowanie zapory świetlnej.4. Założyć zwykły mostek drutowy.5. Sprawdzić zacisk i połączenia.
Napęd nie reaguje w ogóle, nie świeci żadna dioda LED.	Ewentualnie brak prądu.	<ol style="list-style-type: none">1. Sprawdzić przewód i przewód zerowy.2. Sprawdzić bezpieczniki w domu.
Napęd zatrzymuje się nagle i dopiero po dłuższej przerwie funkcjonuje ponownie.	Kiedy brama jest ciągle uruchamiana, silnik osiąga temperaturę wyłączenia. Mechanizm zabezpieczający, ponieważ napęd nie jest przeznaczony do eksploatacji ciągłej.	Zaczekać na schłodzenie silnika (co najmniej 15 minut).

Zewnętrzny uniwersalny odbiornik radiowy nie działa.	Uwzględnić prawidłową biegunowość (zaciski 14/15).	Zamienić kable "+" i "-".
Sterownik nie reaguje na pilota, tylko na przełączniki i to tylko tak długo, jak długo przycisk jest wciśnięty i przytrzymany. Przycisk (1) OTW. lub przycisk (2) ZAMK.	1. Ustawienie przełączników DIP niezgodne z życzeniem. 2. Jedna z zapór świetlnych, listwa stykowa lub stop blokują sterownik. 3. Została podłączona tylko jedna zapora świetlna dla funkcji OTW.	1. Korekta przełączników DIP - konieczne usunięcie błędu. Jeżeli nie da się usunąć błędu, konieczny jest "reset" i zaprogramowanie od nowa (patrz zapora świetlna). 2. Co najmniej jedna zapora świetlna musi być aktywna przy ZAMYKANIU lub OTWIERANIU I ZAMYKANIU.
Instalacja nie zamyka bramy automatycznie, lecz ją automatycznie OTWIERA.	Zwrócić uwagę na ustawienie przełącznika DIP7.	Zmienić ustawienie przełącznika DIP 7.
Piloty nie współpracują ze sterownikiem.	1. Niezaprogramowany pilot. 2. Jedna z zapór świetlnych blokuje.	1. Zaprogramować pilota. 2. Sprawdzić zapory świetlne.
Sterownik nie działa.	Odcinek pracy nie został zaprogramowany.	Zaprogramować odcinek pracy. Patrz pierwsze uruchomienie.
Napęd nie otwiera bramy całkowicie.	1. Czy prawidłowo został zaprogramowany czas biegu sterowania? 2. Czy siła ustawiona jest prawidłowo?	1. Ew. zaprogramować od nowa, plus ok. 3 sekundy. 2. Skorygować siłę (przy wietrze napęd porusza się trochę wolniej).
Ustawienie siły zostało zmienione, nie stwierdza się jednak żadnej różnicy.		Odłączyć sterowanie od sieci na kilka sekund, by wywołać autodiagnozę płytki obwodu drukowanego.
Brama musi poruszać się zgodnie z pochyłem wzniesienia.		Nie zalecane! Zmienić bramę! Brama może poruszać się w sposób niekontrolowany (niebezpieczny), gdy napęd jest odblokowany. W kierunku wzniesienia niezbędne jest użycie większej siły, w kierunku przeciwnym siła napędu jest wówczas za duża.

UTYLIZACJA

Opakowanie składa się z materiałów nieszkodliwych dla środowiska. Usuwanie możliwe jest w lokalnych pojemnikach do recyklingu. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2002/96/EG dotyczącą odpadów elektronicznych urządzenie to należy po użytkowaniu usunąć zgodnie z przepisami, aby zagwarantować recykling zużytych materiałów. Informacje o usuwaniu udzielane są przez zarząd gminy lub zarząd miejski.

UTYLIZACJA BATERII

Baterii oraz akumulatorów nie wolno wyrzucać wraz z domowymi odpadami. Po użyciu baterie można oddać nieodpłatnie w lokalnym punkcie zbiórki baterii (np. w wybranych placówkach handlowych lub w komunalnych punktach zbiorczych). Baterie i akumulatory oznaczone są przekreślonym kontenerem na śmieci oraz symbolem chemicznym substancji szkodliwej: „Cd” - kadm, „Hg” - rtęć i „Pb” - ołów.



EG-Einbauerklärung

Chamberlain GmbH erklärt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte der Typen:

Schiebetorsteuerung, Modell CB22

den grundlegenden Anforderungen der nachfolgenden EG-Richtlinien entsprechen, wenn sie bestimmungsgemäss nach Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Die unvollständige Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der EG- Bauprodukte-Richtlinie (89/106/EWG), der EG-Elektromagnetische Verträglichkeit-Richtlinie(2004/108/EG und der EG-Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG).

Insbesondere wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:

- DIN EN 12453 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen
- DIN EN 12604 Tore - mechanische Aspekte - Anforderungen

- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6 - 3:
Fachgrundnormen - Störaussendung - Wohnbereich, Geschäfts- und
Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 60335-1 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

- EN 60335-2-103 Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster

Alle technischen Daten für diese Produkte werden sicher aufbewahrt und durch Chamberlain GmbH auf Anfrage den Behörden, falls erforderlich, zur Verfügung gestellt.

Christoph Marny
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Strasse 4
D-66793 Saarwellingen
Mai 2013



Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Strasse 4
66793 Saarwellingen
Germany

www.liftmaster.eu
info@liftmaster.eu

